



NATURA 2000 in Hessen

# Bewirtschaftungsplan

## Natura 2000 Gebiete im Umfeld des Flughafens Frankfurt/Main

### Band 1

### Gebietsbeschreibung

**Gültigkeit: Vorläufiger Bewirtschaftungsplan**

**Versionsdatum:**

30.11.2016

Darmstadt, den 1.12.2016

|                     |                                                                                                             |
|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Betreuungsforstamt: | Groß-Gerau                                                                                                  |
| Kreis:              | Groß-Gerau, Frankfurt/Main                                                                                  |
| Städte/ Gemeinden:  | Bischofsheim, Büttelborn, Frankfurt, Groß-Gerau,<br>Mörfelden-Walldorf, Nauheim, Raunheim, Rüsselsheim      |
| Gemarkungen:        | Flughafen, Groß-Gerau, Haßloch, Klein-Gerau, Mörfelden,<br>Nauheim, Rüsselsheimer Wald, Walldorf, Worfelden |
| Größe:              | 4.756,9 ha                                                                                                  |

Bearbeitung: Hessen-Forst Forstamt Groß-Gerau, Funktionsbeamte für Naturschutz Michael Schlote/ Peter Hahn

Der vorliegende Plan ist integrativer Bestandteil des Bewirtschaftungsplans für die Natura 2000 Gebiete im Umfeld des Flughafens Frankfurt/Main, Band 1 bis Band 4 vom 1. Juli 2013.

**Der Bewirtschaftungsplan umfasst die folgenden Natura 2000 Gebiete:****FFH-Gebiet: 5917-304 „Mark- und Gundwald zwischen Rüsselsheim und Walldorf“**

Verordnung über die Natura 2000 Gebiete vom 16. Januar 2008, GVBl I vom 7. März 2008 S. 417 ff.  
Ident.-Nr.: 4218

**FFH-Gebiet: 6017-304 „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden“**

Verordnung über die Natura 2000 Gebiete vom 16. Januar 2008, GVBl I vom 7. März 2008 S. 428 ff.  
Ident.-Nr.: 4212

Verordnung über das NSG „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim“ vom 3. Februar 1995,  
geändert am 11. April 1996, StAnz. 18/1996 S. 1466 ff.

**FFH-Gebiet: 6016-304 „Wald bei Groß-Gerau“**

Verordnung über die Natur 2000 Gebiete vom 16. Januar 2008, GVBl I vom 7. März 2008 S. 426 ff.  
Ident.-Nr.: C-1 = 4219, C-2 = 4220, C-3 = 4221

Verordnung über das NSG „Sauergrund“ vom 24.8.1954, StAnz. 37/1954 S. 881 ff.

Verordnung über das NSG „Der Niederwald von Groß-Gerau“ vom 4.10.1995, StAnz. 45/1995 S. 3509 ff.

**VS-Gebiet: 6017-401 „Mönchbruch und Wälder bei Mörfelden-Walldorf und Groß-Gerau“**

Verordnung über die Natur 2000 Gebiete vom 16. Januar 2008, GVBl I vom 7. März 2008 S. 642 ff

Verordnung über das LSG „Mönchbruch und Wälder bei Mörfelden-Walldorf und Groß-Gerau“ vom 28. März 2006, StAnz. 16/2006 S. 908 ff.

**Hinweis:**

Die in diesem Plan dargestellten Maßnahmen sind geeignet, den günstigen Erhaltungszustand der Natura-2000-Schutzgüter zu wahren oder wieder herzustellen. Eine Abweichung vom Bewirtschaftungsplan bei einer geplanten Flächennutzung kann zu einer Verschlechterung der Erhaltungszustände führen. Abweichungen sollen grundsätzlich nur nach vorheriger Absprache mit dem/der örtlich zuständigen Funktionsbeamten/in Naturschutz von Hessen-Forst Forstamt Groß-Gerau, Robert-Koch-Str. 3, 64521 Groß-Gerau, Tel. 06152/92490 erfolgen.

# Inhaltsverzeichnis

# Seite

## Band 1

|                                                                                          |           |
|------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1. Einführung</b>                                                                     | <b>7</b>  |
| <b>2. Gebietsbeschreibung</b>                                                            | <b>12</b> |
| 2.1 Kurzcharakteristiken                                                                 |           |
| 2.2 Politische und administrative Zuständigkeit                                          |           |
| 2.3 Eigentumsverhältnisse                                                                |           |
| 2.4 Erläuterungen aktueller und früherer Nutzungen                                       |           |
| <b>3. Leitbilder, Erhaltungsziele und Prognosen</b>                                      | <b>17</b> |
| 3.1 Leitbilder                                                                           | 17        |
| 3.1.1 FFH-Gebiet „Mark- und Gundwald zwischen Rüsselsheim und Walldorf“                  |           |
| 3.1.2 FFH-Gebiet „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden“ |           |
| 3.1.3 FFH-Gebiet „Wald bei Groß-Gerau“ und angrenzende Flächen des VSG                   |           |
| 3.1.4 VSG „Mönchbruch und Wälder bei Mörfelden-Walldorf und Groß-Gerau“                  |           |
| 3.2 Erhaltungs- und Schutzziele für LRT und Arten                                        | 20        |
| 3.2.1 FFH-Gebiet „Mark- und Gundwald zwischen Rüsselsheim und Walldorf“                  |           |
| 3.2.1.1 Erhaltungsziele für LRT nach Anhang I der FFH-RL                                 |           |
| 3.2.1.2 Erhaltungsziele für Arten nach Anhang II, II & IV der FFH-RL                     |           |
| 3.2.1.3 Schutzziele für Arten nach Anhang IV der FFH-RL                                  |           |
| 3.2.2 FFH-Gebiet „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden“ |           |
| 3.2.2.1 Erhaltungsziele für LRT nach Anhang I der FFH-RL                                 |           |
| 3.2.2.2 Erhaltungsziele für Arten nach Anhang II, II & IV der FFH-RL                     |           |
| 3.2.2.3 Schutzziele für Arten nach Anhang IV der FFH-RL                                  |           |
| 3.2.3 FFH-Gebiet „Wald bei Groß-Gerau“                                                   |           |
| 3.2.3.1 Erhaltungsziele für LRT nach Anhang I der FFH-RL                                 |           |
| 3.2.3.2 Erhaltungsziele für Arten Anhang II, II & IV der FFH-RL                          |           |
| 3.2.3.3 Schutzziele für Arten nach Anhang IV der FFH-RL                                  |           |
| 3.2.4 VSG „Mönchbruch und Wälder bei Mörfelden-Walldorf und Groß-Gerau“                  |           |
| 3.2.4.1 Erhaltungsziele für Vogelarten nach Anhang I der VS-RL                           |           |
| 3.2.4.2 Erhaltungsziele der Vogelarten nach Artikel 4 Abs.2 der VS-RL                    |           |
| 3.2.4.3 Erhaltungsziele für die Gelbbauchunke                                            |           |

### 3.3 Prognosen erreichbarer Ziele für LRT und Arten

38

#### 3.3.1 Prognosen für LRT und Arten des FFH-Gebietes „Mark- und Gundwald zwischen Rüsselsheim und Walldorf“

- 3.3.1.1 Prognosen für LRT nach Anhang I der FFH-Richtlinie
- 3.3.1.2 Prognosen für Arten nach Anhang II, II & IV der FFH-Richtlinie
- 3.3.1.3 Prognosen für Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie

#### 3.3.2 Prognosen für LRT und Arten des FFH-Gebietes „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden“

- 3.3.2.1 Prognosen für LRT nach Anhang I der FFH-Richtlinie
- 3.3.2.2 Prognosen für Arten nach Anhang II, II & IV der FFH-Richtlinie
- 3.3.2.3 Prognosen für Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie

#### 3.3.3 Prognosen für LRT und Arten des FFH-Gebietes „Wald bei Groß-Gerau“

- 3.3.3.1 Prognosen für LRT nach Anhang I der FFH-Richtlinie
- 3.3.3.2 Prognosen für Arten nach Anhang II, II & IV der FFH-Richtlinie
- 3.3.3.3 Prognosen für Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie

#### 3.3.4 Prognosen für Vogelarten des VSG „Mönchbruch und Wälder bei Mörfelden-Walldorf und Groß-Gerau“

- 3.3.4.1 Prognosen für Vogelarten nach Anhang I der VS-Richtlinie
- 3.3.4.2 Prognosen für Vogelarten nach Artikel 4 Abs. 2 der VS-Richtlinie

#### 3.3.5 Altholzprognosen

- 3.3.5.1 Altholzprognose für das Gesamtgebiet der FFH-Gebiete im Umfeld des Frankfurter Flughafens
- 3.3.5.2 Altholzprognose für das FFH-Gebiet „Mark- und Gundwald zwischen Rüsselsheim und Walldorf“
- 3.3.5.3 Altholzprognose für das „FFH-Gebiet Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden“
- 3.3.5.4 Altholzprognose für das FFH-Gebiet „Wald bei Groß-Gerau“
- 3.3.5.5 Altholzprognose für das VSG „Mönchbruch und Wälder bei Mörfelden und Groß-Gerau“

#### 3.3.6 Prognosen für die LRT 9110 und 9130 „Hainsimsen- und Waldmeister-Buchenwald“

- 3.3.6.1 Prognose für das FFH-Gebiet „Mark- und Gundwald zwischen Rüsselsheim und Walldorf“
- 3.3.6.2 Prognose für das FFH-Gebiet „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden“
- 3.3.6.3 Prognose für das FFH-Gebiet „Wald bei Groß-Gerau“

## 4. Beeinträchtigungen und Störungen

51

### 4.1 für LRT und Arten im FFH-Gebiet „Mark- und Gundwald zwischen Rüsselsheim und Walldorf“

51

#### 4.1.1 Beeinträchtigungen und Störungen der LRT nach Anhang I der FFH-Richtlinie

#### 4.1.2 Beeinträchtigungen und Störungen der Arten nach Anhang II, II&IV und IV der FFH-Richtlinie



## **4.2 für LRT und Arten im FFH-Gebiet „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden“ 53**

4.2.1 Beeinträchtigungen und Störungen der LRT nach Anhang I der FFH-Richtlinie

4.2.2 Beeinträchtigungen und Störungen der Arten nach Anhang II, II&IV, IV und V der FFH-Richtlinie

## **4.3 für LRT und Arten im FFH-Gebiet „Wald bei Groß-Gerau“ 55**

4.3.1 Beeinträchtigungen und Störungen der LRT nach Anhang I der FFH-Richtlinie

4.3.2 Beeinträchtigungen und Störungen der Arten nach Anhang II, II&IV und IV der FFH-Richtlinie

## **4.4 für Vogelarten im VSG „Mönchbruch und Wälder bei Mörfelden-Walldorf und Groß-Gerau“ 57**

4.4.1 Beeinträchtigungen und Störungen der Vogelarten nach Anhang I und Artikel 4 Abs. 2 der VS-Richtlinie

## **5. Literaturverzeichnis 58**

### **Band 2**

## **6. Bearbeitungsgebiet A: 60** **„Mark- und Gundwald zwischen Rüsselsheim und Walldorf“**

1. Allgemeine Informationen zum Bearbeitungsgebiet A
2. Maßnahmenbeschreibung
3. Report aus dem Planungsjournal
4. Bewirtschaftungsplan

### **Band 3**

## **7. Bearbeitungsgebiet B: 90** **„Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden“**

1. Allgemeine Informationen zum Bearbeitungsgebiet B
2. Maßnahmenbeschreibung
3. Report aus dem Planungsjournal
4. Bewirtschaftungsplan

## Band 4

### **8. Bearbeitungsgebiet C: „Wald bei Groß-Gerau“**

**147**

#### **8.1 Allgemeine Informationen zum Bearbeitungsgebiet C**

#### **8.2 Teilplan Bearbeitungsgebiet C-1**

1. Allgemeine Informationen zum Bearbeitungsgebiet C-1
2. Maßnahmenbeschreibung
3. Report aus dem Planungsjournal
4. Bewirtschaftungsplan

#### **8.3 Teilplan Bearbeitungsgebiet C-2**

1. Allgemeine Informationen zum Bearbeitungsgebiet C-2
2. Maßnahmenbeschreibung
3. Report aus dem Planungsjournal
4. Bewirtschaftungsplan

#### **8.4 Teilplan Bearbeitungsgebiet C-3**

1. Allgemeine Informationen zum Bearbeitungsgebiet C-3
2. Maßnahmenbeschreibung
3. Report aus dem Planungsjournal
4. Bewirtschaftungsplan

# **Bewirtschaftungsplan**

**nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 b HAGBNatSchG und § 5 der LSG-VO**

## **für die Natura 2000 Gebiete**

## **im Umfeld des Flughafens Frankfurt/Main**

### **1. Einführung**

Der vorliegende Bewirtschaftungsplan bezieht sich auf Flächen südlich des Flughafens Frankfurt/Main. Von der Planung betroffen sind 3 teilweise gleichfalls als Naturschutzgebiet ausgewiesene FFH-Gebiete sowie das Vogelschutzgebiet Nr. 6017-401 „Mönchbruch und Wälder bei Mörfelden-Walldorf und Groß-Gerau“, das seit dem 28. März 2006 als Landschaftsschutzgebiet gleichen Namens in einer Größe von ca. 4.094 ha ausgewiesen ist. Hinzu kommen weitere Staatswaldflächen, die im Rahmen des Planfeststellungsbeschlusses des HMWVL vom 18. Dezember 2007 zum Ausbau des Flughafens Frankfurt als naturschutzrechtliche Kompensations- und Kohärenzflächen ausgewiesen sind. Von der Planung ausgenommen sind die Flächen des FFH-Gebietes Nr. 5917-302 „Heidelandschaft westlich Mörfelden-Walldorf mit angrenzenden Flächen“, das ebenfalls in das vorgenannte VSG fällt, aber bereits mit einem eigenen Bewirtschaftungsplan versehen wurde, der im Jahr 2010 Rechtskraft erlangte.

Die erstgenannten drei FFH-Gebiete wurden mit Verordnung über die Natura 2000 Gebiete in Hessen vom 16. Januar 2008, GVBl I vom 7. März 2008 S. 30 ff, geändert durch Gesetz vom 4. März 2010, GVBl I S. 72, unter Schutz gestellt. Dabei handelt es sich um folgende Gebiete:

- **Nr. 5917-304 „Mark- und Gundwald zwischen Rüsselsheim und Walldorf“**  
ausgewiesen als FFH-Gebiet in einer Größe von 798,0 ha,
- **Nr. 6017-304 „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden“**  
ausgewiesen als FFH-Gebiet in einer Größe von 997,4 ha  
(dieses enthält das 937,26 ha große NSG „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim“).
- **Nr. 6016-304 „Wald bei Groß-Gerau“**  
ausgewiesen als FFH-Gebiet in einer Größe von 488,0 ha (nach VO aus dem Jahre 2008) und erweitert auf 2.257 ha nach Planfeststellung zum Ausbau des Frankfurter Flughafens (dieses enthält die beiden NSG „Sauergrund“ mit einer Größe von 31 ha und „Der Niederwald von Groß-Gerau“ mit 69,56 ha).

Zusätzlich enthält der Bewirtschaftungsplan Staatswaldflächen aus dem Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau des Flughafens Frankfurt/Main, die innerhalb und in einer Größenordnung von ca. 780 ha außerhalb des VSG liegen. Diese Flächen sind über konkret festgelegte Maßnahmen naturschutzfachlich aufzuwerten, teilweise als Lebensraumtypen (LRT) zu entwickeln und in das bestehende FFH-Gebiet „Wald bei Groß-Gerau“ zu integrieren. Alle Kompensations- und Kohärenzflächen sind mit den Festlegungen des Planfeststellungsbeschlusses in der vorliegenden Bewirtschaftungsplanung berücksichtigt.

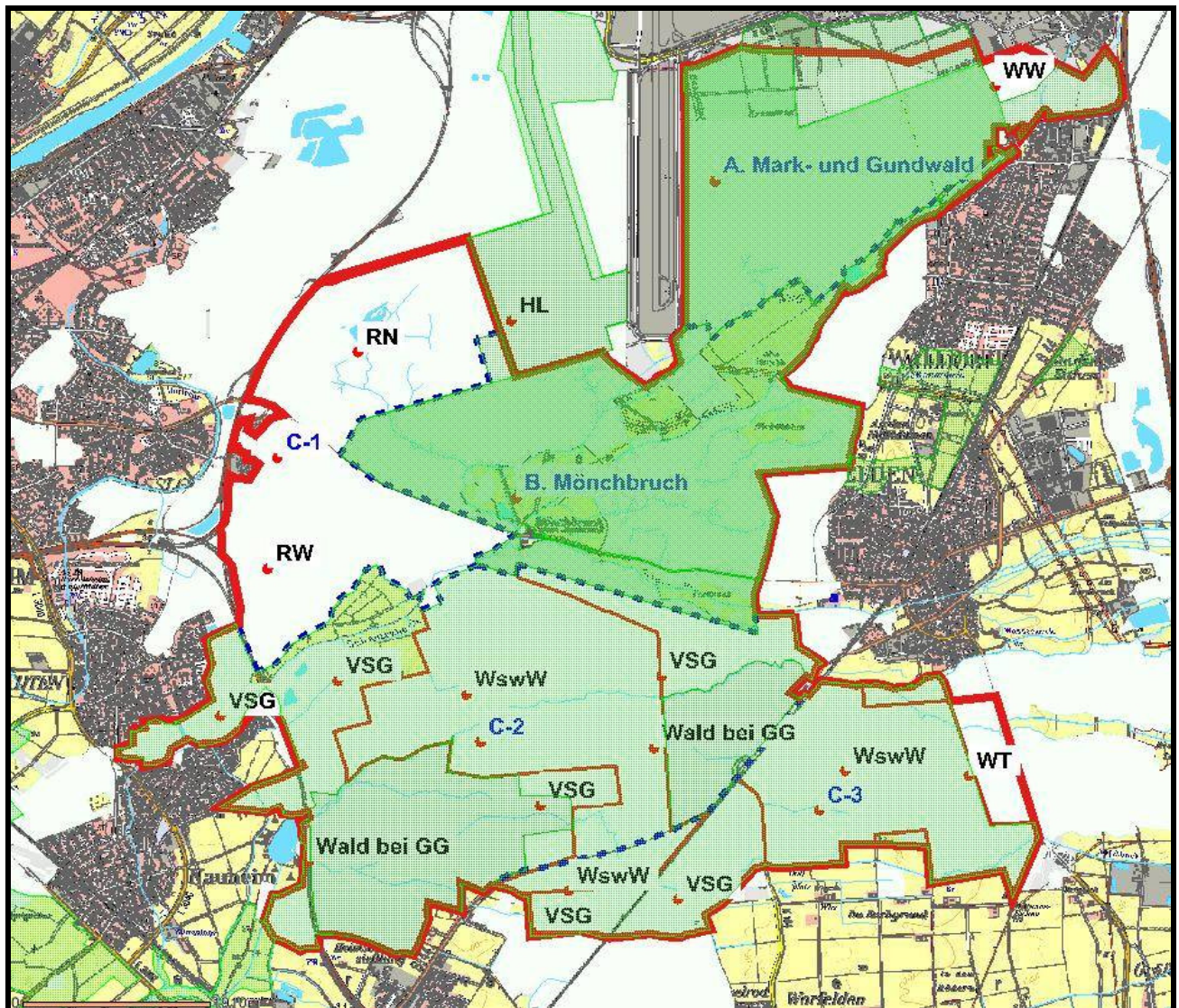
- **VSG Nr. 6017-401 „Mönchbruch und Wälder bei Mörfelden-Walldorf und Groß-Gerau“**  
ausgewiesen in einer Gesamtgröße von 4.100 ha; hiervon ist der vorliegende Plan mit einer Fläche von 3760 ha betroffen

Die LSG-VO für das VSG legt im § 5 fest, dass für das Vogelschutzgebiet ein Bewirtschaftungsplan aufzustellen ist. Die Flächen des VSG wurden in die jeweiligen FFH-Bewirtschaftungspläne integriert (siehe Band 2 bis Band 4) und sofern erforderlich mit entsprechenden Maßnahmen zur Sicherung und Entwicklung des Vogelbestandes versehen.



Der Planungsraum ist in fünf Bearbeitungsgebiete eingeteilt. Diesen sind die VSG-, Kompensations- und Kohärenzflächen entsprechend zugeordnet. Die Maßnahmen der einzelnen Bearbeitungsgebiete sind in Band 2 bis 4 getrennt aufgeführt.

- **Bearbeitungsgebiet A (Band 2):** FFH-Gebiet „Mark- und Gundwald zwischen Rüsselsheim und Walldorf“, VSG tlw. sowie Kompensations-/Kohärenzflächen des Maßnahmenraums „Wald bei Walldorf“ (WW),
- **Bearbeitungsgebiet B (Band 3):** FFH-Gebiet „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden“ und VSG tlw.,
- **Bearbeitungsgebiet C (Band 4):** FFH-Gebiet „Wald bei Groß-Gerau“ bestehend aus
  - C-1:** Kompensations-/ Kohärenzflächen der Maßnahmenräume „Rüsselsheimer Staatswald Nord“ (RN) und „Rüsselsheimer Staatswald West“ (RW),
  - C-2:** FFH-Gebiet „Wald bei Groß-Gerau“ (Abgrenzung 2008) mit NSG, VSG tlw. sowie Kompensations-/Kohärenzflächen des Maßnahmenraums „Wald südwestlich von Walldorf“ (WswW) tlw. westlich der B 44 bis Südgrenze C-1,
  - C-3:** VSG tlw. sowie Kompensations-/ Kohärenzflächen der Maßnahmenräume „Wald südwestlich von Walldorf“ (WswW) tlw. östlich der B 44 (C-2) und „Wiesental“ (WT).



Abgrenzung des Maßnahmenplans, Maßstab ca. 1:66.900

**Legende:** hellgrün = VSG, dunkelgrün = NSG/FFH-Gebiete, weiß = Kompensations-/ Kohärenzflächen außerhalb des VSG, blau gestrichelt = Grenzen der Bearbeitungsgebiete

Abkürzungen: WW = Maßnahmenraum „Wald bei Walldorf“, RN = Maßnahmenraum „Rüsselsheimer Staatswald Nord“, RW = Maßnahmenraum „Rüsselsheimer Staatswald West“, WT = Maßnahmenraum „Wiesental“, WswW = Maßnahmenraum „Wald südwestlich Walldorf“, HL = FFH-Gebiet Heidelandschaft mit angrenzenden VSG-Flächen (Bewirtschaftungsplan liegt vor)

Das Planungsgebiet liegt im Zentrum des Rhein-Main Tieflandes. Es handelt sich um eine zwischen den Mittelgebirgen Taunus, Spessart, Odenwald und dem Rheinhessischen Hügelland eingesenkte Beckenlandschaft, die den weitläufigen Niederungsbereich des Zusammenflusses der Flüsse Rhein und Main umfasst. Die Untermainebene ist durch sandige Böden geprägt, es fehlen Löss und Kalk, was eine weitgehende Nährstoffarmut bedingt. Die durch den Rhein beeinflussten Böden sind stellenweise kalkhaltig (örtliche Kalkgleye) und damit nährstoffreicher. Insgesamt sind die Böden, sofern keine Hochflutlehme abgelagert wurden, durchlässig und wenig wasserhaltefähig. Dadurch sind sie an die Schwankungen des Grundwasserstandes gebunden, die niederschlags- und transpirationsabhängig sind. Bei hohen Grundwasserständen treten Überflutungsbereiche wie zum Beispiel im Mönchbruch auf. Hochflutlehme aus Überschwemmungen beider Flüsse finden sich vor allem im Westen des Gebietes.

Aufgrund der besonderen Feuchtesituation und der vorhandenen kleinräumigen Standortvielfalt konnte sich eine Vielzahl unterschiedlicher Vegetationsgesellschaften etablieren, die wiederum einen abwechslungsreichen Lebensraum für besondere Tierarten darstellen. 2/3 der Fläche ist mit Laubwald (< 30% Nadelbaumanteil) bestockt, deren biologischer Wert durch einen hohen Anteil älterer Stieleichen geprägt wird. Dies ist das Ergebnis einer jahrhundertealten Forst- und Jagdnutzung, die besonders die Stieleiche als Basisversorgung für das Wild waldbaulich bevorzugt hat. Die dadurch entstandene Situation bietet nicht nur seltenen Insekten einen rar gewordenen Lebensraum sondern auch Heimstatt für Fledermäuse und selten gewordene Vogelarten. Der hohe Insekten- und Amphibienbestand wird außerdem gefördert durch die ehemals aus jagdlichen Gründen angelegten großen und kleinen Feuchtwiesen und die dort entstandenen Tümpel, Röhrichte und Seggenrieder, die eine schnelle Erwärmung der offenen Flächen ermöglichen.

Die Grunddatenerhebungen (GDE) für die einzelnen Gebiete haben in den einzelnen Bearbeitungsgebieten folgende Lebensraumtypen (LRT) und Arten nach den Anhängen der Natura 2000 Richtlinien festgestellt:

• **FFH-Gebiet „Mark- und Gundwald zwischen Rüsselsheim und Walldorf“:**

| EU-Code  | Name                                                                                            |
|----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| LRT 2310 | trockene Sandheiden mit <i>Calluna</i> und <i>Genista</i> (Dünen im Binnenland)                 |
| LRT 2330 | Dünen mit offenen Grasflächen mit <i>Corynephorus</i> und <i>Agrostis</i> (Dünen im Binnenland) |
| LRT 3132 | Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Isoeto-Nanojuncetea                  |
| LRT 3150 | Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions           |
| LRT 6410 | Pfeifengraswiesen ( <i>Molinion caeruleae</i> )                                                 |
| LRT 9110 | Hainsimsen-Buchenwald ( <i>Luzulo-Fagetum</i> )                                                 |
| LRT 9190 | Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i>                            |

| Art                   | Name                             | Anhang FFH-RL |
|-----------------------|----------------------------------|---------------|
| Kammolch              | <i>Triturus cristatus</i>        | II & IV       |
| Große Moosjungfer     | <i>Leucorrhinia pectoralis</i>   | II & IV       |
| Grüne Keiljungfer     | <i>Ophiogomphus cecilia</i>      |               |
| Springfrosch          | <i>Rana dalmatina</i>            | IV            |
| Kleiner Wasserfrosch  | <i>Rana lessonae</i>             |               |
| Kreuzkröte            | <i>Bufo calamita</i>             |               |
| Heldbock              | <i>Cerambyx cerdo</i>            | II & IV       |
| Hirschkäfer           | <i>Lucanus cervus</i>            | II            |
| Zauneidechse          | <i>Lacerta agilis</i>            | IV            |
| Großes Mausohr        | <i>Myotis myotis</i>             | II & IV       |
| Bechsteinfledermaus   | <i>Myotis bechsteinii</i>        |               |
| Braunes Langohr       | <i>Plecotus auritus</i>          | IV            |
| Breitflügelfledermaus | <i>Eptesicus serotinus</i>       |               |
| Fransenfledermaus     | <i>Myotis nattereri</i>          |               |
| Abendsegler           | <i>Nyctalus noctula</i>          |               |
| Kleiner Abendsegler   | <i>Nyctalus leisleri</i>         |               |
| Mückenfledermaus      | <i>Pipistrellus pygmaeus</i>     |               |
| Wasserfledermaus      | <i>Myotis daubentonii</i>        |               |
| Kleine Bartfledermaus | <i>Myotis mystacinus</i>         |               |
| Rauhautfledermaus     | <i>Pipistrellus nathusii</i>     |               |
| Zwergfledermaus       | <i>Pipistrellus pipistrellus</i> |               |



- **FFH-Gebiet „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden“**

| EU-Code   | Name                                                                                                              |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| LRT 2330  | Dünen mit offenen Grasflächen mit <i>Corynephorus</i> und <i>Agrostis</i> (Dünen im Binnenland)                   |
| LRT *6230 | Artenreiche montane Borstgrasrasen auf Silikatböden                                                               |
| LRT 6410  | Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden ( <i>Molinion caeruleae</i> )       |
| LRT 6440  | Brenndolden-Auenwiesen ( <i>Cnidion dubii</i> )                                                                   |
| LRT 6510  | Magere Flachland-Mähwiesen ( <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> )                       |
| LRT 9110  | Hainsimsen- Buchenwald ( <i>Luzulo-Fagetum</i> )                                                                  |
| LRT 9130  | Waldmeister-Buchenwald ( <i>Asperulo-Fagetum</i> )                                                                |
| LRT 9160  | Subatlantischer oder Mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald ( <i>Carpinion betuli</i> )    |
| LRT 9190  | Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i>                                              |
| LRT *91E0 | Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) |

| Art                                   | Name                             | Anhang FFH-RL |
|---------------------------------------|----------------------------------|---------------|
| Grünes Besenmoos                      | <i>Dicranum viride</i>           | II            |
| Hirschkäfer                           | <i>Lucanus cervus</i>            | II            |
| Heldbock                              | <i>Cerambyx cerdo</i>            | II & IV       |
| Veilchenblauer Wurzelhalsschnellkäfer | <i>Limoniscus violaceus</i>      |               |
| *Eremit                               | <i>Osmoderma eremita</i>         |               |
| Kammolch                              | <i>Triturus cristatus</i>        |               |
| Große Moosjungfer                     | <i>Leucorrhinia pectoralis</i>   |               |
| Zauneidechse                          | <i>Lacerta agilis</i>            | IV            |
| Bechsteinfledermaus                   | <i>Myotis bechsteinii</i>        | IV            |
| Großes Mausohr                        | <i>Myotis myotis</i>             |               |
| Kleiner Abendsegler                   | <i>Nyctalus leisleri</i>         |               |
| Abendsegler                           | <i>Nyctalus noctula</i>          |               |
| Zwergfledermaus                       | <i>Pipistrellus pipistrellus</i> |               |
| Mückenfledermaus                      | <i>Pipistrellus pygmaeus</i>     |               |
| Rauhautfledermaus                     | <i>Pipistrellus nathusii</i>     |               |
| Breitflügelfledermaus                 | <i>Eptesicus serotinus</i>       |               |
| Braunes Langohr                       | <i>Plecotus auritus</i>          |               |
| Wasserfledermaus                      | <i>Myotis daubentonii</i>        |               |
| Fransen Fledermaus                    | <i>Myotis nattereri</i>          |               |
| Kleine Bartfledermaus                 | <i>Myotis mystacinus</i>         |               |
| Schmale Windelschnecke                | <i>Vertigo angustior</i>         | II            |
| Bauchige Windelschnecke               | <i>Vertigo moulinsiana</i>       |               |
| Schlammpeitzger                       | <i>Misgurnus fossilis</i>        | II            |
| Bitterling                            | <i>Rhodeus sericeus amarus</i>   |               |
| Moorfrosch                            | <i>Rana arvalis</i>              | IV            |
| Laubfrosch                            | <i>Hyla arborea</i>              |               |
| Springfrosch                          | <i>Rana dalmatina</i>            |               |
| Kleiner Wasserfrosch                  | <i>Rana lessonae</i>             |               |
| Kreuzkröte                            | <i>Bufo calamita</i>             |               |
| Seefrosch                             | <i>Rana ridibunda</i>            | V             |
| Wasserfrosch                          | <i>Rana kl. esculenta</i>        |               |

\* = prioritärer Lebensraum oder prioritäre Art, ggf. besondere Maßnahmen erforderlich

- **FFH-Gebiet „Wald bei Groß-Gerau“:**  
einschließlich der LRT und Arten aus dem Flächenzugang zum Ausbau des Flughafens

| EU-Code               | Name                                                                                                              |
|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| LRT 9110 <sup>1</sup> | Hainsimsen-Buchenwald ( <i>Luzulo-Fagetum</i> )                                                                   |
| LRT 9130 <sup>1</sup> | Waldmeister-Buchenwald ( <i>Asperulo-Fagetum</i> )                                                                |
| LRT 9160              | Subatlantischer oder Mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald ( <i>Carpinion betuli</i> )    |
| LRT 9190 <sup>1</sup> | Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i>                                              |
| LRT *91E0             | Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) |

\* = prioritärer Lebensraum, ggf. besondere Maßnahmen erforderlich; <sup>1</sup> = aus GDE 2012

| Art                                                | Name                             | Anhang FFH-RL |
|----------------------------------------------------|----------------------------------|---------------|
| Grünes Besenmoos                                   | <i>Dicranum viride</i>           | II            |
| Eremit <sup>1</sup>                                | * <i>Osmoderma eremita</i>       | II & IV       |
| Heldbock                                           | <i>Cerambyx cerdo</i>            |               |
| Veilchenblauer Wurzelhalsschnellkäfer <sup>1</sup> | <i>Limoniscus violaceus</i>      |               |
| Hirschkäfer                                        | <i>Lucanus cervus</i>            | II            |
| Bechsteinfledermaus <sup>1</sup>                   | <i>Myotis bechsteinii</i>        | II & IV       |
| Großes Mausohr <sup>1</sup>                        | <i>Myotis myotis</i>             |               |
| Kleiner Abendsegler <sup>1</sup>                   | <i>Nyctalus leisleri</i>         | IV            |
| Zwergfledermaus <sup>1</sup>                       | <i>Pipistrellus pipistrellus</i> |               |
| Wasserfledermaus <sup>1</sup>                      | <i>Myotis daubentonii</i>        |               |
| Fransenfledermaus <sup>1</sup>                     | <i>Myotis nattereri</i>          |               |
| Kleine Bartfledermaus <sup>1</sup>                 | <i>Myotis mystacinus</i>         |               |
| Kammolch <sup>1</sup>                              | <i>Triturus cristatus</i>        | II & IV       |
| Bauchige Windelschnecke <sup>1</sup>               | <i>Vertigo moulinsiana</i>       | II            |
| Große Moosjungfer <sup>2</sup>                     | <i>Leucorrhinia pectoralis</i>   | II & IV       |

\* = prioritäre Art, ggf. besondere Maßnahmen erforderlich; <sup>1</sup> = aus GDE 2012/ 2003; <sup>2</sup> = Feststellung durch FENA 2012

• Vogelschutzgebiet „Mönchbruch und Wälder bei Mörfelden-Walldorf und Groß-Gerau“:

| Art                  | Name                             | Anhang/<br>Artikel<br>VS-RL | Bedeutung des<br>Gebietes für die<br>Art in Hessen | Bedeutung der Art<br>für das VS-Gebiet |
|----------------------|----------------------------------|-----------------------------|----------------------------------------------------|----------------------------------------|
| Blaukehlchen         | <i>Luscinia svecica</i>          | I                           | nicht signifikant                                  |                                        |
| Brachpieper          | <i>Anthus campestris</i>         |                             | hoch                                               | hoch                                   |
| Eisvogel             | <i>Alcedo atthis</i>             |                             | gering                                             | gering                                 |
| Grauspecht           | <i>Picus canus</i>               |                             | gering                                             | mittel                                 |
| Heidelerche          | <i>Lullula arborea</i>           |                             | nicht signifikant                                  |                                        |
| Mittelspecht         | <i>Dendrocopos medius</i>        |                             | mittel                                             | mittel                                 |
| Neuntöter            | <i>Lanius collurio</i>           |                             | gering                                             | mittel                                 |
| Rohrweihe            | <i>Circus aeruginosus</i>        |                             | nicht signifikant                                  |                                        |
| Rotmilan             | <i>Milvus milvus</i>             |                             | gering                                             | mittel                                 |
| Schwarzmilan         | <i>Milvus migrans</i>            |                             | gering                                             | gering                                 |
| Schwarzspecht        | <i>Dryocopus martius</i>         |                             | gering                                             | mittel                                 |
| Tüpfelsumpfhuhn      | <i>Porzana porzana</i>           |                             | hoch                                               | hoch                                   |
| Wachtelkönig         | <i>Crex crex</i>                 |                             | hoch                                               | hoch                                   |
| Wespenbussard        | <i>Pernis apivorus</i>           |                             | gering                                             | mittel                                 |
| Ziegenmelker         | <i>Caprimulgus europaeus</i>     |                             | nicht signifikant                                  |                                        |
| Zwergdommel          | <i>Ixobrychus minutus</i>        |                             | nicht relevant                                     |                                        |
| Baumfalke            | <i>Falco subbuteo</i>            | 4 (2)                       | gering                                             | mittel                                 |
| Bekassine            | <i>Gallinago gallinago</i>       |                             | mittel                                             | hoch                                   |
| Braunkehlchen (4)    | <i>Saxicola rubetra</i>          |                             | gering                                             | gering                                 |
| Drosselrohrsänger    | <i>Acrocephalus arundinaceus</i> |                             | nicht relevant                                     |                                        |
| Flussuferläufer (4)  | <i>Actitis hypoleucos</i>        |                             | gering                                             | gering                                 |
| Gartenrotschwanz     | <i>Phoenicurus phoenicurus</i>   |                             | gering                                             | mittel                                 |
| Hohltaube            | <i>Columba oenas</i>             |                             | gering                                             | mittel                                 |
| Kiebitz              | <i>Vanellus vanellus</i>         |                             | gering                                             | gering                                 |
| Knäkente             | <i>Anas querquedula</i>          |                             | mittel                                             | mittel                                 |
| Krickente (4)        | <i>Anas crecca</i>               |                             | gering                                             | mittel                                 |
| Orpheusspötter       | <i>Hippolais polyglotta</i>      |                             | nicht signifikant                                  |                                        |
| Raubwürger (4)       | <i>Lanius excubitor</i>          |                             | gering                                             | gering                                 |
| Schwarzkehlchen      | <i>Saxicola rubetra</i>          |                             | hoch                                               | hoch                                   |
| Steinschmätzer       | <i>Oenanthe oenanthe</i>         |                             | gering                                             | gering                                 |
| Wachtel              | <i>Coturnix coturnix</i>         |                             | gering                                             | gering                                 |
| Waldschnepfe         | <i>Scolopax rusticola</i>        |                             | nicht relevant                                     |                                        |
| Waldwasserläufer (4) | <i>Tringa ochropus</i>           |                             | gering                                             | mittel                                 |
| Wasserralle          | <i>Rallus aquaticus</i>          |                             | mittel                                             | mittel                                 |
| Wendehals            | <i>Jynx torquilla</i>            |                             | mittel                                             | mittel                                 |
| Wiedehopf            | <i>Upupa epops</i>               |                             | nicht signifikant                                  |                                        |
| Wiesenpieper         | <i>Anthus pratensis</i>          |                             | gering                                             | hoch                                   |
| Zwergtaucher         | <i>Tachybaptus ruficollis</i>    |                             | gering                                             | gering                                 |

(4) = Arten und Einstufung nach GDE FFH-Gebiet Mönchbruch 2003,

Im Vogelschutzgebiet wurde durch ein Gutachten aus dem Jahre 2010 im Gemeindewald Nauheim Abt. 9 eine Gelbbauchunkenpopulation nachgewiesen:

| Art           | Name                     | Anhang FFH-RL |
|---------------|--------------------------|---------------|
| Gelbbauchunke | <i>Bombina variegata</i> | II & IV       |

Die Bewirtschaftungsplanung für Natura 2000 Gebiete ergibt sich aus der Verpflichtung nach Artikel 6 Abs. 1 und 2 der EU-Richtlinie 92/43/EWG, günstige Erhaltungszustände für die vorhandenen Lebensraumtypen (LRT) und die nachgewiesenen Arten der FFH-Richtlinie sowie Vogelarten nach der Vogelschutz-Richtlinie dauerhaft zu sichern oder wieder herzustellen. Die Umsetzung der außerhalb des Vogelschutzgebietes gelegenen naturschutzrechtlichen Kompensations- und Kohärenzsicherungsmaßnahmen beruht auf den Festlegungen des Planfeststellungsbeschlusses zum Ausbau des Flughafens Frankfurt. Ziel ist es, diese Flächen naturschutzfachlich aufzuwerten, zusätzliche LRT zu entwickeln und die Flächen in das FFH-Gebiet „Wald bei Groß-Gerau“ zu integrieren. Dabei ist zu beachten, dass die für Teilflächen des Planungsraumes geltenden NSG- und LSG-Verordnungen beachtet werden, da sie auch weiterhin Gültigkeit besitzen.

In § 3 Abs.1 und § 5 Abs. 3 letzter Satz HAGBNatSchG wird bestimmt, dass die erforderlichen Maßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung der Erhaltungszustände von LRT und Arten in den Natura 2000 Gebieten ausschließlich freiwillig oder mit vertraglichen Vereinbarungen umzusetzen sind. Auf die mit Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau des Flughafens Frankfurt festgelegten, dem naturschutzrechtlichen Ausgleich des damit zusammenhängenden Eingriffs dienenden Maßnahmen auf den Kompensations- und Kohärenzflächen wird ausdrücklich hingewiesen.

Für die Natura 2000 Gebiete liegen die vom Regierungspräsidium Darmstadt bzw. der Fraport AG in Auftrag gegebenen Grunddatenerhebungen (GDE) vor, die als wissenschaftliche Begründung für die geplanten Maßnahmen im Bewirtschaftungsplan herangezogen wurden:

- für das FFH-Gebiet „Mark- und Gundwald zwischen Rüsselheim und Walldorf“ die GDE des Büros für angewandte Ökologie und Forstplanung (BÖF) Kassel von Juli 2012 in Verbindung mit der GDE des Büros für angewandte Landschaftsökologie Hofheim von November 2004,
- für das FFH-Gebiet „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden“ die GDE des Büros für angewandte Ökologie und Forstplanung (BÖF) Kassel von Juni 2012 in Verbindung mit der GDE des Büros Leib et. al. von November 2003,
- für das FFH-Gebiet „Wald bei Groß-Gerau“ die GDE des Büros für angewandte Ökologie und Forstplanung (BÖF) Kassel von August 2012 in Verbindung mit der GDE der Planungsgruppe Natur & Umwelt (PGNU) Frankfurt/M. vom November 2003,
- für das VSG „Mönchbruch und Wälder bei Mörfelden-Walldorf und Groß-Gerau“ die GDE des Planungsbüros STERNA Kranenburg von Oktober 2005,

Zusätzlich fanden die für die betroffenen Naturschutzgebiete vorliegenden Mittelfristigen Pflegepläne und die Bestimmungen der jeweiligen Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiets-Verordnungen Berücksichtigung.

Für das FFH-Gebiet „Wald bei Groß-Gerau“ ist die Ausführungsplanung zu den von Hessen-Forst im Auftrag der Fraport AG auszuführenden naturschutzrechtlichen Kompensations- und Kohärenzmaßnahmen wesentlicher Teil der Bewirtschaftungsplanung und bei den geplanten Maßnahmen berücksichtigt.

## 2. Gebietsbeschreibung

### 2.1 Kurzcharakteristiken

#### Biotoptypen

Folgende Biotoptypen wurden in den einzelnen Natura 2000 Gebieten bzw. in den planfestgestellten Kompensations- und Kohärenzflächen zum Zeitpunkt der jeweiligen GDE festgestellt:



**FFH-Gebiet „Mark- und Gundwald zwischen Rüsselheim und Walldorf“**

| <b>Biotoptypen</b>                        | <b>Größe</b>     | <b>%-Anteil am FFH-Gebiet</b> |
|-------------------------------------------|------------------|-------------------------------|
| Laubwald                                  | 214,99 ha        | 28,6 %                        |
| Nadelwald                                 | 270,09 ha        | 35,9 %                        |
| Mischwald                                 | 239,31 ha        | 31,8 %                        |
| Bruch- und Sumpfwald                      | 3,76 ha          | 0,5 %                         |
| Flachlandbäche                            | 1,31 ha          | 0,2 %                         |
| temporäre Gewässer                        | 0,86 ha          | 0,1 %                         |
| Feuchtbrache, Hochstaudenflure, Röhrichte | 4,01 ha          | 0,5 %                         |
| Gehölze                                   | 0,06 ha          | 0,0 %                         |
| Wege                                      | 17,57 ha         | 2,3 %                         |
| Sonstige (Siedlung, Freizeit etc.)        | 0,65 ha          | 0,1 %                         |
| <b>Summe:</b>                             | <b>752,61 ha</b> | <b>100,0 %</b>                |

**FFH-Gebiet „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden“**

| <b>Biotoptypen</b>                        | <b>Größe</b>     | <b>%-Anteil am FFH-Gebiet</b> |
|-------------------------------------------|------------------|-------------------------------|
| Laubwald                                  | 406,18 ha        | 40,7 %                        |
| Nadelwald                                 | 65,95 ha         | 6,6 %                         |
| feuchtebeeinflusster Wald                 | 129,13 ha        | 12,9 %                        |
| Gehölze                                   | 19,58 ha         | 2,0 %                         |
| Flachlandbäche                            | 5,50 ha          | 0,6 %                         |
| Tümpel und Teiche                         | 8,47 ha          | 0,9 %                         |
| Feuchtbrache, Hochstaudenflure, Röhrichte | 6,99 ha          | 0,7 %                         |
| Grünland                                  | 340,42 ha        | 34,1 %                        |
| bauliche Anlagen                          | 0,04 ha          | 0,0 %                         |
| Wege                                      | 15,14 ha         | 1,5 %                         |
| <b>Summe:</b>                             | <b>997,40 ha</b> | <b>100,0 %</b>                |

**FFH-Gebiet „Wald bei Groß-Gerau“**

| <b>Biotoptypen</b>                              | <b>Größe</b>       | <b>%-Anteil am FFH-Gebiet</b> |
|-------------------------------------------------|--------------------|-------------------------------|
| <b>Laubwald</b>                                 | <b>1.183,08 ha</b> | <b>50,3 %</b>                 |
| <b>Nadelwald</b>                                | <b>151,10 ha</b>   | <b>6,4 %</b>                  |
| <b>Mischwald</b>                                | <b>836,90 ha</b>   | <b>35,6 %</b>                 |
| <b>Bruch- und Sumpfwald</b>                     | <b>47,69 ha</b>    | <b>2,1 %</b>                  |
| Gehölze                                         | 1,55 ha            | 0,1 %                         |
| Flachlandbäche                                  | 10,54 ha           | 0,4 %                         |
| stehende Gewässer                               | 10,29 ha           | 0,4 %                         |
| Feuchtbrache, Hochstaudenflure, Röhrichte       | 4,61 ha            | 0,2 %                         |
| Grünland                                        | 28,93 ha           | 1,2 %                         |
| Siedlungsfläche                                 | 0,53 ha            | 0,0 %                         |
| Wege/ Parkplätze                                | 72,68 ha           | 3,1 %                         |
| Sonstiges (Erwerbsgartenbau, Baumschulen, etc.) | 4,58 ha            | 0,2 %                         |
| <b>Summe (Biotoptypen + LRT nach GDE 2012):</b> | <b>2.352,48 ha</b> | <b>100,0 %</b>                |

**VSG „Mönchbruch und Wälder bei Mörfelden-Walldorf und Groß-Gerau“**

| <b>Biotoptypen</b>                  | <b>Größe</b>    | <b>%-Anteil am VSG</b> |
|-------------------------------------|-----------------|------------------------|
| Laubwald                            | 1.616 ha        | 39,5 %                 |
| Nadelwald                           | 838 ha          | 20,5 %                 |
| Mischwald                           | 575 ha          | 14,0 %                 |
| Feuchtwald                          | 416 ha          | 10,2 %                 |
| Wald aus nicht heimischen Baumarten | 57 ha           | 1,4 %                  |
| Offenland strukturreich             | 44 ha           | 1,1 %                  |
| Offenland strukturarm               | 477 ha          | 11,6 %                 |
| Sukzession                          | 34 ha           | 0,8 %                  |
| Gewässer und Verlandungszonen       | 21 ha           | 0,5 %                  |
| Siedlungsflächen                    | 2 ha            | 0,1 %                  |
| Sonstiges                           | 14 ha           | 0,3 %                  |
| <b>Summe:</b>                       | <b>4.094 ha</b> | <b>100,0 %</b>         |

## Geologie

Der Untergrund des Planungsgebietes wird von pleistozänen fluviatilen Sedimenten (Sand- und Schotterterrassen) gebildet, die stellenweise von Flugsanddecken oder holozänen Auensedimenten überlagert wurden. Die Vermutung, dass sich im Bereich der Mönchbruchwiesen vor mehr als 10.000 Jahren ein Flusslauf oder Nebenarm des Mains befand, wird durch das Vorkommen eines sonst in der Umgebung nicht nachweisbaren gemischten Flusskieses untermauert.

Die gesamte Untermainebene ist bezüglich der Bodenbildung durch das Fehlen von Lößanteilen charakterisiert. Es treten daher neben den Hochflutlehmen und Flugsanden vor allem neuere Auen-sedimente auf, die Grundlage für die Bodenbildung sind. Es handelt sich dabei um Auftau- und Solifluktionböden des Spätpleistozäns, deren Alter wegen der Einarbeitung oder Überdeckung durch Bimstuff des Lacher See Vulkanausbruchs auf rund 11.000 Jahre bestimmbar ist. Daher dominieren auch die Bodenarten, die sich aus den schluffig-lehmigen Sanden gebildet haben. Durch die Grundwasserbeeinflussung der durchlässigen Sande und Kiese finden sich in den Senken verschiedene Ausprägungen der Gleye und Pseudogleye, auf den höher gelegenen Flächen durch Flugsandeinfluss Braunerden und Parabraunerden.

Die Flugsanddecken sind durch Windeinfluss stellenweise zu Einzeldünen oder lang gestreckten Dünenzügen verweht worden (z.B. im Mark- und Gundwald). Eine Unterscheidung, ob diese Sande von Main oder Rhein kommen, kann nicht getroffen werden. Sie sind zumindest oberflächlich völlig entkalkt. In sehr unterschiedlicher Tiefe befindet sich lokal begrenzt das sogenannte „Rheinweiß“, das durch hoch anstehendes, kalkhaltiges Grundwasser gebildet wird. In Grundwasser beeinflussten Senken und Bachbereichen sowie an Grundwasseraustritten konnte sich örtlich Torf ausbilden, der stellenweise auch abgebaut wurde (z. B. Alter Torfstich im Mönchbruch).

Die Böden des Planungsgebietes sind überwiegend karbonatfrei und reagieren sauer. Daraus ergeben sich überwiegend mesotrophe bis oligotrophe Standorteigenschaften, an wenigen Stellen finden sich auch schwach eutrophe Standorte.

Das Gebiet gehört zu den naturräumlichen Untereinheiten:

- 232.120 Mönchwald und Dreieich,
- 232.12 Kelsterbacher Terrasse,
- 232.1 Westliche Untermainebene.

Die naturräumlichen Untereinheiten liegen in der Haupteinheit Oberrheinisches Tiefland. Die topographische Höhe schwankt zwischen 88 und 105 m üNN.

## Klima

Das Klima des Rhein-Main-Gebietes zeichnet sich durch warme Sommer und milde Winter aus. Nach Messungen der Wetterwarte des Flughafens Frankfurt liegt die mittlere Jahrestemperatur bei 9,5 °C, der mittlere Jahresniederschlag bei 647 mm. Die Niederschlagsmengen der einzelnen Jahre schwanken beträchtlich, so können es auch weniger als 500 mm oder mehr als 800 mm sein. Frost gibt es maximal an 80 Tagen im Jahr. Damit ist das Klima im Planungsgebiet als subkontinental getönt einzustufen.

In der Wuchsklima-Gliederung auf pflanzenphänologischer Grundlage mit den Stufen 1 bis 11 wird die Stufe 8 = mild erreicht.

## 2.2 Politische und administrative Zuständigkeit

Das VSG mit seinen FFH-Gebieten und den darüber hinausgehenden Kompensations- und Kohärenzflächen liegt im Landkreis Groß-Gerau und im Stadtkreis Frankfurt/Main. Es wird im Norden begrenzt durch den Flughafen Frankfurt, im Osten durch die A 5 und die Ortslage von Mörfelden-Walldorf. Im Süden sind es die Kreisgrenze zum Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Ortslagen

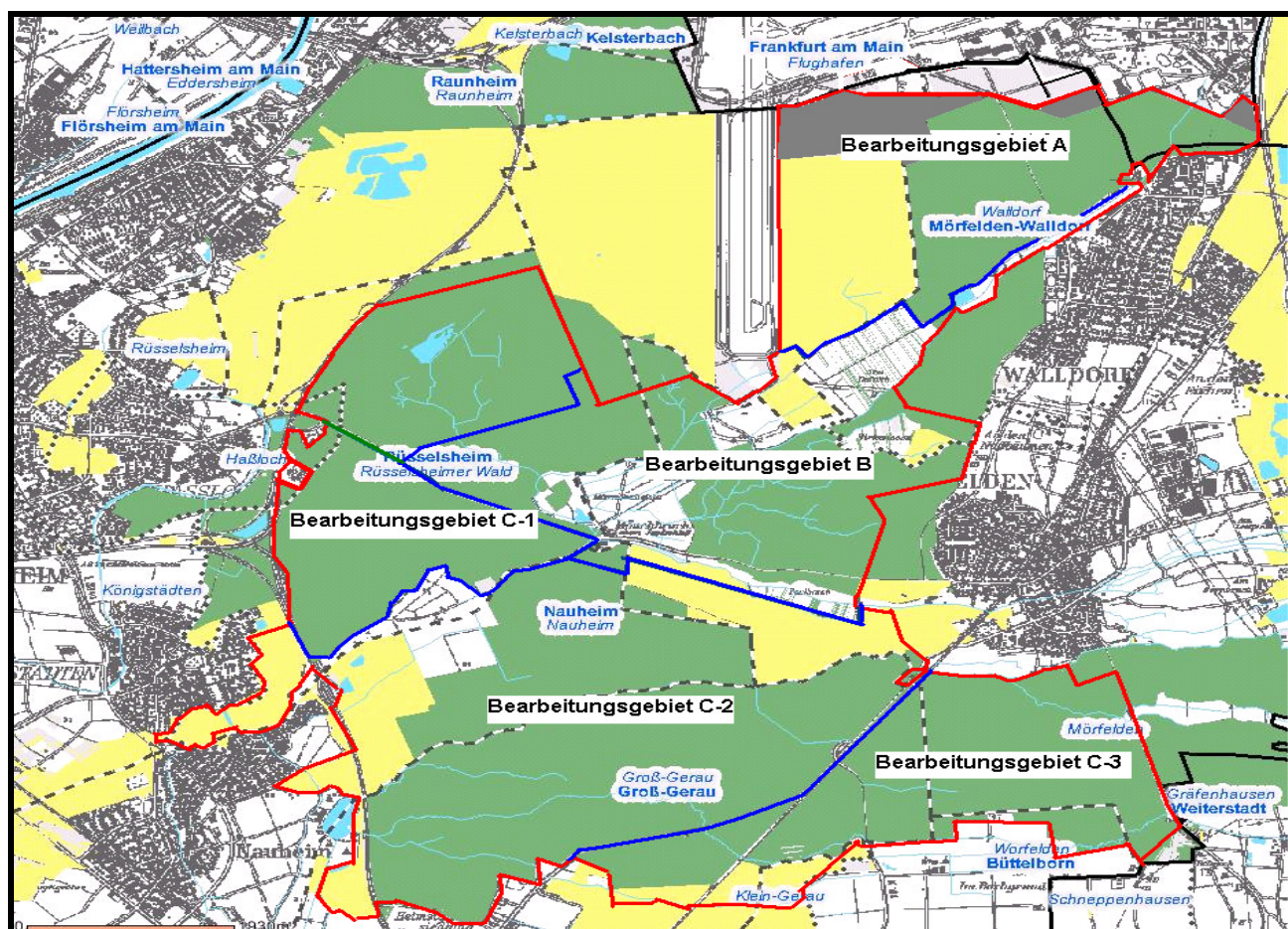
von Worfelden, Klein-Gerau und Groß-Gerau, im Westen die A 67, welche an drei Stellen vom VSG übersprungen wird. Betroffen sind die Gemarkungen folgender Städte und Gemeinden:

| Stadt              | Gemeinde     | Gemarkung                   |
|--------------------|--------------|-----------------------------|
| Frankfurt/Main     |              | Flughafen                   |
| Groß-Gerau         |              | Groß-Gerau                  |
| Mörfelden-Walldorf |              | Mörfelden, Walldorf         |
| Rüsselsheim        |              | Rüsselsheimer Wald, Haßloch |
|                    | Bischofsheim | Rüsselsheimer Wald          |
|                    | Trebur       | Rüsselsheimer Wald          |
|                    | Büttelborn   | Klein-Gerau, Worfelden      |
|                    | Nauheim      | Nauheim                     |

Die Gebietserklärungen und die Steuerung des Gebietsmanagements erfolgt durch die Obere Naturschutzbehörde beim Regierungspräsidium Darmstadt. Für das lokale Gebietsmanagement mit der Umsetzung der nach diesem Plan festgeschriebenen Maßnahmen ist Hessen-Forst, Forstamt Groß-Gerau zuständig.

## 2.3 Eigentumsverhältnisse

Die Eigentumsverhältnisse im Gebiet sind in der nachfolgenden Abbildung und Tabelle verdeutlicht. Weitere Informationen enthalten die Allgemeinen Informationen zu den einzelnen Bearbeitungsgebieten A bis C-3 (Band 2 - 4).



Eigentumsverteilung im Bearbeitungsgebiet, Maßstab ca. 1:70.200

rote Linie = Außengrenze des Bearbeitungsgebietes, blaue Linien = Grenzen der Bearbeitungsgebiete A bis C-3

| Farbe | Eigentümer/in                       | Größe ha        | Anteil % |
|-------|-------------------------------------|-----------------|----------|
| gelb  | Stadt-/ Gemeindeeigentum            | 554,02          |          |
| weiß  | Streubesitz (Privat, HLG, Kommunen) | 625,05          |          |
| grau  | Fraport AG                          | 135,14          |          |
| grün  | Hessen Forst                        | 3386,20         |          |
| Summe |                                     | 4700,41 4756,90 | 100,0    |

## 2.4 Erläuterungen aktueller und früherer Nutzungen

Die Besiedlung des Planungsraumes muss früh begonnen haben, finden sich doch an verschiedenen Orten Grabhügel aus vorchristlichen Zeiten (z.B. an der B 486). Die heutigen Waldstandorte haben sicher eine hohe historische Kontinuität. Nach Christus Geburt gehörten sie zuerst zum römischen Fiskalwald, dann folgte die Zugehörigkeit zu einer Burgundischen Grenzmark bis sie fränkischer Reichswald wurden. In der Karolingerzeit bis ca. 900 n.Ch. zählten sie zum Reichsforst- und Wildbann Dreieich, der sich vom Rhein im Westen bis nach Aschaffenburg im Osten und von Bad Vilbel im Norden bis zur Linie Pfungstadt-Brensbach (Odenwald) im Süden erstreckte. Urkundlich erstmals erwähnt wird z.B. der Mönchbruch im Jahre 1129 als er von Kaiser Lothar an einen Vasallen verschenkt wurde. Er hieß damals noch Pfulenbruch (Faulbruch). Den Name Mönchbruch erhielt das Gebiet erst, als Graf Fahro Wald und Grünland aus Mangel an männlichen Erben an die Mönche des Hofguts Haßloch verschenkte, die zum Kloster Eberbach gehörten. Bis ihn Landgraf Ludwig V von Hessen-Darmstadt (Regierungszeit von 1596 bis 1626) im Jahre 1608 durch Tausch und Kauf erwarb, wechselte das Gebiet noch häufiger den Besitzer. Landgraf Ludwig V zu Hessen ließ dann im Schlichter einen Fischteich von etwa 150 ha Größe durch Aufstau des hoch anstehenden Grundwassers anlegen, von dem jetzt nur noch wenige Dammreste übrig sind. 1614 wurde durch den gleichen Bauherren die Mönchbruchmühle errichtet, die 300 Jahre lang bis zum Jahre 1914 als Erbleihmühle in Betrieb war und heute ein beliebtes Ausflugsziel darstellt.

Das landesherrliche Eigentum diente in erster Linie der Jagd. Bereits im Mittelalter wurde vermutlich das heute noch vorhandene Damwild aus Mesopotamien eingeführt. 1730 begann der Bau des Jagdschlösses Mönchbruch, das jedoch bald zu Gunsten von Kranichstein und Wolfsgarten seine Funktion wieder verlor und 1836 verkauft wurde.

In der Rüsselsheimer und Mörfelder Gemarkung gab es aufgrund der Wasserverhältnisse bis ins späte Mittelalter hinein zahlreiche Moore und aufgestaute Seen, die dem Fischfang und damit der Ernährung dienten. In den Walldorfer Bruchwiesen wurde zu Brennzwecken Torf gestochen. Um überhaupt eine Bewirtschaftung der Sumpfflächen vornehmen zu können, sind in historischen Zeiten Gräben und Staueinrichtungen angelegt worden, die regelmäßig durch „Grabenknechte“ unterhalten wurden, später aber wieder verfallen sind, nachdem keine Pflege mehr erfolgte. Erst in den Jahren 1932 bis 1937 sind wieder Versuche zur Nutzungsverbesserung in den Feuchtgebieten unternommen worden. Aber auch die Verlegung des Gundbachs in ein neues Bett durch den Reichsarbeitsdienst hatte keine einschneidende Verbesserung der Situation zur Folge. Eine erneute Regulierungsmöglichkeit der Wasserverhältnisse insbesondere zur Erhaltung der wertvollen Feuchte gebundenen Wiesengesellschaften und zu einer regelmäßigen Pflege der Offenlandgebiete wurde 1977/78 mit der Einrichtung von 8 Stauwehren im NSG „Breite Bruch“ geschaffen. Die Bedienung dieser Einrichtungen erfolgt durch das zuständige Forstamt Mörfelden-Walldorf auf Grundlage des Besprechungsprotokolls vom 15.3.2000.

In den Wäldern herrschte Waldweide- und Streunutzung vor, was zur erheblichen Verschlechterung der Wachstumsbedingungen für Waldbäume führte. Der Ausfall beim Laubholz wurde durch den Anbau von Nadelholz, hier besonders durch die Kiefer kompensiert. In den früher vorwiegend jagdlich genutzten Wäldern wurde die Eiche gefördert, die als Basis für die Wildversorgung diente.

Ende des 18. Jahrhunderts wurden aus den landesherrlichen Waldungen Teilflächen herausgelöst, um historische Nutzungsrechte am Gesamtwald abzulösen. Aus diesen Flächen gingen dann die Wälder der politischen Gemeinden hervor. Die restlichen landesherrlichen Waldungen sind nach 1918 als Staatswald an das Land Hessen gefallen.

Die Bezeichnung „Markwald“ leitet sich von der historischen Bezeichnung „Fünfdorfmark“ bzw. „Dreidorfmark“ ab. Bis zum Jahr 1718 bewirtschafteten die Märker von Rüsselsheim, Flörsheim, Seilfurt, Raunheim und Bischofsheim ihren Wald gemeinschaftlich. Jeder Einwohner dieser Dörfer hatte einmal im Jahr Anspruch auf eine Fuhre Holz aus dem Markwald. Nachdem die Ortschaft Seilfurt nach einem Großbrand aufgegeben wurde und nach Herauslösung des Flörsheimer Waldes aus der Märkerschaft bewirtschafteten die verbliebenen drei Dörfer den Wald noch bis 1826 gemeinsam. Danach teilten sie den Markwald unter sich auf.

Der Flughafen Frankfurt wurde 1934 als Flug- und Luftschiffhafen Rhein-Main angelegt. 1936 war bereits eine Fläche von 300 ha für den Flugbetrieb waldfrei. Die Deutsche Lufthansa AG nahm den Flugbetrieb auf. Die Lage war bewusst am Schnittpunkt der Nord-Süd-Autobahn Kassel-Frankfurt und der Ost-West-Verbindung Rheinland-Würzburg (Frankfurter Kreuz) gewählt. Die Alliierten asphaltierten 1945 eine 1.800 m lange Rollbahn, der für die Berliner Luftbrücke 1948 eine Parallelbahn folgte. Seit 1955 fliegt wieder die Lufthansa auf dem Frankfurter Flughafen. 1981 wird die vielumstrittene Startbahn 18 West in den Wald gelegt, 1999 der Intercity-Bahnhof eröffnet und 2007 die Genehmigung für die Landebahn Nordwest im Kelsterbacher Wald erteilt, auf der seit Oktober 2011 gelandet wird.

Das Bearbeitungsgebiet liegt überwiegend im Trinkwasserschutzgebiet. Das Bearbeitungsgebiet A bildet hierzu eine Ausnahme. Es gehört nur mit einem kleinen Teil im Südwesten zur Wasserschutzzone III B des Trinkwasserschutzgebietes Hof Schönau der Stadtwerke Mainz. In dieses fallen mit nahezu ihrer gesamten Fläche auch die Bearbeitungsgebiete B, C-1 und C-2. Das Bearbeitungsgebiet C-3 ist Teil der Wasserschutzzonen I - III des Gruppenwasserwerks Gerauer Land und im Osten der Zone III der Stadtwerke Mörfelden-Walldorf.

Zusätzlich gibt es eine Transportleitung für Trinkwasser von Hessenwasser im Westen des FFH-Gebietes „Wald bei Groß-Gerau“ in der Schöne Eich-, Kleine Hunds- und Ellbogenschneise der Gemarkungen Groß-Gerau, Nauheim und Rüsselsheimer Wald.

### 3. Leitbilder und Erhaltungsziele

#### 3.1 Leitbilder

##### 3.1.1 FFH-Gebiet „Mark- und Gundwald zwischen Rüsselsheim und Walldorf“

Das FFH-Gebiet ist ein

- für die Untermainebene repräsentativer Wald-Offenland-Lebensraumkomplex
- auf vorwiegend sandigen Böden mit unterschiedlichen Feuchtestufen
- in warm-trockener Klimlage
- mit hohen Eichenanteilen, Altbäumen und Totholz in den Beständen,
- mit temporär wasserführenden Tümpeln und seltenen Amphibien- oder Libellenarten
- sowie seltenen Wald bewohnende Vogelarten.

Zur Realisierung des Leitbildes sind die folgenden Zielvorstellungen Grundlage der weiteren Pflegeplanung:

- Erhaltung und Entwicklung standorttypischer Waldgesellschaften,
- Erhalt und wo möglich Erhöhung des Eichen-LRT-Anteils im Gesamtgebiet,
- Kronenpflege der Alteichen durch Entfernung einwachsender Bäume zur Erhöhung ihrer Lebensdauer,
- Erhalt von Horst- und Höhlenbäumen als Bruthabitate für Vogelarten,
- Erhöhung des Totholzes in den Beständen, in denen der Anteil laut NLL zu gering ist,
- Pflege der temporär wasserführenden Tümpel und Gräben durch Entschlammung und Freistellen der Ufer bei Bedarf,
- soweit erforderlich Entfernung invasiver Arten.

##### 3.1.2 FFH-Gebiet „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden“

Das Gebiet stellt einen

- typischen Ausschnitt einer Niederungslandschaft in der Untermainebene innerhalb des Rhein-Main-Tieflandes dar.



- Aufgrund der intakten Grundwasserverhältnisse und der seitherigen Ausrichtung der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung
- haben sich großräumig intakte Lebensraum- und Biotoptypen entwickelt und erhalten, die den besonderen Wert des FFH-Gebietes ausmachen.
- Kein anderes FFH-Gebiet im Bezirk Darmstadt weist so viele Anhang II Arten auf wie der Mönchbruch.

Besonderheit als FFH-Gebiet:

- Großflächige naturnahe, totholz- und strukturreiche Waldungen mit Eichen-Hainbuchen-, Eichen-Birken-, Erlen-, Eschen-Erlen- und Erlenbruchwäldern, die zu den bedeutendsten in ganz Hessen zählen,
- großflächig zusammenhängende Offenlandflächen, die für den überregionalen Biotopverbund bedeutsam sind,
- große kleinräumlich wechselnde Standortvielfalt im Offenland mit räumlich abwechselnden verschiedenen Nutzungstypen ermöglichen die Ausbildung eines Großteils der naturräumlich potenziellen Grünlandlebensräume,
- europaweit bedrohte Wiesentypen, wie Brenndolden-Stromtalwiesen mit dem dazu gehörigen Arteninventar.

Besonderheit für Vogelarten:

- reich strukturierte, alte, mit Totholz und Baumhöhlen angereicherte Waldbestände als Niststandorte für Spechte und Greifvögel,
- tot- und altholzreiche Waldgesellschaften mit dynamischer Entwicklung in allen Wachstums- und Zerfallsphasen,
- reich strukturiertes und extensiv genutztes Offenland als Brut-, Nahrungs- und Rastraum für Wiesenvögel,
- reich strukturierte Übergangszonen zwischen Wald und Offenland in artenreicher Ausprägung,
- Bäume und Hecken (vor allem entlang von Gewässern), stellenweise alte Solitäre und kleine lockere standortgerechte Baumgruppen im Grünland,
- reich strukturiertes Offenland mit zeitlichem und kleinräumigem Nutzungsmosaik unterschiedlicher Sukzessionsstadien in einem Gebiet mit weiträumigem Offenlandcharakter.

Zur Realisierung des Leitbildes sind die folgenden Zielvorstellungen Grundlage der weiteren Pflegeplanung:

- Erhaltung und Entwicklung standorttypischer Waldgesellschaften mit ausreichenden Alt- und Totholzanteilen und natürlichen Waldaußenrändern an der Grenze zu den Grünlandflächen,
- Förderung der Eichen-LRT zur Sicherung der Habitatausstattung des NSG,
- Kronenpflege der Alteichen durch Entfernung einwachsender Bäume zur Erhöhung ihrer Lebensdauer,
- Erhalt von Horst- und Höhlenbäumen als Bruthabitate und Tagesverstecke für Vogelarten und Fledermäuse,
- langfristige Erhaltung von Habitatbäumen,
- Erhalt der Trägerbäume von *Dicranum viride*;
- Erhalt der hohen Wasserstände in den feuchtegeprägten Wald- und Grünlandgesellschaften durch Regulierung der Staueinrichtungen,
- Pflege temporär wasserführender Gräben und Tümpel zur Erhaltung der Habitateigenschaften für Amphibien, Libellen etc.,
- extensive Bewirtschaftung der Grünlandflächen zur Erhaltung und Entwicklung der LRT,
- Freihalten von Grünlandflächen vor Verbuschung,
- Unterhaltung und Ersatz stationärer Schutzanlagen entlang der B 486 zur Sicherung der Amphibienpopulation,
- Entfernung invasiver Arten nach Bedarf.

### 3.1.3 FFH-Gebiet „Wald bei Groß-Gerau“ und angrenzende Flächen des VSG

Das FFH-Gebiet ist ein großes, weitgehend zusammenhängendes artenreiches Waldgebiet

- mit alten Eichenbeständen und erlenreichen Sumpfwäldern,
- in dem sich struktur- und baumhöhlenreiche Laubwälder mit hohem Totholzanteil ausbilden haben,
- mit Feuchtgebieten und Großseggenbeständen,
- mit einem größeren Grünlandkomplex (Schwarzbachwiesen),
- mit einer artenreichen Vogelwelt des Waldes und Offenlandes,
- das durch 3 naturnahe Tieflandbäche und verschiedene Tümpel geprägt wird.

Es bietet

- unterschiedlichste naturnahe Waldlebensräume des Tieflandes
- den Vogelarten des Waldes, Offenlandes und der Feuchtgebiete ein ausgezeichnetes Brut- und Rastgebiet,
- Fledermäusen ein Jagdgebiet und Quartiere zur Aufzucht ihrer Jungen,
- Heldbock und Hirschkäfer alte Eichenbestände als Lebensraum,
- luftfeuchte Waldbestände als Lebensraum für *Dicranum viride*.

Zur Realisierung des Leitbildes sind die folgenden Zielvorstellungen Grundlage der weiteren Pflegeplanung:

- In weiten Bereichen des Gebietes Umsetzung der im Zusammenhang des Ausbaus des Flughafens Frankfurt/M planfestgestellten naturschutzrechtlichen Kompensations- und Kohärenzmaßnahmen zur
  - Förderung des Laubwaldcharakters,
  - Entwicklung von alt- und totholzreichen Waldbeständen,
  - Erhaltung und Förderung von Eichenbeständen,
  - Strukturverbesserung und Kronenpflege der Eiche in Mischbeständen
  - und gesteuertem Nutzungsverzicht in ausgewählten Laubwaldbeständen,
- Schutz der Trägerbäume von *Dicranum viride* und der Brutbäume von *Cerambyx cerdo*.
- Erhalt der Quartierbäume von Fledermäusen,
- hohes Umtriebsalter der Laubwaldbestände,
- Förderung der vorhandenen Erlenbruchwälder,
- Erhalt von Höhlen-, Horst- und Habitatbäumen,
- Erhalt und Förderung von Waldblößen und Waldinnensäumen,
- Förderung von Kleingewässern,
- extensive Nutzung der Wiesenflächen,
- Erhalt und Förderung der verbliebenen Obstwiesen um die Waldgebiete als Jagdgebiete der Bechsteinfledermaus.

### 3.1.4 VSG „Mönchbruch und Wälder bei Mörfelden-Walldorf und Groß-Gerau“

Das VSG ist

- ein ca. 41 km<sup>2</sup> großes, weitgehend zusammenhängendes Waldgebiet mit
- einem besonders hohen Eichenanteil
- und bemerkenswerten Alteichen,
- eingestreuten Feuchtwiesen und Heideflächen
- und einigen naturnahen Tieflandbächen und temporären Tümpeln

Es bietet

- mit Übergang von trockenen über frisch-feuchten bis nassen Lebensräumen,
- und einem ausgewogenen Anteil zwischen Wald und Offenland
- geeignete Lebensbedingungen für eine Vielzahl maßgeblicher Vogelarten.

| Strukturen                                                                        | Vogelarten                                                                         |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| strukturreiche Eichen-Mischwälder mit Alteichen und Erlenbruchwälder              | Spechtarten, besonders Mittelspecht                                                |
| Buchen- und Buchenmischwälder mit Altbuchen                                       | Schwarz-, Grau-, Kleinspecht, Hohltaube                                            |
| Altbäume an Waldrändern                                                           | Baumfalke, Rotmilan, Schwarzmilan, Wespenbussard, Kolkrabe, Baumpieper             |
| Kiefernwälder auf Sandböden mit Lichtungen                                        | Ziegenmelker, Wendehals, Gartenrotschwanz, Baumfalke                               |
| durch Waldgebiete fließende, ständig Wasser führende Tieflandbäche mit Steilufern | Eisvogel                                                                           |
| große Feuchtwiesen mit Überflutungsnagement                                       | Wachtelkönig, Tüpfelsumpfhuhn, Wasserralle, ma-Bekassine, Kiebitz, Schwarzkehlchen |
| große Feuchtwiesen ohne Einfluss                                                  | Wachtel, Wiesenpieper                                                              |
| große Feuchtwiesen mit Röhricht, Kleingewässern und Tümpeln                       | Zwergtaucher, Knäkente                                                             |

Zur Realisierung des Leitbildes sind die folgenden Zielvorstellungen Grundlage der weiteren Pflegeplanung:

- Erhalt der Höhlen- und Horstbäume als Bruthabitate,
- Erhöhung des Alt- und Totholzanteils in dazu geeigneten Beständen,
- Erhalt und Förderung des Eichenanteils für die angepassten Vogelarten,
- Freistellen der Alteichen von einwachsenden Bäumen zur Verlängerung ihrer Lebensdauer,
- Sicherung einer extensiven Grünlandnutzung in den Offenlandflächen,
- Erhaltung offener Sandflächen als Optimalhabitate für Insekten,
- Erhaltung der Feuchtesituation im gesamten Schutzgebiet als Grundlage für das Vorkommen darauf angewiesener Vogelarten,
- Pflege der temporären Tümpel als Teile der benötigten Habitatstruktur.

Die notwendigen Vorgaben zur Erhaltung und Verbesserung der Erhaltungszustände der Vogelarten wurden bei der Beschreibung der Einzelmaßnahmen mit aufgenommen.

## 3.2 Erhaltungs- und Schutzziele für Lebensraumtypen und Arten

### 3.2.1 FFH-Gebiet „Mark- und Gundwald zwischen Rüsselsheim und Walldorf“

Es werden die Erhaltungsziele für Lebensraumtypen nach Anhang I und Arten nach Anhang II und II&IV der FFH-Richtlinie aus der Natura 2000 Verordnung vom 16. Januar 2008 für das FFH-Gebiet Nr. 5917-304 „Mark- und Gundwald zwischen Rüsselsheim und Walldorf“ und die „Schutzziele für Anhang IV-Arten“ von Kuprian/Sommer übernommen. Schutzziele werden in der Natura 2000 Verordnung nicht genannt.

### 3.2.1.1 Erhaltungsziele für die Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie

Die Farben in der linken Spalte stellen die Erhaltungszustände der LRT des letzten Berichts nach Artikel 17 der FFH-Richtlinie im Jahre 2008, in der rechten Spalte die der GDE von 2012 dar.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| <b>C</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>LRT 2310</b> Trockene Sandheiden mit <i>Calluna</i> und <i>Genista</i><br>(Dünen im Binnenland) (1)                                                                                                                                                                                           | <b>C</b> |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte,</li> <li>Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung.</li> </ul>                                                                                                |          |
| <b>C</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>LRT 2330</b> Dünen mit offenen Grasflächen mit <i>Corynephorus</i> und <i>Agrostis</i><br>(Dünen im Binnenland) (1)                                                                                                                                                                           | <b>C</b> |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte,</li> <li>Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung.</li> </ul>                                                                                                |          |
| <b>C</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>LRT 3132</b> Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoeto-Nanojuncetea                                                                                                                                                              | <b>B</b> |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung der biotopprägenden Gewässerqualität,</li> <li>Erhaltung der für den Lebensraumtyp charakteristischen Gewässervegetation und der Verlandungszonen.</li> </ul>                                                                                   |          |
| <b>A</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>LRT 3150</b> Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions                                                                                                                                                                                            | <b>B</b> |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung der biotopprägenden Gewässerqualität,</li> <li>Erhaltung der für den Lebensraumtyp charakteristischen Gewässervegetation und der Verlandungszonen.</li> </ul>                                                                                   |          |
| <b>B</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>LRT 6410</b> Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden ( <i>Molinion caeruleae</i> ) (1)                                                                                                                                                                  | <b>C</b> |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte sowie eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes,</li> <li>Erhaltung des Wasserhaushaltes,</li> <li>Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung.</li> </ul> |          |
| <b>A</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>LRT 9110</b> Hainsimsen-Buchenwald ( <i>Luzulo-Fagetum</i> )                                                                                                                                                                                                                                  | <b>B</b> |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen.</li> </ul>                              |          |
| <b>C</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>LRT 9190</b> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i>                                                                                                                                                                                                             | <b>B</b> |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen.</li> </ul>                              |          |
| Erhaltungszustand nach Artikel 17: <b>A grün</b> = günstig, <b>B gelb</b> = ungünstig-unzureichend, <b>C rot</b> = ungünstig-schlecht<br>Erhaltungszustand laut GDE: <b>A grün</b> = hervorragend, <b>B gelb</b> = gut, <b>C rot</b> = mittel-schlecht<br>(1) = LRT in der Natura 2000 Verordnung nicht genannt |                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |          |

Waldlebensräume in ihren Klimaxstadien unterliegen (ausgenommen Reaktionen auf Störereignisse) langfristig kontinuierlichen Prozessen, die innerhalb einer oder mehrerer 6 jähriger Prognosezeiträume eine Wertstufenverbesserung ungünstiger Erhaltungszustände nicht erwarten lassen. Darüber hinaus stellt sich in Einzelfällen die Frage, ob auf Grund standörtlicher Gegebenheiten die Verbesserung eines ungünstigen Erhaltungszustandes in eine günstige Wertstufe B überhaupt erreichbar ist. In den Maßnahmenbeschreibungen werden diese Flächen, ggf. versehen mit einem einschränkenden Hinweis, dennoch einer Wertstufe verbessernden Maßnahme zugeordnet.

### 3.2.1.2 Erhaltungsziele der Arten nach Anhang II und II&IV der FFH-Richtlinie

Die Farben als Aussagen zur Population beziehen sich auf der linken Seite der Tabelle auf die aktuelle Situation der Art in Hessen (der Populationstrend ist dem Ampelschema entnommen) und rechts auf die Situation der Art im Gebiet nach der GDE (ohne Trendangaben).

|             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                         |  |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|--|
| <b>o.A.</b> | <b>Hirschkäfer (<i>Lucanus cervus</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | <b>Anhang II</b>        |  |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung von alten eichenreichen Laub- und Laubmischwäldern in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Totholz.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                          |                         |  |
| <b>--</b>   | <b>Heldbock (<i>Cerambyx cerdo</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>Anhang II&amp;IV</b> |  |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung von stieleichenreichen Waldbeständen in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen,</li> <li>Erhaltung und Entwicklung geeigneter Brutbäume (insbesondere alte, zum Teil abgängige Stieleichen und Stämme mit Baumsaft exudierenden Wunden) vor allem an inneren und äußeren, sonnenexponierten Bestandsrändern in Wald und Offenland.</li> </ul> |                         |  |
| <b>o.A.</b> | <b>Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteinii</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>Anhang II&amp;IV</b> |  |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung von alten strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern mit Höhlenbäumen als Sommerlebensraum und Jagdhabitat,</li> <li>Erhaltung funktionsfähiger Sommerquartiere.</li> </ul>                                                                                                                                                                   |                         |  |
| <b>o.A.</b> | <b>Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | <b>Anhang II&amp;IV</b> |  |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung von alten großflächigen, laubholzreichen Wäldern mit Totholz und Höhlenbäumen bevorzugt als Buchenhallenwälder als Sommerlebensraum und Jagdhabitat,</li> <li>Erhaltung von funktionsfähigen Sommerquartieren.</li> </ul>                                                                                                                     |                         |  |
| <b>o.A.</b> | <b>Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | <b>Anhang II&amp;IV</b> |  |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von zentralen Lebensraumkomplexen mit besonnten, zumindest teilweise dauerhaft wasserführenden, krautreichen Stillgewässern sowie strukturreichen Laub- und Laubmischwaldgebieten,</li> <li>Erhaltung fischfreier oder fischarmer Laichgewässer.</li> </ul>                                                                                                   |                         |  |
| <b>0</b>    | <b>Große Moosjungfer (<i>Leucorrhinia pectoralis</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | <b>Anhang II&amp;IV</b> |  |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von mesotrophen, schwach sauren bis neutralen, zumindest teilweise besonnten fischfreien Stillgewässern mit Verlandungszonen in (wind)geschützter Lage,</li> <li>Gewährleistung einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Form der Gewässerpflege.</li> </ul>                                                                                    |                         |  |

Bedeutung der Farben: Situation der Population: **grün** = gut, **gelb** = mittel, **rot** = schlecht, **weiß** = unbekannt,  
Populationstrend: + positiv, **0** neutral, -- negativ, **o.A.** ohne Angaben

### 3.2.1.3 Schutzziele für Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie

Anhang IV Arten werden in der Verordnung über die Natura 2000 Gebiete in Hessen nicht genannt. Für das FFH-Gebiet wurden in der GDE keine Aussagen zur Population der Anhang IV Arten gemacht. Insofern wird bezüglich der Schutzziele auf die Vorgaben von Kuprian/Sommer von Februar 2007 zurück gegriffen. Die Farben als Aussagen zur Population beziehen sich auf die aktuelle Situation der Art in Hessen, der Populationstrend ist dem Ampelschema entnommen.

|             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>o.A.</b> | <b>Springfrosch (<i>Rana dalmatina</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung lichter, gewässerreicher Laubmischwälder,</li> <li>Erhaltung walddnaher Offenländer,</li> <li>Erhaltung der Laichgewässer, wie Waldtümpel, kleine Weiher, Flutrinnen oder auch Abbauf Flächen mit seichten, besonnten Ufern sowie mit vielen unterschiedlichen Vegetationsstrukturen,</li> <li>Erhaltung der Landlebensräume bevorzugt in besonnten, trockenen Wäldern (Schonungen, Waldränder, Waldwiesen, Schneisen) oft weit entfernt vom Laichgewässer.</li> </ul> |
| <b>o.A.</b> | <b>Kleiner Wasserfrosch (<i>Rana lessonae</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung der Primärlebensräume in Mooren, Erlenbrüchen, Feuchtwiesen und gewässerreichen Wäldern,</li> <li>Erhaltung der Sekundärhabitats: wassergefüllte Gräben, Tümpel und Teiche, vegetationsreiche Flachufer größerer Seen,</li> <li>Erhaltung der oft leicht sauren, vegetationsreichen, nährstoffarmen Laichgewässer, die fischfrei und voll besonnt sind,</li> <li>Erhaltung der Hauptwanderkorridore.</li> </ul>                                                                        |



|             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|-------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>0</b>    | <b>Kreuzkröte (<i>Bufo calamita</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung flacher, schnell erwärmender, fischarmer oder fischfreier Laichgewässer,</li> <li>• Erhaltung von Primärhabitaten in den Auen durch Gewährleistung einer möglichst naturnahen Auendynamik,</li> <li>• Erhaltung von Sekundärhabitaten und insbesondere vor vegetationsarmen Pionierstandorten (Abgrabungsflächen, Fahrspuren auf Truppenübungsplätzen etc.) durch amphibienverträgliche Bewirtschaftung oder zumindest Offenhaltung von Teilflächen,</li> <li>• Erhaltung der Tagesverstecke in Form von grabbaren (lockeren) Substraten in Gewässernähe.</li> </ul> |
| <b>o.A.</b> | <b>Zauneidechse (<i>Lacerta agilis</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung und Entwicklung von Primärlebensräumen in trockenwarmen und lichten Wäldern und an (halb)offenen Felshängen entlang von Flüssen,</li> <li>• Erhaltung von offenen Lebensräumen mit vegetationsarmen und dichter bewachsenen Bereichen und lockeren, sonnenexponierten Böden als Eiablageplätze (lockere Waldränder, Halbtrockenrasen, Gebüsche),</li> <li>• Erhaltung von linearen Strukturen wie Bahndämmen und Straßenböschungen als Vernetzungsstrukturen und Wanderkorridore.</li> </ul>                                                                         |
| <b>0</b>    | <b>Braunes Langohr (<i>Plecotus auritus</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung und Entwicklung von nahrungs- und strukturreichen Jagdgebieten in Wäldern und offenen Landschaften,</li> <li>• Erhaltung und Entwicklung von ungestörten Sommerquartieren: Baumhöhlen, Alt- und Totholz (sowie bei fehlenden Strukturen übergangsweise künstliche Nisthilfen); Dachstühle; Mauerspaltens;</li> <li>• Erhaltung einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet.</li> </ul>                                                                                                |
| <b>0</b>    | <b>Breitflügelfledermaus (<i>Eptesicus serotinus</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung von offenen und halboffenen Jagdgebieten: Waldränder, Streuobstwiesen, Gebüsche, Gewässer,</li> <li>• Erhaltung von ungestörten ober- und unterirdischen Winterquartieren mit niedriger Luftfeuchtigkeit,</li> <li>• Erhaltung einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                |
| <b>0</b>    | <b>Fransenfledermaus (<i>Myotis nattereri</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung von nahrungsreichen Jagdgebieten mit Wäldern, Äckern, Wiesen, Gewässern sowie Viehställen und Scheunen,</li> <li>• Erhaltung von ungestörten Sommerquartieren: Baumhöhlen, Alt- und Totholz (sowie bei fehlenden Strukturen übergangsweise künstlicher Nisthilfen),</li> <li>• Erhaltung einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet.</li> </ul>                                                                                                                                      |
| <b>0</b>    | <b>Abendsegler (<i>Nyctalus noctula</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung von offenen und halboffenen Jagdgebieten: Waldränder, Gebüsche, Gewässer,</li> <li>• Erhaltung und Entwicklung von ungestörten Sommer- und Winterquartieren in strukturreichen Wäldern mit Baumhöhlen (sowie bei fehlenden Strukturen übergangsweise künstlicher Nisthilfen),</li> <li>• Erhaltung einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet.</li> </ul>                                                                                                                            |
| <b>0</b>    | <b>Kleiner Abendsegler (<i>Nyctalus leisleri</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung von nahrungs- und strukturreichen Jagdgebieten in Wäldern und offenen Landschaften,</li> <li>• Erhaltung und Entwicklung von Sommerquartieren in Wäldern mit Spaltenverstecken in Alt- und Totholz, Baumhöhlen, künstlichen Nisthilfen,</li> <li>• Erhaltung von ungestörten oberirdischen Winterquartieren,</li> <li>• Erhaltung einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet.</li> </ul>                                                                                             |
| <b>o.A.</b> | <b>Mückenfledermaus (<i>Pipistrellus pygmaeus</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung und Entwicklung von naturnahen Au- und Feuchtwäldern, Gewässer und strukturreichen Waldgebieten und Park ähnlichen offenen, Gewässer reichen Landschaften,</li> <li>• Erhaltung und Entwicklung von Waldquartieren mit Baumhöhlen in Alt- und Totholz (sowie bei fehlenden Strukturen übergangsweise künstlicher Nisthilfen),</li> <li>• Erhaltung einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet.</li> </ul>                                                                            |

|                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>0</b>                                                                                                                                                                                                                 | <b>Wasserfledermaus (<i>Myotis daubentonii</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|                                                                                                                                                                                                                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von Jagdgebieten in gewässerreichen Wäldern mit Gehölzen in Ufernähe von stehenden Gewässern und langsam fließenden Bächen und Flüssen,</li> <li>Erhaltung und Entwicklung der Sommerquartiere in Wäldern und insbesondere von Baumhöhlen (v.a. faulende Spechthöhlen),</li> <li>Erhaltung einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet.</li> </ul>                                                                                                                                               |
| <b>0</b>                                                                                                                                                                                                                 | <b>Kleine Bartfledermaus (<i>Myotis mystacinus</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|                                                                                                                                                                                                                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung der als Jagdgebiete genutzten strukturreichen Waldränder, naturnahen Gewässerufer und Hecken sowie lineare Landschaftsformen als Leitstrukturen,</li> <li>Erhaltung und Entwicklung von Wäldern mit genügend Spaltenverstecken in Alt- und Totholz und Höhlenbäumen (sowie bei fehlenden Strukturen übergangsweise künstlicher Nisthilfen), die als Sommerquartiere genutzt werden,</li> <li>Erhaltung einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet.</li> </ul>                                   |
| <b>0</b>                                                                                                                                                                                                                 | <b>Rauhautfledermaus (<i>Pipistrellus nathusii</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|                                                                                                                                                                                                                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung der Lebensräume und Jagdgebiete im gewässer- und waldreichen Flachland,</li> <li>Erhaltung und Entwicklung der Waldquartiere mit genügend Spaltenverstecken im Alt- und Totholz, Höhlenbäumen (sowie bei fehlenden Strukturen übergangsweise künstlicher Nisthilfen),</li> <li>einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet.</li> </ul>                                                                                                                                                           |
| <b>0</b>                                                                                                                                                                                                                 | <b>Zwergfledermaus (<i>Pipistrellus pipistrellus</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|                                                                                                                                                                                                                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung der als Jagdgebiete genutzten strukturreichen Waldränder, Parks und Alleen sowie linienförmigen Elementen,</li> <li>Erhaltung und Entwicklung von Waldsommerquartieren mit Spaltenverstecken in Alt- und Totholz, Baumhöhlen (sowie bei fehlenden Strukturen übergangsweise künstlicher Nisthilfen),</li> <li>Erhaltung von ungestörten ober- und unterirdischen Winterquartieren mit geringer relativer Luftfeuchte,</li> <li>Erhaltung einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet.</li> </ul> |
| Bedeutung der Farben: Situation der Population: <b>grün</b> = gut, <b>gelb</b> = mittel, <b>rot</b> = schlecht, <b>weiß</b> = unbekannt,<br>Populationstrend: + positiv, <b>0</b> neutral, -- negativ, o.A. ohne Angaben |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |

### 3.2.2 FFH-Gebiet „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden“

Es werden die Erhaltungsziele für Lebensraumtypen nach Anhang I sowie Arten nach Anhang II und II&IV der FFH-Richtlinie aus der Natura 2000 Verordnung vom 16. Januar 2008 für das FFH-Gebiet Nr. 6017-304 „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden“ und die „Schutzziele für Anhang IV-Arten“ von Kuprian/Sommer übernommen. Schutzziele werden in der Natura 2000 Verordnung nicht genannt.

#### 3.2.2.1 Erhaltungsziele für die Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie

Die Farben in der linken Spalte geben laut Bericht von 2008 nach Artikel 17 der FFH-Richtlinie den Erhaltungszustand der LRT im Lande Hessen wieder, die rechte Spalte den der GDE von 2012.

|          |                                                                                                                                                                                                   |            |          |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|----------|
| <b>C</b> | <b>LRT 2330 Dünen mit offenen Grasflächen mit <i>Corynephorus</i> und <i>Agrostis</i> (Dünen im Binnenland)</b>                                                                                   | <b>(1)</b> | <b>C</b> |
|          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte,</li> <li>Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung.</li> </ul> |            |          |

|          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |          |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| <b>C</b> | <b>LRT *6230</b> Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | <b>B</b> |
|          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung des Offenlandcharakters und eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes,</li> <li>Erhaltung eines typischen Wasserhaushaltes,</li> <li>Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert.</li> </ul>                                                                                                                    |          |
| <b>B</b> | <b>LRT 6410</b> Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | <b>B</b> |
|          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte sowie eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes,</li> <li>Erhaltung des Wasserhaushaltes,</li> <li>Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung.</li> </ul>                                                                                                                                                                      |          |
| <b>C</b> | <b>LRT 6440</b> Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | <b>A</b> |
|          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung des Offenlandcharakters,</li> <li>Erhaltung des Wasserhaushaltes,</li> <li>Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                             |          |
| <b>C</b> | <b>LRT 6510</b> Magere Flachland-Mähwiese ( <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>B</b> |
|          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushalts,</li> <li>Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                               |          |
| <b>A</b> | <b>LRT 9110</b> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | <b>B</b> |
|          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                   |          |
| <b>A</b> | <b>LRT 9130</b> Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | <b>B</b> |
|          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                   |          |
| <b>C</b> | <b>LRT 9160</b> Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichwald oder Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion betuli)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | <b>B</b> |
|          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen,</li> <li>Erhaltung einer bestandsprägenden Grundwasserhaushalts.</li> </ul>                                                                                                                                  |          |
| <b>C</b> | <b>LRT 9190</b> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | <b>B</b> |
|          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                   |          |
| <b>C</b> | <b>LRT *91E0</b> Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | <b>C</b> |
|          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen,</li> <li>Erhaltung einer bestandsprägenden Gewässerdynamik,</li> <li>Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit den auentypischen Kontaktlebensräumen.</li> </ul> |          |

Erhaltungszustand nach Artikel 17: **A grün** = günstig, **B gelb** = ungünstig-unzureichend, **C rot** = ungünstig-schlecht  
 Erhaltungszustand laut GDE: **A grün** = hervorragend, **B gelb** = gut, **C rot** = mittel-schlecht  
 (1) = LRT in der Natura 2000 Verordnung nicht genannt

Waldlebensräume in ihren Klimaxstadien unterliegen (ausgenommen Reaktionen auf Störereignisse) langfristig kontinuierlichen Prozessen, die innerhalb einer oder mehrerer 6 jähriger Prognosezeiträume eine Wertstufenverbesserung ungünstiger Erhaltungszustände nicht erwarten lassen. Darüber hinaus stellt sich in Einzelfällen die Frage, ob auf Grund standörtlicher Gegebenheiten die Verbesserung eines ungünstigen Erhaltungszustandes in eine günstige Wertstufe B überhaupt erreichbar ist.

### 3.2.2.2 Erhaltungsziele für Arten nach Anhang II und II&IV der FFH-Richtlinie

Die Farben als Aussagen zur Population beziehen sich auf der linken Seite der Tabelle auf die aktuelle Situation der Art in Hessen (der Populationstrend ist dem Ampelschema entnommen) und rechts auf die Situation der Art im Gebiet nach der GDE (mit Populationstrend).

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                              |              |      |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|--------------|------|
| --                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | <b>Grünes Besenmoos</b> ( <i>Dicranum viride</i> )                           | Anhang II    | 0    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung von stark schattigen Laubbaumbeständen mit luftfeuchtem Innenklima und alten, auch krummschäftigen oder schräg stehenden Trägerbäumen (v.a. Buche, Eiche, Linde).</li> </ul>                                                                                                                                                                                                |                                                                              |              |      |
| o.A.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>Hirschkäfer</b> ( <i>Lucanus cervus</i> )                                 | Anhang II    | 0    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung von alten eichenreichen Laub- oder Laubmischwäldern in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Totholz.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                              |              |      |
| 0                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>Schmale Windelschnecke</b> ( <i>Vertigo angustior</i> )                   | Anhang II    | +    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von nassen, basenreichen Biotopen, wie Feucht- und Nasswiesen, Seggenriedern, Flachmooren und Erlensumpfwäldern mit einem lichten Pflanzenwuchs.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                              |              |      |
| 0                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>Bauchige Windelschnecke</b> ( <i>Vertigo moulinsiana</i> )                | Anhang II    | 0    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von nassen, basenreichen Biotopen, wie Feucht- und Nasswiesen, Seggenriedern, Flachmooren und Erlensumpfwäldern mit einem lichten Pflanzenwuchs.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                              |              |      |
| +                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>Schlammpeitzger</b> ( <i>Misgurnus fossilis</i> )                         | Anhang II    | 0    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von flachen, stehenden bzw. sehr langsam fließenden Gewässern mit gut ausgebildetem Wasserpflanzenbestand und weichem, schlammigen, durchlüfteten Untergrund,</li> <li>Erhaltung einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Gewässerqualität,</li> <li>Gewährleistung von den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Formen der Graben- und Gewässerpflege.</li> </ul>    |                                                                              |              |      |
| 0                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>Bitterling</b> ( <i>Rhodeus sericeus amarus</i> )                         | Anhang II    | 0    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von mäßig eutrophen Stillgewässern, Altarmen oder schwach strömenden Fließgewässern mit organischer Auflage auf sandigem Untergrund, Wasserpflanzenbeständen und mit zur Eiablage notwendigem Großmuschelvorkommen,</li> <li>Vermeidung von Verschlämmungen und Faulschlammabildung,</li> <li>Erhaltung einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Gewässerqualität.</li> </ul> |                                                                              |              |      |
| --                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | <b>Heldbock</b> ( <i>Cerambyx cerdo</i> )                                    | Anhang II&IV | 0    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung von stieleichenreichen Waldbeständen in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen,</li> <li>Erhaltung und Entwicklung geeigneter Brutbäume (insbesondere alte, zum Teil abgängige Stieleichen und Stämme mit Baumsaft exudierenden Wunden) vor allem an inneren und äußeren sonnenexponierten Bestandsrändern in Wald und Offenland.</li> </ul>                                |                                                                              |              |      |
| 0                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>Veilchenblauer Wurzelhalsschnellkäfer</b> ( <i>Limoniscus violaceus</i> ) | Anhang II&IV | o.A. |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung alter, teilweise absterbender Laubwälder im Bereich der bekannten Vorkommen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                              |              |      |
| --                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | <b>*Eremit</b> ( <i>Osmoderma eremita</i> )                                  | Anhang II&IV | 0    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung von lichten, totholzreichen Laubwäldern sowie von Flussauen, Parkanlagen und Alleen mit einem ausreichenden Anteil alter, anbrüchiger und höhlenreicher Laubbäume.</li> </ul>                                                                                                                                                                                               |                                                                              |              |      |
| 0                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>Bechsteinfledermaus</b> ( <i>Myotis bechsteinii</i> )                     | Anhang II&IV | 0    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung von alten und strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern mit Höhlenbäumen als Sommerlebensraum und Jagdhabitat,</li> <li>Erhaltung funktionsfähiger Sommerquartiere.</li> </ul>                                                                                                                                                                                             |                                                                              |              |      |
| 0                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>Großes Mausohr</b> ( <i>Myotis myotis</i> )                               | Anhang II&IV | 0    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung von alten großflächigen, laubholzreichen Wäldern mit Totholz und Höhlenbäumen bevorzugt als Buchenhallenwälder als Sommerlebensraum und Jagdhabitat,</li> <li>Erhaltung von funktionsfähigen Sommerquartieren.</li> </ul>                                                                                                                                                   |                                                                              |              |      |

|             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                         |             |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|-------------|
| <b>o.A.</b> | <b>Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | <b>Anhang II&amp;IV</b> | <b>0</b>    |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von zentralen Lebensraumkomplexen mit besonnten, zumindest teilweise dauerhaft wasserführenden, krautreichen Stillgewässern,</li> <li>Erhaltung strukturreicher Laub- und Laubmischwaldgebiete und/oder strukturreicher Offenlandbereiche,</li> <li>Erhaltung fischfreier oder fischarmer Laichgewässer.</li> </ul> |                         |             |
| <b>0</b>    | <b>Große Moosjungfer (<i>Leucorrhinia pectoralis</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>Anhang II&amp;IV</b> | <b>o.A.</b> |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von mesotrophen, schwach sauren bis neutralen, zumindest teilweise besonnten fischfreien Stillgewässern mit Verlandungszonen in (wind)geschützter Lage,</li> <li>Gewährleistung einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Form der Gewässerpflege.</li> </ul>                                          |                         |             |
| <b>o.A.</b> | <b>Grüne Keiljungfer (<i>Ophiogomphus cecilia</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | <b>Anhang II&amp;IV</b> | <b>0</b>    |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von reich strukturierten Fließgewässerabschnitten und Gräben mit für die Art günstigen Habitatstrukturen (Wechsel besonnter und beschatteter Abschnitte, variierende Fließgeschwindigkeit und sand-kiesiges Substrat).</li> </ul>                                                                                   |                         |             |

Bedeutung der Farben: Situation der Population: **grün** = gut, **gelb** = mittel, **rot** = schlecht, **weiß** = unbekannt,  
 Populationstrend: + positiv, **0** neutral, -- negativ, **o.A.** ohne Angaben, \* = prioritäre Art,

### 3.2.2.3 Schutzziele für Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie

Anhang IV Arten werden in der Verordnung über die Natura 2000 Gebiete in Hessen nicht genannt. Insofern wird bezüglich der Schutzziele auf die Vorgaben von Kuprian/Sommer von Februar 2007 zurück gegriffen. Die Farben als Aussagen zur Population beziehen sich auf der linken Seite der Tabelle auf die aktuelle Situation der Art in Hessen (der Populationstrend ist dem Ampelschema entnommen) und rechts auf die Situation der Art im Gebiet nach der GDE (ohne Trendangaben).

|             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |  |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>o.A.</b> | <b>Zauneidechse (<i>Lacerta agilis</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |  |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von Primärlebensräumen in trockenwarmen und lichten Wäldern und an (halb)offenen Felshängen entlang von Flüssen,</li> <li>Erhaltung von gut strukturierten, besonnten Sekundärlebensräumen, wie Weinbergen, Abbauflächen und Steinbrüchen oder Bahndämmen als Sonnen- und Eiablageplätze,</li> <li>Erhaltung von offenen Lebensräumen mit vegetationsarmen und dichter bewachsenen Bereichen und lockeren, sonnenexponierten Böden als Eiablagenplätze (lockere Waldränder, Halbtrockenrasen, Gebüsche),</li> <li>Erhaltung von linearen Strukturen wie Bahndämme und Straßenböschungen als Vernetzungsstrukturen und Wanderkorridore.</li> </ul> |  |
| <b>0</b>    | <b>Abendsegler (<i>Nyctalus noctula</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |  |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von offenen und halboffenen Jagdgebieten: Waldränder, Gebüsche, Gewässer,</li> <li>Erhaltung und Entwicklung von ungestörten Sommer- und Winterquartieren in strukturreichen Wäldern mit Baumhöhlen (sowie bei fehlenden Strukturen übergangsweise künstlicher Nisthilfen),</li> <li>Erhaltung einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                             |  |
| <b>0</b>    | <b>Kleiner Abendsegler (<i>Nyctalus leisleri</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |  |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von nahrungs- und strukturreichen Jagdgebieten in Wäldern und offenen Landschaften,</li> <li>Erhaltung und Entwicklung von Sommerquartieren in Wäldern mit Spaltenverstecken in Alt- und Totholz, Baumhöhlen, künstlichen Nisthilfen,</li> <li>Erhaltung von ungestörten oberirdischen Winterquartieren,</li> <li>Erhaltung einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet.</li> </ul>                                                                                                                                                                                |  |
| <b>0</b>    | <b>Zwergfledermaus (<i>Pipistrellus pipistrellus</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |  |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung der als Jagdgebiete genutzten strukturreichen Waldränder, Parks und Alleen sowie linienförmigen Elementen,</li> <li>Erhaltung und Entwicklung von Waldsommerquartieren mit Spaltenverstecken in Alt- und Totholz, Baumhöhlen (sowie bei fehlenden Strukturen übergangsweise künstlicher Nisthilfen),</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |  |



|             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |  |
|-------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung von ungestörten ober- und unterirdischen Winterquartieren mit geringer relativer Luftfeuchte,</li> <li>• Erhaltung einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |  |
| <b>o.A.</b> | <b>Mückenfledermaus (<i>Pipistrellus pygmaeus</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |  |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung von naturnahen Au- und Feuchtwäldern, Gewässer und strukturreichen Waldgebieten und Park ähnlichen offenen, Gewässer reichen Landschaften,</li> <li>• Erhaltung und Entwicklung von Waldquartieren mit Baumhöhlen in Alt- und Totholz (sowie bei fehlenden Strukturen übergangsweise künstlicher Nisthilfen),</li> <li>• Erhaltung von ungestörten ober- und unterirdischen Winterquartieren mit geringer relativer Luftfeuchte,</li> <li>• Erhaltung einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet.</li> </ul> |  |
| <b>0</b>    | <b>Rauhautfledermaus (<i>Pipistrellus nathusii</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |  |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung der Lebensräume und Jagdgebiete im gewässer- und waldreichen Flachland,</li> <li>• Erhaltung und Entwicklung der Waldquartiere mit genügend Spaltenverstecken im Alt- und Totholz, Höhlenbäumen (sowie bei fehlenden Strukturen übergangsweise künstlicher Nisthilfen),</li> <li>• einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet.</li> </ul>                                                                                                                                                                    |  |
| <b>0</b>    | <b>Breitflügelfledermaus (<i>Eptesicus serotinus</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |  |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung von offenen und halboffenen Jagdgebieten: Waldränder, Streuobstwiesen, Gebüsche, Gewässer,</li> <li>• Erhaltung von ungestörten ober- und unterirdischen Winterquartieren mit niedriger Luftfeuchtigkeit,</li> <li>• Erhaltung einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                        |  |
| <b>0</b>    | <b>Braunes Langohr (<i>Plecotus auritus</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |  |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung von nahrungs- und strukturreichen Jagdgebieten in Wäldern und offenen Landschaften,</li> <li>• Erhaltung und Entwicklung von ungestörten Sommerquartieren: Baumhöhlen, Alt- und Totholz (sowie bei fehlenden Strukturen übergangsweise künstliche Nisthilfen); Dachstühle; Mauerspalt;</li> <li>• Erhaltung einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet.</li> </ul>                                                                                                                                           |  |
| <b>0</b>    | <b>Wasserfledermaus (<i>Myotis daubentonii</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |  |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung von Jagdgebieten in gewässerreichen Wäldern mit Gehölzen in Ufernähe von stehenden Gewässern und langsam fließenden Bächen und Flüssen,</li> <li>• Erhaltung und Entwicklung der Sommerquartiere in Wäldern und insbesondere von Baumhöhlen (v.a. faulende Spechthöhlen),</li> <li>• Erhaltung einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet.</li> </ul>                                                                                                                                                        |  |
| <b>0</b>    | <b>Fransenfledermaus (<i>Myotis nattereri</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |  |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung von nahrungsreichen Jagdgebieten mit Wäldern, Äckern, Wiesen, Gewässern sowie Viehställen und Scheunen,</li> <li>• Erhaltung und Entwicklung der Sommerquartiere in Wäldern mit genügend Spaltenverstecken im Alt- und Totholz und Höhlenbäumen (sowie bei fehlenden Strukturen übergangsweise künstlicher Nisthilfen),</li> <li>• Erhaltung einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet.</li> </ul>                                                                                                          |  |
| <b>0</b>    | <b>Kleine Bartfledermaus (<i>Myotis mystacinus</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |  |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung der als Jagdgebiete genutzten strukturreichen Waldränder, naturnahen Gewässerufer und Hecken sowie lineare Landschaftsformen als Leitstrukturen,</li> <li>• Erhaltung und Entwicklung von Wäldern mit genügend Spaltenverstecken in Alt- und Totholz und Höhlenbäumen (sowie bei fehlenden Strukturen übergangsweise künstlicher Nisthilfen), die als Sommerquartiere genutzt werden,</li> <li>• Erhaltung einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet.</li> </ul>                                            |  |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                    |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|--|
| --                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | <b>Laubfrosch (<i>Hyla arborea</i>)</b>            |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung der Primärlaichgewässer in wärmebegünstigten naturnahen Auen,</li> <li>• Erhaltung der besonnten, fischfrei und vegetationsreichen Laichgewässer (Weiher, Tümpel, Altarme) mit Flachwasserbereichen und guter Wasserqualität,</li> <li>• Erhaltung der Landlebensräume mit Ufervegetation (Röhrichte, Gebüsche),</li> <li>• Erhaltung der Hauptwanderkorridore durch bandförmige Strukturen wie Gräben, Hecken oder Raine als Verbindung zu anderen Gewässern,</li> <li>• Erhaltung einer amphibienverträglichen Landbewirtschaftung in Gewässernähe, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert.</li> </ul>    |                                                    |  |
| o.A.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>Springfrosch (<i>Rana dalmatina</i>)</b>        |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung und Entwicklung lichter gewässerreicher Laubmischwälder,</li> <li>• Erhaltung waldnaher Offenländer,</li> <li>• Erhaltung der Laichgewässer wie Waldtümpel, kleine Weiher, Flutrinnen oder auch Abbauflächen mit seichten, besonnten Ufern sowie mit vielen unterschiedlichen Vegetationsstrukturen,</li> <li>• Erhaltung der Landlebensräume bevorzugt in besonnten, trockenen Wäldern (Schronungen, Waldrändern, Waldwiesen, Schneisen) oft weit entfernt vom Laichgewässer.</li> </ul>                                                                                                                                 |                                                    |  |
| o.A.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>Kleiner Wasserfrosch (<i>Rana lessonae</i>)</b> |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung der Primärlebensräume in Mooren, Erlenbrüchen, Feuchtwiesen und Gewässer reichen Wäldern,</li> <li>• Erhaltung der Sekundärhabitats: Wasser gefüllte Gräben, Tümpel und Teiche, vegetationsreiche Flachufer größerer Seen,</li> <li>• Erhaltung der oft leicht sauren, vegetationsreichen, Nährstoff armen Laichgewässer, die Fisch frei und voll besonnt sind,</li> <li>• Erhaltung der Hauptwanderkorridore.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                 |                                                    |  |
| --                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | <b>Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>)</b>            |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung der Primärlebensräume und insbesondere der Altwässer, Nass- und Sumpfwiesen, Moorgewässer sowie Au- und Bruchwälder,</li> <li>• Erhaltung der Sekundärhabitats: fischfreie oder zumindest fischarme, flach auslaufende, zumindest teilweise unbeschattete Teiche, Weiher oder Abgrabungsgewässer als Laichgewässer mit vegetationsreicher Uferstruktur und möglichst mesotrophen oder oligo- bis dystrophen Nährstoffhaushalt in räumlicher Nähe zu Au- oder Bruchwäldern</li> <li>• Erhaltung der Landlebensräume mit hohem Grundwasserstand und dichten, hohen Graskomplexen, die vor Austrocknung schützen.</li> </ul> |                                                    |  |
| 0                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>Kreuzkröte (<i>Bufo calamita</i>)</b>           |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung flacher, schnell erwärmender, fischarmer oder fischfreier Laichgewässer,</li> <li>• Erhaltung von Primärhabitats in den Auen durch Gewährleistung einer möglichst naturnahen Auendynamik,</li> <li>• Erhaltung von Sekundärhabitats und insbesondere von vegetationsarmen Pionierstandorten (Abgrabungsflächen, Fahrspuren auf Truppenübungsplätzen etc.) durch amphibienverträgliche Bewirtschaftung oder zumindest Offenhaltung von Teilflächen,</li> <li>• Erhaltung der Tagesverstecke in Form von grabbaren (lockeren) Substraten in Gewässernähe.</li> </ul>                                                        |                                                    |  |
| Bedeutung der Farben: Situation der Population: <b>grün</b> = gut, <b>gelb</b> = mittel, <b>rot</b> = schlecht, <b>weiß</b> = unbekannt,<br>Populationstrend: + positiv, 0 neutral, -- negativ, o.A. ohne Angaben, * = prioritäre Art                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                    |  |

### 3.2.3 FFH-Gebiet „Wald bei Groß-Gerau“

Im Folgenden werden die Erhaltungsziele für Lebensraumtypen nach Anhang I und Arten nach Anhang II und II&IV der FFH-Richtlinie aus der Natura 2000 Verordnung vom 16. Januar 2008 für das FFH-Gebiet Nr. 6016-304 „Wald bei Groß-Gerau“ und die „Schutzziele für Anhang IV-Arten“ von Kuprian/Sommer übernommen. Schutzziele werden in der Natura 2000 Verordnung nicht genannt.

### 3.2.3.1 Erhaltungsziele für die Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie

Die Farben in der linken Spalte geben laut Bericht von 2008 nach Artikel 17 der FFH-Richtlinie den Erhaltungszustand der LRT im Lande Hessen wieder, die rechte Spalte den der GDE von 2012.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |          |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| <b>A</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | <b>LRT 9110</b> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (1)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | <b>C</b> |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <ul style="list-style-type: none"><li>• Erhaltung und Entwicklung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen.</li></ul>                                                                                                                                                                                                     |          |
| <b>A</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | <b>LRT 9130</b> Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) (1)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | <b>B</b> |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <ul style="list-style-type: none"><li>• Erhaltung und Entwicklung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen.</li></ul>                                                                                                                                                                                                     |          |
| <b>C</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | <b>LRT 9160</b> Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion betuli)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | <b>B</b> |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <ul style="list-style-type: none"><li>• Erhaltung und Entwicklung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen,</li><li>• Erhaltung eines bestandsprägenden Grundwasserhaushalts.</li></ul>                                                                                                                                   |          |
| <b>C</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | <b>LRT 9190</b> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> (1)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | <b>C</b> |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <ul style="list-style-type: none"><li>• Erhaltung und Entwicklung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen.</li></ul>                                                                                                                                                                                                     |          |
| <b>C</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | <b>LRT *91E0</b> Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | <b>B</b> |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <ul style="list-style-type: none"><li>• Erhaltung und Entwicklung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen,</li><li>• Erhaltung einer bestandsprägenden Gewässerdynamik,</li><li>• Erhaltung eines funktionalen Zusammenhangs mit den auentypischen Kontaktlebensräumen.</li></ul> |          |
| <p>Erhaltungszustand nach Artikel 17: <b>A grün</b> = günstig, <b>B gelb</b> = ungünstig-unzureichend, <b>C rot</b> = ungünstig-schlecht<br/>Erhaltungszustand laut GDE: <b>A grün</b>= hervorragend, <b>B gelb</b> = gut, <b>C rot</b> = mittel-schlecht<br/>(1) = LRT in der Natura 2000 Verordnung nicht genannt</p> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |          |

### 3.2.3.2 Erhaltungsziele für Arten nach Anhang II und II&IV der FFH-Richtlinie

Die Farben als Aussagen zur Population beziehen sich auf der linken Seite der Tabelle auf die aktuelle Situation der Art in Hessen (der Populationstrend folgt dem Ampelschema) und rechts auf die Situation der Art im Gebiet nach der GDE (ohne Trendangaben).

|             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                         |              |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|--------------|
| <b>0</b>    | <b>Bechsteinfledermaus</b> ( <i>Myotis bechsteinii</i> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | <b>Anhang II&amp;IV</b> |              |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung von alten und strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern mit Höhlenbäumen als Sommerlebensraum und Jagdhabitat,</li> <li>Erhaltung funktionsfähiger Sommerquartiere.</li> </ul>                                                                                                                     |                         |              |
| <b>0</b>    | <b>Großes Mausohr</b> ( <i>Myotis myotis</i> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | <b>Anhang II&amp;IV</b> |              |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung von alten großflächigen, laubholzreichen Wäldern mit Totholz und Höhlenbäumen bevorzugt als Buchenhallenwälder als Sommerlebensraum und Jagdhabitat,</li> <li>Erhaltung von funktionsfähigen Sommerquartieren.</li> </ul>                                                                           |                         |              |
| <b>o.A.</b> | <b>Kammolch</b> ( <i>Triturus cristatus</i> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>Anhang II&amp;IV</b> | <b>o. A.</b> |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von zentralen Lebensraumkomplexen mit besonnten, zumindest teilweise dauerhaft wasserführenden, krautreichen Stillgewässern,</li> <li>Erhaltung strukturreicher Laub- und Laubmischwaldgebiete und/oder strukturreicher Offenlandbereiche,</li> <li>Erhaltung fischfreier oder fischarmer Laichgewässer.</li> </ul> |                         |              |

|             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                         |             |
|-------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|-------------|
| <b>0</b>    | <b>Bauchige Windelschnecke</b> ( <i>Vertigo moulinsiana</i> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | <b>Anhang II</b>        | <b>o.A.</b> |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von nassen, basenreichen Biotopen wie Feucht- und Nasswiesen, Seggenriede, Flachmoore und Erlensumpfwälder mit einem lichten Pflanzenwuchs.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                         |             |
| <b>0</b>    | <b>Veilchenblauer Wurzelhalsschnellkäfer</b> ( <i>Limoniscus violaceus</i> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>Anhang II&amp;IV</b> | <b>o.A.</b> |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung alter, teilweise absterbender Laubwälder im Bereich der bekannten Vorkommen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                         |             |
| <b>--</b>   | <b>*Eremit</b> ( <i>Osmoderma eremita</i> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>Anhang II&amp;IV</b> | <b>o.A.</b> |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung von lichten, totholzreichen Laubwäldern sowie von Flussauen, Parkanlagen und Alleen mit einem ausreichenden Anteil alter, anbrüchiger und höhlenreicher Laubbäume.</li> <li>Erhaltung und Entwicklung von stieleichenreichen Waldbeständen in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen,</li> <li>Erhaltung und Entwicklung geeigneter Brutbäume (insbesondere alte, zum Teil abgängige Stieleichen und Stämme mit Baumsaft exudierenden Wunden) vor allem an inneren und äußeren sonnenexponierten Bestandsrändern in Wald und Offenland.</li> </ul> |                         |             |
| <b>--</b>   | <b>Heldbock</b> ( <i>Cerambyx cerdo</i> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | <b>Anhang II&amp;IV</b> |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung von stieleichenreichen Waldbeständen in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen,</li> <li>Erhaltung und Entwicklung geeigneter Brutbäume (insbesondere alte, zum Teil abgängige Stieleichen und Stämme mit Baumsaft exudierenden Wunden) vor allem an inneren und äußeren sonnenexponierten Bestandsrändern in Wald und Offenland.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                       |                         |             |
| <b>o.A.</b> | <b>Hirschkäfer</b> ( <i>Lucanus cervus</i> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>Anhang II</b>        |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung von alten eichenreichen Laub- oder Laubmischwäldern in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Totholz.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                         |             |
| <b>0</b>    | <b>Große Moosjungfer</b> ( <i>Leucorrhinia pectoralis</i> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>Anhang II&amp;IV</b> | <b>o.A.</b> |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von mesotrophen, schwach sauren bis neutralen, zumindest teilweise besonnten fischfreien Stillgewässern mit Verlandungszonen in (wind)geschützter Lage,</li> <li>Gewährleistung einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Form der Gewässerpflege.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                         |             |
| <b>--</b>   | <b>Grünes Besenmoos</b> ( <i>Dicranum viride</i> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | <b>Anhang II</b>        |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung von stark schattigen Laubbaumbeständen mit luftfeuchtem Innenklima und alten, auch krummschäftigen oder schräg stehenden Trägerbäumen (v.a. Buche, Eiche, Linde).</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                         |             |

Bedeutung der Farben: Situation der Population: **grün** = gut, **gelb** = mittel, **rot** = schlecht, **weiß** = unbekannt, Populationstrend: **+** positiv, **0** neutral, **--** negativ, **o.A.** ohne Angaben, **\*** = prioritäre Art

### 3.2.3.3 Schutzziele für Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie

Anhang IV Arten werden in der Verordnung über die Natura 2000 Gebiete nicht genannt. Bei der Ermittlung der beiden Fledermausarten des Anhangs II&IV wurden allerdings die unten aufgeführten Fledermausarten des Anhangs IV nachgewiesen. Die „Schutzziele für Anhang IV-Arten“ wurden von Kuprian/Sommer übernommen. Die Farbdarstellung zur Population bezieht sich auf die aktuelle Situation der Art in Hessen, der Populationstrend folgt dem Ampelschema. Für das FFH-Gebiet wurden in der GDE keine Aussagen zur Population der Anhang IV Arten gemacht.

|          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>0</b> | <b>Abendsegler</b> ( <i>Nyctalus noctula</i> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von offenen und halboffenen Jagdgebieten: Waldränder, Gebüsche, Gewässer,</li> <li>Erhaltung und Entwicklung von ungestörten Sommer- und Winterquartieren in strukturreichen Wäldern mit Baumhöhlen (sowie bei fehlenden Strukturen übergangsweise künstlicher Nisthilfen),</li> <li>Erhaltung einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet.</li> </ul> |
| <b>0</b> | <b>Kleiner Abendsegler</b> ( <i>Nyctalus leisleri</i> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von Nahrungs- und strukturreichen Jagdgebieten in Wäldern und offenen Landschaften,</li> <li>Erhaltung und Entwicklung von Sommerquartieren in Wäldern mit Spaltenverstecken in Alt- und Totholz, Baumhöhlen, künstlichen Nisthilfen,</li> </ul>                                                                                                                                                                                      |

|          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von ungestörten oberirdischen Winterquartieren,</li> <li>Erhaltung einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>0</b> | <b>Zwergfledermaus (<i>Pipistrellus pipistrellus</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung der als Jagdgebiete genutzten strukturreichen Waldränder, Parks und Alleen sowie linienförmigen Elementen,</li> <li>Erhaltung und Entwicklung von Waldsommerquartieren mit Spaltenverstecken in Alt- und Totholz, Baumhöhlen (sowie bei fehlenden Strukturen übergangsweise künstlicher Nisthilfen),</li> <li>Erhaltung von ungestörten ober- und unterirdischen Winterquartieren mit geringer relativer Luftfeuchte,</li> <li>Erhaltung einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet.</li> </ul> |
| <b>0</b> | <b>Wasserfledermaus (<i>Myotis daubentonii</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung und Entwicklung der Sommerquartiere in Wäldern und insbesondere von Baumhöhlen (v.a. faulende Spechthöhlen),</li> <li>Erhaltung einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>0</b> | <b>Fransenfledermaus (<i>Myotis nattereri</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von nahrungsreichen Jagdgebieten mit Wäldern, Äckern, Wiesen, Gewässern sowie Viehställen und Scheunen,</li> <li>Erhaltung und Entwicklung von ungestörten Sommerquartieren: Baumhöhlen, Alt- und Totholz (sowie bei fehlenden Strukturen übergangsweise künstlicher Nisthilfen),</li> <li>Erhaltung einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet.</li> </ul>                                                                                                                                     |
| <b>0</b> | <b>Kleine Bartfledermaus (<i>Myotis mystacinus</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung der als Jagdgebiete genutzten strukturreichen Waldränder, naturnahen Gewässerufer und Hecken sowie lineare Landschaftsformen als Leitstrukturen,</li> <li>Erhaltung und Entwicklung von Wäldern mit genügend Spaltenverstecken in Alt- und Totholz und Höhlenbäumen (sowie bei fehlenden Strukturen übergangsweise künstlicher Nisthilfen), die als Sommerquartiere genutzt werden,</li> <li>Erhaltung einer Bewirtschaftung von Wald- und Offenlandhabitaten, die auf den Einsatz von Insektiziden soweit wie möglich verzichtet.</li> </ul>                                   |

Bedeutung der Farben: Situation der Population: **grün** = gut, **gelb** = mittel, **rot** = schlecht, **weiß** = unbekannt,  
 Populationstrend: + positiv, **0** neutral, -- negativ, **o.A.** ohne Angaben, \* = prioritäre Art

### 3.2.4 VSG „Mönchbruch und Wälder bei Mörfelden-Walldorf und Groß-Gerau“

Sofern vorhanden werden die Erhaltungsziele für die Vogelarten nach Anhang I und Artikel 4 Abs. 2 der VS-Richtlinie aus der Natura 2000 Verordnung vom 16. Januar 2008 übernommen. In vorliegendem Fall sind dort keine Erhaltungsziele formuliert. Insofern wird auf die Vorgaben des HMULV vom Dezember 2006 und die GDE zum VSG von Oktober 2005 zurückgegriffen.

#### 3.2.4.1 Erhaltungsziele für Vogelarten nach Anhang I der VS-Richtlinie

In der folgenden Tabelle sind in den grün hinterlegten Spalten die für das Gebiet charakteristischen Arten mit ihren wissenschaftlichen Namen und dem Hinweis aufgeführt, ob sie dort als Brut- (B) oder Gastvogel (Z+R) vorkommen. Zusätzlich enthalten sie Informationen zum Erhaltungszustand der jeweiligen Art (A, B oder C) und Aussagen, ob die in den Erhaltungszielen geforderten Strukturen im Gebiet vorhanden, teilweise vorhanden oder nicht vorhanden sind. Es sind auch Arten aufgeführt, die als nicht signifikant oder nicht relevant einzustufen sind. Liegen keine näheren Angaben vor, so ist dies durch „o.A.“ gekennzeichnet (siehe Erläuterungen am Ende der Tabelle).



Die Angaben in der linken Spalte der Tabelle beziehen sich auf die Situation der Vogelart in Hessen mit Populationstrend für das Land, die in der rechten Spalte auf das VS-Gebiet „Mönchbruch und Wälder bei Mörfelden-Walldorf und Groß-Gerau“ mit Populationstrend nach VS-GDE.

|             |                                                                                                                                                                                                                       |             |           |                     |                 |             |
|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-----------|---------------------|-----------------|-------------|
| <b>+</b>    | <b>Blauehlchen (<i>Luscinia svecica</i>)</b>                                                                                                                                                                          | <b>o.A.</b> |           |                     |                 | <b>o.A.</b> |
|             | • nicht signifikant                                                                                                                                                                                                   |             |           |                     |                 |             |
| <b>--</b>   | <b>Brachpieper (<i>Anthus campestris</i>)</b>                                                                                                                                                                         | <b>B/C</b>  |           |                     |                 | <b>o.A.</b> |
|             | • nicht signifikant                                                                                                                                                                                                   |             |           |                     |                 |             |
| <b>0</b>    | <b>Eisvogel (<i>Alcedo atthis</i>)</b>                                                                                                                                                                                | <b>B/C</b>  | Trifft zu | Trifft teilweise zu | Trifft nicht zu | <b>o.A.</b> |
|             | • Erhaltung einer weitgehend natürlichen Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlammflächen,                                                                  |             |           |                     | <b>X</b>        |             |
|             | • Erhaltung von Ufergehölzen sowie von Steilwänden und Abbruchkanten in Gewässernähe als Bruthabitate,                                                                                                                |             |           | <b>X</b>            |                 |             |
|             | • Erhaltung einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität,                                                                                                                                    | <b>X</b>    |           |                     |                 |             |
|             | • Erhaltung zumindest störungsarmer Brut- und Nahrungshabitate in fischereilich genutzten Bereichen,                                                                                                                  | <b>X</b>    |           |                     |                 |             |
|             | • Erhaltung zumindest störungsarmer Brut- und Nahrungshabitate.                                                                                                                                                       |             |           | <b>X</b>            |                 |             |
| <b>--</b>   | <b>Grauspecht (<i>Picus canus</i>)</b>                                                                                                                                                                                | <b>B/A</b>  | Trifft zu | Trifft teilweise zu | Trifft nicht zu | <b>o.A.</b> |
|             | • Erhaltung von strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern in verschiedenen Entwicklungsphasen mit Alt- und Totholz anwärtigen, stehendem und liegendem Totholz und Höhlenbäumen im Rahmen einer natürlichen Dynamik, | <b>X</b>    |           |                     |                 |             |
|             | • Erhaltung von strukturreichen, gestuften Waldaußen- und Waldinnenrändern sowie von offenen Lichtungen und Blößen im Rahmen einer natürlichen Dynamik.                                                               | <b>X</b>    |           |                     |                 |             |
| <b>o.A.</b> | <b>Heidelerche (<i>Lullula arborea</i>)</b>                                                                                                                                                                           | <b>B/A</b>  |           |                     |                 | <b>o.A.</b> |
|             | • nicht relevant                                                                                                                                                                                                      |             |           |                     |                 |             |
| <b>o.A.</b> | <b>Mittelspecht (<i>Dendrocopos medius</i>)</b>                                                                                                                                                                       | <b>B/A</b>  | Trifft zu | Trifft teilweise zu | Trifft nicht zu | <b>o.A.</b> |
|             | • Erhaltung von Laub- und Laubmischwäldern mit Eichen, alten Buchenwäldern und strukturreichen Feuchtwäldern mit Alt- und Totholz,                                                                                    | <b>X</b>    |           |                     |                 |             |
|             | • Erhaltung von Höhlenbäumen und Sicherung eines Netzes von Höhlenbäumen als Bruthabitate,                                                                                                                            | <b>X</b>    |           |                     |                 |             |
|             | • Erhaltung von starkholzreichen Hartholzauenwäldern und Laubwäldern mit Mittelwaldstrukturen,                                                                                                                        | <b>X</b>    |           |                     |                 |             |
|             | • Erhaltung von Streuobstwiesen im näheren Umfeld.                                                                                                                                                                    |             |           |                     | <b>X</b>        |             |
| <b>o.A.</b> | <b>Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)</b>                                                                                                                                                                             | <b>B/A</b>  | Trifft zu | Trifft teilweise zu | Trifft nicht zu | <b>o.A.</b> |
|             | • Erhaltung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen,                                                                              |             |           | <b>X</b>            |                 |             |
|             | • Erhaltung von Grünlandhabitaten sowie von großflächigen Magerrasenflächen mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt und einer die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung,                            | <b>X</b>    |           |                     |                 |             |
|             | • Erhaltung trockener Ödland-, Heide- und Brachflächen mit eingestreuten alten Obstbäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen,                                                                                             |             |           | <b>X</b>            |                 |             |
|             | • Erhaltung von naturnahen gestuften Waldaußen- und Waldinnenrändern.                                                                                                                                                 | <b>X</b>    |           |                     |                 |             |
| <b>o.A.</b> | <b>Rohrweihe (<i>Circus aeruginosus</i>)</b>                                                                                                                                                                          | <b>o.A.</b> |           |                     |                 | <b>o.A.</b> |
|             | • nicht signifikant                                                                                                                                                                                                   |             |           |                     |                 |             |

|      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |             |           |                     |                 |             |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-----------|---------------------|-----------------|-------------|
| --   | <b>Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | <b>B/B</b>  | Trifft zu | Trifft teilweise zu | Trifft nicht zu | <b>0</b>    |
|      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von naturnahen strukturreichen Laub- und Laubmischwaldbeständen mit Altholz und Totholz,</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                            |             | X         |                     |                 |             |
|      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von Horstbäumen insbesondere an Waldrändern einschließlich eines während der Fortpflanzungszeit störungsarmen Umfeldes,</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                             |             | X         |                     |                 |             |
|      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung einer weiträumig offenen Agrarlandschaft mit ihren naturnahen Elementen wie Hecken, Feldgehölze, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                       |             |           | X                   |                 |             |
| +    | <b>Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | <b>B/B</b>  | Trifft zu | Trifft teilweise zu | Trifft nicht zu | <b>0</b>    |
|      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von naturnahen und strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern und Auwäldern in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Horstbäumen in einem zumindest störungsarmen Umfeld während der Fortpflanzungszeit.</li> </ul>                                                                                                                                       |             | X         |                     |                 |             |
| 0    | <b>Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | <b>B/A</b>  | Trifft zu | Trifft teilweise zu | Trifft nicht zu | <b>0</b>    |
|      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern in verschiedenen Entwicklungsphasen mit Alt- und Totholzanwärdern, Totholz und Höhlenbäumen,</li> </ul>                                                                                                                                                                                                         |             | X         |                     |                 |             |
|      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von Ameisenlebensräumen im Wald mit Lichtungen, lichten Waldstrukturen und Schneisen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                               |             | X         |                     |                 |             |
| o.A. | <b>Tüpfelsumpfhuhn (<i>Porzana porzana</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | <b>B/C</b>  | Trifft zu | Trifft teilweise zu | Trifft nicht zu | <b>0</b>    |
|      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung schilfreicher Flachgewässer,</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |             |           | X                   |                 |             |
|      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation sowie von direkt angrenzendem teilweise nährstoffarmem Grünland, dessen Bewirtschaftung sich vorrangig mit Weidetieren an traditionellen Nutzungsformen orientiert.</li> </ul>                                                                                 |             |           |                     | X               |             |
| o.A. | <b>Wachtelkönig (<i>Crex crex</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | <b>B/C</b>  | Trifft zu | Trifft teilweise zu | Trifft nicht zu | <b>0</b>    |
|      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung hoher Grundwasserstände in den Brut- und Nahrungshabitaten,</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                         |             | X         |                     |                 |             |
|      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung zumindest naturnaher großflächiger Auenbereiche mit natürlichem Überschwemmungsregime, hochwüchsigen Wiesen und Weiden mit halboffenen Strukturen (Auwaldresten, Weidengebüsche, Baumreihen, Hecken und Staudensäume sowie Einzelgehölze), autypischen Gräben, Flutgerinnen und Restwassermulden sowie eingestreuten Ruderal- und Brachestandorten,</li> </ul> |             | X         |                     |                 |             |
|      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt,</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                            |             | X         |                     |                 |             |
|      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung zumindest störungsarmer Bruthabitate insbesondere in landwirtschaftlich genutzten Bereichen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                        |             | X         |                     |                 |             |
| o.A. | <b>Wespenbussard (<i>Pernis apivorus</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | <b>B/A</b>  | Trifft zu | Trifft teilweise zu | Trifft nicht zu | <b>0</b>    |
|      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von naturnahen strukturreichen Laubwäldern und Laubmischwäldern in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Altholz, Totholz, Pioniergehölzen und naturnahen, gestuften Waldrändern,</li> </ul>                                                                                                                                                              |             | X         |                     |                 |             |
|      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von Horstbäumen in einem zumindest störungsarmen Umfeld während der Fortpflanzungszeit,</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                             |             | X         |                     |                 |             |
|      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von Bachläufen und Feuchtgebieten im Wald,</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |             | X         |                     |                 |             |
|      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung großflächiger Magerrasenflächen mit einer die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung, die eine Verbrachung und Verbuschung verhindert.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                       |             | X         |                     |                 |             |
| o.A. | <b>Ziegenmelker (<i>Caprimulgus europaeus</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | <b>o.A.</b> |           |                     |                 | <b>o.A.</b> |
|      | <ul style="list-style-type: none"> <li>nicht signifikant</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |             |           |                     |                 |             |

|             |                                                |             |  |  |  |             |
|-------------|------------------------------------------------|-------------|--|--|--|-------------|
| <b>o.A.</b> | <b>Zwergdommel (<i>Ixobrychus minutus</i>)</b> | <b>o.A.</b> |  |  |  | <b>o.A.</b> |
|             | • nicht relevant                               |             |  |  |  |             |

**B** = Brutvogel, Erhaltungszustand **A** = sehr gut, **B** = gut, **C** = mittel - schlecht,  
 Farbe **grün** = Bestand gut, **gelb** = Bestand mittel, **rot** = Bestand schlecht, **weiß** = unbekannt,  
 Populationstrend: + positiv, 0 neutral, -- negativ, **o.A.** ohne Angaben

### 3.2.4.2 Erhaltungsziele für Vogelarten nach Artikel 4 Abs. 2 der VS-Richtlinie

Die Angaben in der linken Spalte der Tabelle beziehen sich auf die Situation der Vogelart in Hessen mit Populationstrend für das Land, diejenigen der rechten Spalte auf das VS-Gebiet „Mönchbruch und Wälder bei Mörfelden-Walldorf und Groß-Gerau“ mit Populationstrend nach VS-GDE. Dazwischen liegen Aufzählungen der Arten mit ihren wissenschaftlichen Namen, dem Hinweis auf Brutvogel (B) oder Gastvogel (Z+R), dem jeweiligen Erhaltungszustand der Art (A, B oder C) und dem Hinweis darauf, ob die in den Erhaltungszielen geforderten Strukturen im Gebiet vorhanden, teilweise vorhanden oder nicht vorhanden sind. Es kommen Arten vor, die als nicht signifikant oder nicht relevant einzustufen sind. Fehlen Angaben, wird das mit o.A. markiert (siehe Erläuterungen am Ende der Tabelle).

|             |                                                                                                                                                                                         |              |           |                     |                 |             |
|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-----------|---------------------|-----------------|-------------|
| <b>o.A.</b> | <b>Baumfalke (<i>Falco subbuteo</i>)</b>                                                                                                                                                | <b>B/B</b>   | Trifft zu | Trifft teilweise zu | Trifft nicht zu | <b>o.A.</b> |
|             | • Erhaltung strukturreicher Waldbestände mit Altholz, Totholz sowie Pioniergehölzen,                                                                                                    |              | X         |                     |                 |             |
|             | • Erhaltung strukturreicher, großlibellenreicher Gewässer und Feuchtgebiete in der Nähe der Bruthabitate,                                                                               |              | X         |                     |                 |             |
|             | • Erhaltung zumindest störungsarmer Bruthabitate.                                                                                                                                       |              |           | X                   |                 |             |
| <b>--</b>   | <b>Bekassine (<i>Gallinago gallinago</i>)</b>                                                                                                                                           | <b>B/C</b>   | Trifft zu | Trifft teilweise zu | Trifft nicht zu | <b>o.A.</b> |
|             | • Erhaltung hoher Grundwasserstände in den Brut- und Rasthabitaten,                                                                                                                     |              | X         |                     |                 |             |
|             | • Erhaltung von Grünlandhabitaten durch Beibehaltung oder Wiedereinführung einer artgerechten Bewirtschaftung,                                                                          |              | X         |                     |                 |             |
|             | • Erhaltung von zumindest störungsarmen Brut-, Nahrungs- und Rasthabitaten,                                                                                                             |              | X         |                     |                 |             |
|             | • Erhaltung des Offenlandcharakters.                                                                                                                                                    |              | X         |                     |                 |             |
| <b>o.A.</b> | <b>Braunkehlchen (<i>Saxicola rubetra</i>) (4)</b>                                                                                                                                      | <b>Z+R/C</b> | Trifft zu | Trifft teilweise zu | Trifft nicht zu | <b>o.A.</b> |
|             | • Erhaltung großräumiger, strukturreicher Grünlandhabitats durch Beibehaltung oder Wiedereinführung einer artgerechten Bewirtschaftung,                                                 |              | X         |                     |                 |             |
|             | • Erhaltung strukturierter Brut- und Nahrungshabitate mit Wiesen, Weiden, Brachen, ruderalisiertem Grünland sowie mit Gräben, Wegen und Ansitzwarten (Zaunpfähle, Hochstauden).         |              |           | X                   |                 |             |
| <b>o.A.</b> | <b>Drosselrohrsänger (<i>Acrocephalus arundinaceus</i>)</b>                                                                                                                             | <b>o.A.</b>  |           |                     |                 | <b>o.A.</b> |
|             | • nicht relevant                                                                                                                                                                        |              |           |                     |                 |             |
| <b>o.A.</b> | <b>Gartenrotschwanz (<i>Phoenicurus phoenicurus</i>)</b>                                                                                                                                | <b>B/C</b>   | Trifft zu | Trifft teilweise zu | Trifft nicht zu | <b>o.A.</b> |
|             | • Erhaltung von naturnahen, offen strukturierten Laubwaldbeständen mit kleinräumigem Nebeneinander der verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen einschließlich der Waldränder, |              | X         |                     |                 |             |
|             | • Erhaltung von Streuobstwiesen, Weichholzzäunen und Kopfweidenbeständen.                                                                                                               |              |           | X                   |                 |             |
| <b>o.A.</b> | <b>Flussuferläufer (<i>Actitis hypoleucos</i>) (4)</b>                                                                                                                                  | <b>Z+R/C</b> |           |                     |                 | <b>o.A.</b> |
|             | • nicht relevant                                                                                                                                                                        |              |           |                     |                 |             |

| <b>o.A.</b> | <b>Hohltaube (<i>Columba oenas</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                      | <b>B/B</b>       | <b>Trifft zu</b> | <b>Trifft teilweise zu</b> | <b>Trifft nicht zu</b> | <b>o.A.</b> |
|-------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|----------------------------|------------------------|-------------|
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von großflächigen Laub- und Laubmischwäldern in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen und Höhlenbäume,</li> </ul>                                                                                          |                  | <b>X</b>         |                            |                        |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung zumindest störungsarmer Bruthabitate.</li> </ul>                                                                                                                                                            |                  | <b>X</b>         |                            |                        |             |
| <b>o.A.</b> | <b>Kiebitz (<i>Vanellus vanellus</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                    | <b>B/C</b>       | <b>Trifft zu</b> | <b>Trifft teilweise zu</b> | <b>Trifft nicht zu</b> | <b>o.A.</b> |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung hoher Grundwasserstände in den Brut-, Rast- und Nahrungshabitaten,</li> </ul>                                                                                                                               |                  | <b>X</b>         |                            |                        |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von großräumigen Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt,</li> </ul>                                                                                                            |                  | <b>X</b>         |                            |                        |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von zumindest naturnahen Feuchtgebieten,</li> </ul>                                                                                                                                                         |                  | <b>X</b>         |                            |                        |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von zumindest störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate insbesondere in landwirtschaftlich, jagdlich sowie für die Zwecke der Erholung genutzten Bereichen während der Fortpflanzungszeit.</li> </ul> |                  |                  | <b>X</b>                   |                        |             |
| <b>o.A.</b> | <b>Knäkente (<i>Anas querquedula</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                    | <b>B/C</b>       | <b>Trifft zu</b> | <b>Trifft teilweise zu</b> | <b>Trifft nicht zu</b> | <b>o.A.</b> |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation;</li> </ul>                                                                                                 |                  |                  | <b>X</b>                   |                        |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen;</li> </ul>                                                                                                                       |                  | <b>X</b>         |                            |                        |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung zumindest störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate insbesondere in fischereilich, jagdlich sowie für Zwecke der Erholung genutzten Bereichen.</li> </ul>                                             |                  | <b>X</b>         |                            |                        |             |
| <b>o.A.</b> | <b>Krickente (<i>Anas crecca</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                        | <b>(4) Z+R/C</b> | <b>Trifft zu</b> | <b>Trifft teilweise zu</b> | <b>Trifft nicht zu</b> | <b>o.A.</b> |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation,</li> </ul>                                                                                                 |                  |                  |                            | <b>X</b>               |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung zumindest störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate insbesondere in fischereilich, jagdlich sowie für Zwecke der Erholung genutzten Bereichen.</li> </ul>                                             |                  | <b>X</b>         |                            |                        |             |
| <b>o.A.</b> | <b>Raubwürger (<i>Lanius excubitor</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                  | <b>(4) Z+R/C</b> | <b>Trifft zu</b> | <b>Trifft teilweise zu</b> | <b>Trifft nicht zu</b> | <b>o.A.</b> |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von naturnahen, gestuften Waldrändern,</li> </ul>                                                                                                                                                           |                  | <b>X</b>         |                            |                        |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung großflächiger, nährstoffarmer Grünlandhabitats und Magerrasenflächen, deren Bewirtschaftung sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert,</li> </ul>                                                    |                  | <b>X</b>         |                            |                        |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung einer strukturreichen, kleinparzelligen Agrarlandschaft mit naturnahen Elementen wie Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen</li> </ul>                           |                  |                  | <b>X</b>                   |                        |             |
| <b>+</b>    | <b>Schwarzkehlchen (<i>Saxicola torquata</i>)</b>                                                                                                                                                                                                            | <b>B/B</b>       | <b>Trifft zu</b> | <b>Trifft teilweise zu</b> | <b>Trifft nicht zu</b> | <b>o.A.</b> |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung einer Struktur reichen Agrarlandschaft mit Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen,</li> </ul>                                                                    |                  |                  | <b>X</b>                   |                        |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt,</li> </ul>                                                                                                                         |                  | <b>X</b>         |                            |                        |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von trockenen Sandrasen, Ödland-, Heide- und Brachflächen.</li> </ul>                                                                                                                                       |                  | <b>X</b>         |                            |                        |             |
| <b>o.A.</b> | <b>Steinschmätzer (<i>Oenanthe oenanthe</i>)</b>                                                                                                                                                                                                             | <b>B/C</b>       | <b>Trifft zu</b> | <b>Trifft teilweise zu</b> | <b>Trifft nicht zu</b> | <b>o.A.</b> |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt,</li> </ul>                                                                                                                         |                  | <b>X</b>         |                            |                        |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von trockenen Ödland-, Heide- und Brachflächen sowie von strukturreichen Weinberglagen mit Lesestein-Stützmauern,</li> </ul>                                                                                |                  |                  | <b>X</b>                   |                        |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung einer weitgehend natürlichen Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlammflächen.</li> </ul>                                                         |                  |                  |                            | <b>X</b>               |             |
| <b>o.A.</b> | <b>Wachtel (<i>Coturnix coturnix</i>)</b>                                                                                                                                                                                                                    | <b>B/C</b>       | <b>Trifft zu</b> | <b>Trifft teilweise zu</b> | <b>Trifft nicht zu</b> | <b>o.A.</b> |

|             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |           |                     |                 |             |
|-------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|---------------------|-----------------|-------------|
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung weiträumiger offener Agrarlandschaften mit Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen,</li> </ul>                                                                                                             |           | <b>X</b>            |                 |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung großräumiger Grünlandhabitate.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                            | <b>X</b>  |                     |                 |             |
| <b>--</b>   | <b>Waldschnepfe (<i>Scolopax rusticola</i>) o.A.</b>                                                                                                                                                                                                                                                  |           |                     |                 | <b>o.A.</b> |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>keine Erfassung</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                     |           |                     |                 |             |
| <b>+</b>    | <b>Waldwasserläufer (<i>Tringa ochropus</i>) (4) Z+R/C</b>                                                                                                                                                                                                                                            | Trifft zu | Trifft teilweise zu | Trifft nicht zu | <b>o.A.</b> |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von naturnahen Auenwäldern, Gewässern und Feuchtgebieten,</li> </ul>                                                                                                                                                                                 | <b>X</b>  |                     |                 |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung einer natürlichen Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlamm-bänken,</li> </ul>                                                                                                             |           |                     | <b>X</b>        |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung zumindest störungsarmer Brut- und Rastgebiete.</li> </ul>                                                                                                                                                                                            | <b>X</b>  |                     |                 |             |
| <b>o.A.</b> | <b>Wasserralle (<i>Rallus aquaticus</i>) B/C</b>                                                                                                                                                                                                                                                      | Trifft zu | Trifft teilweise zu | Trifft nicht zu | <b>o.A.</b> |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von zumindest naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten,</li> </ul>                                                                                                                                                                                    | <b>X</b>  |                     |                 |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation sowie von direkt angrenzenden teilweise nährstoffarmem Grünland, dessen Bewirtschaftung sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert,</li> </ul> |           | <b>X</b>            |                 |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von Röhrichten und Seggenriedern mit einem großflächig seichten Wasserstand.</li> </ul>                                                                                                                                                              |           |                     | <b>X</b>        |             |
| <b>o.A.</b> | <b>Wendehals (<i>Jynx torquilla</i>) B/B</b>                                                                                                                                                                                                                                                          | Trifft zu | Trifft teilweise zu | Trifft nicht zu | <b>o.A.</b> |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung großflächiger Magerrasenflächen mit Ameisenvorkommen und eingestreuten Bäumen als Brut- und Nahrungsbäume,</li> </ul>                                                                                                                                | <b>X</b>  |                     |                 |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung einer die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung</li> </ul>                                                                                                                                                                                   | <b>X</b>  |                     |                 |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung trockener Ödland-, Heide- und Brachflächen mit eingestreuten alten Obstbäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen,,</li> </ul>                                                                                                                            |           | <b>X</b>            |                 |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung lichter Wälder in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Altholz, Totholz, Höhlenbäumen, Pioniergehölzen, Schneisen und Lichtungen.</li> </ul>                                                                                                   | <b>X</b>  |                     |                 |             |
| <b>o.A.</b> | <b>Wiedehopf (<i>Upupa epops</i>) B/C</b>                                                                                                                                                                                                                                                             |           |                     |                 | <b>o.A.</b> |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>nicht relevant</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                      |           |                     |                 |             |
| <b>o.A.</b> | <b>Wiesenpieper (<i>Anthus pratensis</i>) B/B</b>                                                                                                                                                                                                                                                     | Trifft zu | Trifft teilweise zu | Trifft nicht zu | <b>o.A.</b> |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung hoher Grundwasserstände in den Brut-, Rast- und Nahrungshabitaten,</li> </ul>                                                                                                                                                                        | <b>X</b>  |                     |                 |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt</li> </ul>                                                                                                                                                                   | <b>X</b>  |                     |                 |             |
| <b>o.A.</b> | <b>Zwergtaucher (<i>Tachybaptus ruficollis</i>) B/C</b>                                                                                                                                                                                                                                               | Trifft zu | Trifft teilweise zu | Trifft nicht zu | <b>o.A.</b> |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation,</li> </ul>                                                                                                                                          |           | <b>X</b>            |                 |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherung eines ausreichenden Wasserstands in den Brutgewässern zur Brutzeit,</li> </ul>                                                                                                                                                                       | <b>X</b>  |                     |                 |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasser- und Gewässerqualität</li> </ul>                                                                                                                                                       | <b>X</b>  |                     |                 |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung zumindest störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate, insbesondere in fischereilich, jagdlich sowie für Zwecke der Erholung genutzten Bereichen.</li> </ul>                                                                                     |           | <b>X</b>            |                 |             |
|             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen,</li> </ul>                                                                                                                                                                | <b>X</b>  |                     |                 |             |

B = Brutvogel, Erhaltungszustand A = sehr gut, B = gut, C = mittel - schlecht,  
 Farbe grün = Bestand gut, gelb = Bestand mittel, rot = Bestand schlecht, weiß = unbekannt,  
 Populationstrend: + positiv, 0 neutral, -- negativ, o.A. ohne Angaben



### 3.2.4.3 Erhaltungsziele für die Gelbbauchunke als Anhang II & IV-Art der FFH-RL

|                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| <b>0</b>                                                                                                                                                                                                                                                                  | <b>Gelbbauchunke (<i>Bombina variegata</i>)</b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Erhaltung von Brachen oder von Flächen im Umfeld der Gewässerhabitate, deren Bewirtschaftung artverträglich ist</li> <li>Erhaltung von Lebensraumkomplexen mit besonnten, flachen, möglichst fischfreien Kleingewässern</li> </ul> |                                                 |

In der Abt. 9 A des Gemeindewaldes Nauheim befindet sich das einzig bekannte Vorkommen der Gelbbauchunke im Kreis Groß-Gerau.

## 3.3 Prognosen erreichbarer Ziele für LRT und Arten

Unter Beachtung der geplanten Maßnahmen und unter Berücksichtigung der natürlichen Prozesse ist mit folgender Entwicklung der Lebensraumtypen, Arten und Biotope zu rechnen:

### 3.3.1 Prognosen für LRT und Arten des FFH-Gebietes „Mark- und Gundwald zwischen Rüsselsheim und Walldorf“

Mit Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau des Flughafens Frankfurt/M. wurde u. a. die Erstellung einer aktuellen Grunddatenerhebung für die betroffenen FFH-Gebiete vorgegeben. Insofern liegen für das hiesige Gebiet zwei Erhebungen vor, eine aus dem Jahr 2004 und eine weitere von 2012.

#### 3.3.1.1 Prognosen für die LRT nach Anhang I der FFH-Richtlinie

| EU-Code                                         | Name                                    | EZ Ist 2004                         | EZ Ist 2012              | EZ Soll 2018 | EZ Soll 2024 | EZ Ziel langfristig |
|-------------------------------------------------|-----------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--------------|--------------|---------------------|
| LRT 2310                                        | trockene Sandheiden                     | --                                  | C 0,11 ha                | C            | C            |                     |
| <b>langfristiges Erhaltungsziel für den LRT</b> |                                         | (0,00 ha)                           | 0,11 ha                  | <b>B</b>     |              |                     |
| LRT 2330                                        | Dünen mit offenen Grasflächen           | --                                  | C 0,06 ha                | C            | C            |                     |
| <b>langfristiges Erhaltungsziel für den LRT</b> |                                         | (0,00 ha)                           | 0,06 ha                  | <b>B</b>     |              |                     |
| LRT 3132                                        | oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer | B 0,37 ha                           | B 0,28 ha                | B            | B            |                     |
| <b>langfristiges Erhaltungsziel für den LRT</b> |                                         | (0,37 ha)                           | 0,28 ha                  | <b>B</b>     |              |                     |
| LRT 3150                                        | natürliche eutrophe Seen                | A 0,16 ha<br>B 0,22 ha<br>C 0,07 ha | A 0,14 ha<br>B 0,25 ha   | A<br>B       | A<br>B       |                     |
| <b>langfristiges Erhaltungsziel für den LRT</b> |                                         | (0,45 ha)                           | 0,39 ha                  | <b>B</b>     |              |                     |
| LRT 6410                                        | Pfeifengraswiesen                       | --                                  | C 0,02 ha                | C            | C            |                     |
| <b>langfristiges Erhaltungsziel für den LRT</b> |                                         | (0,00 ha)                           | 0,02 ha                  | <b>B</b>     |              |                     |
| LRT 9110                                        | Hainsimsen-Buchenwald                   | B 13,99 ha<br>C 11,76 ha            | B 32,82 ha<br>C 9,57 ha  | B<br>C       | B<br>C       |                     |
| <b>langfristiges Erhaltungsziel für den LRT</b> |                                         | (25,75 ha)                          | 42,39 ha                 | <b>B</b>     |              |                     |
| LRT 9190                                        | alte bodensaure Eichenwälder            | B 24,61 ha<br>C 8,81 ha             | B 30,67 ha<br>C 26,58 ha | B<br>C       | B<br>C       |                     |
| <b>langfristiges Erhaltungsziel für den LRT</b> |                                         | (32,42 ha)                          | 57,25 ha                 | <b>B</b>     |              |                     |

EZ = Erhaltungszustand, Wertstufen: **A** = hervorragende Ausprägung, **B** = gute Ausprägung, **C** = mittlere bis schlechte Ausprägung

Nach der Aufnahme von 2012 umfassen die LRT zusammengekommen 100,50 ha und damit 12,6 % der Fläche des FFH-Gebietes.

Die **LRT 2310, 2330 und 6410** sind aufgrund ihrer Größe in den EZ C eingeordnet worden. Eine Erweiterung der Flächen wird derzeit nicht gesehen, somit werden die LRT im EZ C verbleiben.

Die Einstufung der **natürlichen eutrophen Seen** in den EZ C ist Folge einer schnellen Austrocknung, die im Beobachtungsjahr 2004 besonders auffällig war. Ansonsten wurde die Abwertung vorgenommen, weil die feuchten Resttümpel verstärkt vom Schwarzwild als Suhlen angenommen werden. Das wird sicherlich in feuchteren Jahreszyklen anders vorzufinden sein, kann aber nicht vorher gesagt werden. Daher bleibt der EZ in C.

Die Anteile des **Hainsimsen-Buchenwaldes** sind auf forstliche Pflanzungs- oder Pflegemaßnahmen zurückzuführen. Einige dieser Bestände sind aus Kiefern-Buchen-Mischbeständen durch Entnahme der Kiefer und Überführung des dort stockenden Buchenunterstandes entstanden. Dies gilt insbesondere für die östlichen Gebietsteile. In den westlichen und mittleren Waldteilen ist die Eiche stärker vertreten. In den reinen Buchenbeständen ist die Krautschicht nur spärlich entwickelt, die Strauchschicht fehlt. Das hängt einerseits mit den mageren Nährstoffverhältnissen, andererseits mit unzureichendem Lichteinfall zusammen. Einige der Bestände sind unterbaut, so dass der EZ C vergeben werden musste. Im eingeschränkten Umfang könnte langfristig eine Verbesserung des EZ eintreten.

Dies gilt ebenso für die **alten bodensauren Eichenwälder**. Eine Verbesserung des vorliegenden EZ C ist, wie zuvor bei den Buchenwäldern bemerkt, nur langfristig möglich. Ihre Verjüngung, natürlich oder künstlich durch Pflanzung, erfordert eine konsequente und starke Auflichtung der Bestände. Weiterhin ist eine Zäunung der Verjüngungsflächen erforderlich, da die kohlehydratreichen Samen der Eiche als auch deren Jungpflanzen bevorzugt vom Wild als Äsung aufgenommen werden.

### 3.3.1.2 Prognosen für Arten nach Anhang II und II&IV der FFH-Richtlinie

| Art                        | Name                           | Anhang | EZ Ist 2004 | EZ Ist 2012 | EZ Soll 2018 | EZ Soll 2024 | EZ Ziel langfristig |
|----------------------------|--------------------------------|--------|-------------|-------------|--------------|--------------|---------------------|
| <b>Hirschkäfer</b>         | <i>Lucanus cervus</i>          | II     | A           | A           | A            | A            | <b>A</b>            |
| <b>Heldbock</b>            | <i>Cerambyx cerdo</i>          | II&IV  | C           | C           | C            | C            | <b>B</b>            |
| <b>Bechsteinfledermaus</b> | <i>Myotis bechsteinii</i>      | II&IV  | A           | A           | A            | A            | <b>A</b>            |
| <b>Großes Mausohr</b>      | <i>Myotis myotis</i>           | II&IV  | C           | C           | C            | C            | <b>B</b>            |
| <b>Kammolch</b>            | <i>Triturus cristatus</i>      | II&IV  | A           | A           | A            | A            | <b>A</b>            |
| <b>Große Moosjungfer</b>   | <i>Leucorrhinia pectoralis</i> | II&IV  | B           | B           | B            | B            | <b>B</b>            |

EZ = Erhaltungszustand, Wertstufen: **A** = hervorragende Ausprägung, **B** = gute Ausprägung, **C** = mittlere bis schlechte Ausprägung

Der EZ C des **Heldbocks** ist darauf zurück zu führen, dass trotz intensiver Suche nur eine besiedelte, ca. 200 Jahre alte Stieleiche mit teilweise besonntem Stamm gefunden wurde. Die Besiedlung konnte anhand von austretendem Bohrmehl und verschiedenen Ausschlupflöchern bestätigt werden. Das Vorkommen geeigneter Habitatbäume lässt jedoch vermuten, dass weitere Exemplare der Art vorhanden sind oder sich aufgrund der günstigen Bedingungen einfinden werden. Ein Nachweis durch Imagines konnte bisher nicht erbracht werden. Es fanden sich auch keine Spuren von verendeten Tieren oder Teilen davon. Wegen der Unsicherheiten wird eine Entwicklung des EZ zu B derzeit noch nicht gesehen.

Bei den Netzfängen und den Transsektenbegehungen für das **Große Mausohr** sind nur einzelne und vor allem überwiegend männliche Tiere festgestellt worden. Bisher wurde keine Fortpflanzungskolonie gefunden. Stark befahrene Straßen, die von den Tieren auf der Suche nach Quartier oder Nahrung überflogen werden müssen, stellen ein Risiko dar. Des Weiteren gibt es sicher im Umkreis auch einen Mangel an großen Dachböden, die die Art als Quartier bevorzugen. Insofern ist der EZ nicht höher als C einzustufen, was auch in der Tendenz vorerst nicht zu verbessern sein wird.

### 3.3.1.3 Prognosen für Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie

Die Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie werden in der Verordnung über die Natura 2000 Gebiete nicht erwähnt. Die GDE hat zwar einige Anhang IV Arten aufgezählt, eine Bewertung ihrer Erhaltungszustände jedoch nicht vorgenommen. Es wird deshalb auf eine Bearbeitung an dieser Stelle verzichtet und auf die Schutzziele in Kapitel 3.2.2.3 verwiesen.

### 3.3.2 Prognosen für LRT und Arten des FFH-Gebietes „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden“

Mit Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau des Flughafens Frankfurt/M. wurde u. a. die Erstellung einer aktuellen Grunddatenerhebung für die betroffenen FFH-Gebiete vorgegeben. Insofern liegen für das hiesige Gebiet zwei Erhebungen vor, eine aus dem Jahr 2003 und eine weitere von 2012.

#### 3.3.2.1 Prognosen für die LRT nach Anhang I der FFH-Richtlinie

| EU-Code                                  | Name                         | EZ Ist 2003                             | EZ Ist 2012                             | EZ Soll 2018 | EZ Soll 2024 | EZ Ziel langfristig |
|------------------------------------------|------------------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------------|--------------|--------------|---------------------|
| LRT 2330                                 | Dünen im Binnenland          | --                                      | C (0,03 ha)                             | C            | C            |                     |
| langfristiges Erhaltungsziel für den LRT |                              | 0,0ha                                   | 0,03 ha                                 | B            |              |                     |
| LRT *6230                                | Borstgrasrasen               | B 1,57 ha<br>C 0,78 ha                  | B 2,40 ha<br>C 0,51 ha                  | B<br>C       | B<br>C       |                     |
| langfristiges Erhaltungsziel für den LRT |                              | (2,35 ha)                               | 2,91 ha                                 | B            |              |                     |
| LRT 6410                                 | Pfeifengraswiesen            | A 0,78 ha<br>B 2,94 ha<br>C 4,31 ha     | A 3,21 ha<br>B 5,21 ha<br>C 0,55 ha     | A<br>B<br>C  | A<br>B<br>C  |                     |
| langfristiges Erhaltungsziel für den LRT |                              | (8,05 ha)                               | 8,97 ha                                 | B            |              |                     |
| LRT 6440                                 | Brenndolden-Auenwiesen       | A 0,60 ha<br>B 0,70 ha<br>C 1,10 ha     | A 1,46 ha<br>B 0,56 ha<br>C 0,33 ha     | A<br>B<br>C  | A<br>B<br>C  |                     |
| langfristiges Erhaltungsziel für den LRT |                              | (2,40 ha)                               | 2,35 ha                                 | B            |              |                     |
| LRT 6510                                 | Magere Flachland-Mähwiese    | A 3,80 ha<br>B 32,20 ha<br>C 62,40 ha   | A 3,63 ha<br>B 73,64 ha<br>C 16,91 ha   | A<br>B<br>C  | A<br>B<br>C  |                     |
| langfristiges Erhaltungsziel für den LRT |                              | (98,40 ha)                              | 94,18 ha                                | B            |              |                     |
| LRT 9110                                 | Hainsimsen-Buchenwald        | B 40,32 ha                              | B 39,46 ha                              | B            | B            |                     |
| langfristiges Erhaltungsziel für den LRT |                              | (40,32 ha)                              | 39,46 ha                                | B            |              |                     |
| LRT 9130                                 | Waldmeister-Buchenwald       | B 17,80 ha<br>C 18,84 ha                | B 78,24 ha                              | B            | B            |                     |
| langfristiges Erhaltungsziel für den LRT |                              | (36,64 ha)                              | 78,24 ha                                | B            |              |                     |
| LRT 9160                                 | Stieleichen-Hainbuchenwald   | A 18,80 ha<br>B 100,40 ha<br>C 56,70 ha | A 16,79 ha<br>B 104,99 ha<br>C 27,69 ha | A<br>B<br>C  | A<br>B<br>C  |                     |
| langfristiges Erhaltungsziel für den LRT |                              | (175,90 ha)                             | 149,47 ha                               | B            |              |                     |
| LRT 9190                                 | alte bodensaure Eichenwälder | B 18,30 ha<br>C 5,10 ha                 | B 40,57 ha<br>C 9,25 ha                 | B<br>C       | B<br>C       |                     |
| langfristiges Erhaltungsziel für den LRT |                              | (23,40 ha)                              | 49,82 ha                                | B            |              |                     |
| LRT *91E0                                | Auenwälder                   | B 36,30 ha<br>C 11,50 ha                | B 13,14 ha<br>C 38,05 ha                | B<br>C       | B<br>C       |                     |
| langfristiges Erhaltungsziel für den LRT |                              | (47,80 ha)                              | 51,19 ha                                | B            |              |                     |

EZ = Erhaltungszustand, Wertstufen: A = hervorragende Ausprägung, B = gute Ausprägung, C = mittlere bis schlechte Ausprägung

Nach der Aufnahme von 2012 umfassen die LRT zusammengekommen 476,62 ha und damit 47,8 % der Fläche des FFH-Gebietes.

Der LRT **2330** kommt in Form von zwei kleinen Sandmagerrasenflächen im Norden des Gebietes in der Nähe der Heidelandschaft vor. Beide wurden wegen ihrer geringen Größe in den EZ C eingeordnet. Weitere Aussagen gibt es dazu in der GDE nicht.

Für die LRT **\*6230, 6410, 6440 und 6510** stellt eine zu starke Vernässung und eine damit eingeleitete Bodenversauerung eine negative Entwicklung dar. Die für die jeweiligen LRT typischen Zeigerpflanzen werden durch auftretende Seggenrieder verdrängt, es kommt dadurch zu einer Artenverarmung. Insofern ist der EZ C nur zu verbessern, wenn die Stauhaltung rechtzeitig beendet und das Abtrocknen der Grünlandflächen gefördert wird, was auch für deren Bewirtschaftung unumgänglich ist. Aufgrund der Geländeverhältnisse wird das nicht überall möglich sein, außerdem kollidiert das z.T. mit Ansprüchen anderer Arten, z.B. den Amphibien, die eine längere Stauhaltung benötigen. Die GDE schlägt ein gestaffeltes Mahdsystem vor, das die Grünlandnutzung zu einem einheitlichen Zeitpunkt vermeidet. Für die LRT **\*6230 und 6510** wird es dadurch auch mittelfristig keine größeren Veränderungen geben.

Der LRT **9130** ist durch fehlenden Struktur- und damit einhergehendem geringen Artenreichtum in den EZ C gefallen. Verbesserungen sind nur langfristig zu erwarten. Die Entnahme nicht heimischer und LRT fremder Arten kann den positiven Entwicklungsprozess fördern.

Für die LRT **9160 und 9190** sind ebenfalls nur langfristig Veränderungen möglich. Der Prozess lässt sich durch die Entnahme nicht heimischer und LRT fremder Arten fördern. Wichtiger erscheint aber im Hinblick auf die Insekten-, Fledermaus- und Vogelarten, dass ausreichend alte Bäume, vor allem Stieleichen, erhalten werden. Überlebensnotwendig ist neben der Sicherstellung einer ausreichenden Verjüngung der Bestände die Entwicklung geeigneter Nachfolgebestände. Hierbei kommt auch der Auswahl geeigneter Nachfolgebäume eine besondere Bedeutung zu, die bei Ausfall der besiedelten Habitatbäume deren Funktion übernehmen können.

Mit 51 ha Gesamtfläche ist der prioritäre LRT **\*91E0** im Gebiet sehr umfangreich vertreten. Hierzu hat auch die bewusste Aufforstung von Nassstandorten mit Erle nach Nutzung der dort stockenden Nadelholz- und Pappelbestände beigetragen. Im geringen Umfang ist dies auf geeigneten Standorten in gleicher Weise noch möglich. Hier kann der LRT durch Initialpflanzung der Erle dort, wo sie bisher im Bestand fehlt, langfristig gefördert werden. Im Übrigen sind die Bestände oft noch zu jung bzw. strukturarm, um in einen besseren EZ als C eingestuft zu werden. Es bedarf also etwas mehr Zeit zur Ausbildung entsprechender Habitateigenschaften.

### 3.3.2.2 Prognosen für Arten nach Anhang II und II&IV der FFH-Richtlinie

| Art                          | Name                           | Anhang | EZ Ist 2003       | EZ Ist 2012         | EZ Soll 2018 | EZ Soll 2024 | EZ Ziel langfristig |
|------------------------------|--------------------------------|--------|-------------------|---------------------|--------------|--------------|---------------------|
| Grünes Besenmoos             | <i>Dicranum viride</i>         | II     | B                 | A                   | A            | A            | A                   |
| Hirschkäfer                  | <i>Lucanus cervus</i>          |        | B                 | B                   | B            | B            | B                   |
| Schmale Windelschnecke       | <i>Vertigo angustior</i>       |        | C                 | D nicht signifikant |              |              |                     |
| Bauchige Windelschnecke      | <i>Vertigo moulinsiana</i>     |        | A                 | A                   | A            | A            | A                   |
| Schlammpeitzger              | <i>Misgurnus fossilis</i>      |        | C                 | B                   | B            | B            | B                   |
| Bitterling                   | <i>Rhodeus ser. amarus</i>     |        | B                 | A                   | A            | A            | A                   |
| Heldbock                     | <i>Cerambyx cerdo</i>          | II&IV  | A                 | A                   | A            | A            | A                   |
| Veil. Wurzelhalsschnellkäfer | <i>Limoniscus violaceus</i>    |        | nicht aufgefunden |                     |              |              |                     |
| *Eremit                      | <i>Osmoderma eremita</i>       |        | C                 | C                   | C            | C            | B                   |
| Bechsteinfledermaus          | <i>Myotis bechsteinii</i>      |        | B                 | B                   | B            | B            | B                   |
| Großes Mausohr               | <i>Myotis myotis</i>           |        | C                 | ohne                |              |              | B                   |
| Kammolch                     | <i>Triturus cristatus</i>      |        | A                 | A                   | A            | A            | A                   |
| Große Moosjungfer            | <i>Leucorrhinia pectoralis</i> |        | C                 | C                   | C            | C            | B                   |
| Grüne Keiljungfer            | <i>Ophiogomphus cecilia</i>    |        | A                 | A                   | A            | A            | A                   |

EZ = Erhaltungszustand, Wertstufen: A = hervorragende Ausprägung, B = gute Ausprägung, C = mittlere bis schlechte Ausprägung

Nachgewiesene Reproduktionsgewässer für die **Große Moosjungfer** sind in den angrenzenden FFH-Gebieten „Wald bei Groß-Gerau“ (in Abteilung 116) und „Heidelandschaft“ gefunden worden (v. Blanckenhagen, mündlich Mitteilung 2012). Es ist zu erwarten, dass sich somit auch der Erhaltungszustand in diesem FFH-Gebiet langfristig verbessern kann, wenn die vorgeschlagenen Maßnahmen aus dem beauftragten Artgutachten ausgeführt werden.

Dass der **Veilchenblaue Wurzelhalsschnellkäfer** nicht gefunden wurde, sagt noch nichts über sein Vorhandensein aus, zumal er in der Vergangenheit mehrfach bestätigt wurde. Die GDE geht davon aus, dass sich eine Population wahrscheinlich im Gebiet halten konnte, obwohl der einzige Baum mit positivem Nachweis auf natürliche Weise untergegangen ist.

Günstige Lebensbedingungen findet der **Eremit** in mulmhaltigen Baumhöhlen alter Laubbäume. Diese Strukturen finden sich besonders in den aus der Jagdzeit der Großherzöge herrührenden Alteichen. Bei der Untersuchung konnten 5 Brutbäume festgestellt werden, 2 weitere stehen unter Brutverdacht. Die schlechte Einstufung des EZ wird damit begründet, dass kaum geeignete Bäume nachwachsen, die den Erhalt des Bruthabitats garantieren. Damit ist das Ende der Population absehbar. Es muss alles dafür getan werden, dass die vorhandenen Brutbäume noch möglichst lange am Leben erhalten werden, z.B. durch konsequentes Freistellen.

Das **Große Mausohr** wurde mit 4 Exemplaren ausschließlich bei Netzfängen nachgewiesen. Die vorhandenen Strukturen entsprechen den Vorlieben der Art: weitgehend vegetationsfreie alte Baumbestände und frisch gemähte Grünlandbereiche. Es konnten ausschließlich einzelne Männchen nachgewiesen werden. Die GDE vermutet, dass das Gebiet flächendeckend in geringer Dichte genutzt wird. Der EZ C wird von der GDE darauf zurück geführt, dass es sich um einen Teillebensraum der Art handelt, der zwar geeignete bis sehr gute Habitate aufweist, aber nur von Männchen und nicht reproduzierenden Weibchen genutzt wird.

Die **Schmale Windelschnecke** ist zum Erstaunen der Untersuchenden nur an wenigen Stellen aufgetreten, wobei subrezente Gehäuse und tote Exemplare gefunden wurden, während die sonst in Hessen eher seltene **Bauchige Windelschnecke** sehr häufig auftauchte. Die Ursache dafür wird im Befahren der Flächen mit schwerem Gerät und in der Mahdtechnik (zu tief und zu früh) gesehen. Eine Umstellung des Mahdregimes könnte hier möglicherweise Verbesserungen bringen.

### 3.3.2.3 Prognosen für Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie

Die Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie werden in der Verordnung über die Natura 2000 Gebiete nicht erwähnt. Die GDE hat zwar einige Anhang IV Arten aufgezählt und ihre Populationsstärken festgehalten, eine Bewertung ihrer Erhaltungszustände jedoch nicht vorgenommen. Es wird deshalb auf eine Bearbeitung an dieser Stelle verzichtet und auf die Schutzziele in Kapitel 3.2.3.3 verwiesen.

Zu einigen der Anhang IV Arten werden Hinweise in der GDE gegeben, die für die Bewirtschaftungsplanung von Bedeutung sind:

- **Moorfrosch** (*Rana arvalis*): Nach Untersuchungen der GDE und einem Monitoring von 2011 ist der Moorfrosch im Gebiet seit 1999 nicht mehr nachweisbar. Der Bewirtschaftungsplan für den Moorfrosch schlägt eine Wiederansiedlung in der Dachnau vor. Dazu sind vorbereitende Maßnahmen erforderlich, die in den Bewirtschaftungsplan aufgenommen werden. Vorlaufend wurden zwei Tümpel (Dachnau und Nähe Mönchbruchweiher) angelegt. Wegen der Gefahr einer Vernichtung durch Austrocknung wurde aus dem Kühkopf-vorkommen Laich entnommen. Die daraus geschlüpften ca. 150 Kaulquappen sind in 2011 und nochmals ca. 5.000 im Jahre 2012 in der Dachnau entlassen worden.
- **Laubfrosch** (*Hyla arborea*): Die Rufgebiete sind je nach Vorhandensein geeigneter Laichgewässer über das gesamte Gebiete verteilt. Im Jahr 2000 werden 500-1000 Laubfrösche als Bestand angegeben.

**Springfrosch** (*Rana dalmatina*): Im Frühjahr 2003 wurden etwa 3.500 Laichballen gezählt. Die fortpflanzungsfähige Population wird mit 7.000 Exemplaren angegeben. Auch in den angrenzenden Gebieten sind starke Vorkommen nachgewiesen.

- **Grasfrosch** (*Rana temporaria*, Anhang V der FH-RL): Im Frühjahr 2003 wurden über 5.000 Laichballen im Schutzgebiete gefunden.
- **Kleiner Wasserfrosch** (*Rana lessonae*): Er kommt zusammen mit **Seefrosch** (*Rana ridibunda*) und **Teichfrosch** (*Rana kl. esculenta*) vor (Grünfrösche), die jedoch wenig untersucht sind. Deshalb sind keine Angaben zu ihrer Populationsstärke möglich. Gleiches gilt für die Erdkröte (*Bufo bufo*).
- **Kreuzkröte** (*Bufo calamita*): Das Vorkommen erstreckt sich von der Heidelandschaft bis zum Gundbach. Die GDE gibt > 20 rufende und laichende Kreuzkröten im Jahre 2002 für das Gebiet an.
- **Zauneidechse** (*Lacerta agilis*): Sie wird in der GDE mit „vorkommend“ bezeichnet, ohne jedoch näher auf den Bestand einzugehen.
- **Fledermausarten**: Eine vertiefende Untersuchung der Arten fand nicht statt. Sie wurden im Zuge der Detektorbegehung auf festgelegten Transekten und beim Netzfang für die beiden Anhang II&IV Arten Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr festgestellt. Bemerkenswert war die Bestätigung der **Mückenfledermaus** (*Pipistrellus pygmaeus*), die nach Auffassung der GDE im Rhein-Main-Gebiet ihren Verbreitungsschwerpunkt hat. Eine Wochenstubenkolonie befindet sich im FFH-Gebiet Kühkopf-Knoblochsau und im Langener Wald. Regelmäßig beobachtet werden konnte die **Fransenfledermaus** (*Myotis nattereri*), die nachweislich Reproduktionskolonien im Gebiet bildet, wie die Telemetrie besonderer Weibchen beweist, die im Rahmen des Ausbauvorhabens des Frankfurter Flughafens durchgeführt wurde. Ebenfalls flächendeckend ist die **Kleine Bartfledermaus** (*Myotis mystacinus*), die **Zwergfledermaus** (*Pipistrellus pipistrellus*) und die beiden **Abendseglerarten** (*Nyctalus noctula* und *leisleri*) nachweisbar. Die **Rauhautfledermaus** (*Pipistrellus nathusii*) nutzt das Gebiet vorwiegend zur Zugzeit. Ein laktierendes **Braunes Langohrweibchen** (*Plecotus auritus*) wurde im NSG Mönchbruch im Bereich des Stadtwaldes Mörfelden gefangen, was darauf hinweist, dass es dort eine Wochenstubenkolonie geben muss. Die weiterhin vorkommenden Arten **Breitflügelfledermaus** (*Eptesicus serotinus*) und die **Wasserfledermaus** (*Myotis daubentonii*) werden in der GDE nicht weiter kommentiert.

### 3.3.3 Prognosen für LRT und Arten des FFH-Gebietes „Wald bei Groß-Gerau“

Mit Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau des Flughafens Frankfurt/M. wurde u. a. die Erstellung einer aktuellen Grunddatenerhebung für die betroffenen FFH-Gebiete vorgegeben. Insofern liegen für das hiesige Gebiet zwei Erhebungen vor, eine aus dem Jahr 2003 und eine weitere von 2012. Zudem hat sich mit dem Einbeziehen von Kompensationsmaßnahmen zum Flughafenausbau die Bearbeitungsfläche von 488 ha auf ca. 2.260 ha vergrößert. Damit einhergehend haben sich auch die Wald-LRT vermehrt und die Erhaltungsziele verändert.

#### 3.3.3.1 Prognosen für die LRT nach Anhang I der FFH-Richtlinie

| EU-Code                                  | Name                       | EZ Ist 2003              | EZ Ist 2012              | EZ Soll 2018 | EZ Soll 2024 | EZ Ziel langfristig |
|------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------|--------------|---------------------|
| LRT 9110                                 | Hainsimsen-Buchenwald      |                          | B 47,99 ha<br>C 50,82 ha | B<br>C       | B            |                     |
| langfristiges Erhaltungsziel für den LRT |                            | (0,00 ha)                | 98,81 ha                 | B            |              |                     |
| LRT 9130                                 | Waldmeister-Buchenwald     |                          | B 197,95 ha<br>C 2,72 ha | B<br>C       | B            |                     |
| langfristiges Erhaltungsziel für den LRT |                            | (0,00 ha)                | 200,66 ha                | B            |              |                     |
| LRT 9160                                 | Stieleichen-Hainbuchenwald | B 20,81 ha<br>C 76,54 ha | B 72,50 ha<br>C 50,20 ha | B<br>C       | B<br>C       |                     |
| langfristiges Erhaltungsziel für den LRT |                            | (97,35ha)                | 122,70 ha                | B            |              |                     |



|                                                 |                              |                        |                          |          |        |  |
|-------------------------------------------------|------------------------------|------------------------|--------------------------|----------|--------|--|
| <b>LRT 9190</b>                                 | alte bodensaure Eichenwälder |                        | B 10,72 ha<br>C 54,56 ha | B<br>C   | B      |  |
| <b>langfristiges Erhaltungsziel für den LRT</b> |                              | (0,00 ha)              | 65,28 ha                 | <b>B</b> |        |  |
| <b>LRT *91E0</b>                                | Auenwälder                   | B 1,84 ha<br>C 9,98 ha | B 7,97 ha<br>C 5,94 ha   | B<br>C   | B<br>C |  |
| <b>langfristiges Erhaltungsziel für den LRT</b> |                              | (11,82 ha)             | 13,91 ha                 | <b>B</b> |        |  |

EZ = Erhaltungszustand, Wertstufen: A = hervorragende Ausprägung, B = gute Ausprägung, C = mittlere bis schlechte Ausprägung

Nach der Aufnahme von 2012 umfassen die LRT zusammengekommen 501,36 ha und damit 22 % der Fläche des FFH-Gebietes.

Der C-Anteil der **Hainsimsen-Buchenwälder** liegt bei etwa 50 % der Fläche und ist auf Nadelholz-beimischungen zurück zu führen. Im Rahmen der naturschutzrechtlichen Kompensation für den Flughafenausbau ist die Reduzierung des Nadelholzanteils vorgesehen. Auf das Vorkommen und die Zurückdrängung der Spätblühenden Traubenkirsche (*Prunus serotina*) wird besonders hingewiesen. Die Maßnahmen sollten zur Verbesserung des EZ nach B führen.

Beim **Waldmeister-Buchenwald** ist der C-Anteil gering und ebenfalls in der Nadelholz-Beimischung begründet. Diese wird im Zuge der Umsetzung der Kompensationsmaßnahmen für den Flughafenausbau beseitigt.

Der C-Anteil der **Stieleichen-Hainbuchenwälder** hängt mit der bisherigen forstlichen Bewirtschaftung zusammen. Die Stieleiche war im Gebiet künstlich eingebracht und nur durch forstliche Tätigkeit erhalten und gefördert worden. Es fehlen vertikale Struktur- und Habitatausstattungen. Die Beimischung nicht lebensraumtypischer Gehölzpflanzen, wie z. B. die Kiefer und andere Nadelbäume sowie das Vorkommen der Spätblühenden Traubenkirsche führen zu einem recht hohen C-Anteil. Aufgrund der großen Fläche besteht ein großes Entwicklungspotenzial, das maßgeblich durch Kompensationsmaßnahmen zum Ausbau des Flughafens ausgeschöpft werden soll.

**Bodensaure Eichenwälder** kommen in den ursprünglichen Flächen des FFH-Gebietes nicht vor. Ihr C-Anteil hängt mit der Beimischung von Nadelholz und dem Vorkommen der Spätblühenden Traubenkirsche zusammen. Mit der Umsetzung der Kompensationsmaßnahmen für den Ausbau des Flughafens werden sich die C-Anteile durch Entnahme von Nadelbäumen und der Spätblühenden Traubenkirsche verbessern.

Die Einstufung der **Auenwälder** in den EZ C liegt an dem zu geringen Alter der überwiegend aus Erle und Esche bestehenden meist Bach begleitenden Strukturen. Es fehlt aufgrund der Gleichaltrigkeit eine vertikale Struktur, die sich allerdings langfristig durch die natürliche Entwicklung einstellen wird. Insofern wird sich der EZ C verbessern.

Ein Teil der LRT, deren Erhaltungszustand mit mittel bis schlecht (C) bewertet wurde, weist eine vertikale Struktur- und Habitatarmut auf. Eine Naturverjüngung der Eiche findet kaum statt. Die Bestände sind großteils gleichaltrig, geschlossen und daher dunkel. Die erfolgreiche Verjüngung der sehr Licht bedürftigen Eiche, natürlich oder künstlich durch Pflanzung, erfordert allerdings eine konsequente und starke Auflichtung der Bestände. Weiterhin wirkt sich der Einfluss des Wildes auf die Verjüngung der Eiche aus, da ihre kohlehydratreichen Samen und ihre Jungpflanzen bevorzugt vom Wild als Äsung aufgenommen werden.

Die Altersstruktur der Eichenbestände im gesamten Gebiet weist zwischen 80/100 und 160 Jahren eine Lücke auf. Die im Gebiet vertretenen alten Eichen besitzen insbesondere auch im Hinblick auf die Sicherung des Lebensraumes der im Anhang II der FFH-Richtlinie genannten Arten Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*) und Heldbock (*Cerambyx cerdo*) eine besondere Bedeutung.

### 3.3.3.2 Prognosen für Arten nach Anhang II und II&IV der FFH-Richtlinie

| Art                                    | Name                           | Anhang | EZ Ist 2003 | EZ Ist 2012 | EZ Soll 2018 | EZ Soll 2024 | EZ Ziel langfristig |
|----------------------------------------|--------------------------------|--------|-------------|-------------|--------------|--------------|---------------------|
| Grünes Besenmoos                       | <i>Dicranum viride</i>         | II     | k.A.        | A           | A            | A            | A                   |
| Veilchenblauer Wurzelhals-schnellkäfer | <i>Limoniscus violaceus</i>    |        | --          | k.A.        |              |              | B                   |
| Bauchige Windelschnecke                | <i>Vertigo moulinsiana</i>     |        | --          | B           | B            | B            | B                   |
| Hirschkäfer                            | <i>Lucanus cervus</i>          |        | C           | A           | A            | A            | A                   |
| Heldbock                               | <i>Cerambyx cerdo</i>          | II&IV  | C           | C           | C            | B            | B                   |
| Eremit*                                | <i>Osmoderma eremita</i>       |        | --          | C           | C            | C            | B                   |
| Bechsteinfledermaus                    | <i>Myotis bechsteinii</i>      |        | k.A.        | B           | B            | B            | B                   |
| Großes Mausohr                         | <i>Myotis myotis</i>           |        | k.A.        | k.A.        |              |              | B                   |
| Große Moosjungfer                      | <i>Leucorrhinia pectoralis</i> |        | --          | --          |              |              | B                   |
| Kammolch                               | <i>Triturus cristatus</i>      |        | --          | k.A.        |              |              | B                   |

EZ = Erhaltungszustand, k.A. = Art wurde festgestellt, Angaben zum EZ fehlen  
Wertstufen: A = hervorragende Ausprägung, B = gute Ausprägung, C = mittlere bis schlechte Ausprägung,

Der **Veilchenblaue Wurzelhalsschnellkäfer** wurde in der Vergangenheit gelegentlich gefunden. Schaffrath findet bei seinen Untersuchungen den Käfer an bekannten Bäumen; Lange, Seeheim-Jugenheim fand zuletzt in 2004 den Käfer an 2 Buchen. Bei der Untersuchung zur GDE 2003 konnten keine Exemplare oder Teile davon nachgewiesen werden. Deshalb kann über die Situation der Art im Gebiet keine eindeutige Aussage getroffen werden.

Auch zum **Kammolch** und zum **Großen Mausohr** konnten aufgrund fehlender Daten keine weiteren Angaben gemacht werden.

**Heldbock** und **Eremit** sind in den EZ C gefallen, weil befürchtet werden muss, dass sich fehlender Nachwuchs geeigneter Eichen negativ auf die Population beider Arten auswirken wird. Eine Überbrückung kann möglicherweise durch Pflege und Freistellung der Alteichen erfolgen, sodass diese noch etwas länger als Habitate zur Verfügung stehen. Auf die Nachzucht geeigneter Starkeichen und jüngerer Eichenbestände ist besonderer Wert zu legen.

Nachweise für Reproduktionsgewässer der **Großen Moosjungfer** sind kürzlich in der Abteilung 116 und im FFH-Gebiet „Heidelandschaft“ gefunden worden (v. Blanckenhagen mündlich 2012). Danach kommt sie im Gebiet vor, wurde aber nicht untersucht. Exakte Daten stehen noch nicht zur Verfügung. Sie können später aus dem beauftragten Artgutachten übernommen werden.

### 3.3.3.3 Prognosen für Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie

| Art                   | Name                             | Status | EZ Ist 2003 | EZ Ist 2012 | EZ Soll 2018 | EZ Soll 2024 | EZ Ziel langfristig |
|-----------------------|----------------------------------|--------|-------------|-------------|--------------|--------------|---------------------|
| Abendsegler           | <i>Nyctalus noctula</i>          | IV     | k.A.        | k.A.        |              |              | B                   |
| Kleiner Abendsegler   | <i>Nyctalus leisleri</i>         |        |             |             |              |              | B                   |
| Zwergfledermaus       | <i>Pipistrellus pipistrellus</i> |        |             |             |              |              | B                   |
| Wasserfledermaus      | <i>Myotis daubentonii</i>        |        |             |             |              |              | B                   |
| Fransenfledermaus     | <i>Myotis nattereri</i>          |        |             |             |              |              | B                   |
| Wasserfledermaus      | <i>Myotis daubentonii</i>        |        |             |             |              |              | B                   |
| Kleine Bartfledermaus | <i>Myotis mystacinus</i>         |        |             |             |              |              | B                   |

EZ = Erhaltungszustand, k.A. = Art wurde festgestellt, Angaben zum EZ fehlen  
Wertstufen: A = hervorragende Ausprägung, B = gute Ausprägung, C = mittlere bis schlechte Ausprägung

Weder die GDE von 2003 noch die jetzt überarbeitete GDE 2012 gehen auf die Situation der Anhang IV Fledermäuse ein. Es wird lediglich eine Aufzählung der Arten vorgenommen, die bei den Netzfängen und Detektortransekten für die Anhang II Fledermäuse als Beifänge registriert wurden.

### 3.3.4 Prognosen für Vogelarten des VSG „Mönchbruch und Wälder bei Mörfelden-Walldorf und Groß-Gerau“

Die Prognosen sind aus der GDE zum Vogelschutzgebiet entnommen. Zusätzlich wurden die Zukunftsaussichten der Vogelarten aus der GDE zum FFH-Gebiet „Mönchbruch“ berücksichtigt.

#### 3.3.4.1 Prognosen für Vogelarten nach Anhang I der VS-Richtlinie

| Art             | Status | Bedeutung des Gebietes für die Art in Hessen | EZ Ist 2005       | EZ Soll 2012 | EZ Soll 2018 | EZ Soll 2024 | Bedeutung der Art für das VS-Gebiet |
|-----------------|--------|----------------------------------------------|-------------------|--------------|--------------|--------------|-------------------------------------|
| Blaukehlchen    |        |                                              | nicht signifikant |              |              |              |                                     |
| Brachpieper     |        |                                              | nicht relevant    |              |              |              |                                     |
| Eisvogel        | B      | gering                                       | B                 | B            | B            | B            | gering                              |
| Grauspecht      | B      | gering                                       | A                 | A            | A            | A            | mittel                              |
| Heidelerche     |        |                                              | nicht relevant    |              |              |              |                                     |
| Mittelspecht    | B      | mittel                                       | A                 | A            | A            | A            | mittel                              |
| Neuntöter       | B      | gering                                       | A                 | A            | A            | A            | mittel                              |
| Rohrweihe       |        |                                              | nicht signifikant |              |              |              |                                     |
| Rotmilan        | B      | gering                                       | B                 | B            | B            | B            | mittel                              |
| Schwarzmilan    | B      | gering                                       | B                 | B            | B            | B            | gering                              |
| Schwarzspecht   | B      | gering                                       | A                 | A            | A            | A            | mittel                              |
| Tüpfelsumpfhuhn | B      | hoch                                         | C                 | C            | C            | C            | hoch                                |
| Wachtelkönig    | B      | hoch                                         | C                 | C            | C            | C            | hoch                                |
| Wespenbussard   | B      | gering                                       | A                 | A            | A            | A            | mittel                              |
| Ziegenmelker    |        |                                              | nicht signifikant |              |              |              |                                     |
| Zwergdommel     |        |                                              | nicht relevant    |              |              |              |                                     |

EZ = Erhaltungszustand, B = Brutvogel im Gebiet,  
Wertstufen: A = hervorragende Ausprägung, B = gute Ausprägung, C = mittlere bis schlechte Ausprägung

Die Vogelarten **Blaukehlchen**, **Rohrweihe**, **Ziegenmelker** und **Zwergdommel** sind gelegentliche Brutgäste im Revier, können auch hin und wieder auftreten, sind aber keine dauernd anwesenden Brutvögel. Insofern sind sie als nicht signifikant bzw. nicht relevant für das VS-Gebiet einzustufen. Diese Situation wird sich aus derzeitiger Sicht nicht verändern lassen.

Die mit Erhaltungszustand C bewerteten Vogelarten **Brachpieper**, **Tüpfelsumpfhuhn** und **Wachtelkönig** brüten nur sporadisch im Gebiet. Die Mönchbruchwiesen haben sowohl aus hessischer wie auch aus Gebietssicht ein hohes Potenzial für diese Arten. Die genannten Vogelarten brüten hier aber nur bei ausreichend hohem Wasserstand, der trotz Stauanlagen nicht in jedem Jahr gewährleistet werden kann. Insofern ist eine Verbesserung des Erhaltungszustands nicht zu erwarten.

#### 3.3.4.2 Prognosen für Vogelarten nach Artikel 4 Abs. 2 der VS-Richtlinie

| Art                 | Status | Bedeutung des Gebietes für die Art in Hessen | EZ Ist 2005    | EZ Soll 2012 | EZ Soll 2018 | EZ Soll 2024 | Bedeutung der Art für das VS-Gebiet |
|---------------------|--------|----------------------------------------------|----------------|--------------|--------------|--------------|-------------------------------------|
| Baumfalke           | B      | gering                                       | A              | A            | A            | A            | mittel                              |
| Bekassine           | B      | mittel                                       | B              | B            | B            | B            | hoch                                |
| Braunkehlchen (4)   | Z+R    | keine Angaben                                |                |              |              |              |                                     |
| Drosselrohrsänger   |        |                                              | nicht relevant |              |              |              |                                     |
| Gartenrotschwanz    | B      | gering                                       | C              | C            | C            | C            | mittel                              |
| Flussuferläufer (4) | Z+R    | keine Angaben                                |                |              |              |              |                                     |
| Hohltaube           | B      | gering                                       | B              | B            | B            | B            | mittel                              |
| Kiebitz             | B      | gering                                       | C              | C            | C            | C            | gering                              |
| Knäkente            | B      | mittel                                       | C              | C            | C            | C            | mittel                              |
| Krickente (4)       | Z+R    | keine Angaben                                |                |              |              |              |                                     |
| Raubwürger (4)      | Z+R    | keine Angaben                                |                |              |              |              |                                     |
| Schwarzkehlchen     | B      | hoch                                         | A              | A            | A            | A            | hoch                                |
| Steinschmätzer      |        |                                              | nicht relevant |              |              |              |                                     |
| Wachtel             | B      | gering                                       | C              | C            | C            | C            | gering                              |
| Waldschnepfe        |        |                                              |                |              |              |              |                                     |

|                         |            |     |                |   |   |   |        |
|-------------------------|------------|-----|----------------|---|---|---|--------|
| <b>Waldwasserläufer</b> | <b>(4)</b> | Z+R | keine Angaben  |   |   |   |        |
| <b>Wasserralle</b>      | <b>(4)</b> | B   | mittel         | A | A | A | mittel |
| <b>Wendehals</b>        |            | B   | mittel         | B | B | B | mittel |
| <b>Wiedehopf</b>        |            |     | nicht relevant |   |   |   |        |
| <b>Wiesenpieper</b>     |            | B   | gering         | B | B | B | hoch   |
| <b>Zwergschnepfe</b>    |            | Z+R | keine Angaben  |   |   |   |        |
| <b>Zwergtaucher</b>     |            | B   | gering         | C | C | C | gering |

**EZ** = Erhaltungszustand, **B** = Brutvogel im Gebiet, **Z+R** = Zug- und Rastvogel im Gebiet  
 Wertstufen: **A** = hervorragende Ausprägung, **B** = gute Ausprägung, **C** = mittlere bis schlechte Ausprägung  
**(4)** = Art bzw. Einstufung nach GDE FFH-Gebiet Mönchbruch,

Die **Knäkente** mit EZ C ist vom Grundwasserstand in ihrer Populationsentwicklung abhängig. Da dieser trotz Staueinrichtungen stark schwankt, schwankt der Brutbestand dieser Vogelart auf niedrigem Niveau mit. Eine Verbesserung des EZ ist daher vorerst nicht zu prognostizieren.

Der **Gartenrotschwanz** war und ist im FFH-Gebiet selten vertreten. Das geringe Vorkommen wird darauf zurückgeführt, dass die Wälder zu dicht, die Grünländer zu nass und die Waldränder unpassend sind. Daran lässt sich vorerst nichts kurzfristig ändern, so dass der EZ C erst einmal erhalten bleiben wird.

Der **Kiebitz** wird nur noch als unregelmäßiger Brutvogel eingestuft. Der EZ C wird auf das sporadische Auftreten der Vogelart, seine niedrige Siedlungsdichte und die beobachtete Nestaufgabe zurückgeführt. Die stark rückläufigen Bestände in Hessen oder eine Verschlechterung der Habitatqualität können für die Situation verantwortlich gemacht werden, sind jedoch bisher nicht nachgewiesen.

Siedlungsdichte und Population der **Wachtel** sind als sehr gering einzustufen. Offen ist dabei, ob daran eine Habitatverschlechterung oder ein zu früher Mahdzeitpunkt, der Mitte Juni die noch nicht flüggen Jungvögel trifft, Schuld ist. Grundsätzlich ist die bestehende Habitatqualität für die Vogelart nicht optimal, so dass der EZ C gerechtfertigt ist.

Gelegentlich scheint auch die **Zwergschnepfe** (*Lymnocyptes minimus*) vorzukommen, deren Anwesenheit weitgehend unerkannt ist. Die GDE vermutet, dass sie sich wohl regelmäßig dort zur Rast aufhält.

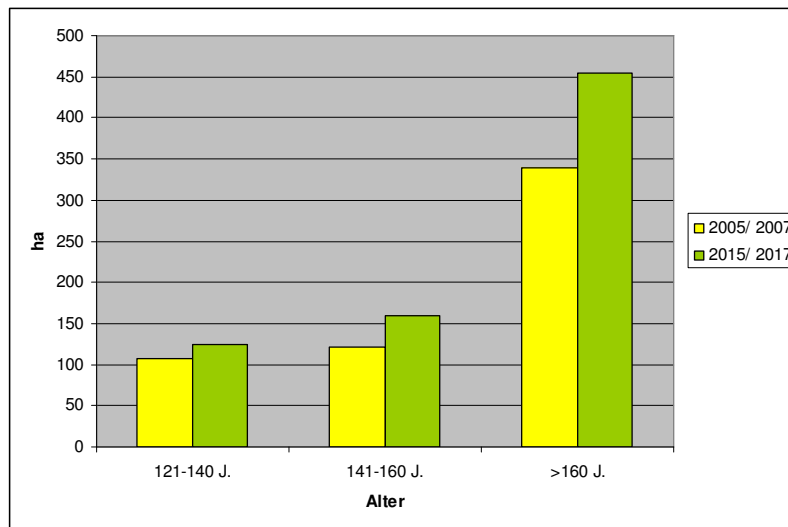
### 3.3.5 Altholzprognose

Alte Waldbestände bieten gegenüber jüngeren Beständen eine höhere Strukturvielfalt und einen bevorzugten Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Spechte und andere Höhlenbewohner benötigen stark dimensioniertes Baumholz, in denen sie ihre Höhlen bauen und diese als Nistplatz und Versteck nutzen können. Die Hessische Anstalt für Forsteinrichtung und Naturschutz in Gießen (FENA) berechnet im Auftrag des Regierungspräsidiums auf der Grundlage der aktuellen Forsteinrichtungsdaten für einen 10-jährigen Planungszeitraum die zukünftigen Flächenänderungen der über 120-jährigen Waldbestände. Hierbei können Schadereignisse, wie Windwurf, Insektenkalamitäten etc., die den Altholzanteil außerplanmäßig reduzieren können, nicht berücksichtigt werden.

Die Altholzprognose ist ein elementarer Bestandteil der Bewirtschaftungsplanung für das jeweilige Wald-FFH-Gebiet. Bei einer prognostizierten positiven Entwicklung besteht grundsätzlich keine Erfordernis, über die ordnungsgemäße Forstwirtschaft hinausgehende forstliche Maßnahmen festzusetzen und in den Bewirtschaftungsplan aufzunehmen, um etwa z. B. den Altholzanteil zu halten oder zu strecken.

Die erstellten Prognosen beziehen sich auf mit den Stichtag der jeweiligen Forsteinrichtungsdaten.

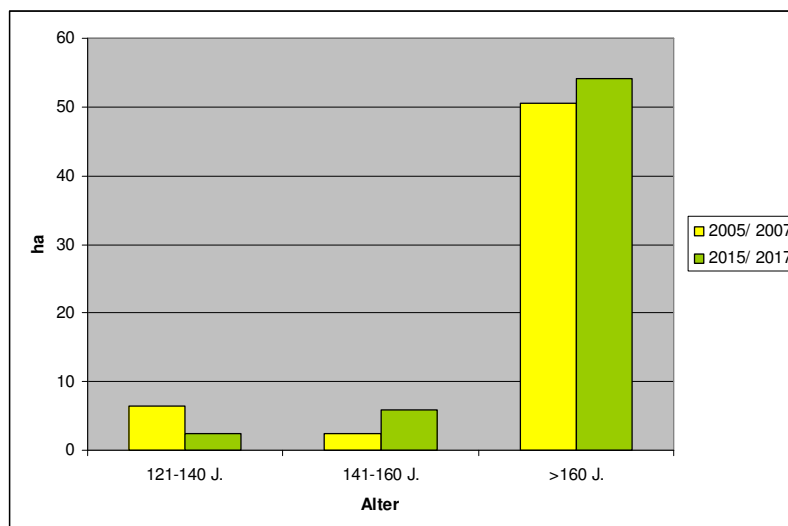
### 3.3.5.1 Altholzprognose für das Gesamtgebiet der FFH-Gebiete im Umfeld des Frankfurter Flughafens (Berechnung Forstamt)



Für das Gesamtgebiet (nicht enthalten ist der Privatwald der Fraport-AG) ist die Prognose deutlich positiv. Bei einer Gesamtfläche von ca. 2.257 ha werden sich 33 % des Gebietes bis zum Jahr 2017 zu Altholzflächen entwickelt haben.

| Angaben<br>in ha                       | Altersklassen |            |         | Summe |
|----------------------------------------|---------------|------------|---------|-------|
|                                        | 7             | 8          | 9       |       |
| Jahr                                   | 121-140 J.    | 141-160 J. | >160 J. |       |
| 2005/ 2007                             | 106,7         | 121,8      | 338,6   | 567,1 |
| 2015/ 2017                             | 125,2         | 159,2      | 455,0   | 739,4 |
| Differenz                              | 18,5          | 37,4       | 116,4   | 172,3 |
| Differenz in Prozent von Summe in 2007 |               |            |         | 30,4  |

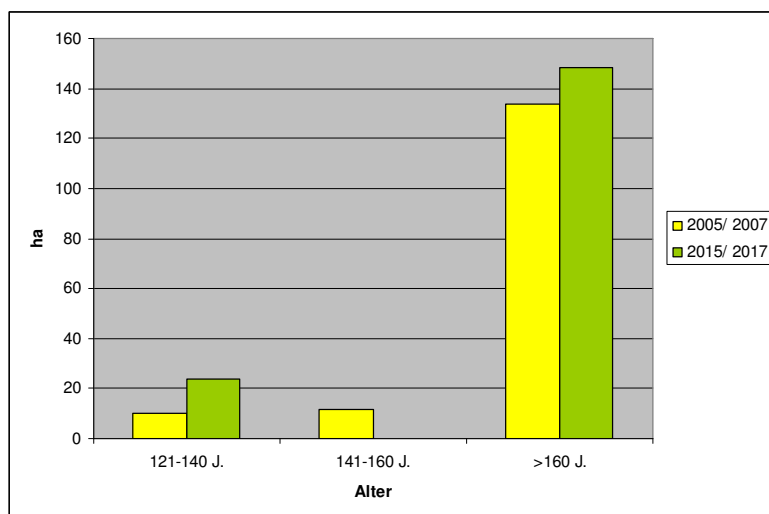
### 3.3.5.2 Altholzprognose für das FFH-Gebiet „Mark- und Gundwald zwischen Rüsselsheim und Wall-dorf“



Die Altholzprognose für das FFH-Gebiet zeigt einen positiven Trend bis zum Jahr 2017. Der sich einstellende Flächenzugewinn von 5,2 % wird diejenigen Arten fördern, die auf alte Bäume angewiesen sind.

| Angaben<br>in ha                       | Altersklassen |            |         | Summe |
|----------------------------------------|---------------|------------|---------|-------|
|                                        | 7             | 8          | 9       |       |
| Jahr                                   | 121-140 J.    | 141-160 J. | >160 J. |       |
| 2005/ 2007                             | 6,4           | 2,5        | 50,5    | 59,4  |
| 2015/ 2017                             | 2,5           | 5,8        | 54,2    | 62,5  |
| Differenz                              | -3,9          | 3,3        | 3,7     | 3,1   |
| Differenz in Prozent von Summe in 2007 |               |            |         | 5,2   |

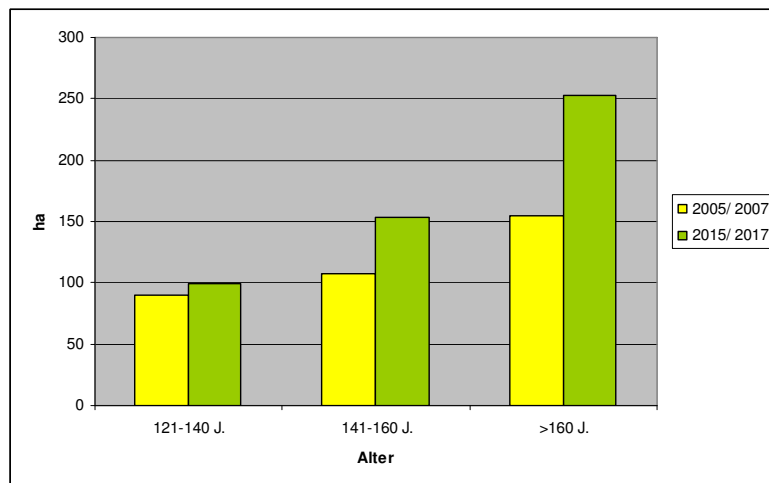
### 3.3.5.3 Altholzprognose für das FFH-Gebiet „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden“



Die Altholzprognose für das FFH-Gebiet zeigt einen positiven Trend bis zum Jahr 2017. Der sich einstellende Flächenzugewinn von 10,5 % wird diejenigen Arten fördern, die auf alte Bäume angewiesen sind.

| Angaben<br>in ha                       | Altersklassen |            |         |       |
|----------------------------------------|---------------|------------|---------|-------|
|                                        | 7             | 8          | 9       |       |
| Jahr                                   | 121-140 J.    | 141-160 J. | >160 J. | Summe |
| 2005/ 2007                             | 10,3          | 11,7       | 133,6   | 155,6 |
| 2015/ 2017                             | 23,5          | 0          | 148,5   | 172,0 |
| Differenz                              | 13,2          | -11,7      | 14,9    | 16,4  |
| Differenz in Prozent von Summe in 2007 |               |            |         | 10,5  |

### 3.3.5.4 Altholzprognose für das FFH-Gebiet „Wald bei Groß-Gerau“

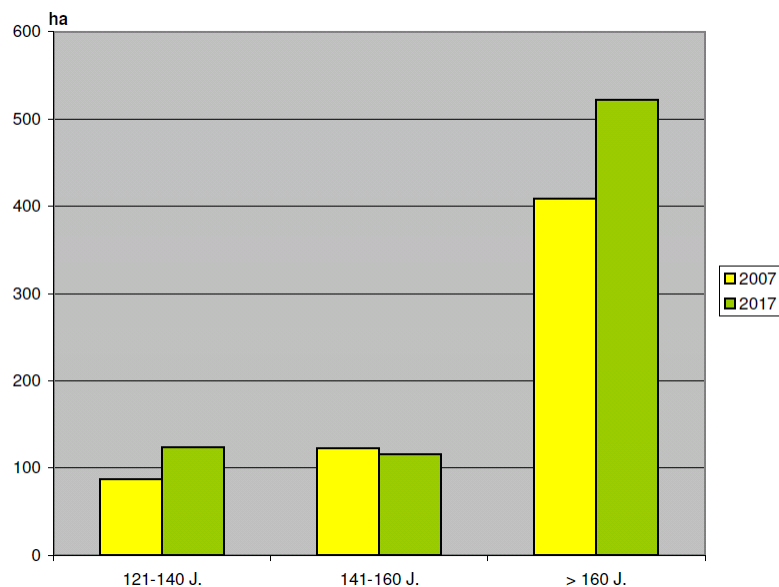


Die Altholzprognose für den Staatswald und den Gemeindegewald Nauheim zeigt einen deutlich positiven Trend. Der sich einstellende beträchtliche Flächenzugewinn von 43,4 % wird insbesondere diejenigen Arten fördern, die auf alte Bäume angewiesen sind.

| Angaben<br>in ha                       | Altersklassen |            |         |       |
|----------------------------------------|---------------|------------|---------|-------|
|                                        | 7             | 8          | 9       |       |
| Jahr                                   | 121-140 J.    | 141-160 J. | >160 J. | Summe |
| 2005/ 2007                             | 90            | 107,6      | 154,5   | 352,1 |
| 2015/ 2017                             | 99,2          | 153,4      | 252,3   | 504,9 |
| Differenz                              | 9,2           | 45,8       | 97,8    | 152,8 |
| Differenz in Prozent von Summe in 2007 |               |            |         | 43,4  |



## 3.3.5.5 Altholzprognose für das VSG „Mönchbruch und Wälder bei Mörfelden und Groß-Gerau“



Auch für das VSG ist die Prognose positiv. Bei einer Gesamtfläche von ca. 4.100 ha werden sich fast 20 % des Gebietes bis zum Jahr 2017 zu Altholzflächen entwickelt haben.

Zu beachten ist, dass die Berechnungen alle Flächen VSG „Mönchbruch und Wälder bei Mörfelden und Groß-Gerau“ einschließen. Sie enthalten somit auch die Altholzflächen des FFH-Gebietes „Heidelandschaft“. Die Teilräume C-1 (RN, RW) und WT des Bearbeitungsgebietes C. sind demgegenüber nicht enthalten, da diese lediglich als FFH-Gebiet und nicht als VSG ausgewiesen sind.

| Angaben<br>in ha                       | Altersklasse    |                 |               | Summe |
|----------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------|-------|
|                                        | 7<br>121-140 J. | 8<br>141-160 J. | 9<br>> 160 J. |       |
| Jahr                                   |                 |                 |               |       |
| 2007                                   | 87,2            | 122,8           | 408,6         | 618,6 |
| 2017                                   | 123,7           | 115,1           | 522,1         | 761,0 |
| Differenz                              | 36,5            | -7,6            | 113,5         | 142,3 |
| Differenz in Prozent von Summe in 2007 |                 |                 |               | 23    |

## 3.3.6 Prognosen für die LRT 9110 und 9130 „Hainsimsen- und Waldmeister-Buchenwald“

## 3.3.6.1 Prognose für das FFH-Gebiet „Mark- und Gundwald zwischen Rüsselsheim und Walldorf“

| Lebensraum-<br>Typ | Wertstufe | Parameter       | 5917-304 |
|--------------------|-----------|-----------------|----------|
| LRT 9110           | B         | Beitrag zur GDE | 0,0      |
|                    |           | Prognose        | 5,5      |
|                    |           | Differenz       | 5,5      |
| LRT 9110           | C         | Beitrag zur GDE | 0,0      |
|                    |           | Prognose        | 0,0      |
|                    |           | Differenz       | 0,0      |
| LRT 9130           | B         | Beitrag zur GDE | 0,0      |
|                    |           | Prognose        | 0,0      |
|                    |           | Differenz       | 0,0      |
| LRT 9130           | C         | Beitrag zur GDE | 0,0      |
|                    |           | Prognose        | 0,0      |
|                    |           | Differenz       | 0,0      |
| LRT 9110           |           | Entwicklung     | 0,0      |
|                    |           |                 |          |
| LRT 9130           |           | Entwicklung     | 0,0      |
|                    |           |                 |          |

Hier ist ein geringer Zuwachs von 5,5 ha für den LRT Hainsimsenbuchenwald zu erwarten.

LRT 9110 Hainsimsenbuchenwald  
LRT 9130 Waldmeisterbuchenwald

### 3.3.6.2 Prognose für das FFH-Gebiet „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden“

| Lebensraum-Typ | Wertstufe | Parameter       | 6017-304 |
|----------------|-----------|-----------------|----------|
| LRT 9110       | B         | Beitrag zur GDE | 40,0     |
|                |           | Prognose        | 13,8     |
|                |           | Differenz       | -26,2    |
| LRT 9110       | C         | Beitrag zur GDE | 0,0      |
|                |           | Prognose        | 0,0      |
|                |           | Differenz       | 0,0      |
| LRT 9130       | B         | Beitrag zur GDE | 17,4     |
|                |           | Prognose        | 98,0     |
|                |           | Differenz       | 80,5     |
| LRT 9130       | C         | Beitrag zur GDE | 18,5     |
|                |           | Prognose        | 8,3      |
|                |           | Differenz       | -10,2    |
| LRT 9110       |           | Entwicklung     | 5,9      |
| LRT 9130       |           | Entwicklung     | 21,2     |

LRT 9110 Hainsimsenbuchenwald

LRT 9130 Waldmeisterbuchenwald

Im Gebiet sind deutlich positive Veränderungen prognostiziert. Insgesamt erhöht sich die Fläche beider Bu-LRT, trotz einer Flächenreduktion des LRT 9110, um 44 ha (hinzu kommt eine Entwicklungsfläche von 27 ha).

Insbesondere der LRT 9130 kann sich um 70 ha vergrößern.

### 3.3.6.3 Prognose für das FFH-Gebiet „Wald bei Groß-Gerau“

| Lebensraum-Typ | Wertstufe | Parameter       | 6016-304 |
|----------------|-----------|-----------------|----------|
| LRT 9110       | B         | Beitrag zur GDE | 0,0      |
|                |           | Prognose        | 91,5     |
|                |           | Differenz       | 91,5     |
| LRT 9110       | C         | Beitrag zur GDE | 0,0      |
|                |           | Prognose        | 37,9     |
|                |           | Differenz       | 37,9     |
| LRT 9130       | B         | Beitrag zur GDE | 0,0      |
|                |           | Prognose        | 41,6     |
|                |           | Differenz       | 41,6     |
| LRT 9130       | C         | Beitrag zur GDE | 0,0      |
|                |           | Prognose        | 0,0      |
|                |           | Differenz       | 0,0      |
| LRT 9110       |           | Entwicklung     | 27,4     |
| LRT 9130       |           | Entwicklung     | 61,0     |

LRT 9110 Hainsimsenbuchenwald

LRT 9130 Waldmeisterbuchenwald

#### Forsteinrichtung

LRT-Bestand insgesamt: 170 ha

LRT-Entwicklung: 90 ha  
260 ha

Durch die im Zuge der Planfeststellung zum Flughafenausbaufestgelegte Gebietsvergrößerung fehlen vergleichbare GDE-Daten (FFH-Gebietsfläche aus 2008 mit 488 ha zu 2.257 ha aus 2012). Die Prognosetabelle ist somit Maßstab für den aktuellen Bestand der Bu-LRT. Eine positive Bilanz ist aber aus der Entwicklungsfläche abzulesen (90 ha Buchenmischwald werden sich bei normaler forstlicher Bewirtschaftung zu einem Bu-LRT ausformen).

| LRT  | Flächengröße 2010 aus GDE |                            |
|------|---------------------------|----------------------------|
|      | gesamt                    | Differenziert nach WST     |
| 9110 | 98,81 ha                  | B: 47,99 ha<br>C: 50,82 ha |
| 9130 | 200,66 ha                 | B: 197,95 ha<br>C: 2,72 ha |

GDE insg. 300 ha

Die in der GDE aus 2010 erfassten Bu-LRT liegen noch oberhalb der FE-Prognose. Dies lässt ebenfalls auf eine positive Entwicklung schließen. Auffallend ist der hohe B-Anteil im LRT 9130.

## 4. Beeinträchtigungen und Störungen

Aufgeführt werden alle bekannten Beeinträchtigungen und Störungen, die im Laufe des Planungszeitraums auf die LRT und Arten des Schutzgebiets einwirken können und mit den Schutz- und Erhaltungszielen nicht vereinbar sind sowie solchen, die sich aus benachbarten Flächen störend auf das Schutzgebiet auswirken können.

Nach Artikel I Abs. 2 der VS-Richtlinie und Artikel 12 Abs. 1 der FFH-Richtlinie ist die Störung, Beschädigung und Vernichtung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten sowie von Eiern, Nestern oder Lebensräumen der geschützten Arten verboten.

Nach § 44 Abs. 1 BNatSchG vom 29. Juli 2009 BGBl. I S. 2542 ist es verboten:

1. wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
2. wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert,
3. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
4. wild lebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören.

### 4.1 für LRT und Arten im FFH-Gebiet „Mark- und Gundwald zwischen Rüsselsheim und Walldorf“

#### 4.1.1 LRT nach Anhang I der FFH-Richtlinie

| EU-Code                            | Name des LRT                                                       | Art der Beeinträchtigungen und Störungen im Planungszeitraum                                                                                                                                  | Beeinträchtigungen und Störungen von außerhalb |
|------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| <b>LRT 3132</b><br><b>LRT 3150</b> | oligo-bis mesotrophe stehende Gewässer<br>natürliche eutrophe Seen | unzureichender Wasserstand<br>Futtergaben als Kirmung<br>nicht heimische Arten (Seerosen)<br>Schwarzwildsuhlen<br>Faulschlammanreicherung<br>Sukzession<br>Erholungsnutzung<br>Beschattung    | Grundwasserentzug,<br>Wildbestand              |
| <b>LRT 9110</b>                    | Hainsimsen-Buchenwald                                              | LRT-fremde Baumarten<br>Wildverbiss<br>unzureichende Verjüngung<br>fehlende Habitatbäume<br>unzureichende Nachzucht von Habitatbäumen                                                         | Immissionsschäden,<br>Sturmwurf                |
| <b>LRT 9190</b>                    | alte bodensaure Eichenwälder                                       | zu geringer Eichenanteil<br>unzureichender Wasserstand<br>fehlende Förderung der Eichen<br>fehlende/falsche Beimischung<br>fehlende Habitatbäume<br>unzureichende Nachzucht von Habitatbäumen | Immissionsschäden<br>Grundwasserentzug         |

#### 4.1.2 Arten nach Anhang II, II&IV und IV der FFH-Richtlinie

| Art                          | Name                             | FFH-Anhang | Art der Beeinträchtigungen und Störungen im Planungszeitraum | Beeinträchtigungen und Störungen von außerhalb |
|------------------------------|----------------------------------|------------|--------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| <b>Kammolch</b>              | <i>Triturus cristatus</i>        | II&IV      | Trockenfallen                                                | Wasserstand                                    |
| <b>Springfrosch</b>          | <i>Rana dalmatina</i>            | IV         | Durchgängigkeit                                              | Wasserbelastung                                |
| <b>Kleiner Wasserfrosch</b>  | <i>Rana lessonae</i>             |            | Schlammablagerungen                                          |                                                |
| <b>Kreuzkröte</b>            | <i>Bufo calamita</i>             |            | Ufergestaltung                                               |                                                |
|                              |                                  |            | Eutrophierung                                                |                                                |
|                              |                                  |            | Freizeitnutzung                                              |                                                |
|                              |                                  |            | Fischbesatz                                                  |                                                |
|                              |                                  |            | kein Unterwasserbewuchs                                      |                                                |
|                              |                                  |            | fehlender Genaustausch                                       |                                                |
| <b>Große Moosjungfer</b>     | <i>Leucorrhinia pectoralis</i>   | II&IV      | Trockenfallen                                                | Wasserstand                                    |
| <b>Grüne Keiljungfer</b>     | <i>Ophiogomphus cecilia</i>      |            | Eutrophierung                                                | Wasserbelastungen                              |
|                              |                                  |            | Schlammablagerung                                            |                                                |
|                              |                                  |            | Freizeitnutzung Ufer                                         |                                                |
|                              |                                  |            | nicht fischfrei                                              |                                                |
| <b>Heldbock</b>              | <i>Cerambyx cerdo</i>            | II&IV      | geringe Ei-Nachzucht                                         | Sturmwurf                                      |
|                              |                                  |            | fehlende Brutbäume                                           |                                                |
|                              |                                  |            | verdämmende Verjüngung                                       |                                                |
|                              |                                  |            | fehlendes Totholz                                            |                                                |
|                              |                                  |            | zu dichte Bestände                                           |                                                |
| <b>Hirschkäfer</b>           | <i>Lucanus cervus</i>            | II         | Schwarzwild                                                  | Licht                                          |
|                              |                                  |            | ungenügend Eichenstöcke                                      | Schwarzwildbestand                             |
|                              |                                  |            | Stockrodung                                                  |                                                |
|                              |                                  |            | zu dichte Bestände                                           |                                                |
|                              |                                  |            | fehlende Wärme                                               |                                                |
| <b>Zauneidechse</b>          | <i>Lacerta agilis</i>            | IV         | fehlende Sonnenplätze                                        | nicht bekannt                                  |
|                              |                                  |            | ungenügende Deckung                                          |                                                |
|                              |                                  |            | falsche Eiablageplätze                                       |                                                |
|                              |                                  |            | Störungen                                                    |                                                |
| <b>Großes Mausohr</b>        | <i>Myotis myotis</i>             | II&IV      | fehlende Hallenwälder                                        | nicht bekannt                                  |
| <b>Bechsteinfledermaus</b>   | <i>Myotis bechsteinii</i>        |            | zu schnelle Verjüngung                                       |                                                |
| <b>Braunes Langohr</b>       | <i>Plecotus auritus</i>          | IV         | zu dichte Bestände                                           | nicht bekannt                                  |
| <b>Breitflügelfledermaus</b> | <i>Eptesicus serotinus</i>       |            | kein Sommerlebensraum                                        |                                                |
| <b>Fransen-Fledermaus</b>    | <i>Myotis nattereri</i>          |            | fehlende Schlafbäume                                         |                                                |
| <b>Wasserfledermaus</b>      | <i>Myotis daubentonii</i>        |            | keine Schneisen/Blößen                                       |                                                |
| <b>Kleine Bartfledermaus</b> | <i>Myotis mystacinus</i>         |            | Verlust von Höhlenbäumen                                     |                                                |
| <b>Abendsegler</b>           | <i>Nyctalus noctula</i>          |            | fehlende Habitatbäume                                        |                                                |
| <b>Kleiner Abendsegler</b>   | <i>Nyctalus leisleri</i>         |            | Nichteinhalten der Schonfristen                              |                                                |
| <b>Mückenfledermaus</b>      | <i>Pipistrellus pygmaeus</i>     |            | hohe Straßenverkehrsichte                                    |                                                |
| <b>Rauhautfledermaus</b>     | <i>Pipistrellus nathusii</i>     |            |                                                              |                                                |
| <b>Zwergfledermaus</b>       | <i>Pipistrellus pipistrellus</i> |            |                                                              |                                                |

#### 4.2 für LRT und Arten im FFH-Gebiet „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden“

##### 4.2.1 LRT nach Anhang I der FFH-Richtlinie

| EU-Code                             | Name des LRT                                                     | Art der Beeinträchtigungen und Störungen im Planungszeitraum                               | Beeinträchtigungen und Störungen von außerhalb |
|-------------------------------------|------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| <b>LRT 2330</b>                     | Dünen im Binnenland                                              | Eutrophierung<br>Sukzession<br>Neophyten<br>Nutzungsintensivierung                         | Schadstoffeintrag                              |
| <b>LRT *6230</b><br><b>LRT 6510</b> | artenreiche montane Borstgrasrasen<br>magere Flachland-Mähwiesen | falscher Nutzungszeitpunkt<br>Düngung<br>Neophyten<br>Sukzession<br>Nutzungsintensivierung | Schadstoffeintrag                              |

|                                                       |                                                                               |                                                                                                                                                                                         |                                                       |
|-------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <b>LRT 6410</b><br><b>LRT 6440</b>                    | Pfeifengraswiesen<br>Brenndolden-Auenweiden                                   | Verbrachung,<br>Grundwasserentzug<br>falscher Nutzungszeitraum<br>Drainage<br>Nutzungsintensivierung                                                                                    | Grundwasserentzug                                     |
| <b>LRT 9110</b><br><b>LRT 9130</b><br><b>LRT 9160</b> | Hainsimsen-Buchenwald<br>Waldmeister-Buchenwald<br>Stieleichen-Hainbuchenwald | LRT-fremde Baumarten<br>nichtheimische Baumarten<br>Wildverbiss<br>fehlende Naturverjüngung<br>fehlende Habitatbäume                                                                    | Immissionsschäden,<br>Sturmwurf<br>Wildbestand        |
| <b>LRT 9190</b>                                       | alte bodensaure Eichenwälder                                                  | zu geringer Eichenanteil<br>unzureichender Wasserstand<br>fehlende Förderung der Eichen<br>fehlende/falsche Beimischung<br>zu wenig Habitatbäume<br>fehlende Sicherung der Habitatbäume | Immissionsschäden<br>Grundwasserentzug<br>Wildbestand |
| <b>LRT*91E0</b>                                       | Auenwälder                                                                    | Wasserverlust<br>Baumartenzusammensetzung<br>Neophyten<br>fehlende Pflege                                                                                                               | Grundwasserentzug                                     |

#### 4.2.2 Arten nach Anhang II, II&IV, IV und V der FFH-Richtlinie

| Art                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Name                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | FFH-Anhang | Art der Beeinträchtigungen und Störungen im Planungszeitraum                                                                                                                                                | Beeinträchtigungen und Störungen von außerhalb |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| <b>Grünes Besenmoos</b>                                                                                                                                                                                                                                                             | <i>Dicranum viride</i>                                                                                                                                                                                                                                                                               | II         | Beseitigung Trägerbäume<br>Lichtmangel/ -überschuss<br>zu dichte Naturverjüngung<br>trockenes Binnenklima                                                                                                   | Emissionen                                     |
| <b>Zauneidechse</b>                                                                                                                                                                                                                                                                 | <i>Lacerta agilis</i>                                                                                                                                                                                                                                                                                | IV         | fehlende Sonnenplätze<br>ungenügende Deckung<br>ungeeignete Eiablageplätze<br>Störungen                                                                                                                     | nicht bekannt                                  |
| <b>Heldbock</b><br><b>*Eremit</b><br><b>Veilchenblauer Wurzelhalsschnellkäfer</b>                                                                                                                                                                                                   | <i>Cerambyx cerdo</i><br><i>Osmoderma eremita</i><br><i>Limoniscus violaceus</i>                                                                                                                                                                                                                     | II&IV      | geringe Ei-Nachzucht<br>fehlende Brutbäume<br>verdämmende Verjüngung<br>fehlendes Totholz<br>zu dichte Bestände                                                                                             | Sturmereignisse                                |
| <b>Hirschkäfer</b>                                                                                                                                                                                                                                                                  | <i>Lucanus cervus</i>                                                                                                                                                                                                                                                                                | II         | zu viel Schwarzwild<br>ungenügend Eichenstöcke<br>zu dichte Bestände<br>fehlende Bodenwärme                                                                                                                 | Licht<br>Schwarzwildbestand                    |
| <b>Großes Mausohr</b><br><b>Bechsteinfledermaus</b>                                                                                                                                                                                                                                 | <i>Myotis myotis</i><br><i>Myotis bechsteinii</i>                                                                                                                                                                                                                                                    | II&IV      | fehlende Hallenwälder<br>zu schnelle Verjüngung                                                                                                                                                             | ungeeignete Winterquartiere                    |
| <b>Abendsegler</b><br><b>Kleiner Abendsegler</b><br><b>Zwergfledermaus</b><br><b>Mückenfledermaus</b><br><b>Rauhautfledermaus</b><br><b>Breitflügelfledermaus</b><br><b>Braunes Langohr</b><br><b>Wasserfledermaus</b><br><b>Fransen-Fledermaus</b><br><b>Kleine Bartfledermaus</b> | <i>Nyctalus noctula</i><br><i>Nyctalus leisleri</i><br><i>Pipistrellus pipistrellus</i><br><i>Pipistrellus pygmaeus</i><br><i>Pipistrellus nathusii</i><br><i>Eptesicus serotinus</i><br><i>Plecotus auritus</i><br><i>Myotis daubentonii</i><br><i>Myotis nattereri</i><br><i>Myotis mystacinus</i> | IV         | kein Sommerlebensraum<br>ungeeignete Schlafbäume<br>keine Schneisen/Blößen<br>zu dichte Bestände<br>hohe Verkehrsdichte<br>Verlust von Höhlenbäumen<br>Nichteinhalten Schonfristen<br>fehlende Habitatbäume |                                                |
| <b>Große Moosjungfer</b><br><b>Grüne Keiljungfer</b>                                                                                                                                                                                                                                | <i>Leucorrhinia pectoralis</i><br><i>Ophiogomphus cecilia</i>                                                                                                                                                                                                                                        | II&IV      | Wasserqualität<br>Wasserstand<br>Beschattung<br>größt. Entschlammung                                                                                                                                        | Wasserstand                                    |
| <b>Schmale Windelschnecke</b><br><b>Bauchige Windelschnecke</b>                                                                                                                                                                                                                     | <i>Vertigo angustior</i><br><i>Vertigo moulinsiana</i>                                                                                                                                                                                                                                               | II         | zu geringer Kalkgehalt<br>Beschattung zu stark<br>Bodenfeuchte zu gering<br>falscher Mahdzeitpunkt                                                                                                          | Grundwasserentzug<br>Klimaerwärmung            |
| <b>Schlammpeitzger Bitterling</b>                                                                                                                                                                                                                                                   | <i>Misgurnus fossilis</i><br><i>Rhodeus sericeus amarus</i>                                                                                                                                                                                                                                          | II         | behinderte Durchgängigkeit<br>Versanden der Gräben                                                                                                                                                          | Wasserstand                                    |

|                                                                                                                       |                                                                                                                     |    |                                                                                                             |                                |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
|                                                                                                                       |                                                                                                                     |    | geringer Wasserstand<br>ohne Großmuschel-<br>vorkommen                                                      |                                |
| <b>Moorfrosch</b> (5)<br><b>Laubfrosch</b><br><b>Springfrosch</b><br><b>Kleiner Wasserfrosch</b><br><b>Kreuzkröte</b> | <i>Rana arvalis</i><br><i>Hyla arborea</i><br><i>Rana dalmatina</i><br><i>Rana lessonae</i><br><i>Bufo calamita</i> | IV | Trockenfallen<br>fehlende Durchgängigkeit<br>Schlammablagerungen<br>falsche Ufergestaltung<br>Eutrophierung | Wasserstand<br>Wasserbelastung |
| <b>Seefrosch</b><br><b>Wasserfrosch</b>                                                                               | <i>Rana ridibunda</i><br><i>Rana kl. esculenta</i>                                                                  | V  | Freizeitnutzung<br>Fischbesatz<br>kein Unterwasserbewuchs<br>fehlender Genaustausch                         |                                |

(5) = im Jahr 2011 ca. 150, in 2012 ca. 5.000 Kaulquappen/ Jungfrösche in der Dachnau ausgesetzt

### 4.3 für LRT und Arten im FFH-Gebiet „Wald bei Groß-Gerau“

einschließlich der LRT und Arten aus dem Flächenzugang zum Ausbau des Flughafens

#### 4.3.1 LRT nach Anhang I der FFH-Richtlinie

| EU-Code                                               | Name des LRT                                                                  | Art der Beeinträchtigungen<br>und Störungen im Planungs-<br>zeitraum | Beeinträchtigungen<br>und Störungen von<br>außerhalb |
|-------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| <b>LRT 9110</b><br><b>LRT 9130</b><br><b>LRT 9160</b> | Hainsimsen-Buchenwald<br>Waldmeister-Buchenwald<br>Stieleichen-Hainbuchenwald | LRT-fremde Baumarten<br>nicht heimische Baumarten                    | Immissionsschäden                                    |
| <b>LRT 9190</b>                                       | alte bodensaure Eichenwälder                                                  | zu geringer Eichenanteil                                             | Immissionsschäden                                    |
| <b>LRT*91E0</b>                                       | Auenwälder                                                                    | Baumartenzusammensetzung<br>Neophyten                                |                                                      |

Durch die positiven Prognosen (LRT- und Altholzprognosen) werden die der GDE entnommenen Beeinträchtigungen relativiert. Maßnahmen, die über die ordnungsgemäße Forstwirtschaft hinaus gehen, sind zur Erhaltung der LRT nicht erforderlich. Die Maßnahmen aus dem Fraportprogramm dienen der Erhaltung bestehender und der Entwicklung zusätzlicher LRT-Flächen.

Alle Bestände, insbesondere aber diejenigen in der Nähe der A 67, sind auf Grund der Lage des Gebietes im Ballungsraum zwischen Verkehrsachsen in unterschiedlichem Umfang durch Lärm und Stoffeinträge betroffen. Eine zusätzliche Verlärmung ist auch durch Flugzeuge gegeben, die von der Startbahn 18 West des Frankfurter Flughafens aus starten.

Der Galeriewald entlang des Hegbachs ist durch dessen immer noch als mäßig belastet einzustufende Wasserqualität sowie die Ablagerungen vormaliger Gewässerverunreinigungen beeinträchtigt. Hinsichtlich der Gewässerstrukturgüte werden Werte zwischen III und IV „mäßig – deutlich verändert“ erreicht. Da der langsam fließende Bach viel Sand ablagert, wurde das Bachbett in der Vergangenheit immer wieder geräumt. Die Ufer sind stellenweise entsprechend aufgeworfen

Im Norden von Groß-Gerau befindet sich südlich der B 44 eine Brunnengalerie des Wasserwerks Gerauer Land (WSG-Zonen I - III). Inwieweit die Wasserentnahme die dort stockenden Buchen- und Eichen-LRT beeinträchtigt, ist bisher nicht näher geprüft (fehlende forstökologische Beweissicherung). Nach den vorliegenden Aufzeichnungen fielen allerdings zwischen 1984 und 1998 im Nahbereich der Brunnen (Abteilungen 15-19) auffallend hohe Schadholzmengen an. Von einer negativen Auswirkung der Absenkungstrichter auf die Vitalität der dort gelegenen Waldbestände (Trocknis, Kronenverlichtung, Absterbeerscheinungen) kann daher ausgegangen werden.



#### 4.3.2 Arten nach Anhang II, II&IV und IV der FFH-Richtlinie

| Art                                                                                                                                          | Name                                                                                                                                             | FFH-Anhang        | Art der Beeinträchtigungen und Störungen im Planungszeitraum                                                                                                                                                   | Beeinträchtigungen und Störungen von außerhalb |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| <b>Grünes Besenmoos</b>                                                                                                                      | <i>Dicranum viride</i>                                                                                                                           | II                | Verlust der Trägerbäume<br>Lichtmangel/ -überschuss<br>zu dichte Naturverjüngung<br>trockenes Binnenklima                                                                                                      | Emissionen                                     |
| <b>Heldbock</b><br><b>*Eremit</b><br><b>Veilchenblauer Wurzelhalsschnellkäfer</b>                                                            | <i>Cerambyx cerdo</i><br><i>Osmoderma eremita</i><br><i>Limoniscus violaceus</i>                                                                 | II&IV<br>IV<br>II | geringe Ei-Nachzucht<br>fehlende Brutbäume<br>verdämmende Verjüngung<br>fehlendes Alt-/ Totholz<br>zu dichte Bestände                                                                                          | Sturmwurf                                      |
| <b>Hirschkäfer</b>                                                                                                                           | <i>Lucanus cervus</i>                                                                                                                            | II                | zu viel Schwarzwild<br>ungenügend Eichenstöcke<br>zu dichte Bestände<br>fehlende Bodenwärme                                                                                                                    |                                                |
| <b>Großes Mausohr</b><br><b>Bechsteinfledermaus</b>                                                                                          | <i>Myotis myotis</i><br><i>Myotis bechsteinii</i>                                                                                                | II&IV             | fehlende Hallenwälder<br>zu schnelle Verjüngung                                                                                                                                                                | fehlende Winterquartiere                       |
| <b>Kleiner Abendsegler</b><br><b>Zwergfledermaus</b><br><b>Wasserfledermaus</b><br><b>Fransen-Fledermaus</b><br><b>Kleine Bartfledermaus</b> | <i>Nyctalus leisleri</i><br><i>Pipistrellus pipistrellus</i><br><i>Myotis daubentonii</i><br><i>Myotis nattereri</i><br><i>Myotis mystacinus</i> | IV                | kein Sommerlebensraum<br>ungeeignete Schlafbäume<br>keine Schneisen/Blößen<br>zu dichte Bestände<br>hohes Verkehrsaufkommen<br>Verlust von Höhlenbäume<br>Nichteinhalten Schonfristen<br>fehlende Habitatbäume |                                                |
| <b>Kammolch</b>                                                                                                                              | <i>Triturus cristatus</i>                                                                                                                        | II&IV             | Trockenfallen<br>fehlende Durchgängigkeit<br>Schlammablagerungen<br>falsche Ufergestaltung<br>Eutrophierung<br>hohe Freizeitnutzung<br>Fischbesatz<br>kein Unterwasserbewuchs                                  | Wasserstand<br>Wasserbelastung                 |
| <b>Bauchige Windelschnecke</b>                                                                                                               | <i>Vertigo moulinsiana</i>                                                                                                                       | II                | zu geringer Kalkgehalt<br>Beschattung zu stark<br>Bodenfeuchte zu gering<br>falscher Mahdzeitpunkt                                                                                                             | Grundwasserentzug<br>Klimaerwärmung            |
| <b>Große Moosjungfer</b>                                                                                                                     | <i>Leucorrhinia pectoralis</i>                                                                                                                   | II&IV             | Trockenfallen<br>Eutrophierung<br>Schlammablagerung<br>Freizeitnutzung am Ufer<br>nicht fischfrei                                                                                                              | Wasserstand<br>Wasserbelastungen               |

Da nach MANZKE das Spektrum geeigneter Waldtypen für das **Grüne Besenmoos** relativ groß ist und die Verbreitung in Hessen vergleichsweise gering, ist das Untersuchungsgebiet mit ca. einem Fünftel der bisher festgestellten hessischen Population hinsichtlich populationsdynamischer Parameter positiv zu bewerten (s. PGNU 2003). Lichte Waldbestände mit verschiedenen Altersstadien sind als Lebensraum für das Grüne Besenmoos gut geeignet. Die vorhandenen Trägerbäume müssen erhalten werden.

Beeinträchtigungen der **Heldbock**population sind gegeben, wenn ein Teil der befallenen Eichen nicht mehr ausreichend besonnt ist. Zudem haben alle sicher befallenen Eichen bereits ein Alter erreicht, in dem sie abgängig sind. Dadurch werden sie als Brutstätte nur noch begrenzte Zeit zur Verfügung stehen. Nachwachsende Eichen sind zwar vorhanden, doch wird es noch Jahrzehnte dauern, bis sie tatsächlich als Brutstätte für den Heldbock geeignet sind.

Die Arten **Großes Mausohr**, **Bechsteinfledermaus** und **Hirschkäfer** werden im Rahmen des Fraportprogramms besonders gefördert.

## 4.4 für Vogelarten im VSG „Mönchbruch und Wälder bei Mörfelden-Walldorf und Groß-Gerau“

### 4.4.1 Vogelarten nach Anhang I und Artikel 4 Abs. 2 der VS-Richtlinie

geordnet nach großräumigen Biotopkomplexen

| nach Abhängigkeit von Biotopkomplexen | Art der Beeinträchtigungen und Störungen im Planungszeitraum                                                                                                                                                                                                       | Beeinträchtigungen und Störungen von außerhalb                                                         |
|---------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Feuchte gebunden</b>               | Wasserspiegelschwankungen<br>Freizeitnutzung am Ufer<br>Beunruhigung<br>Zerstörung der Röhrichte<br>fehlende Stillwasserzone<br>geringe Flachuferausbildung<br>Faulschlammabildung<br>Verlandung                                                                   | Grundwasserentnahme<br>Wasserbelastungen<br>Sukzession                                                 |
| <b>Wald gebunden</b>                  | Verkehrssicherung<br>Beseitigen von Habitatbäumen<br>fehlende Habitatbäume<br>Störungen im Horstbereich<br>Nichteinhalten von Schonfristen<br>fehlende Bestandsstrukturen<br>Baumartenwechsel<br>Ausbau Wegenetz                                                   | Sturmwurf<br>Immissionsschäden<br>Flächenbeanspruchung<br>Insekten und Pilze<br>Grundwasserentnahme    |
| <b>Waldrand gebunden</b>              | Verkehrssicherung<br>intensive Erholungsnutzung<br>Beseitigung von Horstbäumen<br>Pflegeeingriffe für Habitatbäume<br>zu dichte Bestockung                                                                                                                         | Immissionsschäden<br>Ozonschäden<br>Flächenbeanspruchung<br>Insekten und Pilze,<br>Grundwasserentnahme |
| <b>Offenland gebunden</b>             | Habitatverlust durch Sukzession<br>Aufforstung<br>Drainage von Feuchtwiesen<br>falscher Mahdzeitpunkt<br>Beseitigung der Kleinstrukturen<br>Verlust von Brutplätzen<br>langrasiger Unterwuchs<br>intensive Nutzung<br>Nutzungsänderung<br>ungeschützte Strommasten | Schadstoffeintrag<br>Grundwasserentnahme<br>Flächenbeanspruchung                                       |

## 5. Literaturverzeichnis

- Sudmann, S.: Grunddatenerhebung für das EU-Vogelschutzgebiet „Mönchbruch und Wälder bei Mörfelden-Walldorf und Groß-Gerau“ (6017-401) Planungsbüro STERNA, Kranenburg Oktober 2005,
- Leib et al.: Grunddatenerhebung für das FFH-Gebiet „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden-Walldorf“ ohne Ort, November 2003,
- Herzog, W. und Becker, C.: Grunddatenerfassung zum FFH-Gebiet DE 6017-304 „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden“, Büro für angewandte Ökologie und Forstplanung (BÖF), Kassel Juni 2012,
- Hilgendorf, B., Fehlow, M., Eppler, G.: Grunddatenerfassung für das FFH-Gebiet 5917-304 „Mark- und Gundwald zwischen Rüsselsheim und Walldorf“ Büro für angewandte Landschaftsökologie, Hofheim November 2004,
- Herzog, W., Becker, C. und Klages, K.: Grunddatenerfassung zum FFH-Gebiet DE 5917-304 „Mark- und Gundwald“ Büro für angewandte Ökologie und Forstplanung (BÖF), Kassel Juli 2012,
- Herzog, W., Becker, C. und Klausning, T.: Grunddatenerfassung zum FFH-Gebiet DE 6016-304 „Wald bei Groß-Gerau“, Büro für angewandte Ökologie und Forstplanung (BÖF), Kassel, August 2012,
- Hamm-Kreilos, S., Kress, J.Ch., Bornholdt, G., Manzke, W., Simon, O.: Grunddatenerfassung zu Monitoring und Management des FFH-Gebietes Nr. 6016-304 „Wald bei Groß-Gerau“ Planungsgruppe Natur & Umwelt (PGNU) Frankfurt, November 2003,
- Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung: Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau des Verkehrsflughafens Frankfurt Main, Wiesbaden, Dezember 2007,
- ARGE Baader-Bosch: Ausbau Flughafen Frankfurt Main Umwelt-Monitoring-Programm Bericht 2010, Frankfurt, März 2011,
- Schnell: Errichtung von Staueinrichtungen im Naturschutzgebiet „Breite Bruch“ in der Gemarkung Mörfelden Landkreis Groß-Gerau, Ing.-Büro Diehl Alsbach-Hähnlein, August 1977 geändert Mai 1979,
- Biodata GmbH : Amphibienschutzmaßnahmen an der B 486 zwischen Rüsselsheim und Mörfelden im Bereich des NSG „Mönchbruch“, Mainz, Juni 1992,
- Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz: Mittelfristiger Pflegeplan für das Naturschutzgebiet „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim“ für den Zeitraum 1983 bis 1993, Darmstadt, März 1983,
- Hilgendorf, B. et al.: Schutzwürdigkeitsgutachten zum Naturschutzgebiet Mönchbruch bei Mörfelden und Rüsselsheim“, Büro Hilgendorf-Jacobi, Wiesbaden, 1993,
- Jung, K. und Huck, S.: Artenhilfsprogramm für Sumpflöwenzähne (*Taraxacum* sect. *Palustria*) in Hessen, BVNH Bischoffen, 2006,
- Regierungspräsidium Darmstadt: Informationen zum Naturschutzgebiet Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim, Darmstadt, ohne Datum,
- Forstamt Mörfelden-Walldorf: Natur im Hessischen Forstamt Mörfelden-Walldorf „NSG Mönchbruch“, Mörfelden-Walldorf, ohne Datum,
- Hodvina, S., Cezanne, R.: Artenhilfsprogramm für den Lungen-Enzian (*Gentiana pneumonanthe*) in Hessen, BVNH Darmstadt, Oktober 2009,
- Schlote, M.: Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5917-302 „Heidelandschaft westlich Mörfelden-Walldorf mit angrenzenden Flächen“, RP Darmstadt, August 2010,
- Heuser, L.J. et al.: Renaturierung des Gundbachs, Entwurfs- und Genehmigungsplanung, Ingenieurgesellschaft CDM Consult GmbH im Auftrag des Wasserverbands Schwarzbachgebiet-Ried, Alsbach, März 2007,
- Regierungspräsidium Darmstadt Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Darmstadt: Plange-nehmigungsbescheid zur Renaturierung des Gundbachs in der Gemarkung Walldorf und Mörfelden, Darmstadt, November 2007,

- Hodvina, S., Cezanne, R.: Artenhilfsprogramm für den Lungen-Enzian (*Gentiana pneumonanthe*) in Hessen, Darmstadt, Oktober 2009,
- Hill, T., Polivka, R.: Artenhilfskonzept Laubfrosch (*Hyla arborea*) in Hessen, aktuelle Verbreitung und Maßnahmenvorschläge, Landesbetrieb Hessen-Forst Fena Gießen, Dezember 2010,
- Lelgemann, L.: Untersuchung der Besiedlung von Amphibienlaichgewässern im NSG Mönchbruch, Diplomarbeit TU Darmstadt, Februar 2000,
- Schaffrath, U.: Kennzeichnung Brutbäume Eremit und Heldbock 2007 in den FFH-Gebieten Schwanheimer Wald, Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden-Walldorf, Reliktwald Lampertheim und Sandrasen Untere Wildbahn, Kühkopf-Knoblochsau, Kassel, November 2007,
- HMULV: Erhaltungsziele für Brutvogelarten des Anhangs I und Zugvögel nach Artikel 4 (2) der Vogelschutz-Richtlinie der EU, Wiesbaden Dezember 2006,
- Übersicht Maßnahmenplanung Arten (Ampelschema), Quelle Dr. M. Kuprian, verändert Darmstadt Dez. 51.1, Version: 16.11.2009,
- Bobbe, T.: Ergänzendes Landesmonitoring des Moorfrosches (*Rana arvalis*) in Hessen, Büro für Gewässerökologie Darmstadt, Oktober 2011,
- Regierungspräsidium Darmstadt: Bewirtschaftungsplan für den Moorfrosch (*Rana arvalis*) in Südhessen, Entwurf, Darmstadt, Dezember 2011,
- HMLULF: Erhaltungsziele für Anhang II-Arten, Abt. VI, Endfassung nach redaktioneller Überarbeitung April 2005,
- Kuprian, M., Sommer, K.: Schutzziele für Anhang IV-Arten, Stand 28.02.2007, Wiesbaden Februar 2007,
- Staatliche Vogelschutzwarte: Gesamtartenliste Brutvögel Hessens mit Angaben zu Schutzstatus, Bestand, Bestandstrend, Gefährdungsstatus sowie Erhaltungszustand, Frankfurt/Main, September 2008,
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) vom 20. Dezember 2010 GVBl I vom 28. Dezember 2010 S. 629,
- Hammes, W.: Ausführungsplanung zu den von Hessen-Forst im Auftrag der Fraport AG auszuführenden Kompensationsmaßnahmen, Hessen-Forst - Forstamt Groß-Gerau, Februar 2012,
- Hammes, W.: Besprechungsprotokoll über die Pflegeplanung im NSG „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim“, Hessisches Forstamt Mörfelden-Walldorf, März 2000,
- HMUELV: Richtlinie für die Bewirtschaftung des Hessischen Staatswaldes (RiBeS 2012), Wiesbaden, Februar 2012,
- HMUELV: NATURA 2000 praktisch in Hessen Artenschutz in Vogelschutzgebieten, Wiesbaden, Dezember 2010,
- Hessen-Forst FENA: Bericht nach Artikel 17 FFH-Richtlinie Erhaltungszustand Lebensraumtypen - Gesamtbewertung, Gießen, August 2008,
- HMULV: Erhaltungsziele für Lebensraumtypen (LRT), Abt. VI, überarbeitete Fassung Stand Januar 2007,
- Verordnung über die Trinkwasserschutzgebiete des Wasserwerks Hof Schönau der Stadtwerke Mainz vom 10. August 1984 StAnz. 36/1984 S. 1745,
- Verordnung über die Trinkwassergewinnungsanlage des Zweckverbandes Wasserwerk Gerauer Land vom 22. Oktober 1970 in der Fassung vom 14. August 1992 StAnz. 38/1992 S. 2500.
- Hessen-Forst, Naturschutzleitlinie für den Hessischen Staatswald, Kassel, April 2011,
- Hodvina, S., Cezanne, R.: Artenhilfsprogramm für das Moorglöckchen (*Wahlenbergia hederacea*) in Hessen, BVNH, Darmstadt Oktober 2012



NATURA 2000 in Hessen

# Bewirtschaftungsplan

**Natura 2000 Gebiete  
im Umfeld des Flughafens Frankfurt/Main**

**Band 3  
Bearbeitungsgebiet B**

**FFH - Gebiet  
6017-304 „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim  
und Gundwiesen von Mörfelden“**

einschließlich der zugehörigen Teilfläche des

**VSG 6017-401 „Mönchbruch und Wälder bei Mörfelden-Walldorf  
und Groß-Gerau“**

**Gültigkeit: Vorläufiger Bewirtschaftungsplan**

**Versionsdatum:**

30.11.2016

Darmstadt, den 1.12.2016

|                     |                                                                                              |
|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Betreuungsforstamt: | Groß-Gerau                                                                                   |
| Kreis:              | Groß-Gerau                                                                                   |
| Städte/ Gemeinden:  | Mörfelden-Walldorf, Rüsselsheim, Nauheim                                                     |
| Gemarkungen:        | Nauheim, Mörfelden, Rüsselsheimer Wald, Walldorf                                             |
| Größe:              | 997,40 ha                                                                                    |
| Ident.-Nr.          | 4212                                                                                         |
| Bearbeitung:        | Hessen-Forst Forstamt Groß-Gerau, Funktionsbeamte Naturschutz Peter Hahn und Michael Schlote |

Der vorliegende Plan ist integrativer Bestandteil des Bewirtschaftungsplans für die Natura 2000 Gebiete im Umfeld des Flughafens Frankfurt/Main, Band 1 bis Band 4, vom 1. Juli 2013

## Inhaltsverzeichnis

Seite

### Band 3

|                                                                |           |
|----------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>B/ 1. Allgemeine Informationen zum Bearbeitungsgebiet B</b> | <b>87</b> |
|----------------------------------------------------------------|-----------|

|                                    |           |
|------------------------------------|-----------|
| <b>B/ 2. Maßnahmenbeschreibung</b> | <b>91</b> |
|------------------------------------|-----------|

|                                                                                                                                                                                    |           |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>B/ 2.1 Beibehaltung und Unterstützung der ordnungsgemäßen<br/>Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft außerhalb der<br/>LRT und Arthabitatflächen<br/>(NATUREG Maßnahmentyp1)</b> | <b>92</b> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|

|                                                            |          |
|------------------------------------------------------------|----------|
| 2.1.1 Ordnungsgemäße Forstwirtschaft                       | 16.02    |
| 2.1.2 Ordnungsgemäße Fischerei                             | 16.03    |
| 2.1.3 Totholzanteile belassen                              | 02.04.02 |
| 2.1.4 Belassen von Horst- und Höhlenbäumen                 | 02.04.03 |
| 2.1.5 Kein Ausbau/ keine Versiegelung von Wirtschaftswegen | 02.04.10 |

|                                                                                                                                               |           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>B/ 2.2 Maßnahmen, die zur Gewährleistung eines aktuell günstigen<br/>Erhaltungszustands erforderlich sind<br/>(NATUREG Maßnahmentyp 2)</b> | <b>96</b> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|

|                                                      |             |
|------------------------------------------------------|-------------|
| 2.2.1 Einschürige Mahd                               | 01.02.01.01 |
| 2.2.2 Zweischürige Mahd                              | 01.02.01.02 |
| 2.2.3 Mahd mit bestimmten Vorgaben                   | 01.02.01.   |
| 2.2.4 Selektive Mahd                                 | 11.09.02    |
| 2.2.5 Mulchen                                        | 01.09.01.03 |
| 2.2.6 Gewässerunterhaltung in mehrjährigen Abständen | 04.06.03    |
| 2.2.7 Gewässerunterhaltung abschnittsweise           | 04.06.05    |
| 2.2.8 Altholzanteile belassen                        | 02.04.01    |
| 2.2.9 Beseitigung störender Elemente im Offenland    | 01.11       |
| 2.2.10 Gehölzpflege                                  | 12.01.03    |

|                                                                                                                                                                                                                          |            |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| <b>B/ 2.3 Maßnahmen zur Wiederherstellung eines günstigen<br/>Erhaltungszustands von LRT und Arten bzw. deren<br/>Habitaten, wenn der Erhaltungszustand aktuell<br/>ungünstig ist (C→B)<br/>(NATUREG Maßnahmentyp 3)</b> | <b>110</b> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|

|                                           |          |
|-------------------------------------------|----------|
| 2.3.1 Schaffung stationärer Schutzanlagen | 10.01.01 |
| 2.3.2 Artenschutzmaßnahme Insekten        | 11.06    |
| 2.3.3 Artenschutzmaßnahme Mollusken       | 11.07    |
| 2.3.4 Artenschutzmaßnahme Amphibien       | 11.04    |
| 2.3.5 Bestandsstützende Maßnahmen         | 11.09    |



## **B/ 2.4 Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung von LRT und Arten bzw. deren Habitaten von einem aktuell guten zu einem hervorragenden Erhaltungszustand (B→A)**

(NATUREG Maßnahmentyp 4) 112

Entfällt, da keine Maßnahmen im Maßnahmentyp 4 geplant sind.

## **B/ 2.5 Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung von nicht LRT-Flächen zu zusätzlichen LRT-Flächen oder zur Entwicklung von zusätzlichen Habitaten**

(NATUREG Maßnahmentyp 5) 113

|       |                                    |          |
|-------|------------------------------------|----------|
| 2.5.1 | Rücknahme der Nutzung des Waldes   | 02.01    |
| 2.5.2 | Rücknahme der Nutzung des Waldes   | 02.01    |
| 2.5.3 | Entfernung standortfremder Gehölze | 12.04.03 |
| 2.5.4 | Aufforstung                        | 12.03.05 |

## **B/ 2.6 Maßnahmen nach der gültigen NSG-Verordnung**

(NATUREG Maßnahmentyp 6) 117

|        |                                                |             |
|--------|------------------------------------------------|-------------|
| 2.6.1  | Öffentlichkeitsarbeit                          | 14          |
| 2.6.2  | Entnahme invasiver Arten                       | 11.09.03    |
| 2.6.3  | Wasserstandsregulierung und -anhebung          | 04.03.02    |
| 2.6.4  | Entbuschen/ Entkusseln mit bestimmtem Turnus   | 01.09.05    |
| 2.6.5  | Gestaltung des Wegenetzes                      | 06.02.01    |
| 2.6.6  | Beseitigung/ Reduzierung bestimmter Fischarten | 05.03       |
| 2.6.7  | Schafbeweidung                                 | 01.02.02.03 |
| 2.6.8  | Schaffung von beruhigten Bereichen             | 06.02.04    |
| 2.6.9  | Entwicklung beobachten                         | 15.04       |
| 2.6.10 | Sonstige                                       | 16.04       |

## **B/ 3. Report aus dem Planungsjournal 126**

## **B/ 4. Bewirtschaftungsplan 132**

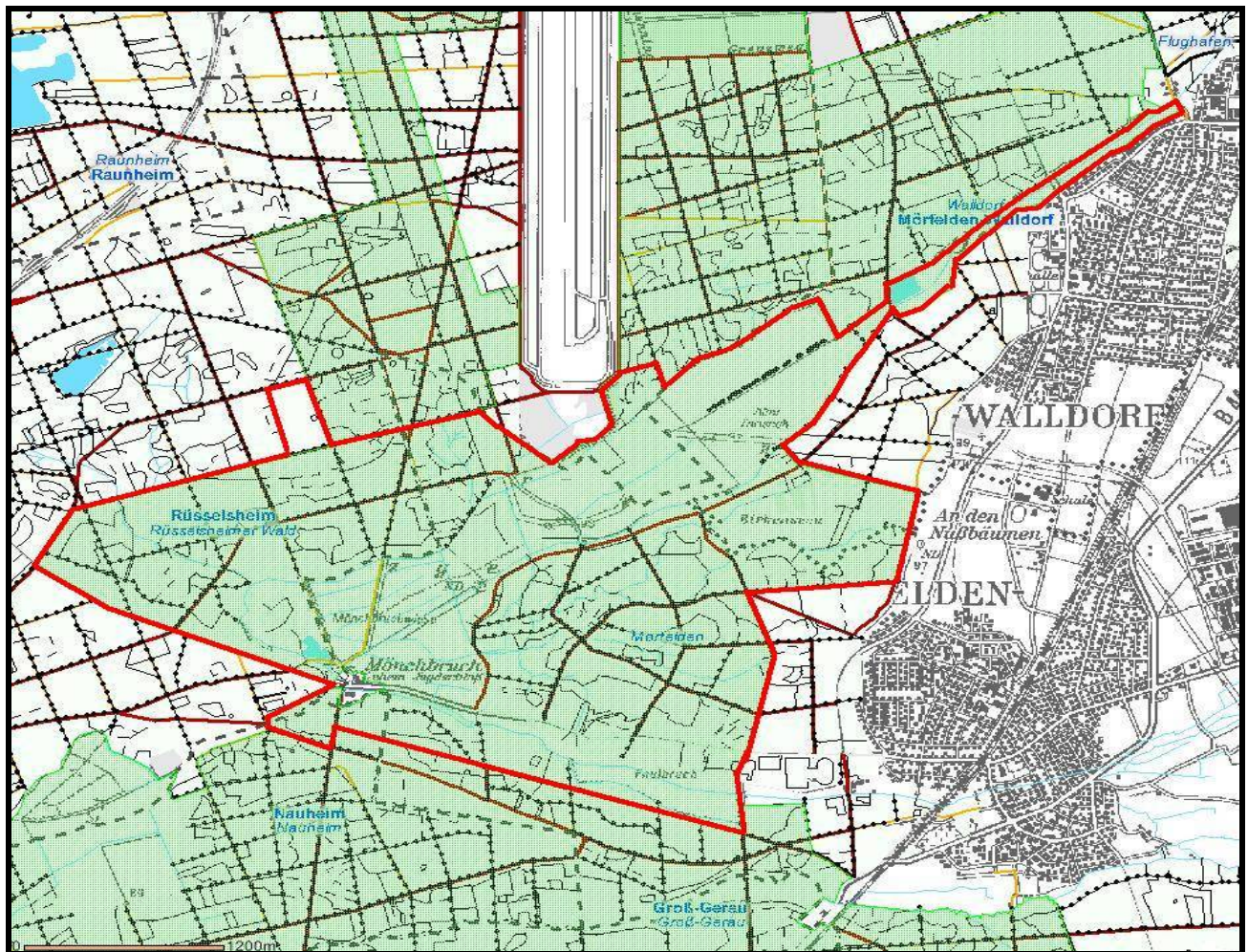
### **Hinweis:**

Die in diesem Plan dargestellten Maßnahmen sind geeignet, den günstigen Erhaltungszustand der Natura-2000-Schutzgüter zu wahren oder wieder herzustellen. Eine Abweichung vom Bewirtschaftungsplan bei einer geplanten Flächennutzung kann zu einer Verschlechterung der Erhaltungszustände führen. Abweichungen sollen grundsätzlich nur nach vorheriger Absprache mit dem/der örtlich zuständigen Funktionsbeamten/in Naturschutz von Hessen-Forst Forstamt Groß-Gerau, Robert-Koch-Str. 3, 64521 Groß-Gerau, Tel. 06152/92490 erfolgen.

## B/ 1. Allgemeine Informationen zum Bearbeitungsgebiet B:

Das FFH-Gebiet „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim und Gundwiesen von Mörfelden“ beinhaltet das NSG „Mönchbruch von Mörfelden und Rüsselsheim“, die Gundwiesen und Teile des VSG „Mönchbruch und Wälder bei Mörfelden-Walldorf und Groß-Gerau“. Dem FFH-Gebiet wurden neben dem kompletten NSG, die Gundwiesen im Nordosten und die östliche Hälfte der Staatswaldabteilung 2183 (weiß) im Nordwesten des Bearbeitungsgebietes zugeschlagen. Die letztgenannte Fläche ist Teil des Kompensations- und Kohärenzausgleichs für den Bau der A 380-Halle der Fraport AG. Mit Ausnahme dieser Abteilung liegen alle Flächen des Bearbeitungsgebietes im VSG.

Die Gundwiesen werden als Grünland bewirtschaftet. Für die Grünlandflächen im Walldorfer Bruch (Alter Torfstich) und der Birkenseewiese gibt es für die Schafbeweidung eine spezielle Regelung.



Grenzen des Bearbeitungsgebietes B Mönchbruch, Maßstab ca. 1:43.600

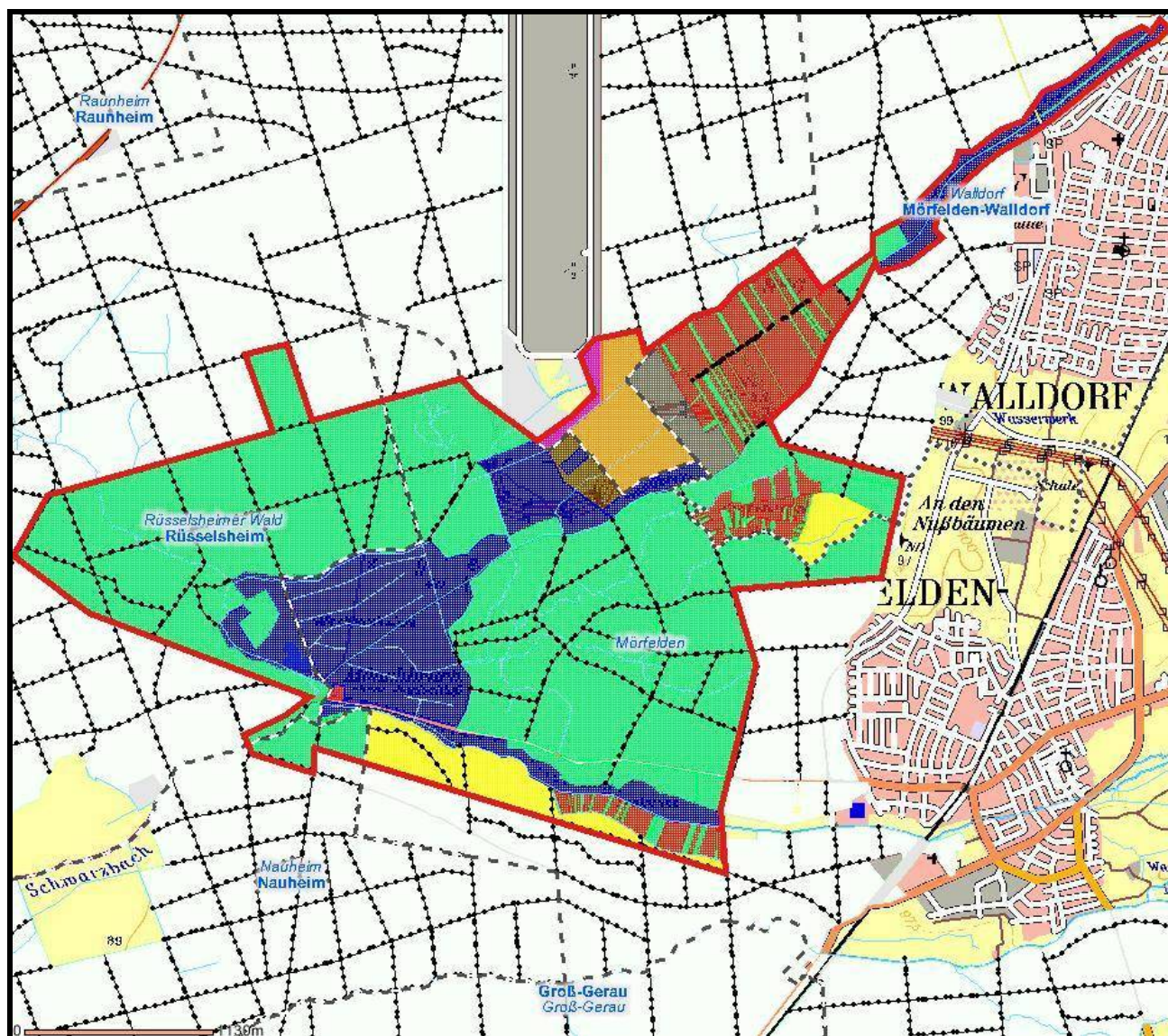
Das FFH-Gebiet grenzt im Westen an die Kompensations- und Kohärenzflächen RN und RW (Teilplan C-1), im Norden an das FFH-Gebiet „Heidelandschaft westlich Mörfelden-Walldorf mit angrenzenden Flächen“, die Startbahn 18 West und das FFH-Gebiet „Mark- und Gundwald zwischen Rüsselsheim und Walldorf“ (Bearbeitungsgebiet A), im Osten an die Ortslagen von Walldorf und Mörfelden und im Süden an das FFH-Gebiet „Wald bei Groß-Gerau“ (Teilplan C-2).

Die Flächen des FFH-Gebietes sind laut Kataster folgenden Gemarkungen zugeordnet:

| Stadt/ Gemeinde    | Gemarkung          | Flur(en)  | Eigentum                                                                                      |
|--------------------|--------------------|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mörfelden-Walldorf | Walldorf           | 7,9       | Stadtwald Mörfelden-Walldorf, Stadt Raunheim, Gemeinde Bischofsheim, Privat, Staatswald, HLG, |
|                    | Mörfelden          | 7,8,25,29 |                                                                                               |
| Rüsselsheim        | Rüsselsheimer Wald | 1,4       | Stadtwald Rüsselsheim, Fraport AG, Privat, Staatswald,                                        |
| Nauheim            | Nauheim            | 15        | Staatswald                                                                                    |



Die Eigentumsverhältnisse gehen aus der nachfolgenden Übersichtskarte und Tabelle hervor.



Eigentumsverhältnisse im Bearbeitungsgebiet B Mönchbruch, Maßstab ca. 1:41.000

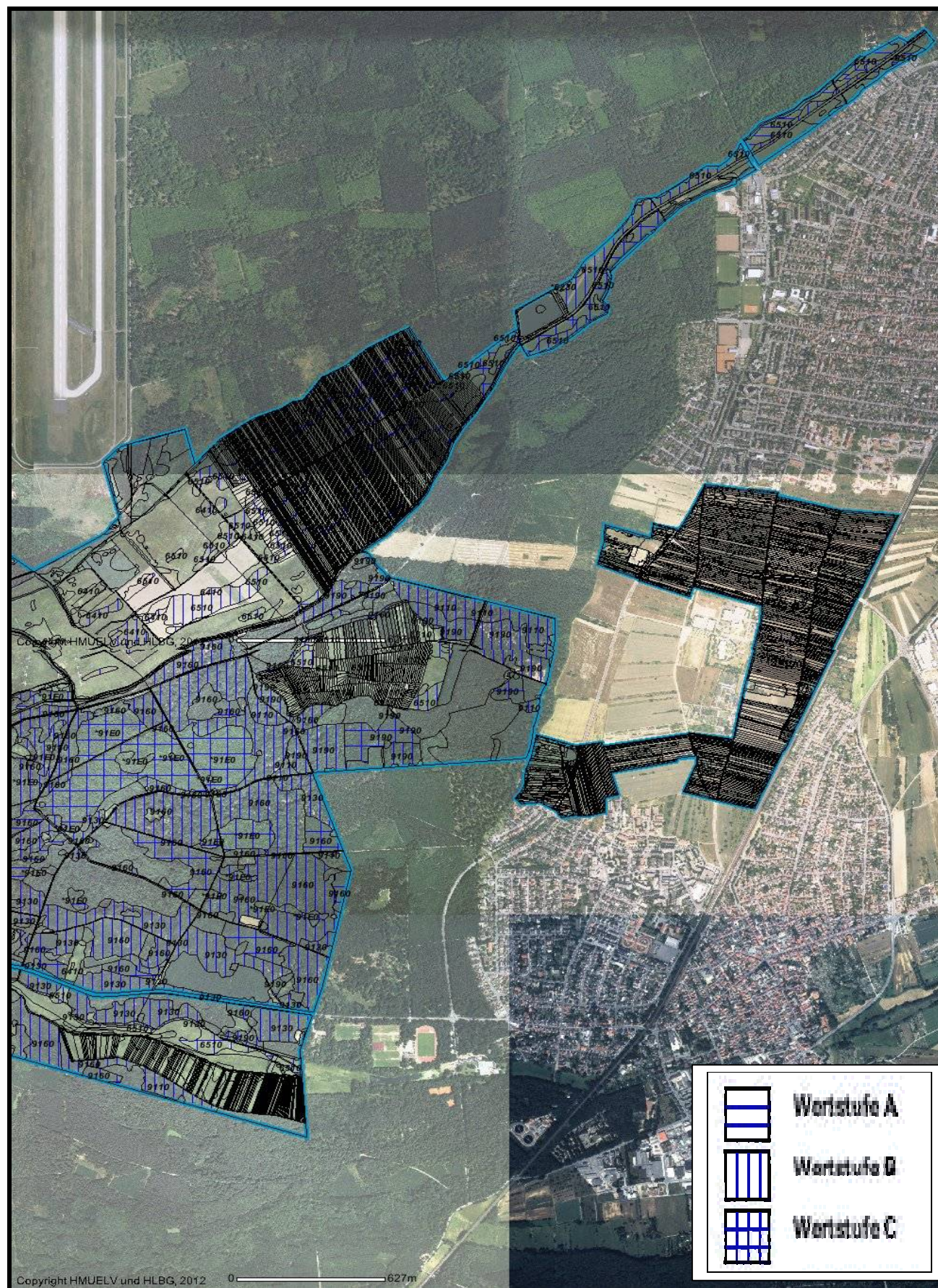
| Farbe        | Eigentümer/in            | Größe            | Anteil         |
|--------------|--------------------------|------------------|----------------|
| gelb         | Stadt Mörfelden-Walldorf | 50,14 ha         | 5,0 %          |
| orange       | Stadt Rüsselsheim        | 32,30 ha         | 3,2 %          |
| braun        | Stadt Raunheim           | 8,35 ha          | 0,8 %          |
| grau         | Gemeinde Bischofsheim    | 16,45 ha         | 1,7 %          |
| pink         | Fraport AG               | 6,18 ha          | 0,6 %          |
| rot          | Privat                   | 88,98 ha         | 8,9 %          |
| blau         | HLG                      | 181,39 ha        | 18,2 %         |
| grün         | Hessen-Forst             | 613,61 ha        | 61,6 %         |
| <b>Summe</b> |                          | <b>997,40 ha</b> | <b>100,0 %</b> |



This is an aerial photograph of a wetland area, overlaid with a technical map. A blue line delineates the wetland boundary. The map includes numerous elevation contours and numerical values (e.g., 9160, 9130, 9100, 9070, 9040, 9010, 8980, 8950, 8920, 8890, 8860, 8830, 8800, 8770, 8740, 8710, 8680, 8650, 8620, 8590, 8560, 8530, 8500, 8470, 8440, 8410, 8380, 8350, 8320, 8290, 8260, 8230, 8200, 8170, 8140, 8110, 8080, 8050, 8020, 7990, 7960, 7930, 7900, 7870, 7840, 7810, 7780, 7750, 7720, 7690, 7660, 7630, 7600, 7570, 7540, 7510, 7480, 7450, 7420, 7390, 7360, 7330, 7300, 7270, 7240, 7210, 7180, 7150, 7120, 7090, 7060, 7030, 7000, 6970, 6940, 6910, 6880, 6850, 6820, 6790, 6760, 6730, 6700, 6670, 6640, 6610, 6580, 6550, 6520, 6490, 6460, 6430, 6400, 6370, 6340, 6310, 6280, 6250, 6220, 6190, 6160, 6130, 6100, 6070, 6040, 6010, 5980, 5950, 5920, 5890, 5860, 5830, 5800, 5770, 5740, 5710, 5680, 5650, 5620, 5590, 5560, 5530, 5500, 5470, 5440, 5410, 5380, 5350, 5320, 5290, 5260, 5230, 5200, 5170, 5140, 5110, 5080, 5050, 5020, 4990, 4960, 4930, 4900, 4870, 4840, 4810, 4780, 4750, 4720, 4690, 4660, 4630, 4600, 4570, 4540, 4510, 4480, 4450, 4420, 4390, 4360, 4330, 4300, 4270, 4240, 4210, 4180, 4150, 4120, 4090, 4060, 4030, 4000, 3970, 3940, 3910, 3880, 3850, 3820, 3790, 3760, 3730, 3700, 3670, 3640, 3610, 3580, 3550, 3520, 3490, 3460, 3430, 3400, 3370, 3340, 3310, 3280, 3250, 3220, 3190, 3160, 3130, 3100, 3070, 3040, 3010, 2980, 2950, 2920, 2890, 2860, 2830, 2800, 2770, 2740, 2710, 2680, 2650, 2620, 2590, 2560, 2530, 2500, 2470, 2440, 2410, 2380, 2350, 2320, 2290, 2260, 2230, 2200, 2170, 2140, 2110, 2080, 2050, 2020, 1990, 1960, 1930, 1900, 1870, 1840, 1810, 1780, 1750, 1720, 1690, 1660, 1630, 1600, 1570, 1540, 1510, 1480, 1450, 1420, 1390, 1360, 1330, 1300, 1270, 1240, 1210, 1180, 1150, 1120, 1090, 1060, 1030, 1000, 970, 940, 910, 880, 850, 820, 790, 760, 730, 700, 670, 640, 610, 580, 550, 520, 490, 460, 430, 400, 370, 340, 310, 280, 250, 220, 190, 160, 130, 100, 70, 40, 10). A scale bar at the bottom indicates a distance of 480m. The map is overlaid on a grid of 10m x 10m cells. The wetland area is shaded in light blue, while the surrounding land is in a darker shade of blue. The map is oriented with North at the top.

Bearbeitung: Hessen-Forst Forstamt Groß-Gerau. Funktionsbeamte Naturschutz Peter Hahn und Michael Schlote im Jahr 2012





LRT im Bearbeitungsgebiet B Mönchbruch, Teilfläche Ost, Maßstab ca. 1:23.200



## B/ 2. Maßnahmenbeschreibung

Für die Flächen des Bearbeitungsgebietes, die als NSG ausgewiesen sind (ohne Gundwiesen und Teile der Abteilung 2183), gelten nach NSG-VO und ergänzenden Festlegungen der ONB des RP Darmstadt folgende Regelungen, Befreiungen und Erlaubnisse:

- extensive Nutzung der Grünlandflächen ab 15.6. bzw. 1.7. eines Jahres,
- Nachbeweidung der Wiesen mit Schafen in der Zeit vom 1.8. bis Ende Februar,
- Erhaltung und Förderung naturnaher, totholzreicher Gesellschaften aus Erlenbruchwald, Erlen-Eschen-Auwald (LRT \*91E0) und Sternmienen-Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160),
- Umsetzung forstlicher Maßnahmen in der Zeit vom 1.8. bis 31.3. Von dieser zeitlichen Beschränkung sind Verkehrssicherungsmaßnahmen, die Beerntung von Saatgutbeständen und die Pflege der Verjüngungen ausgenommen.
- Kronenpflege und Freistellen alter Einzelbäume in der Altersklasse der starken Baumhölzer (> 50 cm BHD), wobei auch Bäume > 50 cm BHD entnommen werden können,
- Verwertung des Holzes aus Zwangs- und Pflegeanfällen bis maximal 80 % des Holzvorrates,
- Durchforstung von Beständen unterhalb der Altersklasse der starken Baumhölzer (< 50 cm BHD) mit Nutzung von maximal 80 % des stehenden Holzvorrates,
- Maßnahmen zur Verjüngung der Waldbestände,
- Überführung nicht standortheimischer Bestände in Waldbestände der potenziell natürlichen Waldvegetation,
- Forstschutzmaßnahmen im Einvernehmen mit der ONB.

Eine detaillierte Beschreibung wurde bei den geplanten Maßnahmen vorgenommen.

Nach den Vorgaben der NSG-VO und Ergänzungsregelungen durch die ONB ist eine Nachbeweidung mit Schafen auf den Grünlandflächen des NSG in der Zeit vom 1. August bis Ende Februar mit folgenden Auflagen möglich:

- die Nachbeweidung erfolgt grundsätzlich ohne Pferchhaltung,
- für den Walldorfer Bruch (Alter Torfstich) und die Birkenseewiese gelten folgende Sonderregelungen:
  - der Walldorfer Bruch darf bis zum 15.3., die Birkenseewiese bis zum 31.3. beweidet werden,
  - eine Pferchhaltung ist auf festgelegten Flächen im östlichen Bereich des Walldorfer Bruchs mit täglichem Wechsel möglich:
    - mit bis zu 400 Schafen vom 20.2. bis 15.3.
    - mit bis zu 800 Schafen im Osten des Walldorfer Bruchs vom 1.8. bis 30.9.
  - das Ablammen ist mit Hundeeinsatz und Zufütterung im Bereich der Birkenseewiese zwischen den Hybridpappeln für bis zu 30 Tage in der Zeit vom 1.3. bis 30.4. möglich.

Zur Unterhaltung und Nutzung von Wegen gelten nach NSG-VO folgende Regelungen:

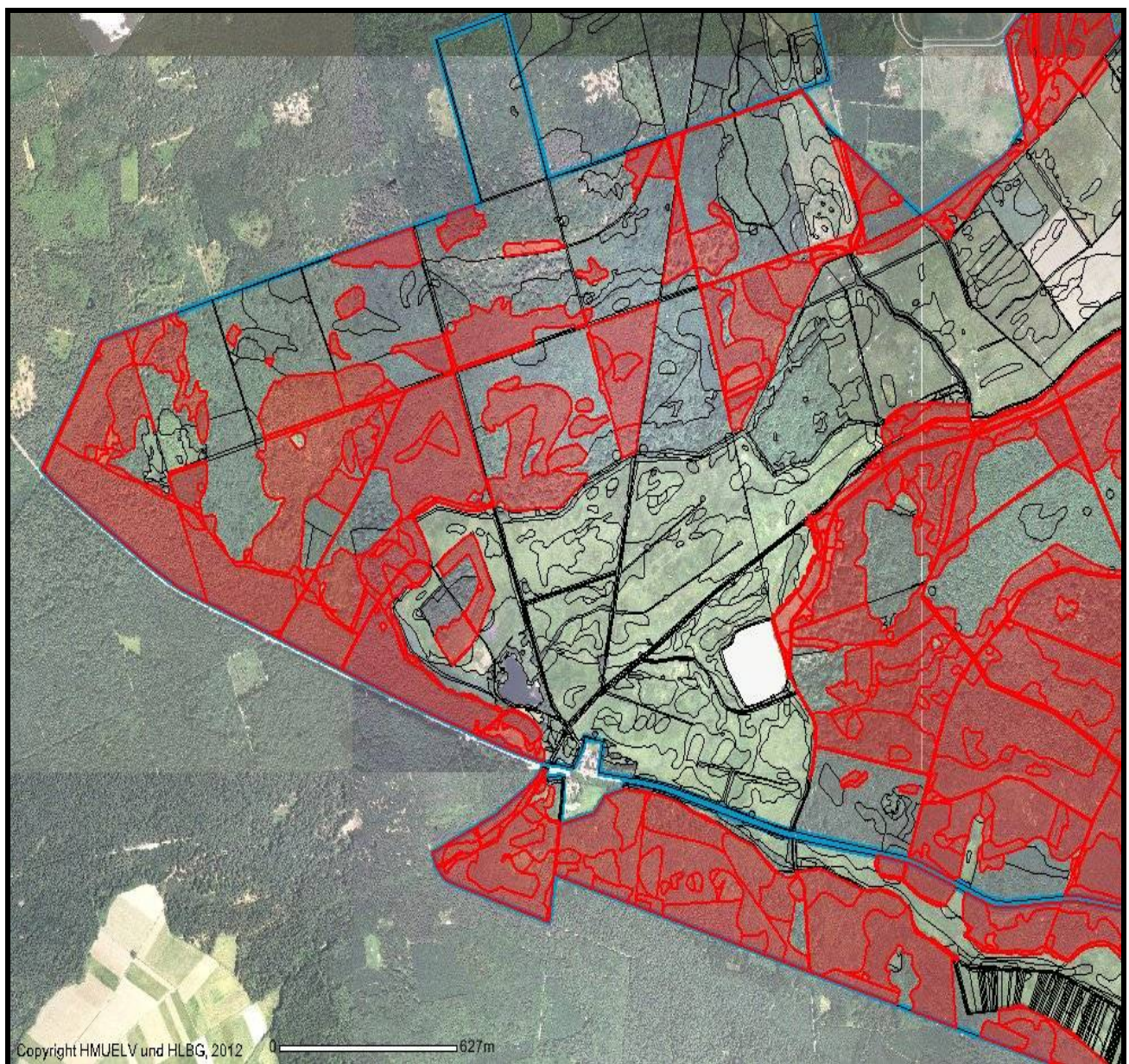
- Maßnahmen zum Rückbau von Wegen sowie Unterhaltung und Instandsetzung der vorhandenen Wege mit anstehendem oder gleichwertigem Material in der Zeit vom 1. Juli bis Ende Februar,
- Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht an den zum Erholungsverkehr freigegebenen und gekennzeichneten Wegen ohne zeitliche Beschränkung.



## B/ 2.1 Beibehaltung und Unterstützung der ordnungsgemäßen Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft außerhalb der LRT und Arthabitatflächen (NATUREG Maßnahmentyp1)

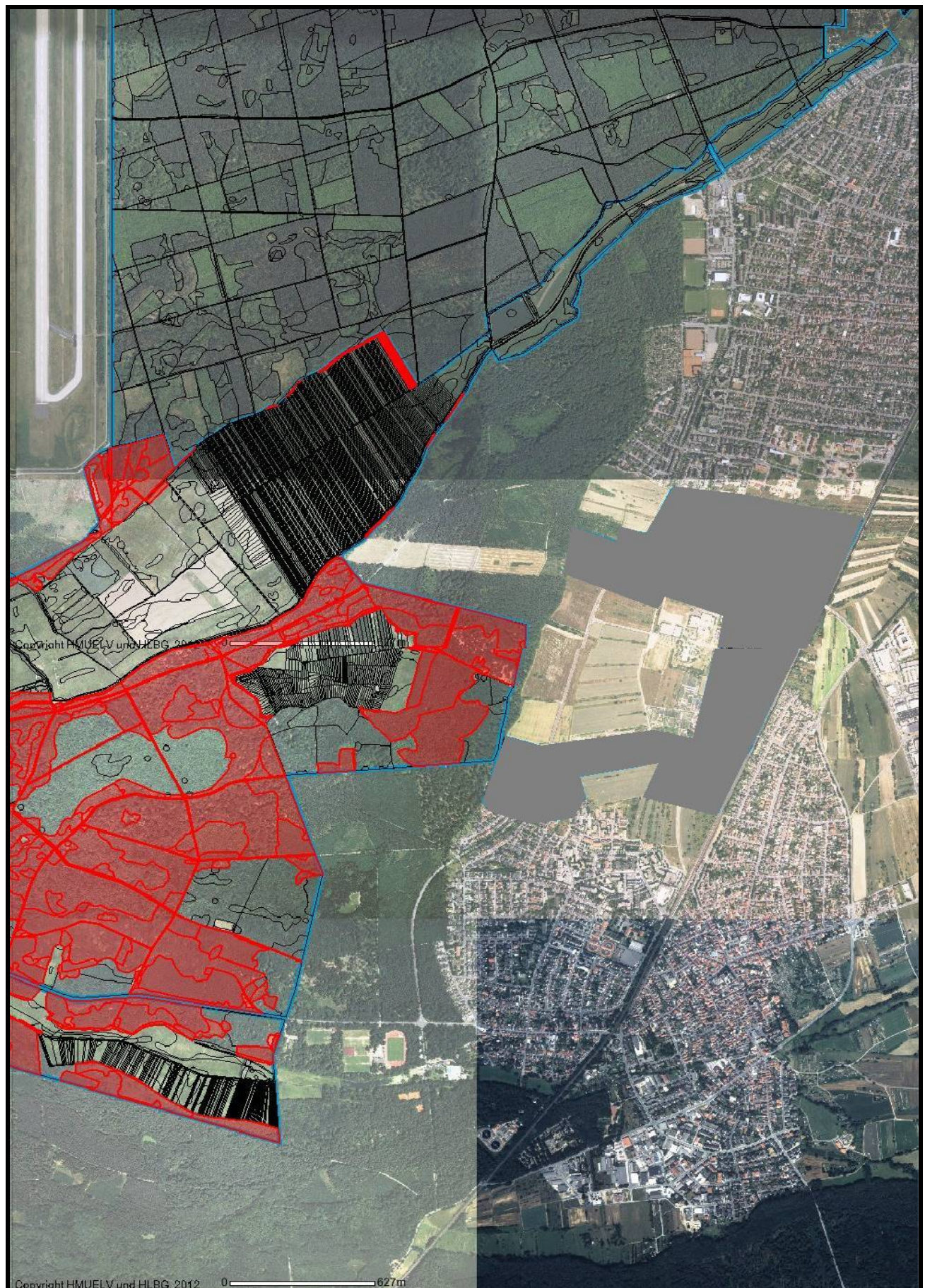
### 2.1.1 Ordnungsgemäße Forstwirtschaft (NATUREG Maßnahmencode 16.02)

Pflege, Entwicklung und Verjüngung der Waldbestände nach den Vorgaben der Forsteinrichtung und NSG-VO in bodenpfleglicher Weise in der Zeit vom 1. August und 31. März (siehe auch B/ 2. Maßnahmenbeschreibung), Waldeigentümer



ordnungsgemäße Forstwirtschaft, Karte West, Maßstab ca. 1:23.200



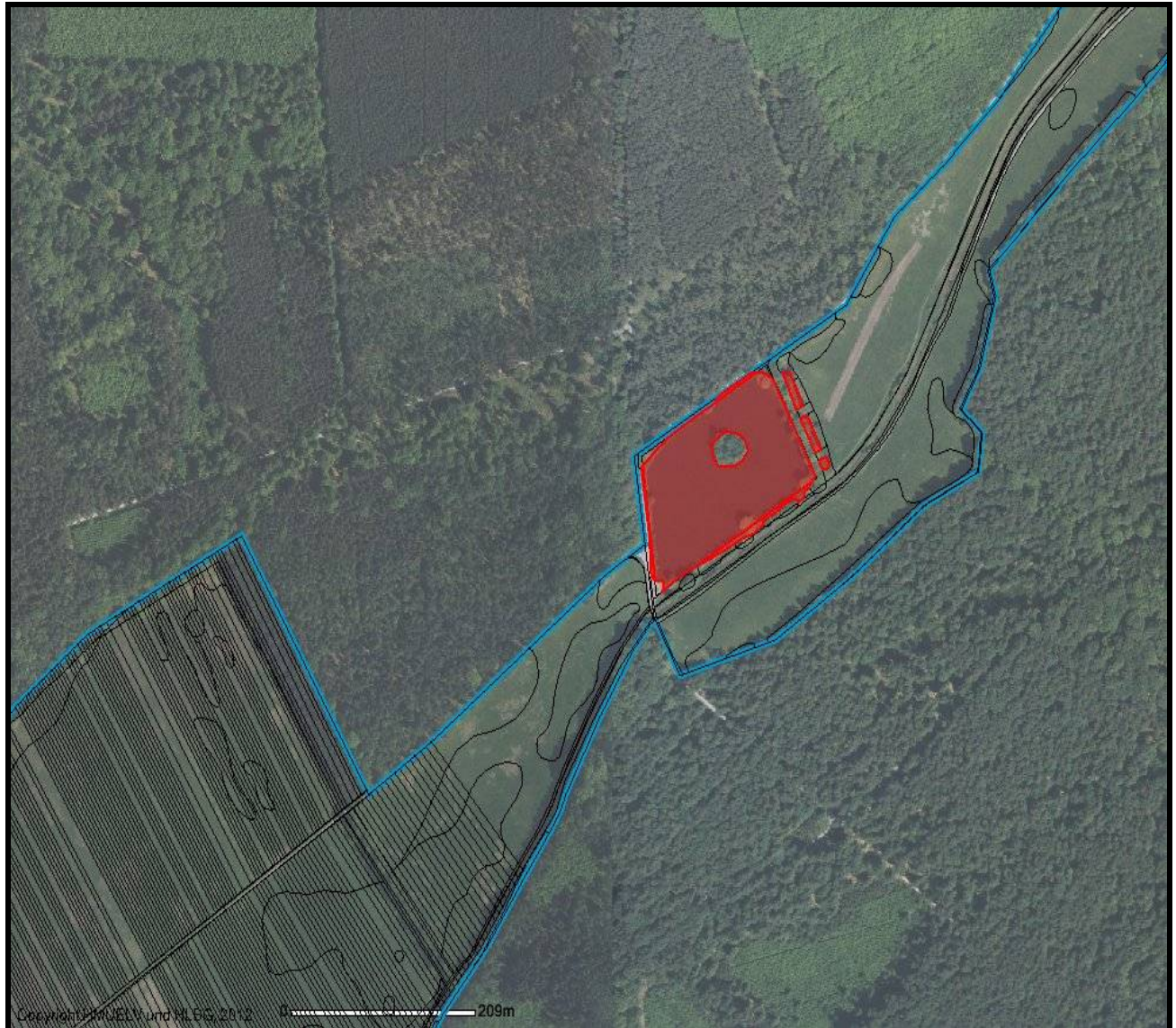


ordnungsgemäße Forstwirtschaft, Karte Ost, Maßstab ca. 1:23.200



### 2.1.2 Ordnungsgemäße Fischerei (NATUREG Maßnahmencode 16.03.)

ordnungsgemäße Fischereinutzung des Gundwiesenteiches, Rücksichtnahme auf brütende und rastende Vogelarten, Hessen-Forst/ Pächter



ordnungsgemäße Fischerei, Karte Ost, Maßstab ca. 1:7.700

### 2.1.3 Totholzanteile belassen (NATUREG Maßnahmencode 02.04.02)

Sicherung eines angemessenen Anteils stehenden und liegenden Totholzes durch Nutzungsverzicht zugunsten angepasster Vogelarten, Fledermäusen, Holzinsekten und der Pilzflora. Nach NSG-VO müssen mindestens 20 % des Holzvorrates bei Zwangs- und Pflegeanfällen liegen bleiben. Die Verkehrssicherungspflicht bleibt davon unberührt, ganzes Bearbeitungsgebiet ohne Flächenbezug, Waldeigentümer

### **2.1.4 Belassen von Horst- und Höhlenbäumen** (NATUREG Maßnahmencode 02.04.03)

Im VSG ist die Erhaltung von Horst-, Höhlen- und Habitatbäumen im besonderen Maße verpflichtend. Das gilt insbesondere für ältere Exemplare mit > 50 cm BHD, die in die Zerfallsphase überführt werden. Verkehrssicherheitsbelange werden davon nicht berührt, ganzes Bearbeitungsgebiet ohne Flächenbezug, Waldeigentümer

### **2.1.5 Kein Ausbau/ keine Versiegelung von Wirtschaftswegen** (NATUREG Maßnahmencode 02.04.10.)

Unterhaltung der vorhandenen Wirtschaftswegen mit anstehendem oder gleichwertigem Material, keine Versiegelung neuer Wege zur Verhinderung von Verinselungseffekten, zur Besucherlenkung Rückbau vorhandener Wege nach Bedarf, Wegebaumaßnahmen nur in der Zeit vom 1.7 bis Ende Februar zulässig (siehe auch B/ 2. Maßnahmenbeschreibung), ganzes FFH-Gebiet ohne Flächenbezug, Waldeigentümer

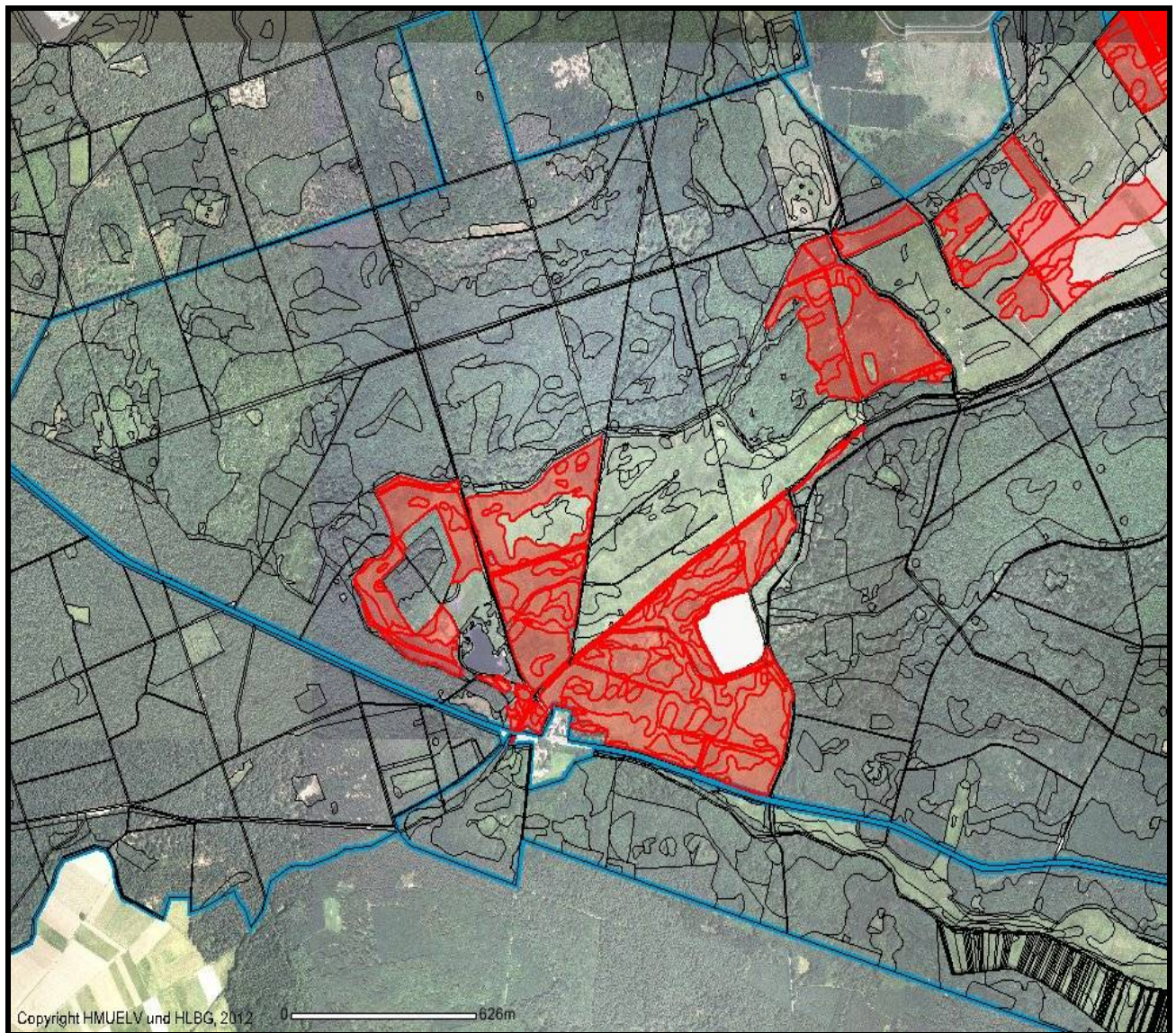


## B/ 2.2 Maßnahmen, die zur Gewährleistung eines aktuell günstigen Erhaltungszustands erforderlich sind (NATUREG Maßnahmentyp 2)

### 2.2.1 Einschürige Mahd

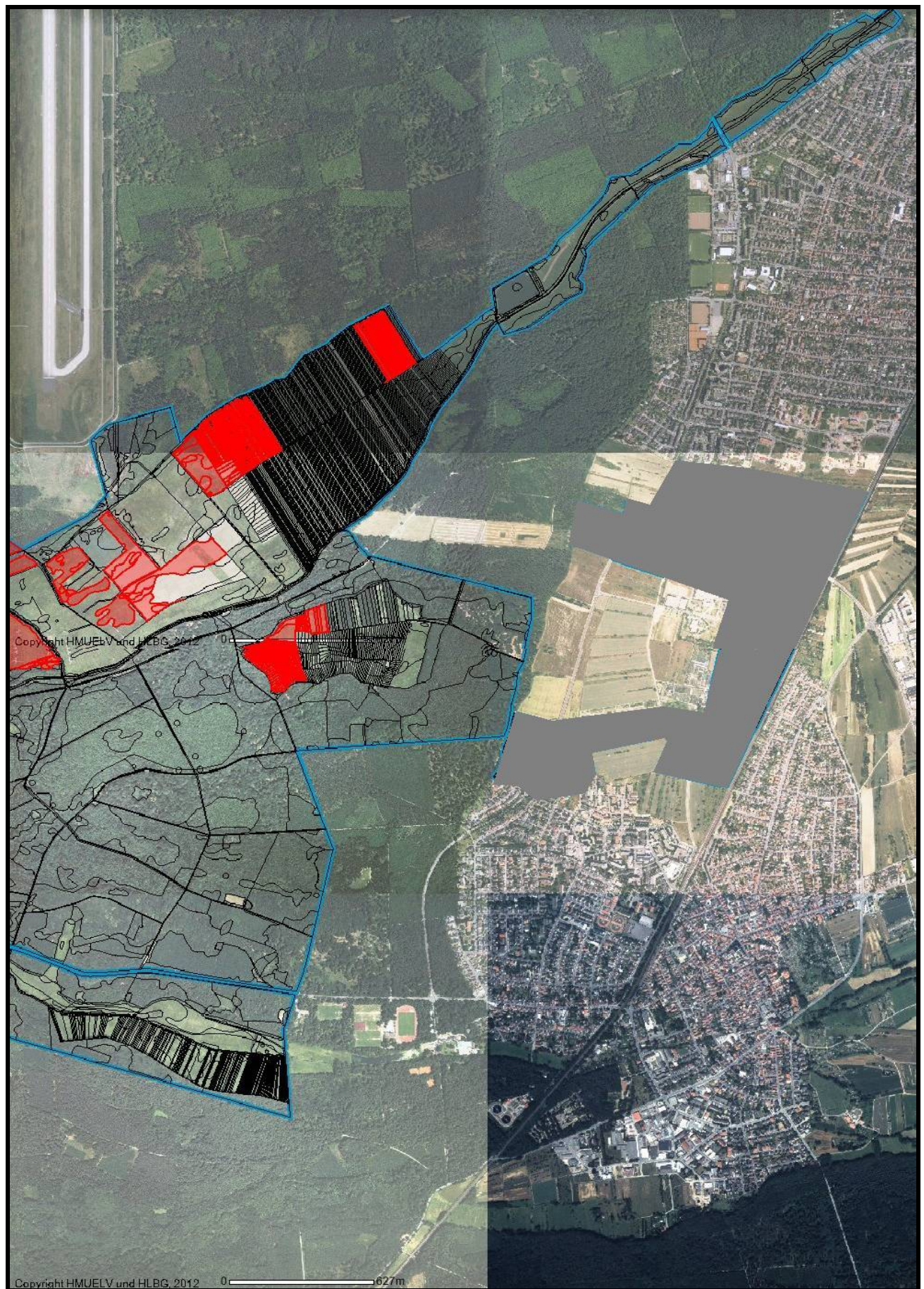
(NATUREG Maßnahmencode 01.02.01.01)

extensive Bewirtschaftung der Grünlandflächen nach den Vorgaben der NSG-VO, der Mahdtermin ab 1. Juli kann je nach Witterung in Absprache mit der ONB bis zu 10 Tage vorverlegt werden, ohne Düngung, kein Pflanzenschutzmitteleinsatz, Mahd von innen nach außen, walzen, eggen und schleifen bis 1.3. erlaubt, Rücksichtnahme auf Wachtelkönig, Windelschnecke (Mähhöhe) und Wiesenbrüter, möglichst mosaikartige Nutzung, Eigentümer/Wiesenpächter mit HIAP



einschürige Mahd, Karte West, Maßstab ca. 1:23.200





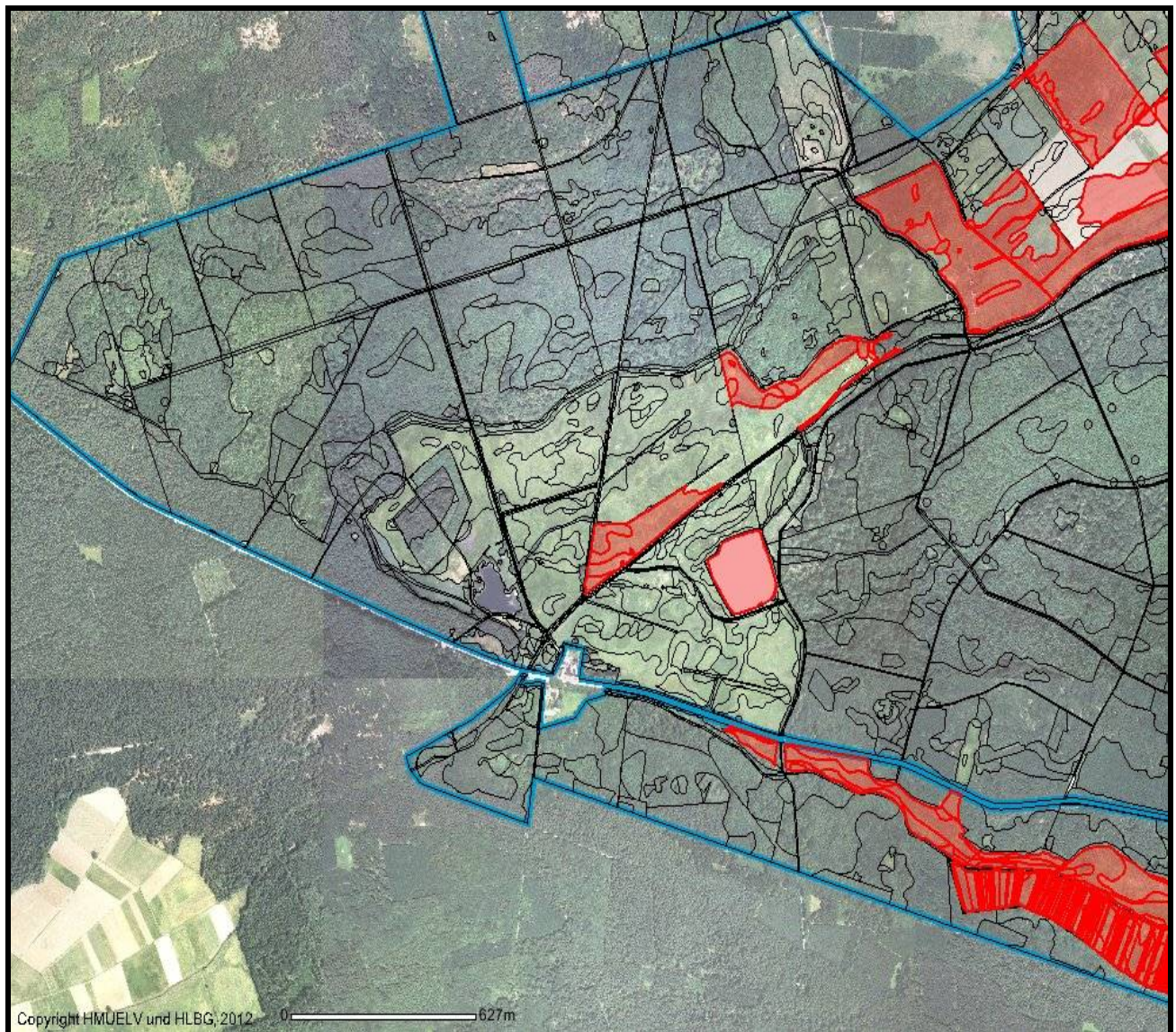
einschürige Mahd, Karte Ost, Maßstab ca. 1:23.200



## 2.2.2 Zweischürige Mahd

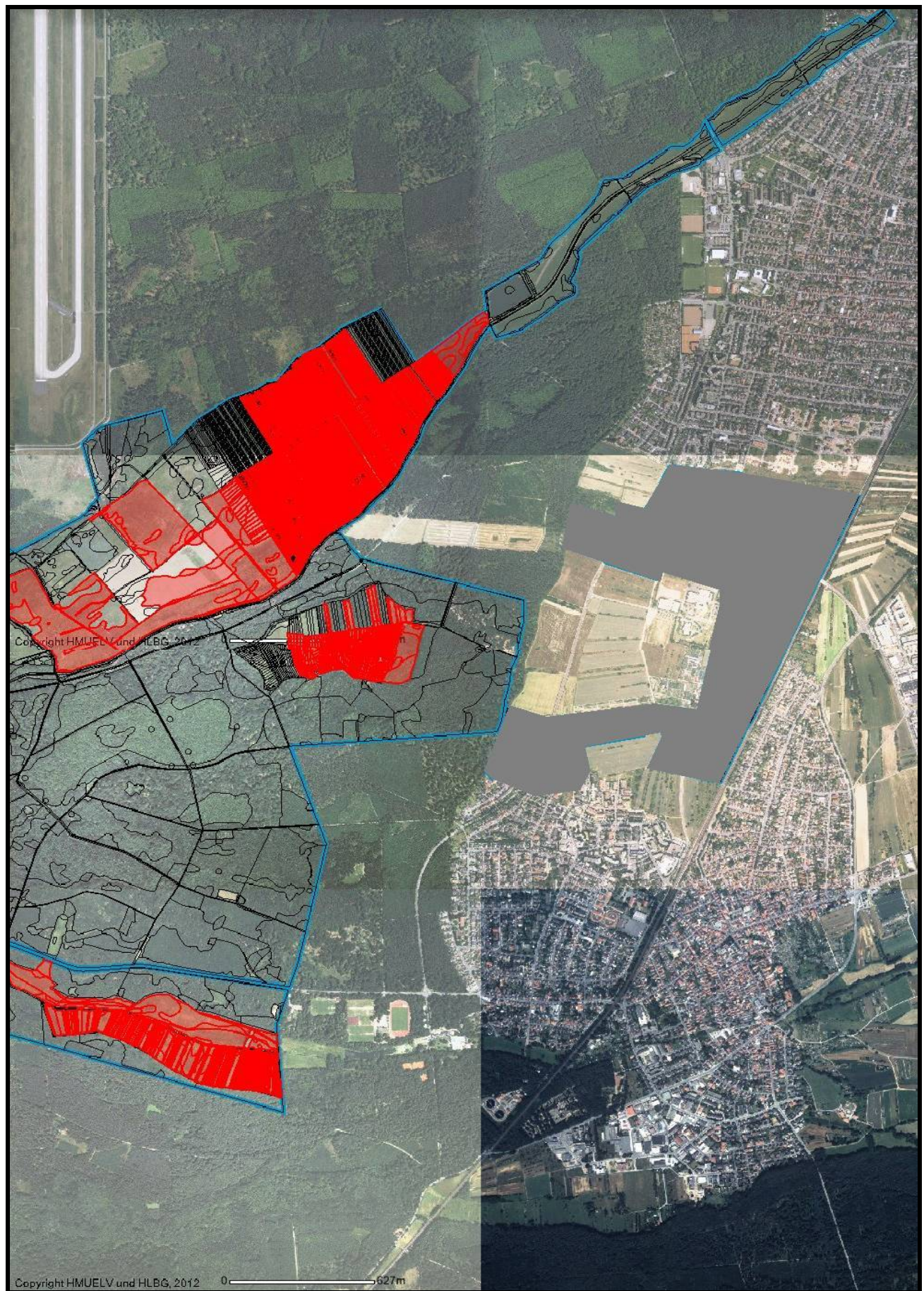
(NATUREG Maßnahmencode 01.02.01.02)

extensive Bewirtschaftung der Grünlandflächen mit erstem Schnitt ab 15. Juni, Mahdtermin kann je nach Witterung in Absprache mit der ONB bis zu 10 Tage verlegt werden, zweiter Schnitt nicht vor 15. September, ohne Düngung, kein Pflanzenschutzmitteleinsatz, Mahd von innen nach außen, walzen, eggen und schleifen bis 1.3. erlaubt, Rücksichtnahme auf Wachtelkönig, Windelschnecke (Mähhöhe) und Wiesenbrüter, möglichst mosaikartige Nutzung, Eigentümer/Wiesenspächter mit HIAP



zweischürige Mahd, Karte West, Maßstab ca. 1:23.200





zweischürige Mahd, Karte Ost, Maßstab ca. 1:23.200



### 2.2.3 Mahd mit bestimmten Vorgaben (NATUREG Maßnahmencode 01.02.01)

extensive Pflege der Gundwiesen außerhalb des NSG,  
nördlich des Gundbachs ausschließlich einschürige, südlich davon auch zweischürige Mahd möglich, Landwirte mit HIAP



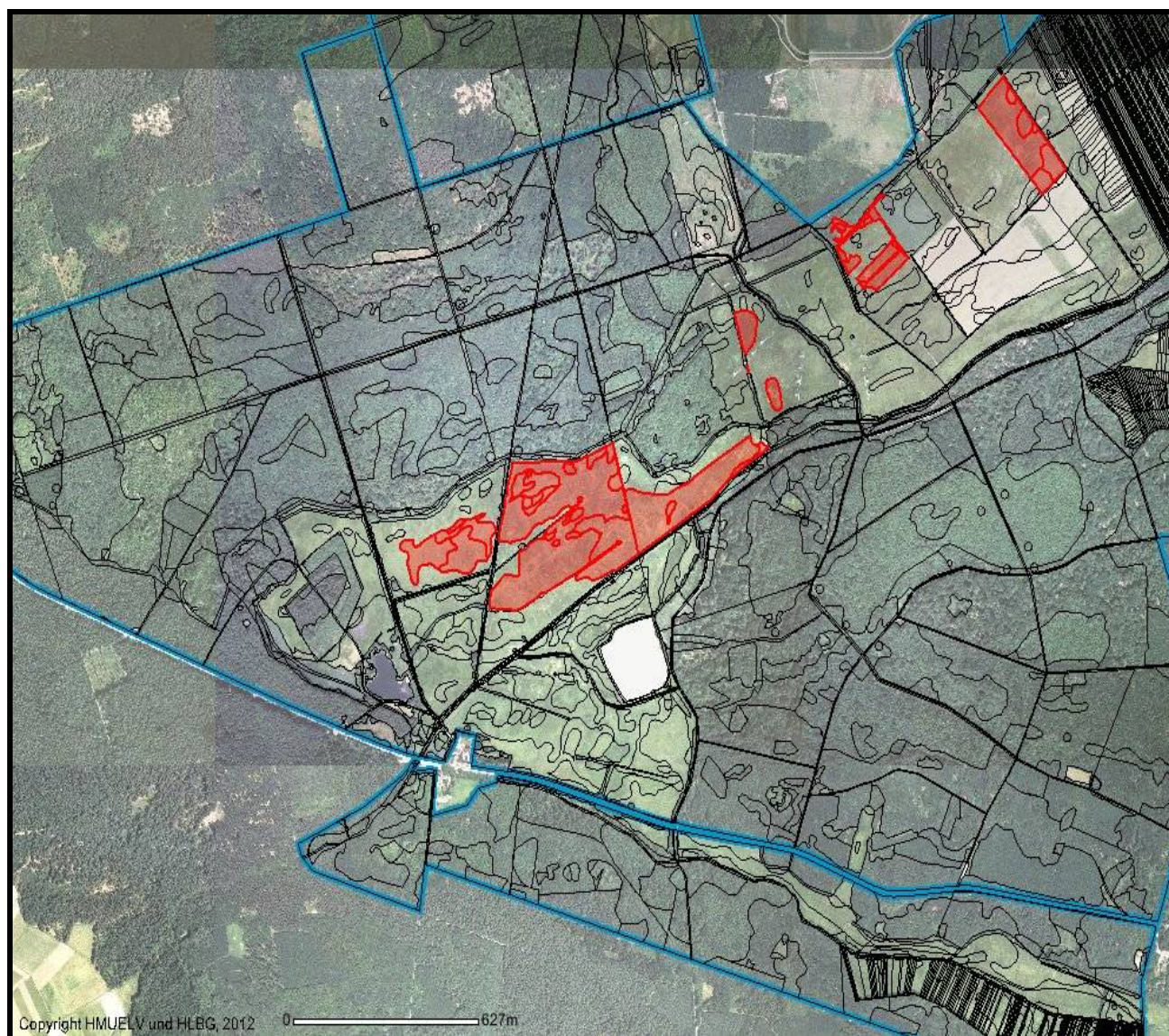
Pflege der Gundwiesen, Karte Ost, Maßstab ca. 1:23.200



### 2.2.4 Selektive Mahd

(NATUREG Maßnahmencode 11.09.02)

Pflege besonderer Wiesenbereiche mit Orchideen- oder Lungenenzianbeständen entsprechend ihrem Wachstumsrhythmus und Blühverhalten bzw. mit Brutplätzen des Wachtelkönigs nach Abschluss der Jugenaufzucht, Mahd in Abhängigkeit vom Wasserstand frühestens ab 1. September, Eigentümer/Unternehmereinsatz



selektive Mahd von Lungenenzian- und Wachtelkönigflächen, Karte West, Maßstab ca. 1:23.200



## 2.2.5 Mulchen

(NATUREG Maßnahmencode 01.09.01.03)

extensive mehrjährige Pflege von Flächen durch Mulchen, Freihalten vor Verbuschung, Einsatz abhängig von Wüchsigkeit und Witterungsverlauf, bei trockenen Bodenverhältnissen möglichst spät im Jahr, Rücksicht auf eventuelle Brutvogelvorkommen, Hessen-Forst

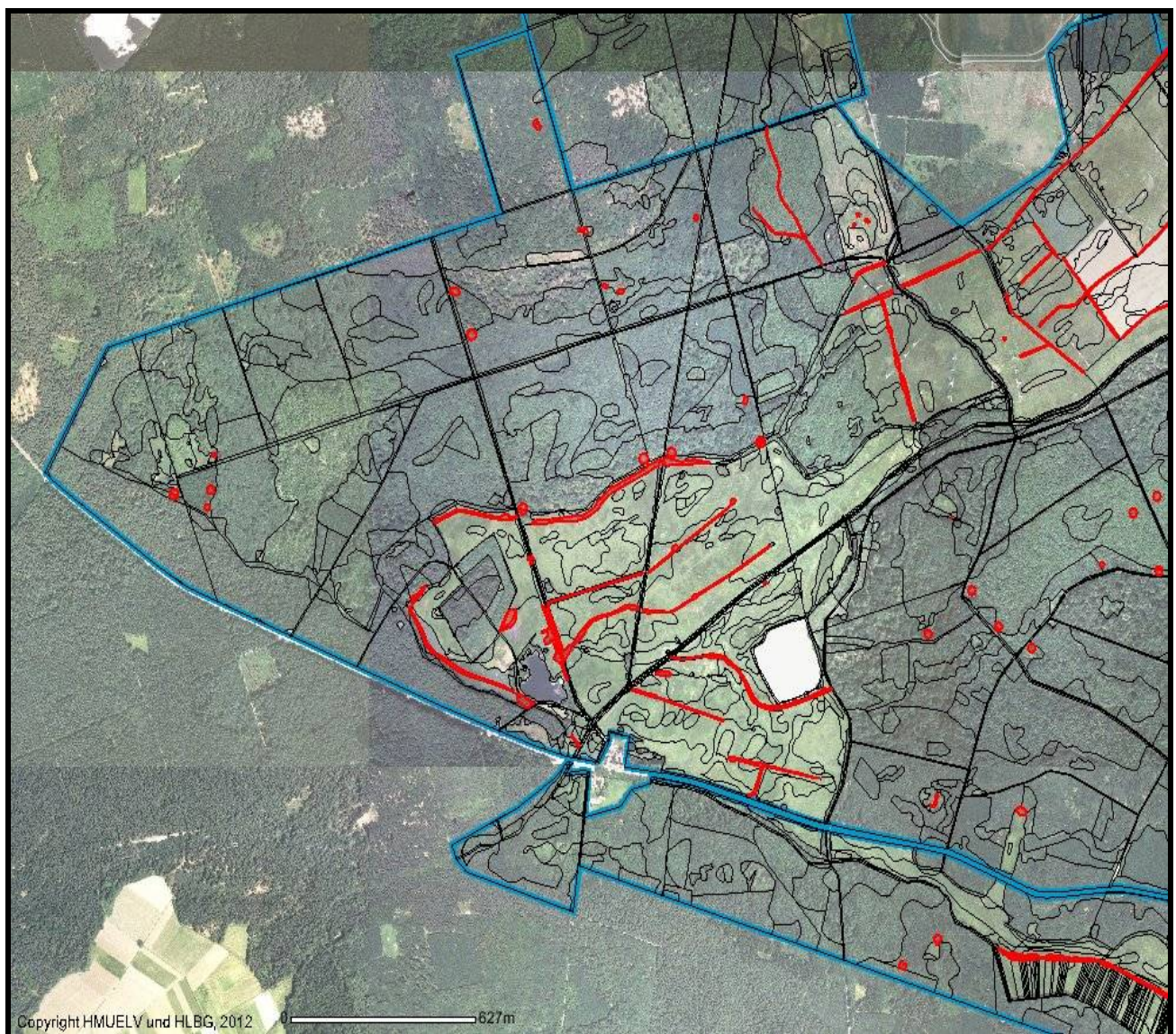


Mulchflächen, Karte Mitte, Maßstab ca. 1:23.200



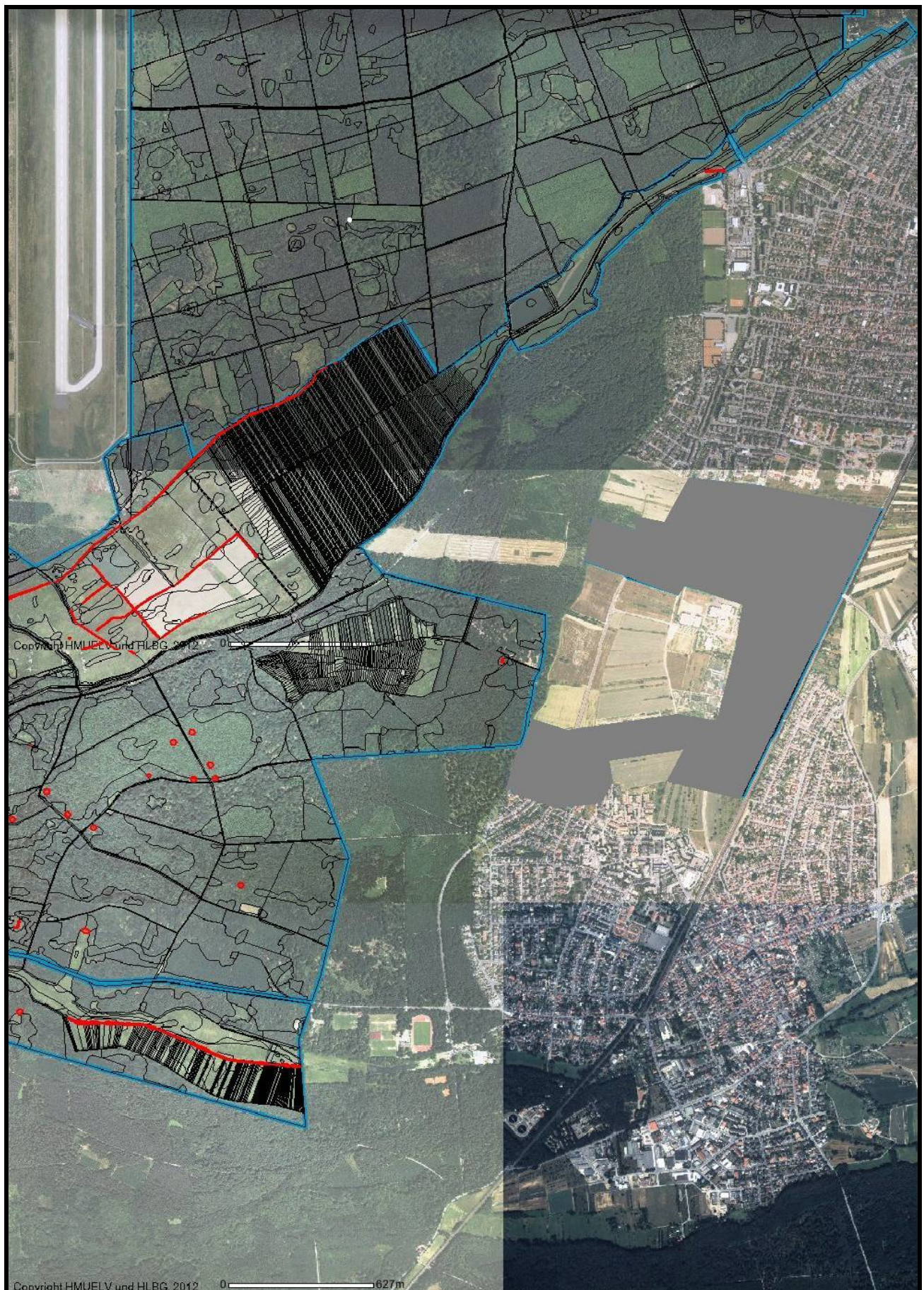
## 2.2.6 Gewässerunterhaltung in mehrjährigen Abständen (NATUREG Maßnahmencode 04.06.03)

Entschlammten, Freistellen und Gestalten von Gewässern einschließlich Gräben mit oder ohne Abfluss in mehrjährigen Abständen in der Zeit vom 1. Juli bis Ende Februar zur Erhaltung ihrer Funktionsfähigkeit, maßvolle Rücknahme des Uferbewuchses zur besseren Belichtung der Wasserflächen, Sohlenvertiefung je nach Wasserhaltefähigkeit und Schaffung von Stellen mit Restwasser/Grabentaschen als Überlebensmöglichkeit für Schlammpeitzger, Amphibien und Insekten in Absprache mit der ONB, Unternehmereinsatz



Lage der Gräben, Tümpel und Teiche, Karte West, Maßstab ca. 1:23.200



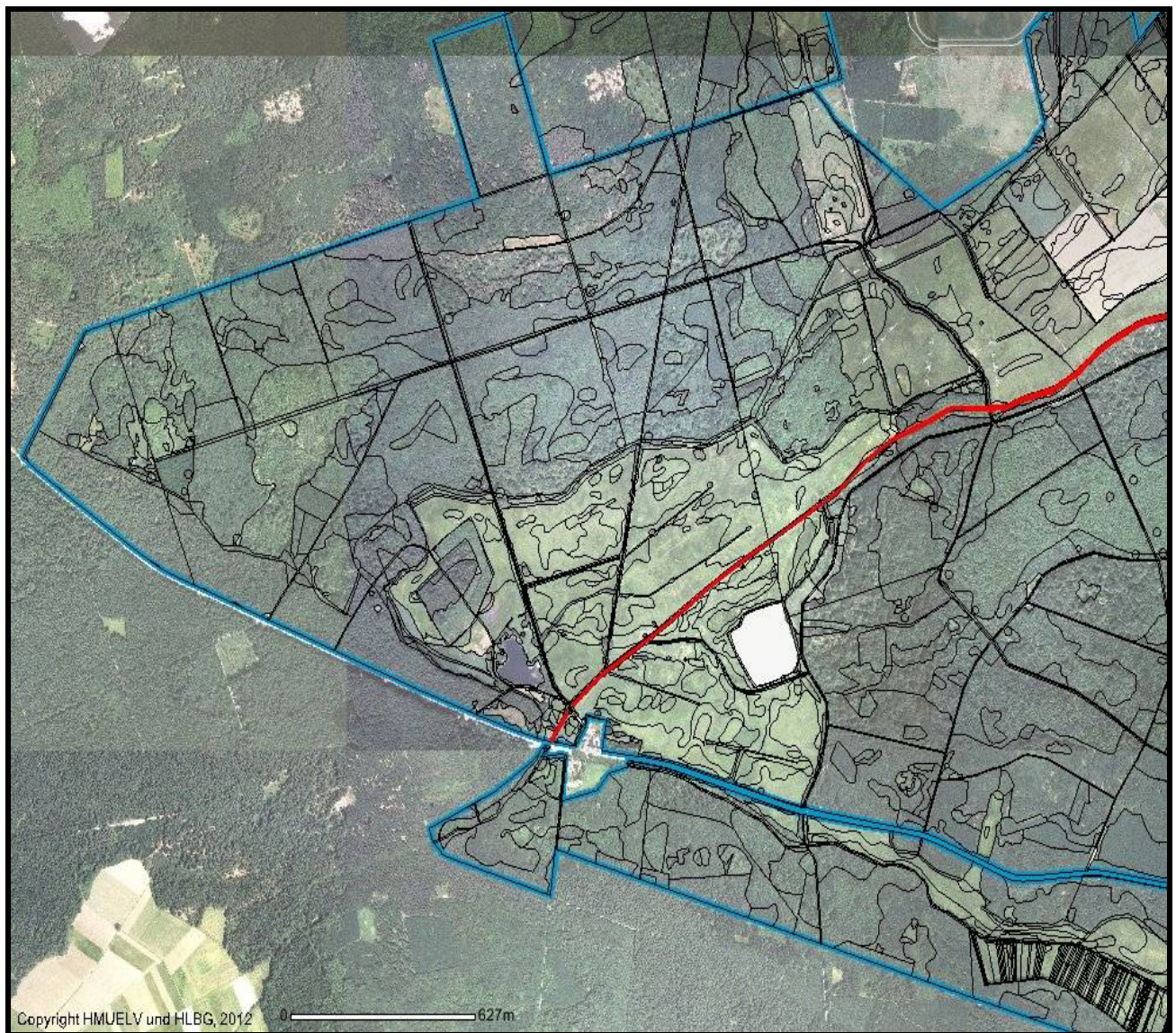


Lage der Gräben, Tümpel und Teiche, Karte Ost, Maßstab ca. 1:23.200



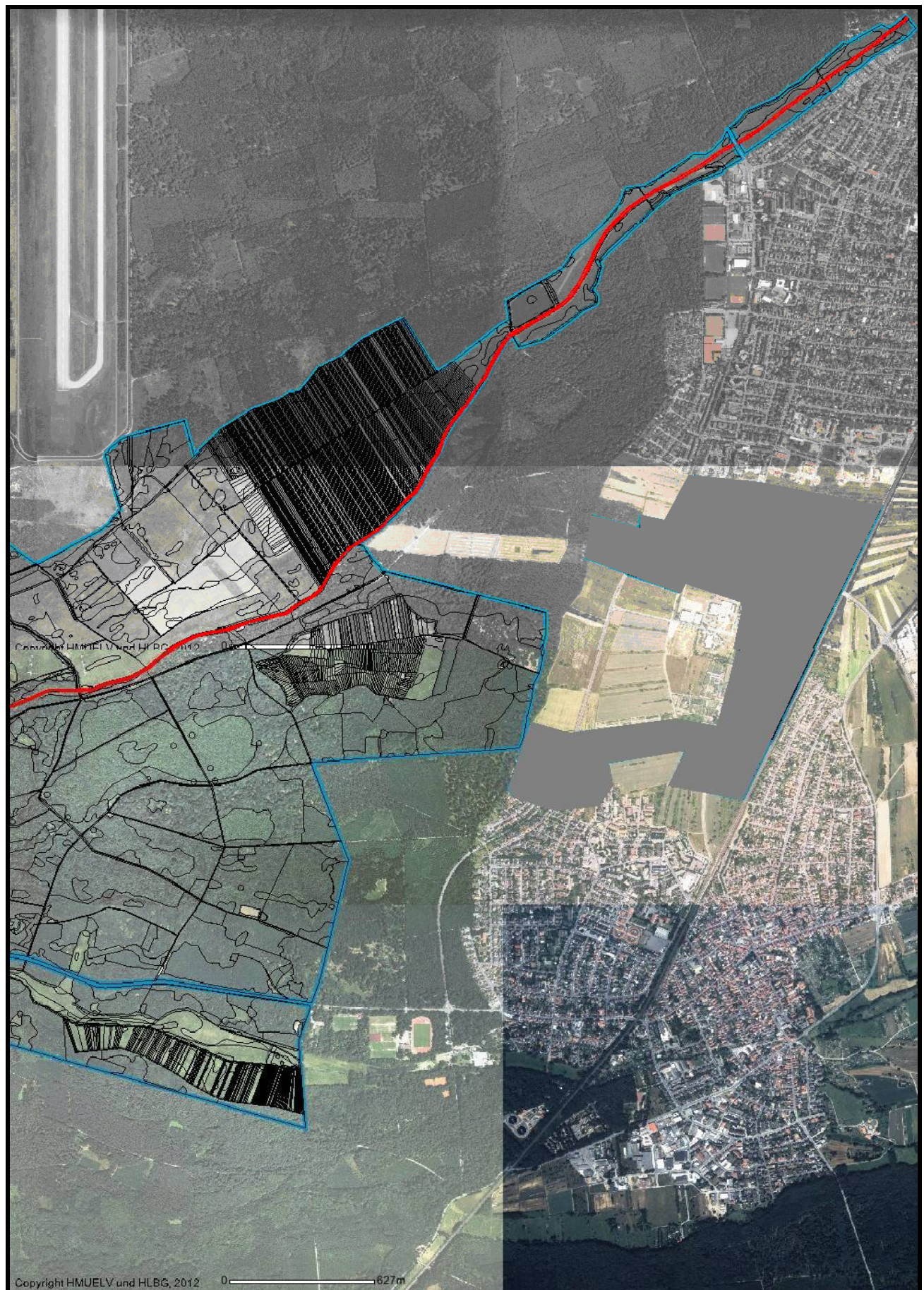
### 2.2.7 Gewässerunterhaltung abschnittsweise (NATUREG Maßnahmencode 04.06.05)

Periodische Entnahme des eingetragenen Sandes aus dem Gundbach in 5jährigen Abständen zur Sicherung der Bewirtschaftbarkeit des angrenzenden Grünlandes und Verhinderung einer kontinuierlichen Erhöhung der Gewässersohle, Rücksichtnahme auf Fische (Schlammpeitzger), Amphibien und Libellen, Unternehmereinsetz



Unterhaltung des Gundbachs, Karte West, Maßstab ca. 1:23.200





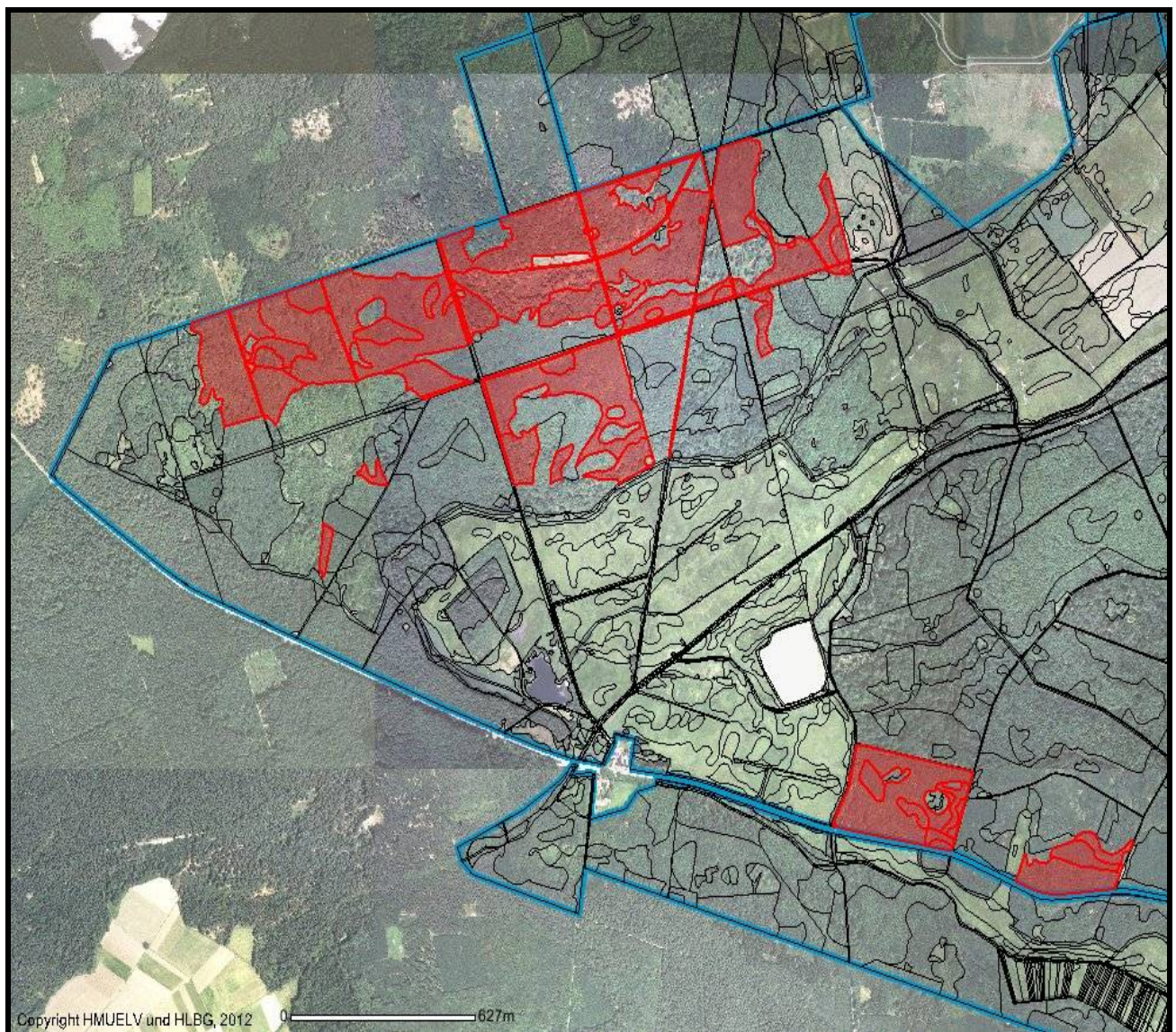
Unterhaltung des Gundbachs, Karte Ost, Maßstab ca. 1:23.200



## 2.2.8 Altholzanteile belassen

(NATUREG Maßnahmencode 02.04.01)

Kronenpflege alter Laubbäume, insbesondere Stieleiche und Flatterulme, als Habitatbäume für Fledermäuse, Spechte, Besenmoos und Holzinsekten, Freistellen gegen einwachsende Bäume zur Verbesserung der Habitateigenschaften und Verlängerung der Lebensdauer, Überführen in die Zerfallsphase, rechtzeitiges Auswählen geeigneter Nachfolgebäume mit Kennzeichnung, Waldeigentümer



Altholzanteile belassen, Karte West, Maßstab ca. 1:23.200





Altholzanteile belassen, Karte Ost, Maßstab ca. 1:23.200

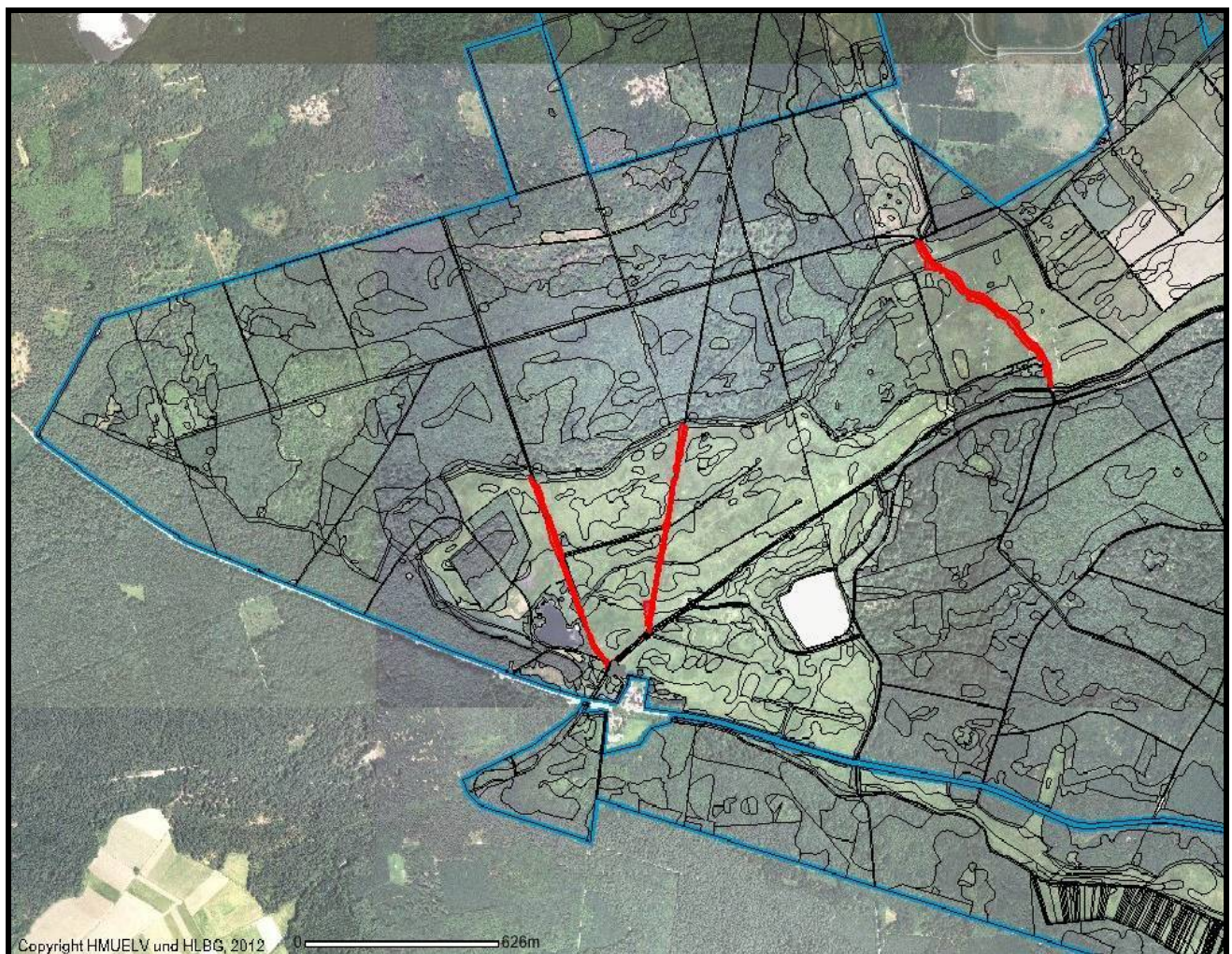


## 2.2.9 Beseitigung störender Elemente im Offenland (NATUREG Maßnahmencode 01.11)

Entfernen umgestürzter Bäume und herabgefallener Äste auf dem Grünland, Beseitigung von Stauungen in den Gräben zur Erhaltung der Durchgängigkeit der Gräben und Bewirtschaftbarkeit des Offenlandes, ganzes Bearbeitungsgebiet ohne Flächenbezug, Hessen-Forst

## 2.2.10 Gehölzpflege (NATUREG Maßnahmencode 12.01.03)

Kontrolle, Pflege und Ersatzpflanzung der Alleebäume entlang der Achtstaudenschneise, Mönchbruchallee und des Neuwegdamms, bei Nachpflanzung Auswahl der Baumarten nach historischem Vorbild, Sonderfall Neuwegdamm wegen der darüber geführten Hochspannungsleitung, Hessen-Forst



Pflege der Alleebäume, Karte West, Maßstab ca. 1:23.200



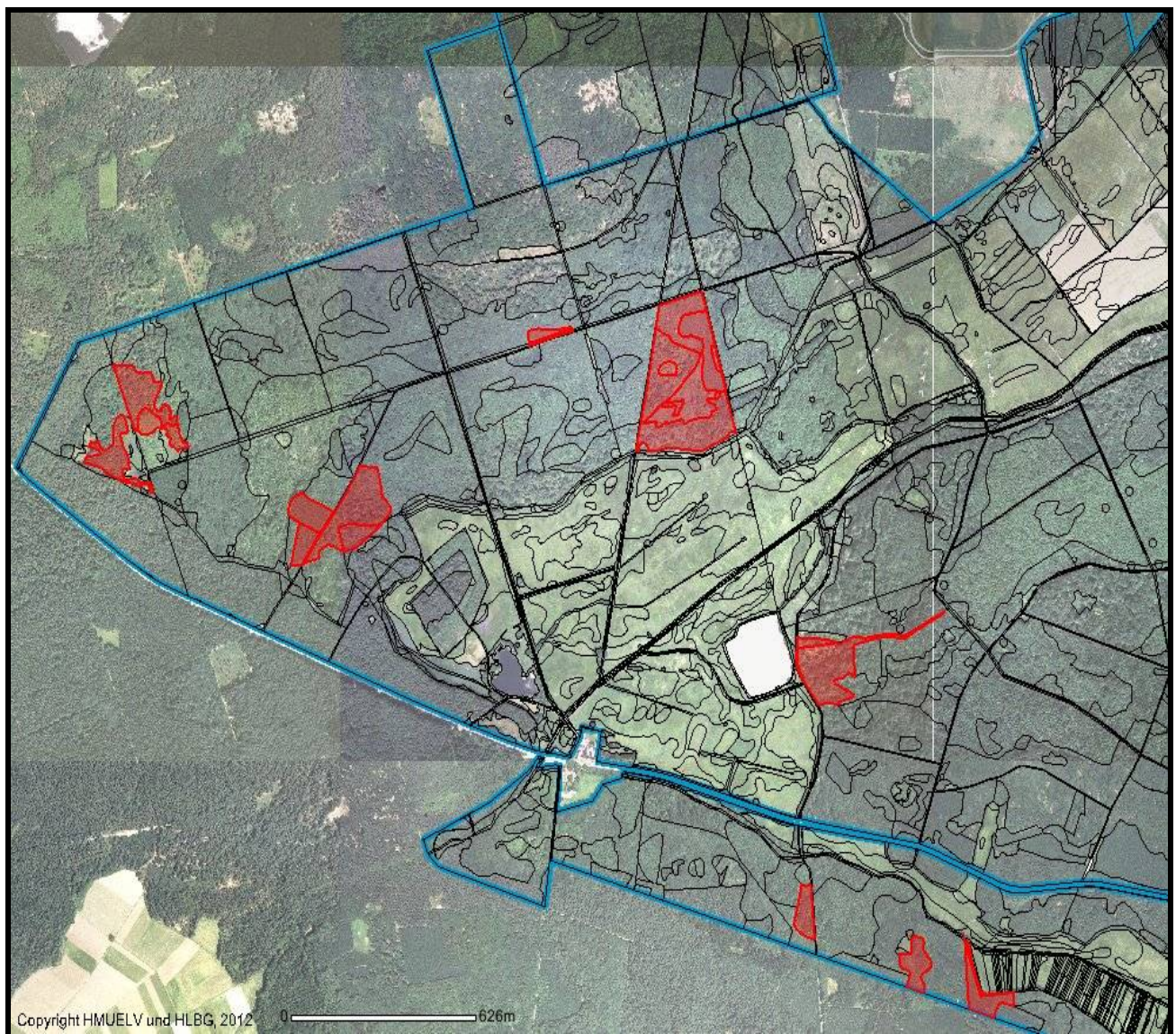
## **B/ 2.3 Maßnahmen zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands von LRT und Arten bzw. deren Habitaten, wenn der Erhaltungszustand aktuell ungünstig ist (C→B) (NATUREG Maßnahmentyp 3)**

### **2.3.1 Schaffung stationärer Schutzanlagen (NATUREG Maßnahmencode 10.01.01)**

jährliche Unterhaltung und Kontrolle der stationären Amphibienschutzanlage entlang der B 486, Reparatur und Austausch von Teilen der Anlage nach Bedarf, Hessen-Forst

### **2.3.2 Artenschutzmaßnahme Insekten (NATUREG Maßnahmencode 11.06)**

Freistellen der Alteichen von einwachsenden Bäumen zur Verbesserung der Habitateigenschaften für Holzinsekten besonders für Heldbock, Hirschkäfer und Eremit, eine Belichtung des Stammes erhöht die Eignung als Habitat, eine belichtete Krone sorgt für eine längere Lebensdauer des Altbauums, Waldeigentümer

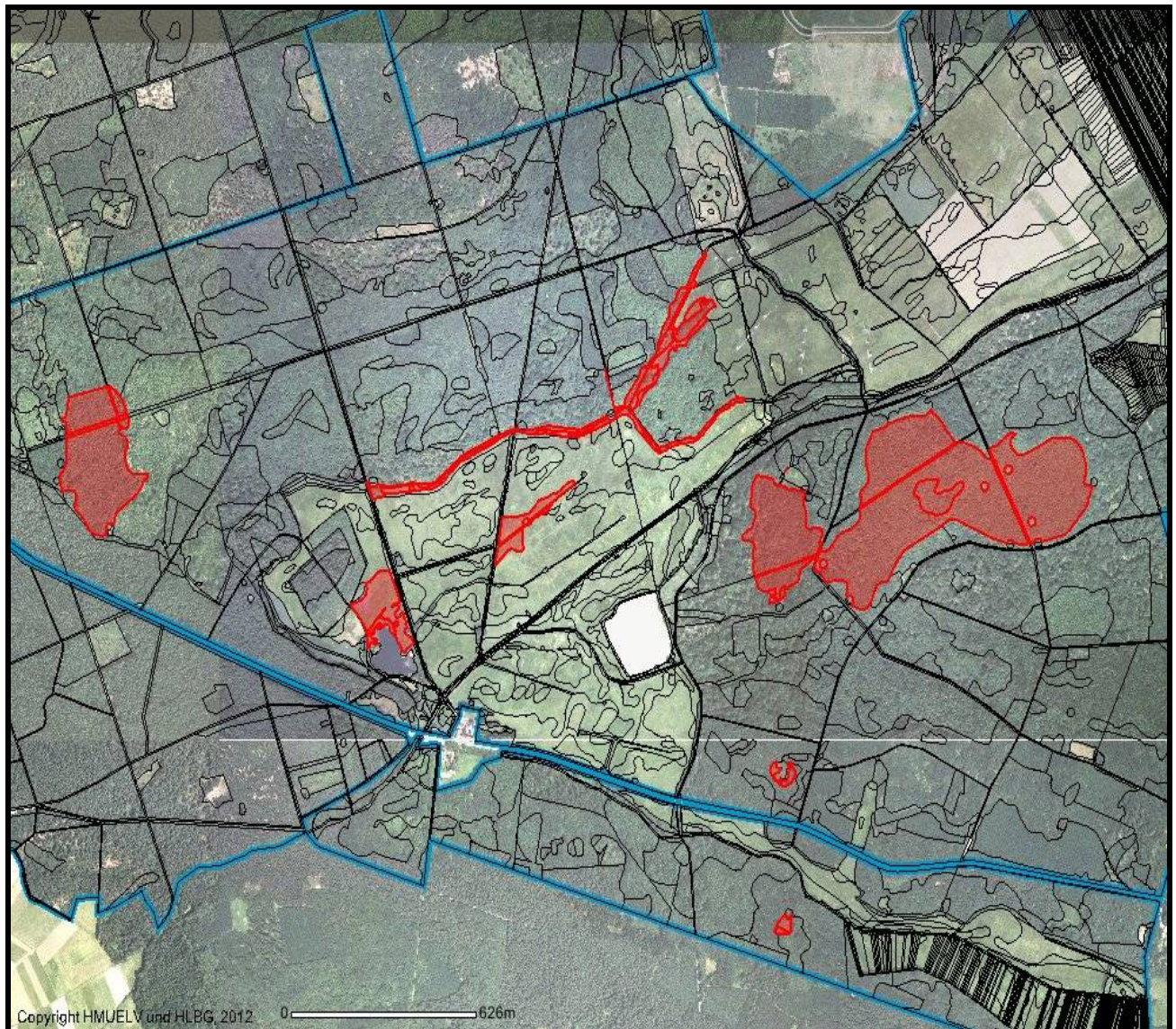


**Bestände, in denen Holzinsekten nachgewiesen wurden, Karte West, Maßstab ca. 1:23.200**



### 2.3.3 Artenschutzmaßnahme Mollusken (NATUREG Maßnahmencode 11.07)

Rücksichtnahme bei der Bewirtschaftung und Pflege von Grünland und Waldbereichen auf die beiden Windelschneckenarten, Erhaltung der Feuchtesituation, Mahdhöhe im Grünland mindestens 10 cm, Eigentümer



Artenschutzmaßnahme Mollusken, Karte Mitte, Maßstab ca. 1:23.200

### 2.3.4 Artenschutzmaßnahme Amphibien (NATUREG Maßnahmencode 11.04)

Bestandsstützung durch Auswildern von Moorfroschkaulquappen an geeigneten Stellen unter Federführung der ONB, Ansiedlungsversuche dort, wo letztmalig der Moorfrosch nachgewiesen wurde (z.B. Dachnau Verbundfläche 35 aus dem Moorfrosch-Bewirtschaftungsplan), Flächen vor Verbuschung schützen (siehe auch Maßnahmen 2.6.4), Obere Naturschutzbehörde Darmstadt/ Hessen-Forst

### **2.3.5 Bestandsstützende Maßnahmen** (NATUREG Maßnahmencode 11.09)

Erhalt der Trägerbäume des Grünen Besenmooses (*Dicranum viride*) entlang der Höfgenschneise, zwischen Gundweg und Breiter Bruchweg, in der Nähe der Eichorst-, Tannacker-, Lehm kaut- und Hochschneise sowie entlang des Breiten Bruchwegs, möglichst wenig Veränderung der Belichtungssituation. Die Trägerbäume stehen aufgrund der Feuchtesituation überwiegend in den Gebieten der Artenschutzmaßnahme für Mollusken (siehe auch Maßnahmen 2.3.3 und 2.3.4), Maßnahme ohne Flächenbezug, Waldeigentümer

### **B/ 2.4 Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung von LRT und Arten bzw. deren Habitaten von einem aktuell guten zu einem hervorragenden Erhaltungszustand (B→A)** (NATUREG Maßnahmentyp 4)

Entfällt, da keine Maßnahmen im Maßnahmentyp 4 geplant sind.



## B/ 2.5 Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung von nicht LRT-Flächen zu zusätzlichen LRT-Flächen oder zur Entwicklung von zusätzlichen Habitaten (NATUREG Maßnahmentyp 5)

### 2.5.1 Rücknahme der Nutzung des Waldes (NATUREG Maßnahmencode 02.01.)

Nutzungsverzicht in den Waldbeständen, die jetzt schon dem Kompensations- bzw. Kohärenzausgleich des Baus der A 380-Halle dienen sowie zukünftige Stilllegung von Erlenbeständen als Biotopverbund in den Abteilungen 2172 B<sup>2</sup> (7,6 ha) und 2170<sup>1</sup> (7,7 ha). Die Verkehrssicherungspflicht bleibt unberührt, Hessen-Forst



Stilllegungsflächen, Karte Mitte, Maßstab ca. 1:23.200

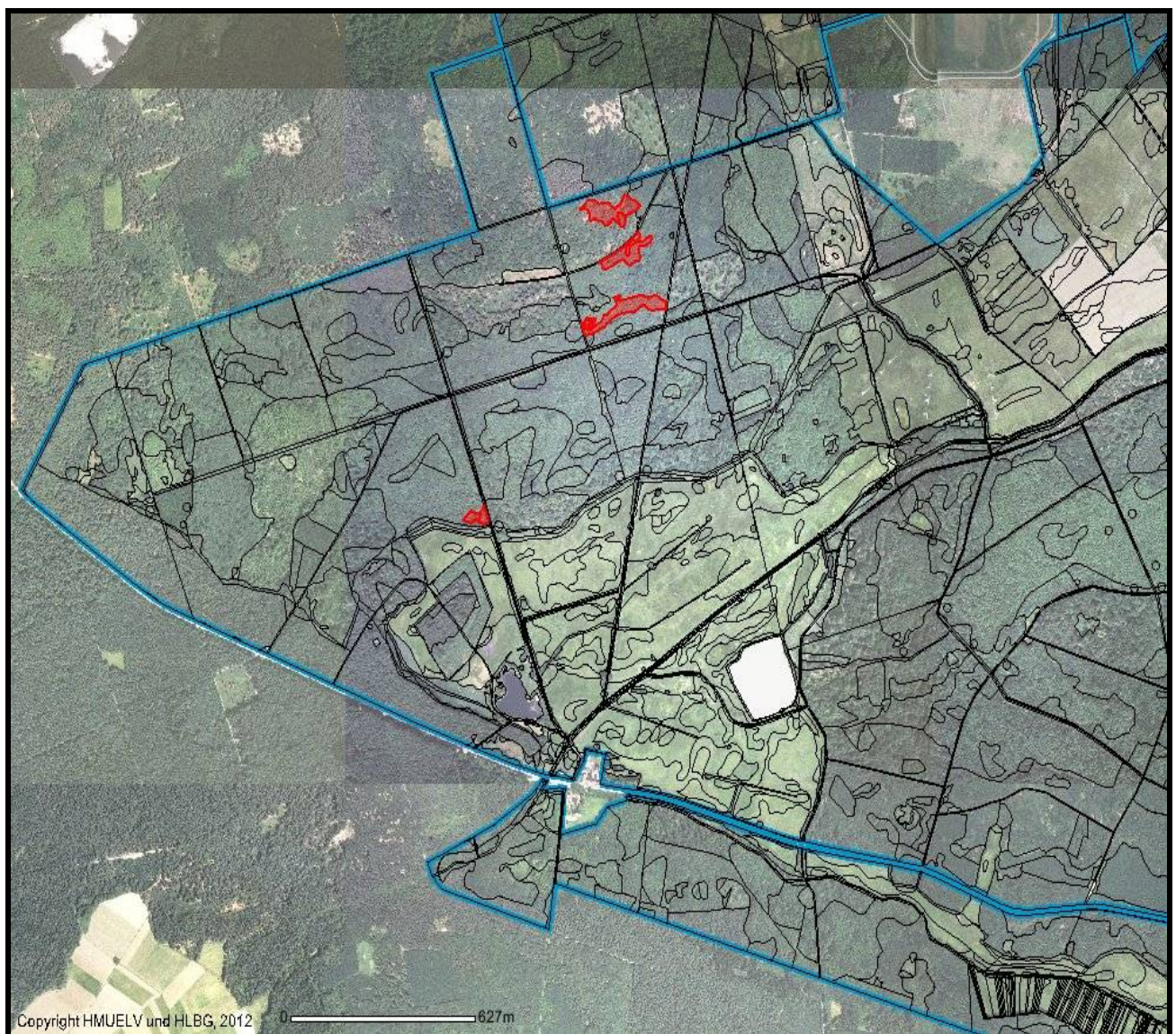


### 2.5.2 Rücknahme der Nutzung des Waldes (NATUREG Maßnahmencode 02.01.)

Durch Planfeststellungsbeschluss des HMWVL zum kapazitiven Ausbau des Flughafens Frankfurt/Main vom 18.12.2007 wurde in den nördlich der B 486 gelegenen Waldbeständen des Landes Hessen eine temporäre Nutzungsbeschränkung festgelegt (MA 16). Diese gilt für Eichen- und Buchen-Stammholz der Güteklasse C und geringer ab 35 cm BHD m.R. bis zur Funktionsfähigkeit der planfestgestellten Kompensations- und Kohärenzmaßnahmen, mindestens jedoch für einen Zeitraum von 10 Jahren. Diese Nutzungsbeschränkung geht somit über die Vorgaben der NSG-VO hinaus. Auf die diesbezüglichen Festlegungen des PFB wird verwiesen, Hessen-Forst.

### 2.5.3 Entfernung standortfremder Gehölze (NATUREG Maßnahmencode 12.04.03)

Reduzierung nicht LRT-typischer Baumarten zur Entwicklung von Lebensraumtypen, Förderung besonders der Eichen als Habitate für Fledermaus, Heldbock, Eremit, Hirschkäfer, Mittelspecht, etc., Kompensationsmaßnahme, Hessen-Forst



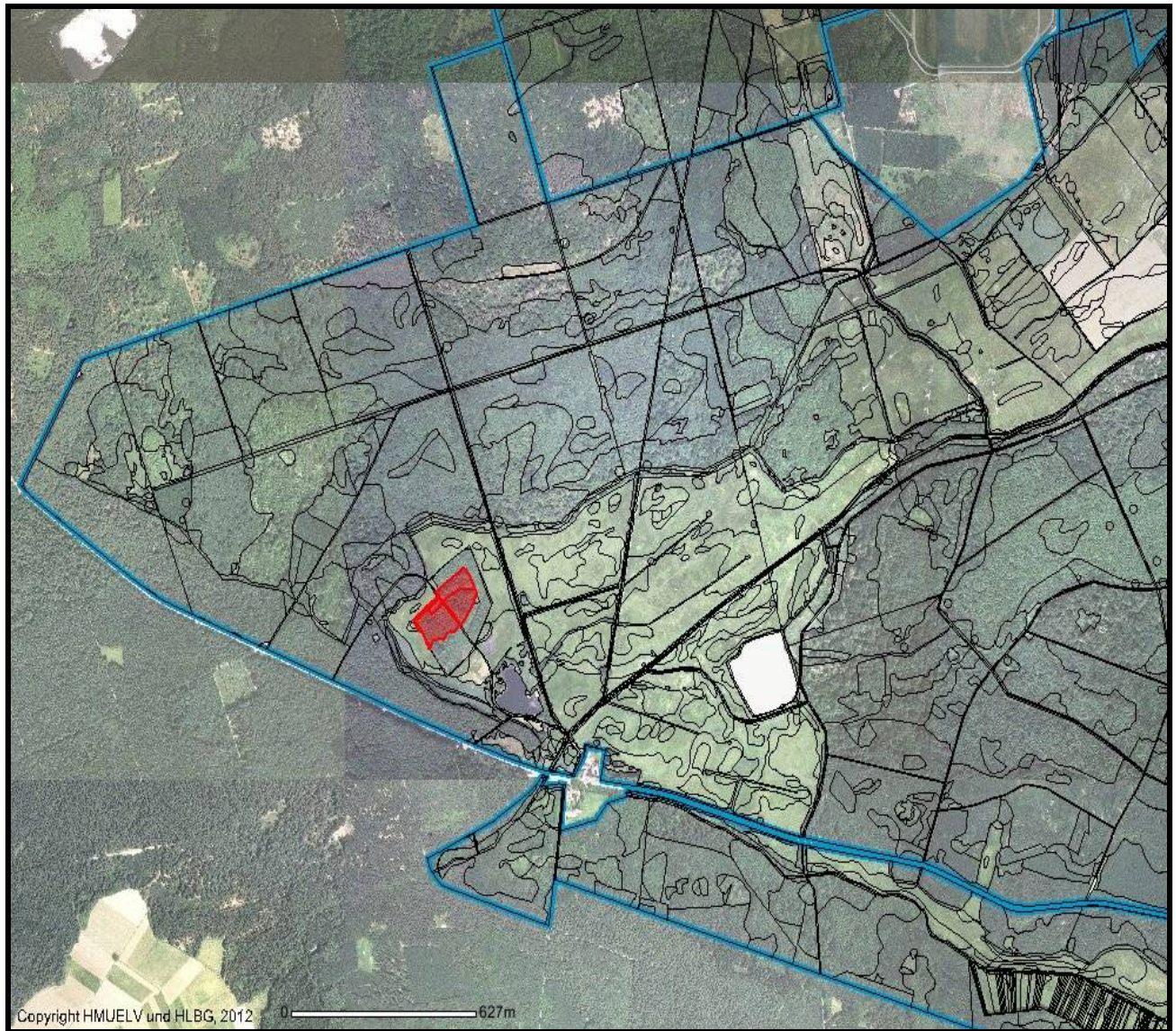
Reduzieren der LRT-untypischen Baumarten, Karte West, Maßstab ca. 1:23.200



### 2.5.4 Aufforstung

(NATUREG Maßnahmencode 12.03.05)

Rückführung ganzer Bestände mit nicht angepasster oder standortfremder Bestockung durch Aufforstung mit LRT-geeigneten Baumarten entsprechend der standörtlichen Situation, Schutz gegen Wildverbiss, Kompensationsmaßnahme, Waldeigentümer



Aufforstung mit LRT-geeigneten Baumarten, Karte West, Maßstab ca. 1:23.200





Aufforstung mit LRT-geeigneten Baumarten, Karte Ost, Maßstab ca. 1:23.200



## **B/ 2.6 Maßnahmen nach der gültigen NSG-Verordnung (NATUREG Maßnahmentyp 6)**

### **2.6.1 Öffentlichkeitsarbeit**

(NATUREG Maßnahmencode 14.)

Kontrolle und Ersatz der behördlichen Beschilderung des NSG nach Bedarf, ggf. Ersatz oder Ergänzung der Informationstafeln zur Erläuterung des Schutzzwecks für das Gebiet, ganzes Bearbeitungsgebiet ohne Flächenbezug, Obere Naturschutzbehörde/ Hessen-Forst

### **2.6.2 Entnahme invasiver Arten**

(NATUREG Maßnahmencode 11.09.03.)

Entnahme invasiver, nicht heimischer Arten nach Bedarf aus dem Schutzgebiet in Abstimmung mit der ONB, ganzes Bearbeitungsgebiet ohne Flächenbezug, Hessen-Forst

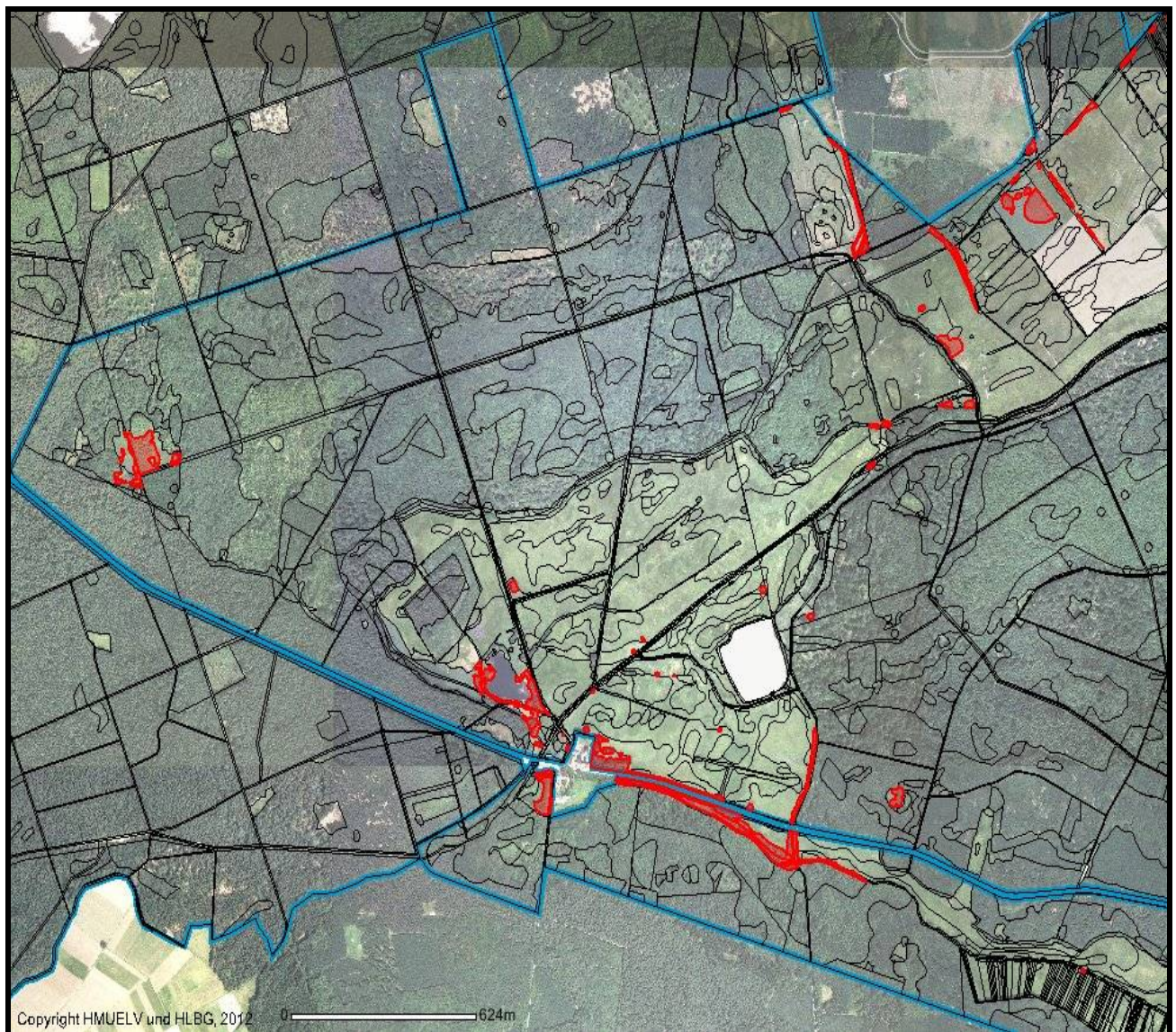
### **2.6.3 Wasserstandsregulierung und -anhebung**

(NATUREG Maßnahmencode 04.03.02)

Regulieren des Wasserstands in den Gräben und Erlenbrüchen in der Zeit vom 15. Februar bis 15. Juni, Unterhalt der Staueinrichtungen, Abstimmung auf die Wasseransprüche der Amphibien, die Standfestigkeit der Waldbäume und die Nutzung der Grünlandflächen, Flächen nicht komplett leerlaufen lassen, ggf. Restwassermenge zurückhalten, Hessen-Forst

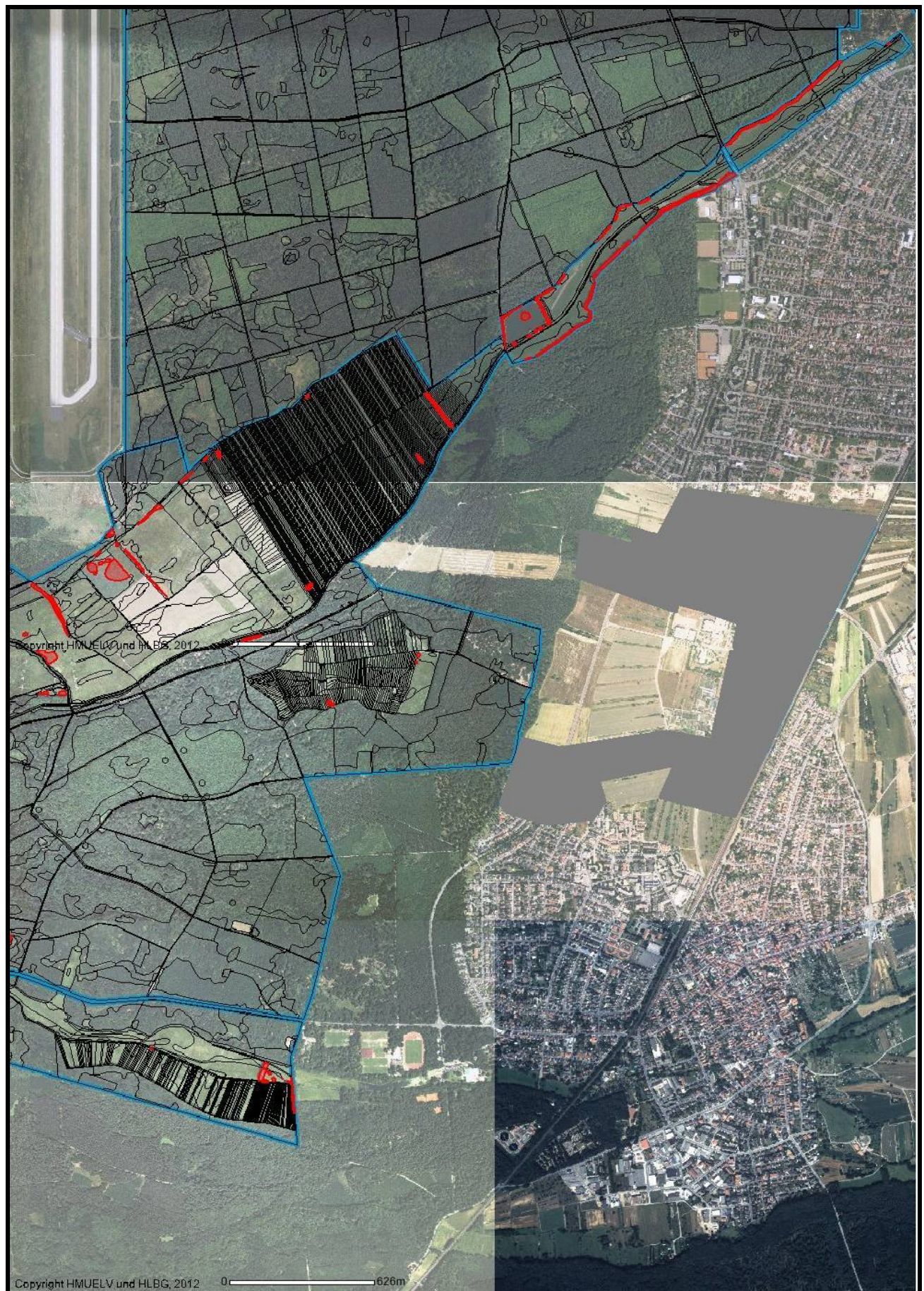
#### 2.6.4 Entbuschen/ Entkusseln mit bestimmtem Turnus (NATUREG Maßnahmencode 01.09.05)

Entnahme einzelner Büsche und Bäume nach Bedarf, Schutz der Flächen vor Verbuschung, Offenhalten bzw. Öffnen von Freiflächen, Durchgänge schaffen, Schutz vor Einwachsen in die Hochspannungsleitungen, Pflege der Heckenstrukturen, Hessen-Forst



Schutz vor Flächenverbuschung, Karte West, Maßstab ca. 1:23.200



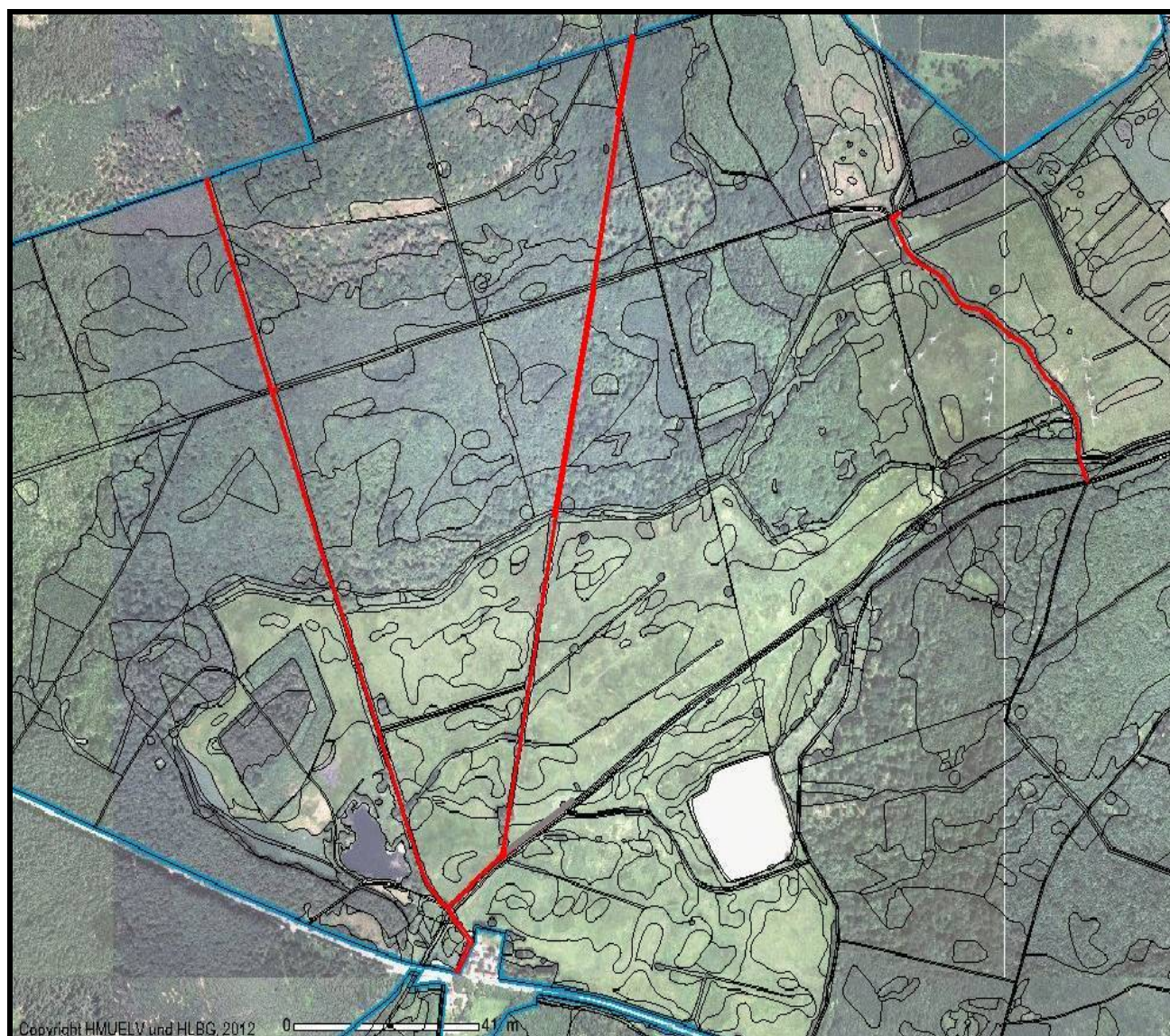


Schutz vor Flächenverbuschung, Karte Ost, Maßstab ca. 1:23.200



### 2.6.5 Gestaltung des Wegenetzes (NATUREG Maßnahmencode 06.02.01)

Wegeunterhaltung zur Besucherlenkung im NSG nach Bedarf, Rücksichtnahme auf Lebensraumtypen und Brutvögel, betroffen sind die Achtstaudenschneise, die Mönchbruchallee und der Neuwegdamm, Hessen-Forst



Wegeunterhaltung zur Besucherlenkung, Karte West, Maßstab ca. 1:15.200



### 2.6.6 Beseitigung/ Reduzierung bestimmter Fischarten (NATUREG Maßnahmencode 05.03)

laut NSG-VO können in der Zeit vom 1. 9. bis 30.11. aus dem Mönchbruchweiher Fische durch Einzelaktionen vom Südufer aus nach Bedarf entnommen werden, Hessen-Forst



Befischen des Mönchbruchweihers, Karte West, Maßstab ca. 1:7.700



### 2.6.7 Nachbeweidung mit Schafen

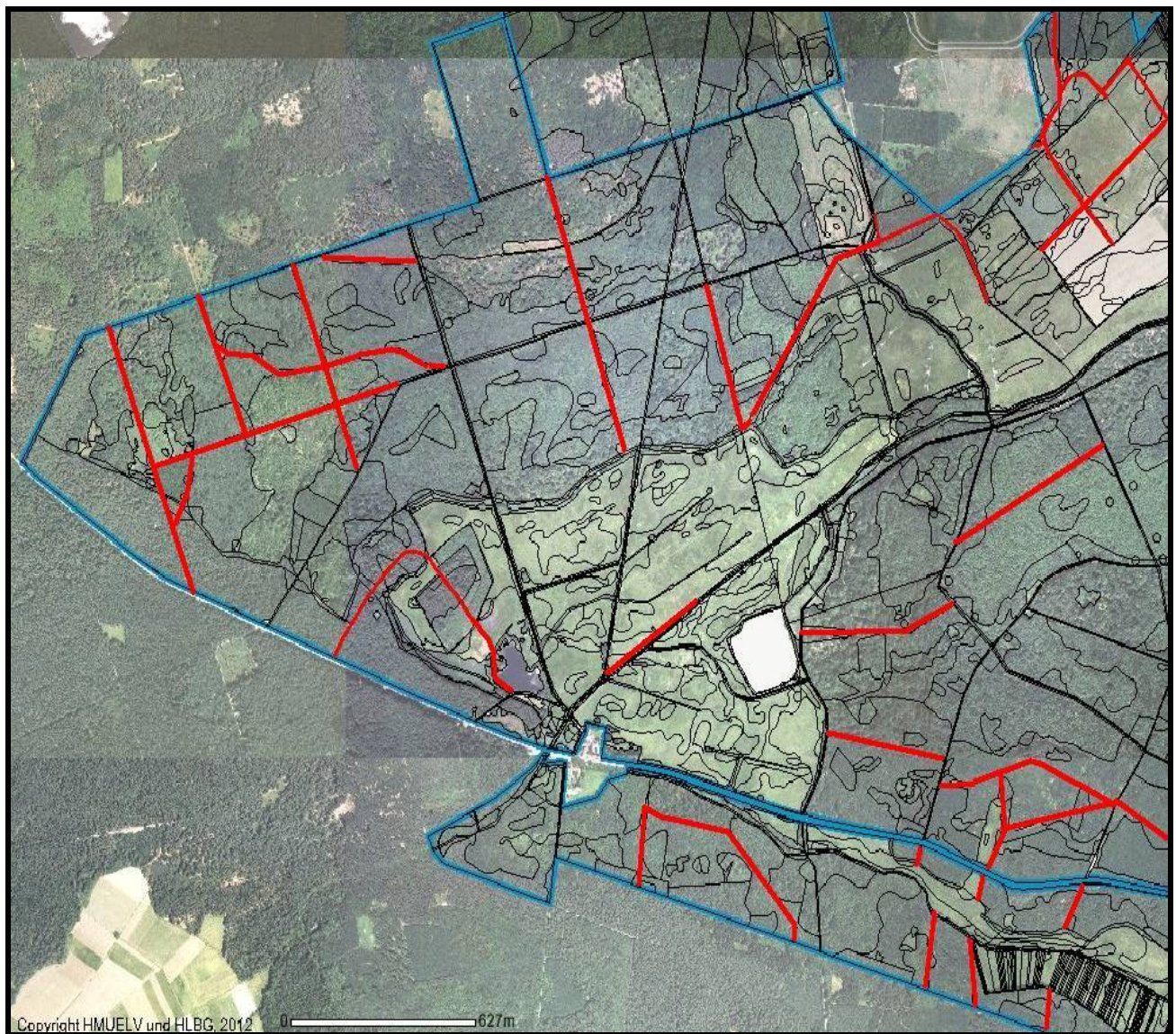
(NATUREG Maßnahmencode 01.02.02.03)

die NSG-VO lässt in der Zeit vom 1. August bis Ende Februar eine Schafbeweidung der Grünlandflächen ohne Pferchhaltung zu, die Beweidung ist auch als Ersatz für einen zweiten Schnitt möglich auf den Flächen, die zweischürig bewirtschaftet werden, ganzes Offenland ohne Flächenbezug (siehe auch B/ 2. Maßnahmenbeschreibung), Pächter mit HIAP

### 2.6.8 Schaffung von beruhigten Bereichen

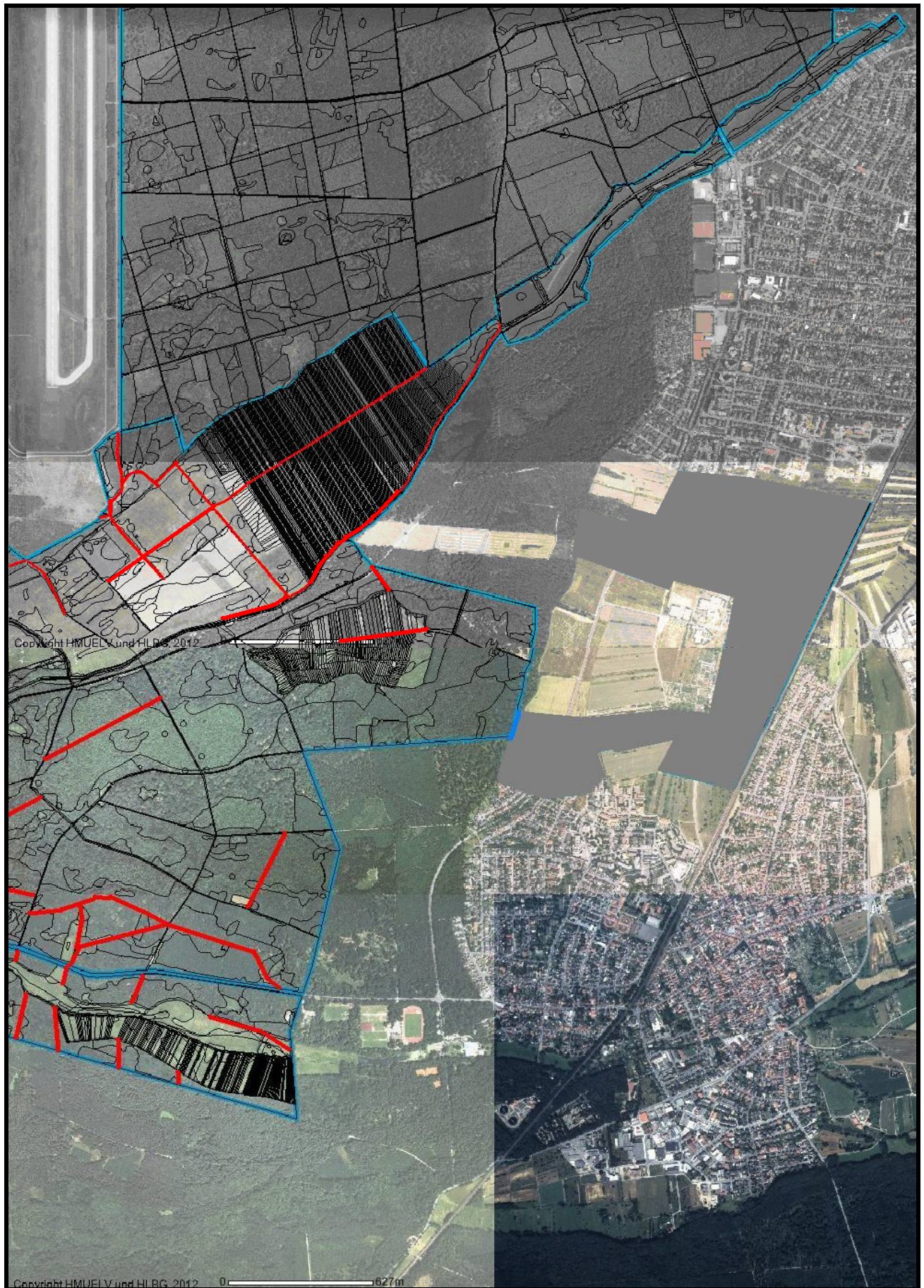
(NATUREG Maßnahmencode 06.02.04)

mit der Novellierung der NSG-VO vom 11. April 1996 (StAnz. 18/1996 S. 1466) wurden bestimmte Wegeabschnitte im Wald und auf den Grünlandflächen zur Beruhigung des Gebietes für das Betreten, Radfahren oder Reiten gesperrt, Hessen-Forst



Wegebenutzungsverbot zur Beruhigung, Karte West, Maßstab ca. 1:23.200



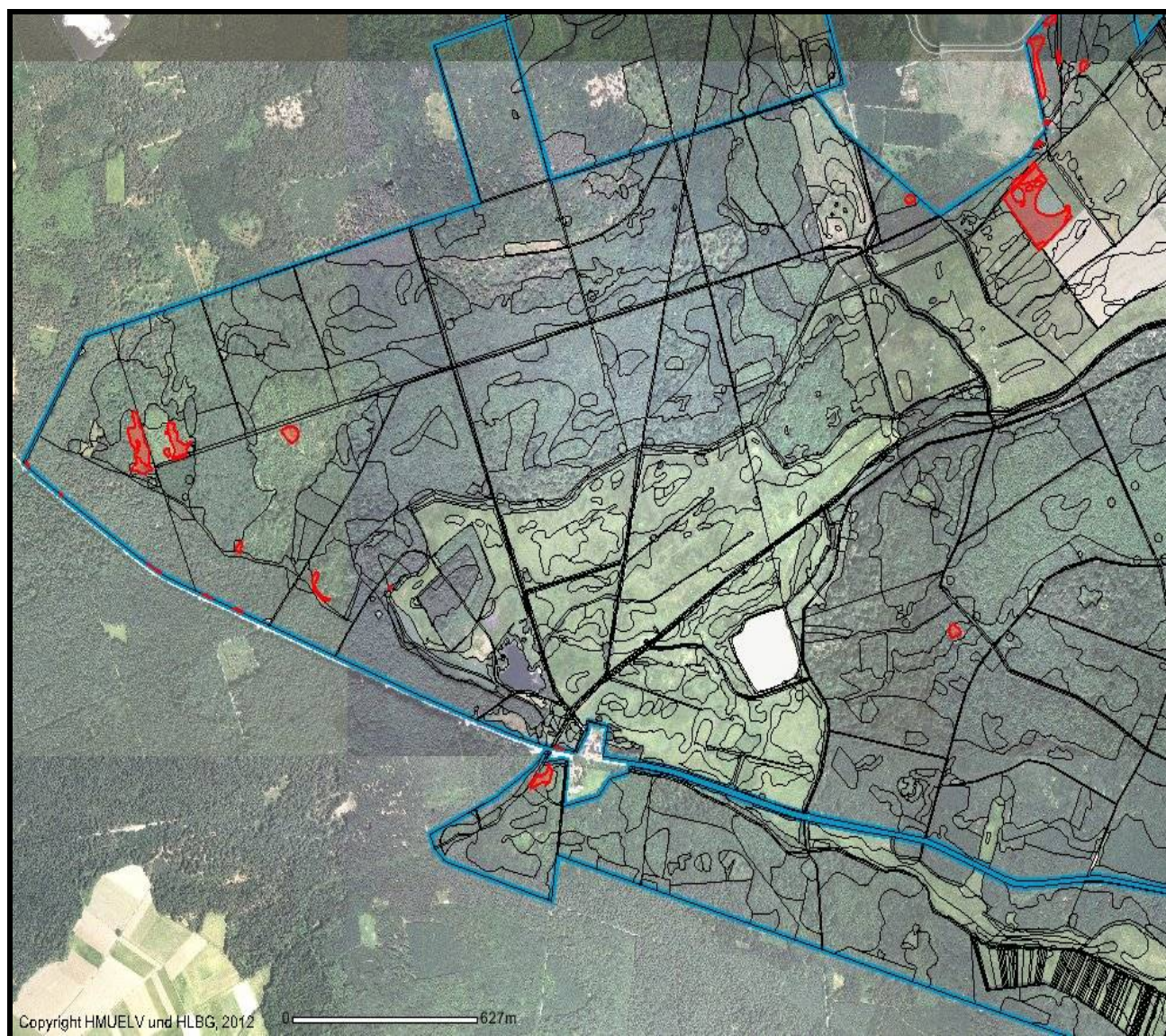


Wegebenutzungsverbot zur Beruhigung, Karte Ost, Maßstab ca. 1:23.200



## 2.6.9 Entwicklung beobachten (NATUREG Maßnahmencode 15.04)

Beobachtung der Entwicklung von Schilf-, Ruderal- und Seggenflächen, nach Bedarf Pflegemaßnahmen in der jährlichen Planung vorsehen, derzeit besteht kein Handlungsbedarf, Hessen-Forst



Entwicklung beobachten, Karte West, Maßstab ca. 1:23.200





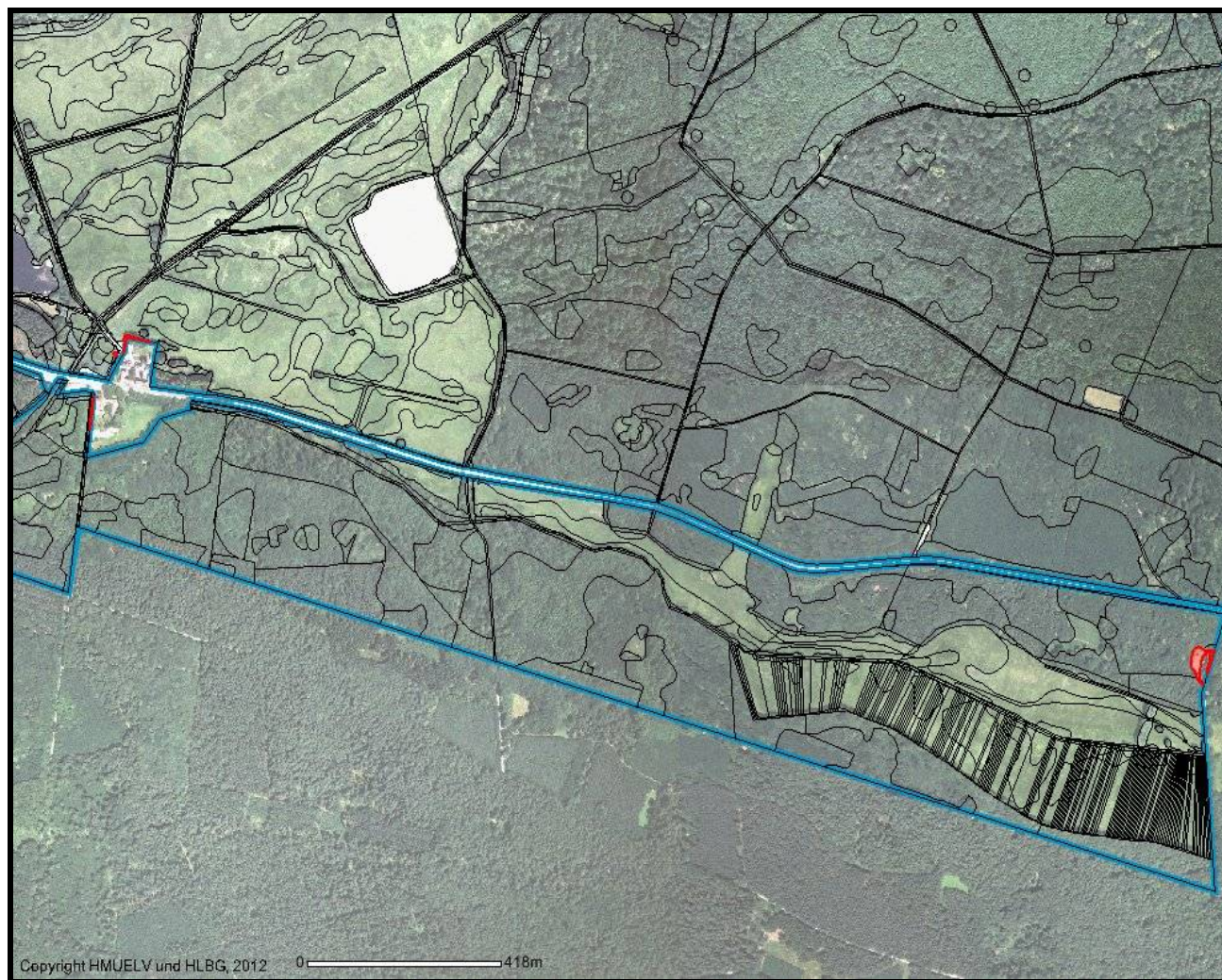
Entwicklung beobachten, Karte Ost, Maßstab ca. 1:23.200



### 2.6.10 Sonstige

(NATUREG Maßnahmencode 16.04)

Darstellung baulicher Anlagen, Siedlungsflächen, Grillplätze, historische Gebäude, etc. ohne Planung von Maßnahmen, lediglich nachrichtliche Erfassung, Eigentümer



bauliche Anlagen, Karte West, Maßstab ca. 1:7.700



**B/ 3. Report aus dem Planungsjournal**

| Maßnahme                                                          | Maßnahmen-<br>code<br>(Maßnahmen-<br>nummer)<br>Farbennummer | Ziel der Maßnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Typ<br>der<br>Maß-<br>nah-<br>me | Grund-<br>maß-<br>nah-<br>me | Größe<br>Soll<br>ha | Kosten<br>gesamt<br>Soll € | Nächste<br>Durch-<br>führung<br>Periode | Nächste<br>Durch-<br>führung<br>Jahr |
|-------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|---------------------|----------------------------|-----------------------------------------|--------------------------------------|
| Ordnungsge-<br>mäßige Forstwirt-<br>schaft                        | 16.02.<br>(2.1.1)<br>62                                      | Pflege, Entwicklung und Verjüngung der Waldbestände nach Vorgaben der FE und NSG-VO in bodenpfleglicher Weise vom 1.8. bis 31.3., Überführen von Beständen mit nicht LRT-typischen BA, Freistellen und Erhalt von Altbäumen über 50 cm BHD, einzelstammweise Nutzung, mindestens 20 % des Holzanfalls verbleibt im Bestand, Waldeigentümer | 1                                | ja                           | 395,35              | 0,00                       | 99                                      | 2017                                 |
| Ordnungsge-<br>mäßige Fischerei                                   | 16.03.<br>(2.1.2)<br>67                                      | Ordnungsgemäße Fischeinreinhaltung des Gundwiesenteiches, Rücksicht auf brütende und rastende Vogelarten, Hessen-Forst/ Pächter                                                                                                                                                                                                            | 1                                | nein                         | 2,33                | 0,00                       | 99                                      | 2017                                 |
| Totholzanteile<br>belassen                                        | 02.04.02.<br>(2.1.3)<br>0                                    | Sicherung des stehendem und liegendem Totholzes zugunsten von angepassten Vogelarten, Holzinsekten und Pilzen, nach NSG-VO müssen mindestens 20 % des Holzanfalls im Bestand bleiben, die Verkehrssicherungspflicht bleibt unberührt, ganzes Gebiet ohne Flächenbezug, Waldeigentümer                                                      | 1                                | nein                         | 0,00                | 0,00                       | 99                                      | 2017                                 |
| Belassen von<br>Horst- und<br>Höhlenbäumen                        | 02.04.03.<br>(2.1.4)<br>0                                    | im VSG ist die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen verpflichtend besonders für Exemplare >50 cm BHD, Überführung in die Zerfallsphase, die Verkehrssicherungsbelange werden davon nicht berührt, ganzes Gebiet ohne Flächenbezug, Waldeigentümer                                                                                         | 1                                | nein                         | 0,00                | 0,00                       | 99                                      | 2017                                 |
| Kein Ausbau/<br>keine Versiege-<br>lung von Wirt-<br>schaftswegen | 02.04.10.<br>(2.1.5)<br>0                                    | Unterhaltung vorhandener Wirtschaftswege mit anstehendem oder gleichwertigem Material, keine Versiegelung neuer Wege zur Verhinderung von Verinselung, zur Besucherlenkung Rückbau vorhandener Wege nach Bedarf, Wegebaumaßnahmen vom 1.7. bis Ende Februar zulässig, Waldeigentümer                                                       | 1                                | nein                         | 0,00                | 0,00                       | 07-02                                   | 2017                                 |

|                   |                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                            |   |    |        |          |       |      |
|-------------------|--------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|----|--------|----------|-------|------|
| Einschürige Mahd  | <u>01.02.01.01.</u><br>(2.2.1)<br>89 | extensive Bewirtschaftung der Grünländer nach den Vorgaben der NSG-VO, Mahdtermin ab 1.7., Vorverlegung um bis 10 Tage in Absprache mit ONB, ohne Düngung/ Pflanzenschutzmittel, walzen, eggen, schleifen bis 1.3., Mahd von innen nach außen, mosaikartige Nutzung, Landwirte mit HIAP    | 2 | ja | 105,06 | 0,00     | 07    | 2017 |
| Zweischürige Mahd | <u>01.02.01.02.</u><br>(2.2.2)<br>87 | extensive Bewirtschaftung des Grünlandes mit<br>1. Schnitt ab 15. 06, Verlegung um bis 10 Tage in Absprache mit ONB,<br>2. Schnitt nach 15. 09, ohne Düngung/ Pflanzenschutzmittel, walzen, eggen, schleifen bis 1.3., Mahd von innen nach außen, mosaikartige Nutzung, Landwirte mit HIAP | 2 | ja | 160,39 | 3.500,00 | 06+09 | 2017 |
| Selektive Mahd    | <u>11.09.02.</u><br>(2.2.4)<br>16    | extensive Bewirtschaftung von Orchideen- und Lungenenzianbeständen oder Wachtelkönig-Brutplätzen Mahd abhängig von Wasserstand, Blühverhalten der Pflanzen und Abschluss des Brutgeschäftes frühestens ab 1.September, Unternehmer                                                         | 2 | ja | 29,06  | 6.700,00 | 06    | 2017 |
| Mulchen           | <u>01.09.01.03.</u><br>(2.2.5)<br>40 | extensive mehrjährige Pflege der Ruderal-, Schilf- und Seggenriederflächen durch Mulchen, Freihalten vor Verbuschung, Einsatz abhängig von Wüchsigkeit und Witterungsverlauf, Rücksicht auf den Großen Wiesenknopf zugunsten der Maculinea-Arten, Unternehmer                              | 2 | ja | 7,05   | 1.400,00 | 09-12 | 2017 |



|                                             |                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |   |      |              |               |       |      |
|---------------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|------|--------------|---------------|-------|------|
| Unterhaltung in mehrjährigen Abständen      | <u>04.06.03.</u><br>(2.2.6)<br>55  | Entschlammern, Freistellen und Gestalten von Gewässern auch Gräben ohne Abfluss in mehrjährigen Abständen in der Zeit vom 1.7. bis Ende Februar zur Erhaltung ihrer Funktionsfähigkeit, Sohlenvertiefung und Schaffung von Stellen mit Restwasser/ Grabentaschen als Überlebensmöglichkeiten für Schlammpeitzger, Amphibien und Insekten mit Genehmigung der ONB, Unternehmer | 2 | ja   | 8,53         | 3.400,00      | 07-02 | 2017 |
| Altholzanteile belassen                     | <u>02.04.01.</u><br>(2.2.7)<br>27  | Belassen alter Bäume (Eiche, Ulme, Buche) als Habitatbäume für Fledermäuse, Vögel und Holzinsekten und Pilze, Freistellen gegen einwachsende Bäume, Überführen in die Zerfallsphase, Auswahl geeigneter Nachfolgebäume mit Kennzeichnung, ganzes Gebiet ohne Flächenbezug, Waldeigentümer                                                                                     | 1 | nein | 111,83       | 0,00          | 99    | 2017 |
| Gewässerunterhaltung abschnittsweise        | <u>04.06.05.</u><br>(2.2.8)<br>33  | Sandentnahme im Gundbach in 5jährigen Abständen zur Sicherung der Bewirtschaftbarkeit der angrenzenden Wiesen und Verhinderung einer Erhöhung der Gewässersohle, Rücksichtnahme auf Fische, Amphibien und Libellen, Unternehmerein-satz                                                                                                                                       | 2 | ja   | 5,53<br>1,00 | <br>20.000,00 | 99    | 2020 |
| Beseitigung störender Elemente im Offenland | <u>01.11.</u><br>(2.2.9)<br>0      | Entfernen umgestürzter Bäume und herabgefallener Äste zur Erhaltung der Mähbarkeit des Offenlandes und Beseitigung von Stauungen in den Gräben zur Erhaltung der Durchlässigkeit, ganzes Bearbeitungsgebiet ohne Flächenbezug, Hessen-Forst                                                                                                                                   | 2 | ja   | 1,00         | 1.500,00      | 01-03 | 2017 |
| Mahd mit besonderen Vorgaben                | <u>01.02.01.</u><br>(2.2.10)<br>89 | extensive Pflege der Gundwiesen außerhalb des NSG, nordwestlich des Gundbachs ausschließlich einschürige, südwestlich davon auch zweischürige Mahd möglich, Landwirte mit HIAP                                                                                                                                                                                                | 2 | ja   | 21,13        | 0,00          | 99    | 2017 |
| Gehölzpflege                                | <u>12.01.03.</u><br>(2.2.11)<br>52 | Kontrolle, Pflege und Ersatzpflanzung der Allee-bäume entlang der Schneisen, bei Nachpflanzung Auswahl der Baumarten nach örtlichen Bedingungen, Sonderfall Knüppeldamm wegen Hochspannungsleitung, Hessen-Forst                                                                                                                                                              | 2 | ja   | 2,59         | 1.300,00      | 10-12 | 2017 |

|                                     |                                   |                                                                                                                                                                                                                                            |   |      |       |          |       |      |
|-------------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|------|-------|----------|-------|------|
| Schaffung stationärer Schutzanlagen | <u>10.01.01.</u><br>(2.3.2)<br>0  | jährliche Unterhaltung und Kontrolle der stationären Amphibienschutzanlage entlang der B 486, Reparatur und Austausch von Teilen der Anlage nach Bedarf, Hessen-Forst                                                                      | 3 | ja   | 1,00  | 1.000,00 | 10-02 | 2017 |
| Artenschutzmaßnahme Insekten        | <u>11.06.</u><br>(2.3.3)<br>48    | Freistellen der Alteichenstämme und -kronen von einwachsenden Bäumen zur Verbesserung der Habitategenschaften und Verlängerung der Lebensdauer zugunsten von Holzinsekten besonders für Heldbock, Hirschkäfer und Eremit, Hessen-Forst     | 3 | ja   | 25,84 | 4.150,00 | 10-03 | 2017 |
| Artenschutzmaßnahme Amphibien       | <u>11.04.</u><br>(2.3.4)<br>0     | Bestandsstützung durch Auswildern von Moorfroschkaulquappen in geeigneten Stellen unter Federführung der ONB, Ansiedlungsversuche dort, wo letztmalig Moorfroschvorkommen nachgewiesen wurden, ONB/ Hessen-Forst                           | 3 | ja   | 1,00  | 1.500,00 | 05    | 2017 |
| Artenschutzmaßnahme Mollusken       | <u>11.07.</u><br>(2.3.5)<br>14    | Rücksichtnahme bei der Bewirtschaftung und Pflege von Grünland und Waldbereichen auf die beiden Windschneckenarten, Erhaltung der Feuchtesituation, Mahdhöhe im Grünland mindestens 10 cm, Eigentümer                                      | 3 | nein | 48,40 | 0,00     | 06    | 2017 |
| Rücknahme der Nutzung des Waldes    | <u>02.01.</u><br>(2.5.1)<br>36    | Nutzungsverzicht in den Wäldern, die jetzt schon der Kompensation des Baus der A 380-Halle dienen und für die zukünftige Stilllegung der Abteilung 2172 B 2 (7,6 ha), die Verkehrssicherungspflicht ist davon ausgenommen, Hessen-Forst    | 5 | nein | 45,55 | 0,00     | 99    | 2017 |
| Entfernung standortfremder Gehölze  | <u>12.04.03.</u><br>(2.5.3)<br>3  | Entnahme standortfremder oder nicht heimischer Baumarten in den LRT zur Entwicklung/Optimierung stabiler Lebensraumtypen, Förderung der Eichen als Habitate für Fledermaus, Heldbock Eremit, Hirschkäfer, Mittelspecht, etc., Hessen-Forst | 2 | ja   | 2,72  | 0,00     | 99    | 2017 |
| Aufforstung                         | <u>12.03.05.</u><br>(2.3.1)<br>60 | Rückführung ganzer Bestände mit nicht LRT-typischer Bestockung durch Neuaufforstung mit LRT-geeigneten Baumarten entsprechend der örtlichen Situation, Schutz vor Wildverbiss, KompensationsmaßnahmeWaldei-                                | 5 | ja   | 5,93  | 0,00     | 99    | 2017 |



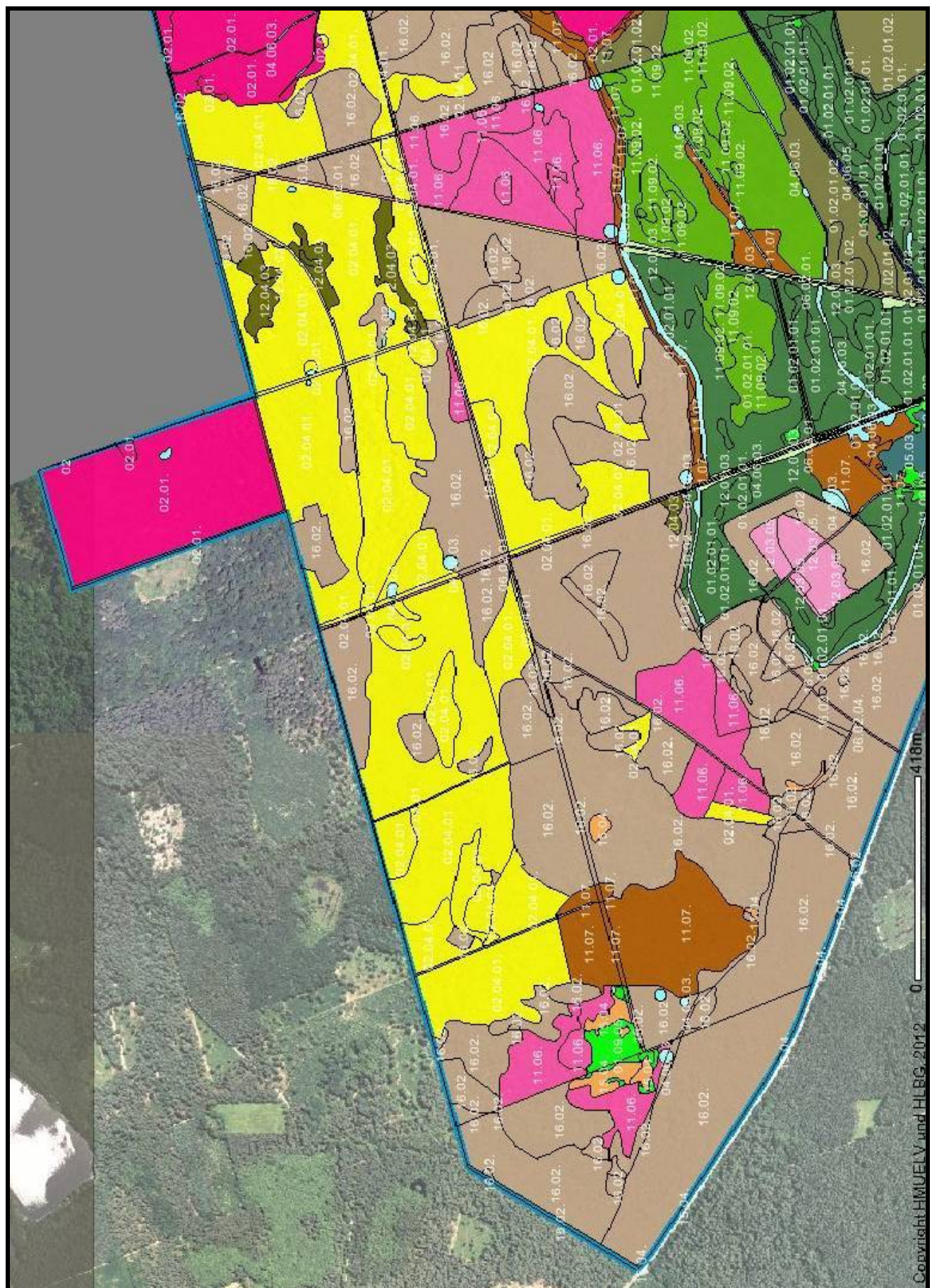
|  |  |          |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|----------|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  | gentümer |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|----------|--|--|--|--|--|--|--|

|                                             |                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |   |    |       |           |       |      |
|---------------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|----|-------|-----------|-------|------|
| Öffentlichkeitsarbeit                       | <u>14.</u><br>(2.6.1)<br>0        | Kontrolle und Ersatz der behördlichen Beschilderung des NSG nach Bedarf, ggf. Ersatz oder Ergänzung der Info-Tafeln zur Erläuterung des Schutzzwecks, ganzes Gebiet ohne Flächenbezug, Hessen-Forst                                                                                                                          | 6 | ja | 15,00 | 2.100,00  | 99    | 2017 |
| Bekämpfung invasive Arten                   | <u>11.09.03.</u><br>(2.6.2)<br>0  | Beseitigen invasive, nicht heimische Arten nach Bedarf durch ordnungsgemäße Entsorgung aus dem Schutzgebiet in Absprache mit der ONB, ganzes Gebiet ohne Flächenbezug, Hessen-Forst                                                                                                                                          | 6 | ja | 1,00  | 2.500,00  | 07-09 | 2017 |
| Wasserstandsregulierung und -anhebung       | <u>04.03.02.</u><br>(2.6.3)<br>0  | Unterhalt der Staueinrichtung und Regulierung des Wasserstandes in den Gräben und Erlenbrüchen, Rücksicht auf die Wasseransprüche der Amphibien, die Standfestigkeit der Waldbäume sowie die Bewirtschaftbarkeit des Grünlandes, Aufstau in der Zeit vom 15.2. bis 15.6. zulässig, Restwassermenge zurückhalten Hessen-Forst | 6 | ja | 1,00  | 5.000,00  | 02-06 | 2017 |
| Entbuschen/Entkusseln mit bestimmtem Turnus | <u>01.09.05.</u><br>(2.6.4)<br>29 | Entnahme einzelner Büsche und Bäume nach Bedarf, Offenhalten oder wieder öffnen von Freiflächen, Durchgänge schaffen, Schutz vor langsamer Verbuschung und Einwachsen in die Hochspannungsleitung, Pflege der Heckenstrukturen, Hessen-Forst                                                                                 | 6 | ja | 12,41 | 2.000,00  | 10-02 | 2017 |
| Gestaltung des Wegenetzes                   | <u>06.02.01.</u><br>(2.6.5)<br>49 | Wegeunterhaltung zur Besucherlenkung im NSG nach Bedarf, Rücksichtnahme auf LRT und Brutvögel, betroffen sind die Achtstaudenschneise, die Mönchbruchallee und der Knüppeldamm, Durchführung nach NSG-VO zwischen 1.7. und Ende Februar, Hessen-Forst                                                                        | 6 | ja | 1,44  | 20.200,00 | 07-12 | 2021 |



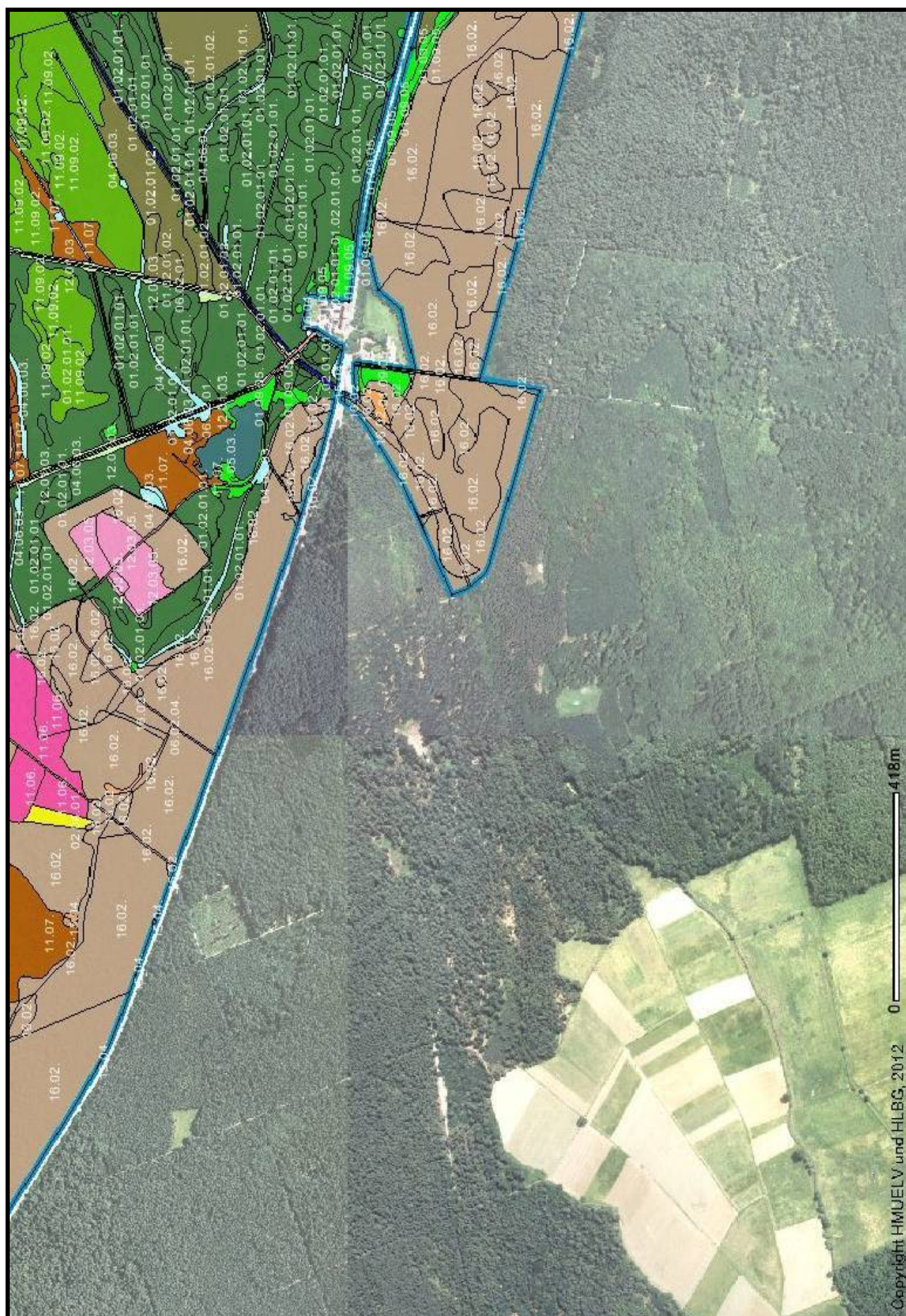
|                                                          |                                     |                                                                                                                                                                                                                                          |   |      |      |          |       |      |
|----------------------------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|------|------|----------|-------|------|
| Beseitigung/<br>Reduzierung<br>bestimmter<br>Fischarten/ | <u>05.03.</u><br>(2.6.6)<br>91      | laut NSG-VO können in der Zeit vom 1.9. bis 30.11. aus dem Mönchbruchweiher in Einzelaktionen vom Südufer aus nach Bedarf Fische entnommen werden, Hessen-Forst                                                                          | 6 | nein | 1,38 | 1.520,00 | 09-11 | 2017 |
| Nachbeweidung<br>mit Schafen                             | <u>01.02.02.03.</u><br>(2.6.7)<br>0 | die NSG-VO lässt in der Zeit vom 1.8. bis Ende Februar die Beweidung der Grünlandflächen ohne Pferchhaltung zu, kann auch anstelle eines zweiten Schnittes auf den zweischürigen Flächen erfolgen, ohne Flächenbezug, Landwirte mit HIAP | 6 | ja   | 0,00 | 0,00     | 99    | 2017 |
| Schaffung von<br>beruhigten<br>Bereichen                 | <u>06.02.04.</u><br>(2.6.8)<br>61   | Bestimmte Wege im Wald und im Grünland sind für das Betreten, Radfahren oder Reiten gesperrt (Novellierung der NSG-VO von 1996), dadurch soll das Gebiet beruhigt werden, Hessen-Forst                                                   | 6 | nein | 2,31 | 0,00     | 99    | 2017 |
| Entwicklung<br>beobachten                                | <u>15.04.</u><br>(2.6.9)<br>38      | Entwicklung der Schilf-, Ruderal- und Seggenflächen beobachten, nach Bedarf Pflege in der jährlichen Planung vorsehen, derzeit besteht kein Handlungsbedarf, Hessen-Forst                                                                | 6 | nein | 4,70 | 0,00     | 99    | 2017 |
| Sonstige                                                 | <u>16.04.</u><br>(2.6.10)<br>96     | Erfassung baulicher Anlagen, Siedlungsflächen, Grillplatz, historische Gebäude, etc. ohne Planung von Maßnahmen, Eigentümer                                                                                                              | 1 | nein | 0,04 | 0,00     | 99    | 2017 |

## B/ 4. Bewirtschaftungsplan



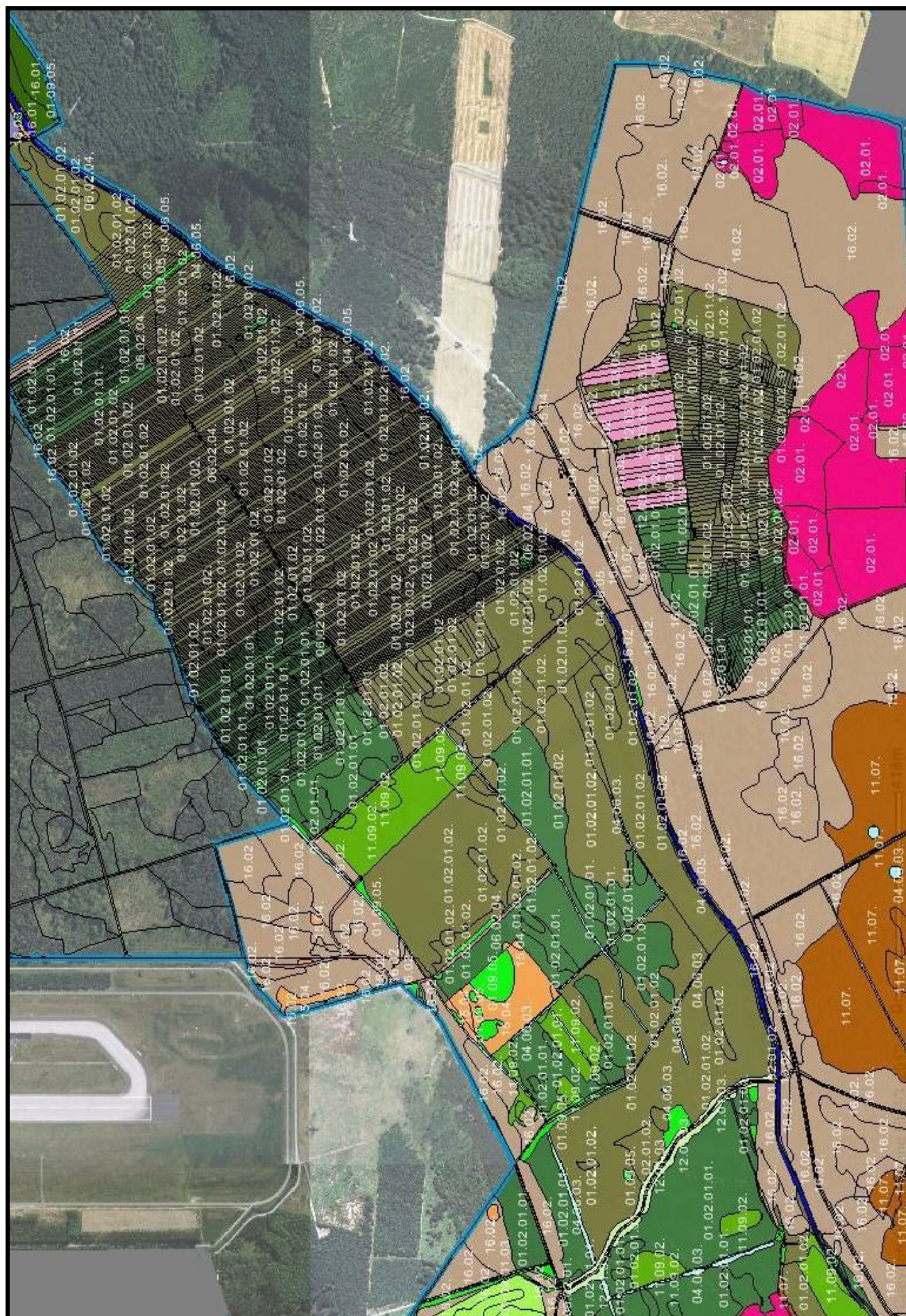
Bewirtschaftungsplanung Karte West (Nordteil), Maßstab ca. 1:15.500





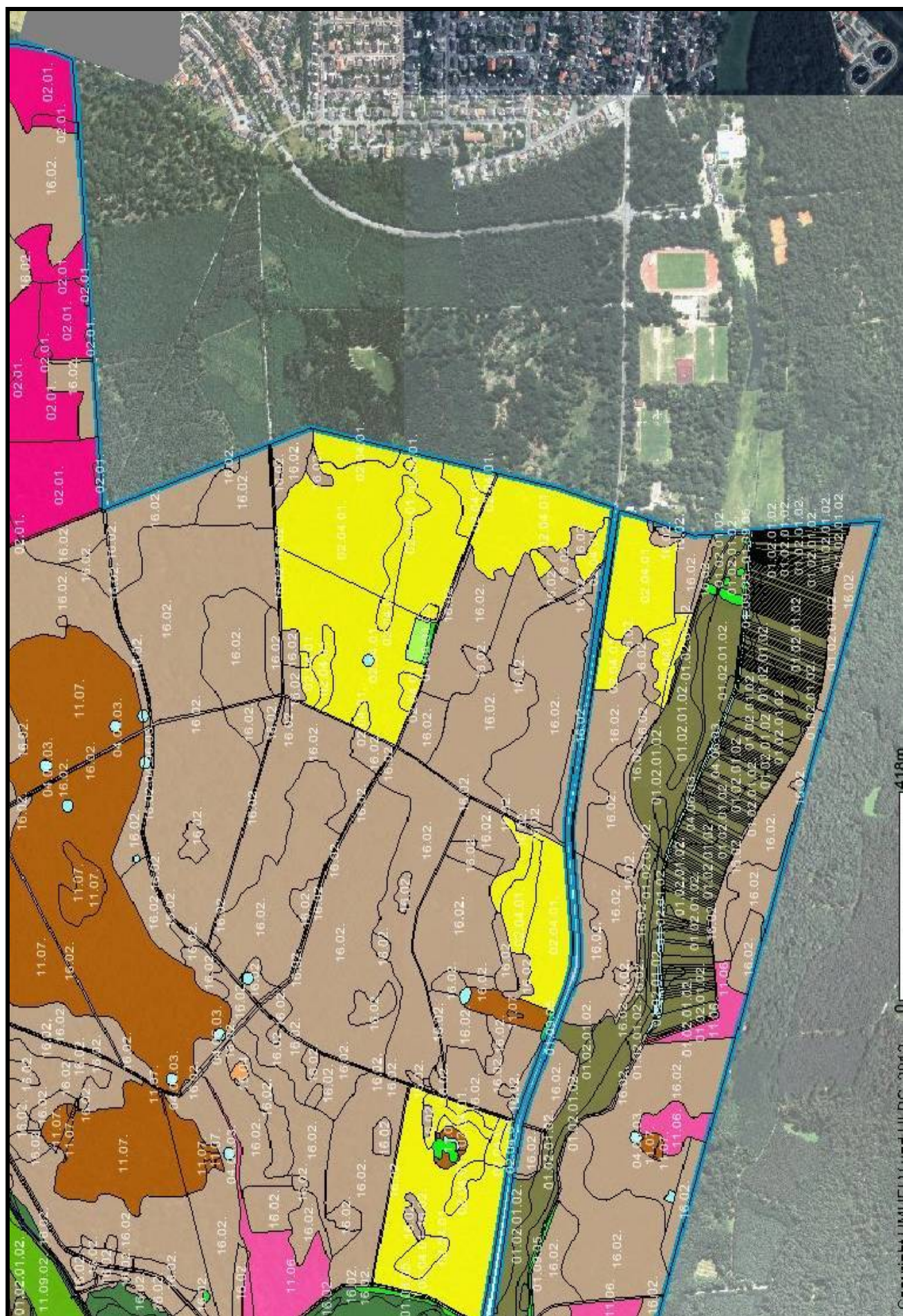
Bewirtschaftungsplanung Karte West (Südteil), Maßstab ca. 1:15.500





Bewirtschaftungsplanung Karte Mitte (Nordteil), Maßstab ca. 1:15.500





Bewirtschaftungsplan Karte Mitte (Südteil), Maßstab ca. 1:15.500





Bewirtschaftungsplanung Karte Ost, Maßstab ca. 1:15.500



**Legende:**

| geordnet nach Farbennummern |               |                                      |        |
|-----------------------------|---------------|--------------------------------------|--------|
| Farbe                       | Maßnahmencode | Maßnahmenbeschreibung                | Nummer |
| <b>3</b>                    | 12.04.03.     | Entfernung standortfremder Gehölze   | 2.2.5  |
| <b>16</b>                   | 11.09.02.     | selektive Mahd                       | 2.2.3  |
| <b>25</b>                   | 06.02.01.     | Gestaltung Wegenetz                  | 2.6.5  |
| <b>26</b>                   | 11.07.        | Artenschutz Mollusken                | 2.3.5  |
| <b>27</b>                   | 02.04.01.     | Altholzanteile belassen              | 2.2.7  |
| <b>29</b>                   | 01.09.05.     | Entbuschen/ Entkusseln               | 2.6.4  |
| <b>33</b>                   | 04.06.05.     | Gewässerunterhaltung abschnittsweise | 2.2.8  |
| <b>36</b>                   | 02.01.        | Nutzungsverzicht                     | 2.5.1  |
| <b>38</b>                   | 15.04.        | Entwicklung beobachten               | 2.6.9  |
| <b>40</b>                   | 01.09.01.03.  | Mulchen                              | 2.2.4  |
| <b>48</b>                   | 11.06.        | Artenschutzmaßnahme Insekten         | 2.3.3  |
| <b>52</b>                   | 12.01.03.     | Gehölzpflege                         | 2.2.11 |
| <b>55</b>                   | 04.06.03.     | Gewässerunterhaltung in Abständen    | 2.2.6  |
| <b>60</b>                   | 12.03.05.     | Aufforstung                          | 2.3.1  |
| <b>62</b>                   | 16.02.        | ordnungsgemäße Forstwirtschaft       | 2.1.1  |
| <b>67</b>                   | 16.03.        | ordnungsgemäße Fischerei             | 2.1.2  |
| <b>85</b>                   | 06.02.04.     | Schaffung von beruhigten Bereichen   | 2.6.8  |
| <b>87</b>                   | 01.02.01.02.  | zweischürige Mahd                    | 2.2.2  |
| <b>89</b>                   | 01.02.01.01.  | einschürige Mahd                     | 2.2.1  |
| <b>91</b>                   | 05.03.        | Entnahme von Fischen                 | 2.6.6  |
| <b>89</b>                   | 01.02.01.     | Mahd mit besonderen Vorgaben         | 2.2.10 |
| <b>96</b>                   | 16.04.        | bauliche Anlagen                     | 2.6.10 |
| <b>ohne</b>                 | 01.02.02.03.  | Nachbeweidung mit Schafen            | 2.6.7  |
| <b>ohne</b>                 | 01.11.        | Beseitigen störender Elemente        | 2.2.9  |

|             |           |                                   |       |
|-------------|-----------|-----------------------------------|-------|
| <b>ohne</b> | 02.04.02. | Totholz belassen                  | 2.1.3 |
| <b>ohne</b> | 02.04.03. | Horst- und Höhlenbäume belassen   | 2.1.4 |
| <b>ohne</b> | 14.       | Öffentlichkeitsarbeit             | 2.6.1 |
| <b>ohne</b> | 11.09.03. | Bekämpfung invasive Arten         | 2.6.2 |
| <b>ohne</b> | 10.01.01. | Unterhaltung Amphibieneinrichtung | 2.3.2 |
| <b>ohne</b> | 04.03.02. | Wasserstandsregulierung           | 2.6.3 |
| <b>ohne</b> | 02.04.10. | Wegeunterhaltung                  | 2.1.5 |
| <b>ohne</b> | 11.04.    | Artenschutzmaßnahme Amphibien     | 2.3.4 |